



# Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht

45 (2014) Nr. 2

Herausgegeben vom  
Informationszentrum für  
Fremdsprachenforschung

Philipps



Universität  
Marburg

Herausgeber:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung  
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Leitung: Frank G. Königs

Mitarbeiter: Stefan Baier, Simon Falk

Dokumentation: Lucia Facciolo Rockett, Renate Krist, Heike Lang

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bestellung und Auslieferung:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung  
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Einzelheft: Bezugspreis € 12,- zzgl. Porto

Jahresabonnement: Bezugspreis € 46,- zzgl. Porto

(Preise freibleibend; Stand: 2014)

Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Wiedergabe dieser Bibliographie sind nur nach Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

ISSN 0342-5576

© 2014 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Marburg

Druck: Philipps-Universität Marburg

Printed in the Federal Republic of Germany

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkung	IV
Hinweise zur Benutzung der Bibliographie	V
<b>Fachliteratur</b>	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	1
Schlagwortregister	117
Autoren- bzw. Sachtitelregister	127
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	133
<b>Lehrmaterialien</b>	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	135
Schlagwortregister	149
Autoren- bzw. Sachtitelregister	153
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	155

## ***Vorbemerkung***

Für die **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** werden ausgewertet:

1. Beiträge aus Zeitschriften, die sich mit Themen der Fremdsprachenforschung und des Fremdsprachenunterrichts beschäftigen (vgl. Listen A und B);
2. Monographien und Sammelbände deutscher und ausländischer Verlage und Institutionen, deren Anschriften in Liste C aufgeführt sind;
3. Lehrwerke und sonstige Lehrmaterialien.

Die IFS-Dokumentation ist dem **Fachinformationssystem (FIS) Bildung** angeschlossen. Ein Teil der IFS-Daten ist online unter [www.fachportal-paedagogik.de](http://www.fachportal-paedagogik.de) recherchierbar. Dieser Service wird vom DIPF (Deutsches Institut für internationale Pädagogische Forschung) zur Verfügung gestellt und ist größtenteils kostenfrei, der Vollzugriff ist allerdings kostenpflichtig. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der oben genannten Homepage.

Die ausgewertete Literatur ist über den Buchhandel oder den Bibliotheksleihverkehr zu erhalten. Die **Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht** in Marburg ist diesem Leihverkehr nicht angeschlossen. Ein großer Teil der Literatur kann allerdings in der Präsenzbibliothek des **IFS** eingesehen werden.

Das **IFS** führt das Forschungsregister „Sprachlehrforschung und Sprachunterricht“ insbesondere für den deutschsprachigen Raum. Die gemeldeten Forschungsprojekte werden jeweils in Heft 1 der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** dokumentiert.

Die von den einzelnen Forschern verfassten Kurzbeschreibungen der Projekte werden unverändert oder in leicht adaptierter Form übernommen.

## ***Hinweise zur Benutzung der Bibliographie***

Dieser Band der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* besteht aus zwei Teilen:

1. Fachliteraturverzeichnis
2. Lehrmaterialverzeichnis

In jedem Teil sind folgende Suchvorgänge möglich:

1. nach dem Namen eines Autors (bzw. dem Sachtitel, wenn kein Autor genannt ist) im **Autorenregister**;
2. nach einem thematischen Aspekt im **Schlagwortregister**;
3. nach den in den Aufsätzen und Büchern **besprochenen Autoren, literarischen Werken, Tests, Lehrwerken u. Ä.** in einem weiteren Register.

In den Registern wird auf die laufende Titelnnummer im jeweiligen **Alphabetischen Katalog** verwiesen.

Weitere Informationen können den **Listen A bis C** entnommen werden, in denen alle ausgewerteten Periodika und Verlagsanschriften zusammengestellt sind, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden. Die Periodika der Liste A werden vollständig für die *IFS-Datenbank* ausgewertet; bezüglich der Veröffentlichung in der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen.

Grundlage für die Titelaufnahme ist das Regelwerk *Maschinengerechte Titelaufnahme für Dokumentationsprojekte im Dokumentationsring Pädagogik (DOPAED)*, Teil 1: Literatur. München: DOPAED-Leitstelle im Deutschen Jugendinstitut, 1980.

Die zur Auswertung verwendeten Schlagwörter entstammen dem *IFS-Thesaurus Moderner Fremdsprachenunterricht*, der ständig aktualisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie auf der Homepage des IFS:

*<http://www.uni-marburg.de/ifs/>*

## ***A. Liste der regelmäßig und vollständig ausgewerteten Periodika***

**Bausteine Englisch** (Aachen: Bergmoser & Höller)

**Deutsch als Fremdsprache** (Leipzig: Universität Leipzig, Herder-Institut)

**Englisch 5 bis 10** (Seelze: Friedrich)

**Englisch betrifft uns (EBU)** (Aachen: Bergmoser & Höller)

**English Teaching Forum** (Washington, D.C.: U.S. Department of State, Office of English Language Programs)

**Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturreichhalt im Unterricht**  
(Flensburg: Dr. Ernst Apeltauer, Universität Flensburg, Abteilung Deutsch als fremde Sprache)

**Französisch heute** (Jena: Prof. Dr. Marcus Reinfried)

**Fremdsprache Deutsch** (München: Goethe-Institut, Bereich 42 Bildungskoooperation Deutsch)

**Fremdsprachen Lehren und Lernen, FLuL** (Tübingen: Narr)

**Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch** (Seelze: Friedrich)

**Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch** (Seelze: Friedrich)

**Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch** (Seelze: Friedrich)

**Frühes Deutsch** (Bielefeld: Bertelsmann)

**Grundschule Englisch** (Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung)

**Grundschulmagazin Englisch** (München: Oldenbourg)

**Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache** (München: Iudicium)

**Language Teaching** (Cambridge: Cambridge University Press)

**Language Teaching Research** (London: Sage Publications)

**Language Testing** (London: Sage Publications)

**The Modern Language Journal, MLJ** (Washington: Georgetown University)

**Praxis Englisch** (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH)

**Praxis Fremdsprachenunterricht** (München: Oldenbourg)

**Studies in Second Language Acquisition** (Cambridge: Cambridge University Press)

**Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF)** (Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren)

**Zielsprache Deutsch** (Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr)

## ***B. Liste der regelmäßig selektiv ausgewerteten Periodika***

**AAA. Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik** (Tübingen: Narr)

**Applied Language Learning** (Defense Language Institute, Foreign Language Center, Presidio of Monterey, CA)

**Babylonia** (CH-Comano: Fondazione Lingue e Culture)

**Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung** ([www.vep-landau.de/bzf/](http://www.vep-landau.de/bzf/))

**Bulletin VALS-ASLA. Bulletin suisse de linguistique appliquée** (Neuchâtel: Institut de linguistique de l'Université de Neuchâtel)

**Chinesischunterricht (CHUN)** (München: Iudicium)

**Deutsch als Zweitsprache** (Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

**Deutsche Lehrer im Ausland** (Münster: Aschendorff Verlag)

**Electronic Journal of Foreign Language Teaching** (<http://e-flt.nus.edu.sg/main.htm>)

**ELT Journal** (<http://eltj.oxfordjournals.org/>)

**Englisch & Mehrsprachigkeit**, Mitteilungsblatt der Landesektion Westfalen-Lippe (Bielefeld: Dr. Angelika Schlimmer)

**Fremdsprachen und Hochschule** (Bochum: Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS))

**Friedrich Jahresheft** (Seelze: Friedrich Verlag)

**GFL - German as a foreign language** (<http://www.gfl-journal.de>)

**Gymnasium Helveticum** (CH-Bern: VSG – SSPES – SSISS)

**Hispanorama** (Bremen: Deutscher Spanischlehrerverband, c/o Prof. Dr. Andreas Grünewald)

**The Internet TESL Journal** (<http://iteslj.org>)

**Italienisch** (München: Oldenbourg)

**Journal for Language Teaching – Tydskrif vir Taalonderrig** (Johannesburg: University of Johannesburg, Department Afrikaans)

**Language Learning** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal>)

**Lebende Sprachen** (Berlin: Walter de Gruyter)

**Linguistik online** (<http://www.linguistik-online.de/>)

**Linguistische Berichte** (Hamburg: Buske)

**Per Linguam** (Matieland, South Africa: University of Stellenbosch, Faculty of Education)

**Sprache & Sprachen** (Jena: Gesellschaft für Sprache & Sprachen (GeSuS))

**System** (Amsterdam: Elsevier)

**TESL-EJ - Teaching English as a Second or Foreign Language** (<http://cwp60.berkeley.edu:16080/tesl-ej>)

**Die Unterrichtspraxis / Teaching German** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/ISSN/291756-1221>)

**Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL)** (Berlin: Walter de Gruyter)

**Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht** (<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/>)

**Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik** (Stuttgart: ibidem)

***C. Liste der Verlage und Institutionen, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden***

**Bildungshaus Schulbuchverlage**, Postfach 33 20, 38023 Braunschweig

**Cornelsen Verlag**, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

**Julius Groos Verlag**, August-Bebel-Str. 17, 72072 Tübingen

**Ibidem-Verlag**, Leuschnerstr. 40, 30457 nHannover

**Ernst Klett Verlag**, Rotebühlstr. 77, 70178 Stuttgart

**Verlag Peter Lang**, Moosstr. 1, Postfach 350, CH-2542 Pieterlen

**LIT Verlag**, Dr. Wilhelm Hopf, Grevenerstr./Fresnostr. 2, 48159 Münster

**Narr Francke Attempto**, Dischinger Weg 5, 72070 Tübingen

**Oldenbourg Wissenschaftsverlag**, Rosenheimer Str. 145, 81671 München

**PONS**, Stöckachstr. 11, 70190 Stuttgart

**Prolog-Verlag**, Am Ahlberg 10, 34376 Immenhausen

**Raabe, Fachverlag für die Schule**, Postfach 10 39 22, 70034 Stuttgart

**Schneider Verlag Hohengehren**, Wilhelmstr. 13, 73666 Baltmannsweiler

**Schöningh**, Jühenplatz am Rathaus, 33098 Paderborn

**Waxmann Verlag**, Steinfurter Str. 555, 48159 Münster

**Wissenschaftlicher Verlag Trier**, Bergstr. 27, 54295 Trier



**Fachliteratur**  
**Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 1 (14-02)

**Alessio-Siedl, Sandra:**

**What a Monster Body! : Mithilfe von Fantasiewesen Körperteile erarbeiten.**

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 1 (Heft 46), S. 8-11.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Grundschule; Körperteile; Redemittel; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Monsterwelten scheinen auf Kinder eine besondere Faszination auszuüben. Diese Tatsache nutzt die vorgestellte Unterrichtseinheit für die spielerische Einführung der verschiedenen Körperteile im Englischunterricht. Dabei erweist sich insbesondere die Beschreibung der verschiedenen Monster als motivierend, denn so manches Monster hat zwei Köpfe, vier Arme, aber nur drei Finger.

Nr. 2 (14-02)

**Angele, Martina:**

**Filme im Französischunterricht.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 126, S. 36-39.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Film; Filmanalyse; Französisch FU; Hör-Seh-Verstehen; Methodik

Kurzreferat: Während Filme oder Filmsequenzen früher überwiegend als Ergänzung zu einer Lektüre dienten, stehen bei ihrem Einsatz im Unterricht heute neben der Schulung der interkulturellen Kompetenzen auch die Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen im Allgemeinen und die Förderung des Hörsehverstehens im Besonderen im Vordergrund. Je nach der Zielsetzung, die die Lehrkraft verfolgt, können ganz unterschiedliche Strategien zum Einsatz kommen. Der Beitrag versteht sich deshalb als methodisch-didaktische Kurzeinführung, die mögliche Ideen zur Arbeit mit Filmen und Filmsequenzen im Unterricht vorstellt, die in vielen Materialien diverser Verlage zu finden sind.

Nr. 3 (14-02)

**Antomo, Mailin; Steinbach, Markus:**

**Zur Semantik von Konzessivsätzen mit *obwohl*.**

Linguistische Berichte, /2013/ 236, S. 427-453.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bedeutung; Deutsch; Empirische Forschung; Konjunktion; Konzessivsatz; Semantik

Kurzreferat: Typically, the semantics of concessive conjunctions such as *obwohl* in German or *although* in English has been described by taking recourse to conditionality. König (1991b), for example, claims that *obwohl* has two meaning parts: (i) It has the truth-conditional meaning of the logical conjunction  $\wedge$  and (ii) it expresses the concessive presupposition  $p \rightarrow -q$ . In this paper, the authors argue that the underlying conditional semantics of *obwohl* has to be analyzed as a tripartite quantified structure with an implicit modal in the sense of Kratzer. This analysis has the advantage that the two meaning components of *obwohl* do not enter in a logical contradiction as in the traditional analysis. Furthermore, the specific semantic and pragmatic properties of German spoken variants of concessive clauses (i.e. *obwohl*-causes with V2-order and disintegrated *obwohl*-causes with verb-final order) can be derived without further assumptions within the quantificational analysis proposed in this paper. (Verlag, adapt.)

Nr. 4 (14-02)

**Baecher, Laura; Farnsworth, Tim; Ediger, Anne:**

**The challenges of planning language objectives in content-based ESL instruction.**

Language Teaching Research, 18 /2014/ 1, S. 118-136.

Beigaben: Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Inhaltsbezogenes Lernen; Lehrer; Lernziel; Sprachbewusstsein; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: The purpose of this research was to investigate the major patterns in content-based instruction (CBI) lesson plans among practicum teachers at the final stage of an MA TESOL program. One hundred and seven lesson plans were coded according to a typology developed to evaluate clarity and identify areas of potential difficulty in the design of content and language objectives by TESOL teacher candidates for use in PreK–12 ESL classrooms. Participants in the study tended to have more difficulty in designing language objectives than content objectives. There was also a tendency to write language objectives that focused heavily on the four language skills and on vocabulary, and considerably less often on grammatical structures, functions, or language learning strategies. (Verlag, adapt.)

Nr. 5 (14-02)

**Bär, Marcus:**

**English-Español - eine Sprachkombination im Aufwind. Ist und Soll der Verzahnung im Unterricht.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 35-51.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Lehrplan; Lehrwerk; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Situationsbericht; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache

Kurzreferat: Der Beitrag versteht sich als Plädoyer für eine stärkere Vernetzung von Englisch und Spanisch im Sinne der Interkomprehensionsdidaktik, um auf diese Weise positive retroaktive wie auch proaktive Lerneffekte zu ermöglichen. Zu Beginn seiner Ausführungen belegt der Autor seine Forderung durch Statistiken über die stetige Aufwärtsentwicklung von Spanisch als zweiter, dritter oder vierter Schulfremdsprache. Seine Untersuchung der Hinweise auf eine Vernetzung der Sprachen in den Bildungs- und Lehrplänen der Länder kommt zu dem Schluss, dass die Vorzüge der Mehrsprachigkeitsdidaktik bisher unzureichend berücksichtigt sind. Demgegenüber regt der Autor an, dass die Lernenden in Form konkreter Aufgabenstellungen ein eigenes mehrsprachiges Wörterbuch erstellen und die eigenen Lernprozesse reflektieren. Im Zusammenhang mit einer veränderten Aufgabentypologie wird betont, dass die Interkomprehensionsdidaktik neben der Sprachkompetenz auch *Language Learning Awareness* und Schülerautonomie fördert.

Nr. 6 (14-02)

**Baten, Kristof:**

**Der Genitiv als Attributskasus im Fremdsprachenerwerb.**

Deutsch als Fremdsprache, 50 /2013/ 4, S. 195-205.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Attribut; Dativ; Deutsch FU; Empirische Forschung; Genitiv; Niederlande; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In diesem Beitrag wird der Frage nachgegangen, inwieweit niederländischsprachige DaF-Lerner zum Ausdruck von Besitzverhältnissen sich für den Possessivgenitiv oder für die parallelen Konstruktionen mit von bzw. dem possessiven Dativ entscheiden. Während Kinder im Erstspracherwerb und im Zweitspracherwerb das nachgestellte Genitivattribut nur mühsam erwerben, sind DaF-Lerner imstande, nachgestellte Attribute mit einer Genitivmarkierung zu versehen. Es lassen sich sequenzmäßig drei Gruppen unterscheiden: Eine Gruppe bevorzugt von-Phrasen; eine zweite Gruppe fügt in geringem Maße Genitivmarkierungen hinzu, aber greift trotzdem noch häufig auf von-Phrasen zurück; eine letzte Gruppe bevorzugt nachgestellte Genitivattribute. (Verlag, adapt.)

Nr. 7 (14-02)

**Becker, Carmen:**

**Portfolio als Baustein einer neuen Lernkultur: Eine empirische Studie zur Implementierung des europäischen Portfolios der Sprachen.**

Hochschulschriftenvermerk: Hannover, Univ., Diss., 2012

Verlag: Frankfurt a.M.: Lang /2013/. 242 S.

Serie: Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 25

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Empirische Forschung; Europäischer Referenzrahmen; Konstruktivismus; Lehrerrolle; Portfolio

Kurzreferat: Seit seiner offiziellen Einführung hat sich das Europäische Portfolio der Sprachen rasant ausgebreitet. Vor allem wird es als Instrument zur Förderung des autonomen Lernens, des Plurilingualismus, der interkulturellen Bewusstheit und Kompetenz sowie auf die Dokumentationsmöglichkeiten von fremdsprachiger Kompetenz zur Förderung der Mobilität auf europäischer Ebene gesehen. Die in dem Beitrag vorgestellte quantitative empirische Studie untersucht die Wirksamkeit der Portfolioimplementierung sowie das Modifikationspotenzial des EPS aus der Sicht von Lehrkräften. Durch die Entwicklung der Portfolio-Kompetenzen von Lehrenden soll die sinnvolle Einbindung des Portfolios in den Fremdsprachenunterricht gefördert werden.

Nr. 8 (14-02)

**Behr, Ursula:**

**Sprachenvergleich und Sprachreflexion: Anregungen für lehrwerkergänzende Aufgabenformate.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 11 /2014/ 1, S. 7-9.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Lehrwerk; Russisch FU; Sprachbewusstsein; Übung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Die Lehrwerke für den Russischunterricht enthalten verschiedene Übungen und Aufgabenformate, mit deren Hilfe Lerner/-innen zu sprachvergleichenden Aktivitäten angeregt und Sprach- und Sprachlernbewusstheit entwickelt werden sollen. Allerdings sind den Lehrwerken Grenzen gesetzt; deswegen müssen im Unterricht zusätzliche Angebote unterbreitet werden. Konkrete Beispiele zu einem bestimmten Lehrwerk sollen insbesondere zeigen, wie die Rolle des Russischen als Brückensprache bewusst gemacht werden kann.

Nr. 9 (14-02)

**Behr, Ursula:**

**Was soll ich tun? : Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 11 /2014/ 1, S. 12.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Methodik; Redemittel; Russisch FU; Unterrichtssprache

Kurzreferat: Von der ersten Unterrichtsstunde an begegnen den Schüler/-innen im Schülerbuch, im Arbeitsheft oder in der unterrichtlichen Kommunikation mit dem Lehrer Arbeitsanweisungen oder Instruktionen. Sie sollen konkrete Schülertätigkeiten initiieren und haben den Charakter von Handlungsanweisungen. Ihrer Intention können Arbeitsanweisungen aber nur gerecht werden, wenn die Schüler/-innen sie auch verstehen. Dazu will der Beitrag mit den vorgestellten Übungsanregungen Impulse zur Unterstützung der Schüler/-innen bei der inhaltlichen Erschließung von Arbeitsanweisungen geben.

Nr. 10 (14-02)

**Berger, Stephanie:**

**Investigar un crimen : Interaktive Krimirätsel zur Förderung der kommunikativen Kompetenz.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 1 (Heft 44), S. 26-35.

Beigaben: Anm. 6; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Gruppenarbeit; Kommunikative Kompetenz; Kriminalgeschichte; Rollenspiel; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Soziales Lernen; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Methoden wie Expertenmosaik und Mosaikrätsel dienen in der vorgestellten Unterrichtssequenz dazu, einen Kriminalfall zu lösen. Die Frage lautet, wer Don Pedro ermordet hat. Auf dem Weg zur Lösung dieses Falles erweitern die Schüler/-innen ihre kommunikativen und strategischen Kompetenzen durch aktives sprachliches Handeln wie Nachfragen, Auskunft erteilen, Zusammenfassen, Argumentieren und Überzeugen. (Verlag, adapt.)

Nr. 11 (14-02)

**Bergmann, Johannes:**

**There's Nothing I Would Rather Be : Die identitätsstiftende Rolle von Musik und Tanz in unterschiedlichen Australian lifeworlds vergleichen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 127, S. 28-33.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Film; Identität; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Musik; Projektunterricht; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Tanz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Musik und Tanz sind wichtige Elemente kultureller und sprachlicher Identität. Ihre Stile transportieren Wertvorstellungen und Konventionen, prägen Seh- und Hörgewohnheiten und filmisches Erzählen. In dem vorgestellten Projekt stellen Lernende einander arbeitsteilig drei Filme vor, in denen Tanz und Musik sowohl Mittel als auch Gegenstand kultureller Bedeutungsfindung sind. Die Lernenden entwickeln Verständnisfragen und reflektieren *Kulturelles Sehen und Zuhören*. Als Spezialisten präsentieren Lernende *stills, songs and scenes*, erörtern vergleichend eigene Wahrnehmungen und entscheiden, welcher Film gemeinsam rezipiert und welche weiterführende Rechercheaufgaben bearbeitet werden.

Nr. 12 (14-02)

**Bernert-Rehaber, Susanne; Schlemminger, Gérald:**

**Immersive 3D-Technologien optimieren das Fremdsprachenlernen: „EVEIL-3D - Lernen in virtuellen Welten“.**

Babylonia, /2013/ 3, S. 44-49.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Forschungsprojekt; Immersion; Kommunikative Kompetenz; Kontext; Methodik; Motivation; Simulation

Kurzreferat: Using the example of the Franco-German research project EVEIL-3D, the article examines how the use of new communication technologies, in particular immersive 3D-technologies, represents an additional value for more effective foreign language acquisition. Serious games, similar to video games but designed with pedagogical aims, feature associative scenarios that regulate the learning process. In EVEIL-3D, secondary school students have to rescue the stonemason Arthur Steinbach who is stuck in the past in the crypt of Strasbourg cathedral. The learners can develop interaction strategies and improve their communicative competences by the contextual and autonomous usage of the foreign language. The students are immersed in a virtual environment via digital media which include a novel combination of motion capture and automatic speech recognition. The immersion intensifies the feeling of presence which in turn heightens motivation and has a positive impact on the learning process. In addition, the project EVEIL-3D extends cross-cultural and interdisciplinary competences for teachers, students and project designers. Regular training courses are organized for teachers in order to discuss the advantages as well as the limits of the use of 3D technologies and virtual environments in class. (Verlag)

Nr. 13 (14-02)

**Berthelmann, Rainer H.:**

**Anna Politkovskaja : Interkulturelle Kompetenz im Fokus der Oberstufe.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 11 /2014/ 1, S. 10-11.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Interkulturelles Lernen; Internet; Landeskunde; Lehrwerk; Literarischer Text; Politik/Geschichte; Russisch FU; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der vorgestellte Unterrichtsvorschlag gibt ein Beispiel für die Verknüpfung von Lehrbuch, Belletristik und Internetrecherche bei der Behandlung der jüngsten Geschichte und Gegenwart Russlands. (Verlag, adapt.)

Nr. 14 (14-02)

**Berthelmann, Rainer H.:**

**Kumiry molodeži : Kommunikations- und Präsentationskompetenz entwickeln.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 11 /2014/ 1, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Jugendvorbilder

Schlagwörter: Jugendliche; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Lehrwerk; Russisch FU; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Umfragen sowohl in Russland als auch in Deutschland zeigen, dass sich mehr als 50% der Kinder und Jugendlichen vor allem Eltern, Freunde, Verwandte oder auch Lehrer zum Vorbild nehmen. Andere Heranwachsende suchen ihre Ideale in Personen des öffentlichen Lebens, z.B. aus Musik, Technik oder Sport, bewundern Schönheits- und Glamouridole. Der Beitrag zeigt am Beispiel einer Lehrwerkslektion, wie in der Klasse 9

bei der Behandlung des Themas „Vorbilder und Idole“ Sprachwissen vermittelt und Kompetenzen erworben werden.

Nr. 15 (14-02)

**Blell, Gabriele:**

***Sammy & Juliana in Hollywood: Vernetztes literarisches Lernen durch ein (E-) Begegnungsprojekt.***

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 239-258.

Beigaben: Anh.; Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: E-Learning; Englisch FU; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Literaturdidaktik; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Mexiko; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache; USA

Kurzreferat: Vernetztes literarisches Lernen und inter- bzw. transkulturelles Lernen durch ein E-Learning-Projekt stehen im Mittelpunkt des Beitrags. Als Textgrundlage dient der Jugendroman *Sammy und Juliana in Hollywood* von Benjamin Alire Sáenz, in dem es um verschiedene Begegnungen im Grenzraum Mexiko-USA geht. Der mehrsprachige Roman (neben Englisch werden Spanisch und *Spanglisch* verwendet) soll zunächst auf unterschiedlichen Ebenen als transkultureller Text gelesen werden, um auf dieser Grundlage zu erkunden, welches Potenzial er für die Entwicklung sprachlicher, literarisch-ästhetischer und inter- bzw. transkultureller Kompetenzen in einem fächerübergreifenden Englisch- und Spanischunterricht hat. Außerdem wird dargestellt, wie Lehramtsstudierende der Universitäten Hannover und El Paso durch die gemeinsame Entwicklung von unterrichtspraktischen Aufgabenstellungen das literaturdidaktische Potenzial des Romans für die Sekundarstufe II aufbereitet haben.

Nr. 16 (14-02)

**Blume, Otto-Michael:**

***Comme une seconde famille : Über ein Foto ein Patenschaftsprojekt kennenlernen.***

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 127, S. 22-25.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Arbeitsbl.; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Foto; Französisch FU; Globales Lernen; Hör-Seh-Verstehen; Referenzniveau A2; Stereotyp; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: Wer ein Bild betrachtet, lässt sich auch zwangsläufig von den eingprägten Stereotypen beeinflussen. Am Beispiel einer Fotografie, die eine afrikanische Mutter mit ihren beiden Kindern und eine Französin in einem vornehmen Café zeigt, sollen diese sichtbar gemacht werden. Außerdem dient die Fotografie als Anlass, sich mit Patenschaftsprogrammen auseinander zu setzen und deren Vor- und Nachteile zu diskutieren.

Nr. 17 (14-02)

**Blume, Otto-Michael:**

***Faire parler des images : Bilder zum kreativen Sprechen und Schreiben einsetzen.***

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 127, S. 10-11.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Kreatives Schreiben; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Sprechen; Stationenlernen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wer Bilder genau betrachtet, entdeckt bisweilen Ungewöhnliches, Unerwartetes. „Offene“ Bilder, die Raum für Fantasie und eigene Fragen lassen, sind ideale Impulse für kreative Arbeitsprozesse. Der Beitrag stellt vier entsprechende Bilder und die mit ihnen verbundenen Aufgaben vor, die in Form eines Lernzirkels bearbeitet werden können. Die Themenbereiche, die die Bilder repräsentieren, reichen von kuriosen Alltagsaufnahmen, der plakativ dargestellten Sehnsucht nach Ruhe in der Großstadt über Ferien- oder Freizeitassoziationen bis zur Unendlichkeit der Abstraktion.

Nr. 18 (14-02)

**Blume, Otto-Michael:**

**Un lieu, une soirée, quatre personnages : Kreatives Schreiben mit „Nighthawks“ von Edward Hopper.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 127, S. 34-37.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 5; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Hopper, Edward; Nighthawks

Schlagwörter: Bild; Französisch FU; Kreatives Schreiben; Kunst; Referenzniveau B1; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Nighthawks* von Edward Hopper zählt zu den bekanntesten Gemälden des 20. Jahrhunderts. Bis heute bewegt es unzählige Betrachter, Literaten und Cineasten. Alle sehen sie dabei stets andere Geschichten vor ihrem geistigen Auge. Der Beitrag will zeigen, dass sich das Bild dank seiner Offenheit besonders gut für kreatives Arbeiten im Französischunterricht eignet. Die skizzierte Unterrichtssequenz zum produktiven Schreiben und Sprechen lässt sich bundeslandspezifischen Großthemen zuordnen wie *Individuum und Gesellschaft*, *Existence humaine et modes de vie*, *La condition humaine*, *À la recherche du bonheur* u.A.

Nr. 19 (14-02)

**Blume, Otto-Michael:**

**Sehen als Verstehen : Kompetenzen im Französischunterricht mit Bildern fördern.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 127, S. 2-8.

Beigaben: Abb.; Anm. 8

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bild; Foto; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Kunst; Methodik; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Bilder sind hervorragende Sprech- und Schreibanlässe. Allerdings nehmen Lernende deren auf den ersten Blick nicht immer offensichtlichen kulturellen und sozialen Informationen häufig wenig bewusst wahr. Den tatsächlichen Aussagegehalt der Dokumente erfassen sie häufig nur in Teilaspekten. Deswegen zeigt der Beitrag in einem knappen theoretischen Aufriss zunächst den besonderen Wert von Bildern für menschliches Denken und Kommunizieren auf, um anschließend zentrale Fragen einer künftigen Bilddidaktik für den Fremdsprachenunterricht in den Blick zu nehmen. Abschließend werden an konkreten Beispielen orientierte methodische Verfahren vorgestellt, die die bilddidaktischen Vorstellungen einzulösen helfen und die für die Arbeit in einem modernen Französischunterricht ergiebig sein können.



Nr. 20 (14-02)

**Boers, Frank; Demecheleer, Murielle; Coxhead, Averil; Webb, Stuart:  
Gauging the effects of exercises on verb-noun collocations.**

Language Teaching Research, 18 /2014/ 1, S. 54-74.

Beigaben: Anh.; Anm. 6; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Assoziation; Empirische Forschung; Englisch FU; Kollokation; Nomen; Übungsform; Verb

Kurzreferat: Many contemporary textbooks for English as a foreign language (EFL) and books for vocabulary study contain exercises with a focus on collocations, with verb–noun collocations (e.g. make a mistake) being particularly popular as targets for collocation learning. Common exercise formats used in textbooks and other pedagogic materials require learners to establish appropriate matches between sets of verbs and nouns. However, matching exercises almost inevitably carry a risk of erroneous connections, and despite corrective feedback these might leave undesirable traces in the learner’s memory. The authors report four small-scale trials (total n = 135) in which the learning gains obtained from verb–noun matching exercises are compared with the learning gains obtained from a format in which the target collocations are presented to the learners as intact wholes. Pre-test to post-test gains turned out small in all of the conditions, owing in part to the learners’ substitution of initially correct choices by distracters from the exercises. The latter, negative side-effect was attested more often in the matching exercises than in the exercises where the learners worked with collocations as intact wholes. (Verlag, adapt.)

Nr. 21 (14-02)

**Bohnsack, Lieselotte; Lohmann, Christa:**

**Let’s talk - die Mündlichkeit gegen Widerstände sichern.**

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Mündlichkeit fördern und bewerten : Anregungen zur Differenzierung im kommunikativen Englischunterricht (Perspektiven Englisch ; 11). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage /2013/, S. 21-25.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Angst; Eltern; Englisch FU; Kommunikationsstörung; Lernklima; Methodik; Pubertät; Sprechen; Sprechhemmung; Unterricht

Kurzreferat: Unterrichtsstörungen sind oftmals der Grund, weshalb sich Schüler/-innen in Bezug auf ihre Mündlichkeit zurückhalten. Welche Formen diese Störungen im (Fremdsprachen)Unterricht annehmen und wo die Ursachen liegen ist Gegenstand des Beitrags. Ziel der Autorinnen ist es, Möglichkeiten aufzuführen, wie Lehrkräfte diesen Störungen bzw. Unruhen entgegenwirken können.

Nr. 22 (14-02)

**Bohnsack, Lieselotte; Fürniß, Helen; Schrader, Melanie; Teuber, Martin:**

**Let’s talk about sports - Entwurf einer Unterrichtseinheit zum Thema „Be a sport“ zum Lehrwerk *Notting Hill Gate 3A, Theme 2A*.**

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Mündlichkeit fördern und bewerten : Anregungen zur Differenzierung im kommunikativen Englischunterricht (Perspektiven Englisch ; 11). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage /2013/, S. 32-39.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Lehrwerk; Schuljahr 5; Sport; Sprechanlass; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gegenstand der vorgestellten Unterrichtseinheit ist das Thema Sport, welches in Verbindung mit dem Lehrwerk *Notting Hill Gate 3A* zu einer Steigerung der Mündlichkeit bei den Schülerinnen und Schülern sorgen soll.

Nr. 23 (14-02)

**Börner, Otfried; Frisch, Stefanie:**

**Förderung und Erhebung des Lesens im Englischunterricht der Grundschule.**

In: Börner, Otfried (Hrsg.); Engel, Gaby (Hrsg.); Groot-Wilken, Bernd (Hrsg.): Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen : Diagnose und Förderung von sprachlichen Kompetenzen im Englischunterricht der Primarstufe. Münster: Waxmann /2013/, S. 71-94.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Deutsch; Empirische Forschung; Englisch; Englisch FU; Fördermaßnahme; Grundschule; Lesen; Leseverstehen; Motivation; Rechtschreibung

Kurzreferat: Gegenstand des Beitrags ist es, den fremdsprachlichen Leseprozess genauer zu betrachten und praktische Anregungen zur Motivation der Schüler/-innen zu geben. Dafür tragen die beiden Autoren zuerst zentrale Erkenntnisse aus der Forschung zusammen, um danach die einzelnen Prozesse beim Verstehen eines englischen Textes zu beleuchten. Anschließend werden die englische und die deutsche Orthographie miteinander verglichen, um mögliche Schwierigkeiten zu verdeutlichen. Anregungen zur Lesemotivierung von Schülerinnen und Schülern geben die beiden Autoren dann im letzten Abschnitt.

Nr. 24 (14-02)

**Brenner, Kathy:**

**Digital Stories: A 21st-Century Communication Tool for the English Language Classroom.**

English Teaching Forum, 52 /2014/ 1, S. 22-29.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Erzählen; Methodik; Projektarbeit; Sprechen

Kurzreferat: Digitale Medien haben längst Einzug in die moderne Gesellschaft gehalten. In dem präsentierten Beitrag widmet sich die Autorin dem *Digital Storytelling*, einer digitalen Form des Erzählens, welche vor allem im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden kann, um beispielsweise Mündlichkeit zu fördern. Der Beitrag beleuchtet ein Medienprojekt, welches praktische Vorschläge für den konkreten Einsatz im Unterricht liefert.

Nr. 25 (14-02)

**Brodersen, Svenja:**

**What Can I Do with My Body? : Ein Fotobuch über sich selbst und seinen Körper gestalten.**

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 1 (Heft 46), S. 24-25.

Beigaben: Abb.; Beilage

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Foto; Grundschule; Körperteile; Output-Orientierung; Redemittel; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dieser Unterrichtseinheit sollen die Kinder überlegen, was ihr Körper alles kann und wozu sie ihre Körperteile benutzen. Sie werden mithilfe des Extramaterials, dem Fotobuch *Me and my body*, dazu ermuntert, ein Buch über sich selbst herzustellen. (Verlag)

Nr. 26 (14-02)

**Brown, Dale:**

**Types of words identified as unknown by L2 learners when reading.**

System, 41 /2013/ 4, S. 1043-1055.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fremdsprachenerwerb; Lesen; Wortfamilie; Wortschatz  
Kurzzreferat: In determining which words are likely to cause problems for learners in reading, the computer-based lexical profiling of texts has become routine. This study investigates the nature of items marked as unknown by two groups of learners (n = 46) when reading, with reference to the assumptions behind lexical profiling. The first assumption, that less frequent items are likely to be unknown, is supported by the results in that significantly more low frequency words were marked as unknown. The second assumption, regarding the use of the word family as the unit of counting for lexical profiling, is shown to be problematic. A significantly greater proportion of the higher frequency words marked were found to be inflected or derived forms. The third assumption, that few problems stem from the fact that computers can only recognise strings of characters, may be warranted. Relatively few of the higher frequency words that were marked occurred in the reading texts in ways likely to be unfamiliar to the participants. The study thus concludes that in using computer-based profiling of texts to judge which words cause problems for learners, the primary issue is the use of the word family as the unit of counting. (Verlag)

Nr. 27 (14-02)

**Büchling, Anne; Kurrat, Anika:**

**Crazy Hairstyles : Haarfarben und Frisuren beschreiben.**

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 1 (Heft 46), S. 14-17.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Farben; Grundschule; Körperteile; Kunst; Mode; Unterrichtseinheit; Wortschatz  
Kurzzreferat: Kein Haar gleicht dem anderen, und: Man kann nicht nur viel mit ihnen machen, sondern auch besonders gut über sie reden. Die Kinder werden Spaß daran haben, sich über ihre *hairstyles* auszutauschen und vielleicht mal den einen oder anderen neuen Look auszuprobieren. (Verlag)

Nr. 28 (14-02)

**Bücker, Jörg:**

**Sinnggebiete lebensweltlicher Erfahrung in der SMS- und Usenet-Kommunikation: Ein Vergleich.**

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2013/ 59, S. 21-49.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Diskursanalyse; Empirische Forschung; Kommunikationsmodell; Vergleichende Analyse

Kurzzreferat: While both SMS and Usenet communication have been the subject of various studies in the past years, they have not been compared with each other. Hence, this study aims at discussing some fundamental differences between SMS and Usenet communication from an interactional linguistic, phenomenological and sociological point of view. In particular, it will show that Usenet communication allows for the conversational construction of virtual spaces of action which can be characterized as „finite provinces of meaning“ (‘geschlossene Sinnggebiete’) in the sense of Schütz, Luckmann and Berger. These virtual „finite provinces of meaning“ emerge as a result of communicative practices by

which actors attribute local, temporal, behavioural and cultural dimensions to the „communication form“ (‘Kommunikationsform’). In SMS communication, in contrast, such dimensions are not linked directly to the communication form. The reason is that SMS communication usually takes place between participants who know each other and do not only communicate via SMS: As communication via SMS is not their primary, let alone exclusive, space of mutual interaction and social experience, they do not need to attribute local, temporal, behavioural and cultural dimensions of their social actions to the communication form. Usenet communication, in contrast, usually takes place between participants who only have contact with each other within a certain domain of the Usenet which is characterized by specific thematic restrictions. In such a context, it is natural to ascribe local, temporal, behavioural and cultural dimensions of social actions to the communication form (or its textual representation) as the only space of mutual interaction and social experience which is shared by all participants. (Verlag, adapt.)

Nr. 29 (14-02)

**Bürger, Christoph:**

**Texttypenspezifische Lesekompetenz fördern - Aspekte einer sprachübergreifenden Textdechiffrierungsmethode *English-Español*.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 115-135.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Lernstrategie; Leseverstehen; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache; Zeitung

Kurzreferat: Anhand eines englischen und eines spanischen Zeitungsberichts wird aufgezeigt, wie die Lesekompetenz in den beiden Fremdsprachen durch die Kenntnis sprachübergreifender Gemeinsamkeiten dieses Texttyps gefördert werden kann. Zugleich werde damit auch die Autonomie im Umgang mit authentischen Texten unterstützt, was ein Desiderat der modernen Fremdsprachendidaktik ist. Der Autor unterscheidet dabei zwischen Merkmalen, die für die Außenstruktur typisch sind wie z.B. typographischen Merkmalen, und solchen für die Binnenstruktur wie Textkonnektoren und Textmarkern. Es wird gezeigt, dass die Kenntnis dieser Merkmale bei den Lesenden eine Erwartungshaltung im Hinblick auf den folgenden Text weckt, z.B. die Erwartung eines Begründungszusammenhangs bei der Konjunktion *porque* bzw. *because*, was bei der Erschließung des Inhalts hilft. Der Autor untermauert seine Thesen anhand der sorgfältigen Untersuchung eines englisch- und eines spanischsprachigen Textes zu einem vergleichbaren Inhalt und stellt im Anschluss die Textdechiffrierungsmethode für den Texttypus „Bericht nach dem Konfliktmuster“ vor, womit er das grundsätzliche Modell der umgekehrten Pyramide erweitert, nach dem Zeitungsberichte aufgebaut sind. Der Autor empfiehlt, dass zur Förderung der Lesekompetenz vor dem intensiven Lesen die Textdechiffrierung als ein lesestrategischer Zwischenschritt eingefügt werden sollte. (Verlag, adapt.)

Nr. 30 (14-02)

**Byvank, Daniela; Bröcher, Stephanie:**

**How to make someone's day : Mit dem Laufdiktat zum individuellen Valentine's Day-Gruß.**

Englisch 5 bis 10, /2014/ 1 (Heft 25), S. 4-7.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diktat; Englisch FU; Gedächtnis; Methodik; Schreiben; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit; Wortschatz

Kurzreferat: Was gibt es Schöneres als am Valentinstag eine Karte mit einem netten Spruch zu bekommen? In dieser Unterrichtseinheit wird diese freundliche Geste als Anlass für ein Laufdiktat genommen. Dabei trainieren die Schüler/-innen nicht nur ihre Schreibkompetenz sondern auch, ihre Emotionen in einer fremden Sprache auszudrücken.

Nr. 31 (14-02)

**Callender, Aimee A.; Medina, Almitra; Brantmeier, Cindy:**

**Textual enhancements or interference? Inserted adjuncts and L2 reading with intermediate language learners.**

System, 41 /2013/ 4, S. 952-964.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Attribut; Empirische Forschung; Frage; Lesen; Leseverstehen; Spanisch FU

Kurzreferat: Reading comprehension techniques, specifically inserted adjunct questions, for second language (L2) learners have not been investigated extensively, but the extant research has produced mixed results. Specifically, in some studies adjunct questions have had no effect, whereas in other studies adjunct questions have proven beneficial. The present study, therefore, attempted to reconcile the differences by clarifying instructions (to write the responses to the questions) and utilizing intermediate-level Spanish students (rather than advanced). Ninety-six intermediate Spanish students read two texts and answered either targeted segment questions („what" questions), elaborative interrogation questions („why" questions), or did not answer questions. Finally, a free recall task and multiple choice questions were administered. The targeted segment questions resulted in decreased performance on the recall task for both passages and had no effect on the multiple choice questions. The elaborative interrogation questions appeared to negatively affect recall, but the decrease was not significant. There was also no effect on multiple choice questions. The results of this study indicate that inserted adjunct questions are not beneficial for intermediate learners of Spanish reading an L2 text. (Verlag)

Nr. 32 (14-02)

**Caspari, Daniela; Deutsch, Bettina:**

**Bilingualer Unterricht Französisch in den neuen Bundesländern und in Berlin : Status quo und Perspektiven.**

Französisch heute, 44 /2013/ 4, S. 153-158.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 2; Bibl. Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berlin; Bilingualer Unterricht; CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Französisch FU; Modularer Aufbau; Neue Bundesländer; Situationsbericht

Kurzreferat: Bilingualer Unterricht Französisch war in den neuen Bundesländern bislang *terra incognita*. Er ist jedoch keine *tabula rasa*: Auch dort herrscht großes Interesse an dieser Unterrichtsform, und die im Vergleich zu den „alten“ Bundesländern anderen Voraussetzungen führen zu interessanten Ansätzen zur Realisierung dieser Unterrichtsform. Wie es um den bilingualen Unterricht Französisch bestellt ist und welche

Zukunftsperspektiven sich ergeben, wird in dem Beitrag ausgeführt. Er gibt gleichzeitig die wichtigsten Ergebnisse einer Fachtagung wieder, die in Berlin in Zusammenarbeit von Französischer Botschaft und Freier Universität stattfand. (Verlag, adapt.)

Nr. 33 (14-02)

**Chapelle, Carol; Lee, Jooyoung; Lee, Hye-won; Park, Moonyoung; Qian, Manman; Walton, Amy:**

**Classroom Activities: Going to School by Ferryboat. Classifying Boats. Mapping the Mississippi River.**

English Teaching Forum, 51 /2013/ 4, S. 46-52.

Beigaben: Abb.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einzelarbeit; Essay; Gruppenarbeit; Hörverstehen; Nomen; Übung; Unterrichtsstunde; Verb; Verkehrsmittel; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die beschriebene Unterrichtseinheit enthält drei voneinander unabhängige Sprachlernübungen zum Thema „Boote“, jeweils mit Angabe des Lernziels, der benötigten Zeit, der erforderlichen Niveaustufe, des notwendigen Materials sowie mit Hinweisen zur Vorbereitung und Durchführung der Aktivität. Optional werden noch weiterführende Aufgaben für die Schüler/-innen angegeben.

Nr. 34 (14-02)

**Chen, Fang; Chalhoub-Deville, Micheline:**

**Principles of quantile regression and an application.**

Language Testing, 31 /2014/ 1, S. 63-87.

Beigaben: Abb. 5; Anh.; Anm. 7; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Lesen; Mathematik; Regression; Statistische Auswertung; Test

Kurzreferat: Newer statistical procedures are typically introduced to help address the limitations of those already in practice or to deal with emerging research needs. Quantile regression (QR) is introduced in this paper as a relatively new methodology, which is intended to overcome some of the limitations of least squares mean regression (LMR). QR is more appropriate when assumptions of normality and homoscedasticity are violated. Also QR has been recommended as a good alternative when the research literature suggests that explorations of the relationship between variables need to move from a focus on average performance, that is, the central tendency, to exploring various locations along the entire distribution. Although QR has long been used in other fields, it has only recently gained popularity in educational statistics. For example, in the ongoing push for accountability and the need to document student improvement, the calculation of student growth percentiles (SGP) utilizes QR to document the amount of growth a student has made. Despite its proven advantages and its utility, QR has not been utilized in areas such as language testing research. This paper seeks to introduce the field to basic QR concepts, procedures, and interpretations. Researchers familiar with LMR will find the comparisons made between the two methodologies helpful to anchor the new information. Finally, an application with real data is employed to demonstrate the various analyses (the code is also appended) and to explicate the interpretations of results. (Verlag)

Nr. 35 (14-02)

**Cheng, Tsui-Ping:**

**Codeswitching and Participant Orientations in a Chinese as a Foreign Language Classroom.**

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 4, S. 869-886.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: chines.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Code Switching; Empirische Forschung; Interaktion; Lehrerrolle; Methodik; Schüler

Kurzreferat: Using a conversation analysis approach to codeswitching, this study examines the relationship between participants' orientations to two in-class interactions and their CS practices in a Chinese as a foreign language classroom. Specifically, the analysis focuses on a teacher and one focal student's converging and diverging orientations towards two different types of classroom interaction: assessment talk and an instructed language learning activity. When a mismatch in their orientations occurs, the teacher and student deploy CS as an interactional resource to achieve a common pedagogical goal. CS is thus shown to be a constitutive interactional practice through which the teacher and student accomplish foreign language teaching and learning. Moreover, the close observation of teacher-student interaction in this study encourages language teaching professionals and classroom researchers to consider how CS indexes students' understanding of the pedagogical focus in different classroom activities and how its strategic deployment might foster language learning. (Verlag)

Nr. 36 (14-02)

**Chinnery, George M.:**

**CALL Me ... Maybe: A Framework for Integrating the Internet into ELT.**

English Teaching Forum, 52 /2014/ 1, S. 2-13.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Computergestütztes Lernen; Computerunterstützter Unterricht; Digitale Medien; Englisch FU; Inhaltsbezogenes Lernen; Internet; Methodik

Kurzreferat: Das Internet bietet eine große Bandbreite an Möglichkeiten zur kreativen Entfaltung. So können beispielsweise Texte in Blogs verfasst oder Kritiken zu Filmen, Büchern etc. geschrieben werden. Auch können interaktive Umfragen durchgeführt oder Online-Präsentationen vorbereitet werden. Ziel dieses Beitrags ist es, einen Rahmenplan für den Einsatz des Internets im Fremdsprachenunterricht zu erstellen. Dabei werden sowohl Gründe für als auch gegen diese Integration des Web 2.0 aufgeführt. Zudem werden praktische Beispiele, Anwendungen und Alternativen diskutiert.

Nr. 37 (14-02)

**Clauß, Katharina:**

**Selber sprechen macht Spaß! - Botschafter des Tandem-Projekts.**

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 30, S. 35-36.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutschland; Frühbeginn; Grundschule; Kindergarten; Kommunikative Kompetenz; Lernspiel; Projektarbeit; Sprechen; Tschechien; Tschechisch FU

Kurzreferat: Kinder wollen sich mitteilen. Sie sprechen gern über alles mögliche und möchten verbal und nonverbal verstanden werden. Genau diese Freude ist es, die sich das Projekt „Botschafter des Nachbarlandes“ zunutze machen will. Die Botschafter/-innen sind deutsche und tschechische Honorarkräfte, die im deutsch-tschechischen Grenzgebiet

Grundschulen und Kindergärten mit unterschiedlichsten Übungen und Spielen besuchen. Sie wollen den Kindern auf spielerische Art und Weise die Grundlagen der anderen Sprache vermitteln. Vorrangiges Ziel ist es, die Kinder zu ermutigen, das Gelernte selbst anzuwenden, gemeinsam zu spielen und Spaß an der Fremdsprache zu haben.

Nr. 38 (14-02)

**Cross, Jeremy:**

**Promoting autonomous listening to podcasts: A case study.**

Language Teaching Research, 18 /2014/ 1, S. 8-32.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Englisch FU; Fallstudie; Hören; Japan; Metakognition; Podcast

Kurzreferat: This article reports on an exploratory case study of a Japanese learner of English as a foreign language (EFL) who was introduced to metatextual skills and activities for metacognitive instruction as a route towards promoting her autonomous use of the BBC's online 'From Our Own Correspondent' podcasts outside of the classroom to enhance her second language listening ability. Journal entries and information from weekly interviews over 9 weeks are used to show how, with regular guidance and feedback, the learner employed aspects of metacognitive instruction and developed the metatextual skills for exploiting the podcasts in an increasingly informed, sophisticated and successful manner to develop her listening ability. (Verlag)

Nr. 39 (14-02)

**Crossley, Scott A.; Cobb, Tom; McNamara, Danielle S.:**

**Comparing count-based and band-based indices of word frequency: Implications for active vocabulary research and pedagogical applications.**

System, 41 /2013/ 4, S. 965-981.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aktiver Wortschatz; Empirische Forschung; Methodik; Passiver Wortschatz; Schreiben; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Zweitsprache

Kurzreferat: In assessments of second language (L2) writing, quality of lexis typically claims more variance than other factors, and the most readily operationalized measure of lexical quality is word frequency. This study compares two methods of automatically assessing word frequency in learner productions. The first method, a band-based method, involves lexical frequency profiling, a procedure that first groups individual words into families and then sorts these into corpus-based frequency bands. The second method, a count-based method, assigns a normalized corpus frequency count to each individual word form used, yielding an average count for a text. Both band and count-based methods were used to analyze 100 L2 learner and 30 native speaker freewrites that had been classified according to proficiency level (i.e., native speakers and beginning, intermediate and advanced L2 learners). Machine learning algorithms were used to classify the texts into their respective proficiency levels with results indicating that count-based word frequency indices accurately classified 58% of the texts while band-based indices reported accuracies that were between 10% and 22% lower than count-based indices. (Verlag)



Nr. 40 (14-02)

**Curci, Anna Maria; Zagariello, Grazia:**

***Deutschland sucht den Superstar: Fernsehformate im interkulturellen DaF-Unterricht.***

In: Reeg, Ulrike (Hrsg.); Gallo, Pasquale (Hrsg.); Moraldo, Sandro M. (Hrsg.): *Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht: Zur Theorie und Praxis eines Lerngegenstandes (Interkulturelle Perspektiven in der Sprachwissenschaft und ihrer Didaktik ; 3)*. Münster: Waxmann /2012/, S. 145-168.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutschland; Fernsehsendung; Gesprochene Sprache; Interkulturelles Lernen; Italien; Jugendsprache; Medienerziehung; Methodik

Kurzreferat: In dem Beitrag wird die Frage thematisiert, inwieweit Fernsehformate Eigenschaften der gesprochenen Sprache, wie u. a. prosodische Merkmale, Sprecherwechsel, discourse markers und Modalitäten der Interaktion zwischen den Gesprächspartnern, aufweisen, die in einem interkulturell orientierten DaF-Unterricht verwendet werden können. Anhand des Vergleichs zwischen zwei ähnlichen Castingshows des deutschen und des italienischen Fernsehens (Deutschland sucht den Superstar und X Factor) werden Sprech- und Verhaltensweisen einiger Kandidaten analysiert, mit dem Ziel, kulturgeprägte Einstellungen hervorzuheben. Davon ausgehend werden die Einsatzmöglichkeiten kulturspezifischer Aspekte im DaF-Unterricht reflektiert und Vorschläge für die Anwendung in der Praxis herausgearbeitet. (Verlag, adapt.)

Nr. 41 (14-02)

**Dahlen, Kristina; Caldwell-Harris, Catherine:**

***Rehearsal and Aptitude in Foreign Vocabulary Learning.***

*The Modern Language Journal*, 97 /2013/ 4, S. 902-916.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.; ex.: türk.

Schlagwörter: Bewusstsein; Eignung; Gedächtnis; Methodik; Phonologie; Spracheignung; Türkisch FU; Vokabellernen; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Foreign language learners rehearse the language they are learning, both vocally and subvocally, as part of inner speech development. To add to the research on which method of rehearsal is more effective for initial foreign vocabulary learning, this study examined two hypotheses: first, that the manner of rehearsal of foreign vocabulary words influences subsequent recall and recognition of those words and second, that foreign language aptitude, as measured by the Modern Language Aptitude Test, can predict the level of success in initial learning of foreign vocabulary. English speakers (n = 88) heard a Turkish noun said three times while looking at a picture of that noun. They then rehearsed the 20 Turkish nouns in 1 of 4 conditions: vocal rehearsal with their own auditory feedback, vocal rehearsal with their auditory feedback suppressed by white noise, subvocal rehearsal as part of inner speech, and no rehearsal. Participants were then asked to recall the Turkish word for each picture and recognize the words when said in a sentence. We found that participants with high foreign language (FL) aptitude recalled and recognized more target words than participants with low FL aptitude. Also, the ability to rehearse undisturbed, either vocally or subvocally, yielded the best results in recall and recognition of the foreign vocabulary across all levels of foreign language aptitude. The results suggest that students with L1 cognitive factors correlated with low FL aptitude should receive early training in phonological sensitivity and learning strategies to help them be successful language learners. (Verlag)

Nr. 42 (14-02)

**Daly Thompson, Katrina:**

**Representing Language, Culture, and Language Users in Textbooks: A Critical Approach to Swahili Multiculturalism.**

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 4, S. 947-964.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.; ex.: swahili

Schlagwörter: Empirische Forschung; Interkulturelles Lernen; Lehrwerk; Native Speaker; Standardsprache; Suaheli

Kurzreferat: Using a framework of critical multiculturalism and contrasting it to liberal and conservative approaches to multiculturalism (Kubota, 2004), this article offers a critical analysis of the representations of Swahili users and their cultures in five widely used introductory Swahili as a foreign language textbooks. Findings indicate that while one book takes a conservative approach to multiculturalism, the liberal approach dominates, with reference made to both coastal Swahili first language users and a variety of second language users. However, because all of the textbooks discuss a singular abstract culture without connecting it to any of the categories of Swahili users they identify, the result of both liberal and conservative approaches is a failure to teach culture. The article concludes with suggestions for using critical multiculturalism to help learners understand the diverse linguistic and cultural practices and perspectives of language users rather than abstract notions of a (standard) language or a unified culture. (Verlag)

Nr. 43 (14-02)

**Dammers, Eva; Kuhnen, Claudia; Feldmeier, Alexis:**

**Alphaportfolio und Alphawerkstatt : Individualisierung im Unterricht Deutsch als Zweitsprache.**

Deutsch als Zweitsprache, /2013/ 2, S. 30-42.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Binnendifferenzierung; Deutsch als Zweitsprache; Heterogenität; Individualisierung; Integrationsunterricht; Methodik; Portfolio

Kurzreferat: Zweitsprachenunterricht, der auf die individuellen Lernbedürfnisse der einzelnen Lernenden eingeht, ist insbesondere im Integrationskurs auf Grund der stark heterogenen Gruppen wichtig. Das Autorenteam legt nach einführender Diskussion der terminologischen Fachbegriffe dar, warum sich binnendifferenzierende und individualisierende Methoden besonders für den Alphabetisierungskurs eignen und wie die Arbeit mit einem arbeitsplatzbezogenen Portfolio und Werkstatt-Unterricht produktiv umgesetzt werden kann. (Verlag)

Nr. 44 (14-02)

**Deeg, Christoph:**

**Thesen zur Mündlichkeit im Englischunterricht des Gymnasiums - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (?).**

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Mündlichkeit fördern und bewerten : Anregungen zur Differenzierung im kommunikativen Englischunterricht (Perspektiven Englisch ; 11). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage /2013/, S. 12-15.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Englisch FU; Gymnasium; Lehrerrolle; Mediendidaktik; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sprechen; Sprechzeit; Textauswahl

Kurzreferat: In dem Beitrag spricht sich der Autor dafür aus, die Mündlichkeit im Fremdsprachenunterricht zu fördern. Hierunter fallen in diesem Zusammenhang sowohl die rezeptive als auch produktive Seite. Dabei gibt er zunächst einen Überblick über die Entwicklungen auf diesem Gebiet und bezieht verschiedene Aspekte wie die Rolle bzw. Sozialisierung der Lehrkraft oder auch verschiedene Prüfungsformate mit ein. Schließlich erläutert er verschiedene Ideen, die eine positive Veränderung in Bezug auf die Mündlichkeit der Schüler/-innen bewirken können.

Nr. 45 (14-02)

**Deharde, Kristine:**

**Otto: la vie bouleversée d'un ours en peluche : Mit Zeichnungen über Außenbilder, Innenbilder und kulturelles Sehen reflektieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 127, S. 26-29.

Beigaben: Anm. 5; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Otto; Ungerer, Tomi

Schlagwörter: Bilderbuch; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Kreatives Schreiben; Krieg; Lektüre; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Otto, dazu die Abbildung eines ramponierten, etwas traurig dreinblickenden Plüschbären - wer dächte da nicht an eine Geschichte für Kinder? Doch der Schein trügt. Autor und Illustrator Tomi Ungerer nimmt seine Leser/-innen mit auf eine Reise durch bewegte Kriegszeiten, durch die Höhen und Tiefen des Lebens. Wie sich die Illustrationen im Französischunterricht nutzen lassen, um sowohl einen Zugang zum Inhalt zu bahnen als auch eine *tâche* vorzubereiten, in der Texte verfasst werden, will die vorgestellte Unterrichtsreihe zeigen. Sie beleuchtet den Lebensweg Ottos in drei größeren Abschnitten.

Nr. 46 (14-02)

**Deist, Tina:**

**Puzzling out the Mabo Story : Die Relevanz des Mabo Case für die australische Geschichte erkennen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 127, S. 40-45.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Indigene Bevölkerung; Interkulturelles Lernen; Kreatives Schreiben; Landeskunde; Politik/Geschichte; Präsentation; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Eddie Mabo erstritt vor Gericht ein wichtiges Bürgerrecht für die *Indigenous Australians*: Das Recht auf Eigentum an dem Land, das seine Vorfahren seit Generationen bewohnen. Die Lernenden recherchieren diesen zentralen Fall der australischen Rechtsgeschichte und seine Auswirkungen, präsentieren ihre Ergebnisse auf einem Info-Poster und küren Mabo in einem Nominierungstext für das Time Magazine zu einer der 100 wichtigsten Personen des 20. Jahrhunderts. (Verlag)

Nr. 47 (14-02)

**Derrick, Deirdre:**

**Teaching beyond the Test: A Method for Designing Test-Preparation Classes.**

English Teaching Forum, 51 /2013/ 4, S. 20-27.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Englisch FU; Kritik; Leistungsbeurteilung; Teaching-to-the-Test-Effekt; Test; Testkritik; TOEFL

Kurzreferat: In ihrem Beitrag kritisiert die Autorin, dass vielfach der Sinn von Tests im Bereich des Fremdsprachenlernens nur ein kurzzeitiger ist und sich das Wissen, welches

sich Schüler/-innen dafür aneignen schnell wieder verschwindet. Sie schlägt daher Bewertungsformen vor, die über eine solche Testsituation hinausgehen.

Nr. 48 (14-02)

**Deutsch, Bettina; Brüning, Christina:**

**Überlegungen zum Nutzen und Ort des bilingualen Sachfachunterrichts.**

Französisch heute, 44 /2013/ 4, S. 167-173.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Methodik; Schulpolitik; Sprachenpolitik; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In den Empfehlungen der Europäischen Union wird gefordert, dass jeder Bürger neben seiner Muttersprache mindestens zwei moderne Fremdsprachen beherrschen soll. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Umstellung auf den bilingualen Sachfachunterricht gefordert: Er gilt als der bessere, effektivere Fremdsprachenunterricht. Der Beitrag diskutiert deswegen, ob es nicht denkbar und zielführend ist, den bilingualen Sachfachunterricht stärker als bisher im Fremdsprachenunterricht und auch weiterhin in der Fremdsprachendidaktik zu verorten. Wäre es nicht vielleicht möglich, den Fremdsprachenunterricht durch den bilingualen Sachfachunterricht oder durch verschiedene CLIL-Module zu ersetzen? Könnte der bilinguale Sachfachunterricht die Ziele des weiterführenden Fremdsprachenunterrichts bestens ab Klasse 9 erfüllen – und damit den regulären Fremdsprachenunterricht in der höheren Sekundarstufe I und in der Oberstufe vollständig ablösen?

Nr. 49 (14-02)

**Di Luca, Sonja:**

**Rendez-vous avec un inconnu à Paris : Die Geschichte eines Theaterstücks mit Fotos rekonstruieren und Paris erkunden.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 127, S. 12-16.

Beigaben: Anm. 3; Arbeitsbl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Deutsch; Foto; Französisch; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Liebe; Paris; Referenzniveau A2; Theater; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Viktoria hat Victor Noir über das Internet kennengelernt. Beide verabreden ein *rendez-vous* in Paris. Wird Viktoria dort einen Märchenprinzen finden oder entpuppt Victor sich als Frosch? Mit den Fotos eines Theaterstücks, vorgegebenen Textbausteinen und ihrer eigenen Fantasie rekonstruieren die Schüler/-innen die Geschichte von Victor und Viktoria. (Verlag, adapt.)

Nr. 50 (14-02)

**Diehr, Bärbel; Kötter, Markus:**

**Englisch sprechen lernen. Kompetenzaufbau im Licht der EVENING-Studie.**

In: Börner, Otfried (Hrsg.); Engel, Gaby (Hrsg.); Groot-Wilken, Bernd (Hrsg.): Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen : Diagnose und Förderung von sprachlichen Kompetenzen im Englischunterricht der Primarstufe. Münster: Waxmann /2013/, S. 95-120.

Beigaben: Abb. 9; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Artikulation; Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Kompetenzmodell; Leistungsbeurteilung; Sprech Anlass; Sprechen; Test

Kurzreferat: Beginnend mit einer ganz grundlegenden Frage, nämlich „Was heißt eigentlich ‚Sprechen im Englischunterricht?‘“ und der damit einhergehenden Frage „Was passiert beim Sprechen?“ erläutern die Autoren Theorien für das Englischsprechen in der

Grundschule und richten dann ihren Blick auf die Förderung dieser Sprachproduktion bei jungen Fremdsprachenlernerinnen und -lernern. Dazu beschreiben sie Prinzipien zur Leistungs- und Lernstandserhebung im Bereich des Grundschulenglisch und beziehen auch die Möglichkeiten ein, die das Testinstrument aus EVENING (Evaluation Englisch in der Grundschule) für die Diagnose und Beratung bereitstellt.

Nr. 51 (14-02)

**Dietrich, Doris; Eisenmeier, Margot; Karagiannakis, Evangelia:**

**„Ooooh, wir lesen ein richtiges Buch!“ : Individuelle und kooperative Lern-Portfolios in der Alphabetisierungsarbeit mit Migrantinnen und Migranten.**

Deutsch als Zweitsprache, /2013/ 2, S. 19-29.

Beigaben: Abb. 10; Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Deutsch als Zweitsprache; Ganztext; Gruppenarbeit; Individualisierung; Integrationsunterricht; Lektüre; Methodik; Portfolio

Kurzreferat: Portfolioarbeit eignet sich im Bereich der Alphabetisierung gerade in der Erwachsenenbildung besonders gut. Warum dies so ist, stellt das Autorenteam an konkreten Beispielen aus eigener Unterrichtserfahrung dar. Zuvor wird die Methode „Portfolio“ prägnant definiert und unter Berücksichtigung verschiedener Varianten (Prozess- und Produktionsportfolios; individuell und kooperativ erstellte Portfolios) im Hinblick auf die Anwendbarkeit in Integrationskursen mit Alphabetisierung erläutert. (Verlag)

Nr. 52 (14-02)

**Dines, Peter:**

**Arthur Kopit: *Indians* (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2014/ 1, S. 1-9.

Beigaben: Glossar; Arbeitsbl.; Folie; Schlüssel

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Indians; Kopit, Arthur

Schlagwörter: Drama; Englisch FU; Filmanalyse; Indigene Bevölkerung; Leseverstehen; Präsentation; Sekundarstufe II; USA

Kurzreferat: Gegenstand der vorgestellten Unterrichtseinheit ist das Drama *Indians* von Arthur Kopit. Die Schüler/-innen der Sekundarstufe II sollen anhand dessen ein Bewusstsein für die indigene Bevölkerung der Vereinigten Staaten, deren Vergangenheit und Gegenwart entwickeln sowie eigene Recherchen zu diesem Thema durchführen. Zudem wird ihnen die Möglichkeit zur Vertiefung ihrer Präsentationsfertigkeit sowie zu einer Filmanalyse gegeben.

Nr. 53 (14-02)

**Doff, Sabine; Giesler, Tim:**

**Jack in search of Jill : Möglichkeiten und Grenzen der individuellen Förderung im Englischunterricht.**

Friedrich Jahresheft, /2014/ XXXII Fördern, S. 79-81.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungswesen; Bremen; Differenzierung; Englisch FU; Fördermaßnahme; Heterogenität; Individualisierung; Methodik; Schule

Kurzreferat: Wie kann bei einer zunehmenden Umstellung des Schulsystems und einer damit verbundenen stärkeren Heterogenisierung von Lerngruppen noch angemessen individuell gefördert werden? Dieser Frage gehen die beiden Autoren in dem Beitrag nach, indem sie sich exemplarisch den Englischunterricht an Bremer Oberschulen anschauen. Dabei tritt vor allem die Rolle der Lehrkräfte in den Vordergrund.

Nr. 54 (14-02)

**Dörnyei, Zoltán:**

**Researching complex dynamic systems: ‘Retrodictive qualitative modelling’ in the language classroom.**

Language Teaching, 47 /2014/ 1, S. 80-91.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Methodik; Unterrichtsforschung; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: While approaching second language acquisition from a complex dynamic systems perspective makes a lot of intuitive sense, it is difficult for a number of reasons to operationalise such a dynamic approach in research terms. For example, the most common research paradigms in the social sciences tend to examine variables in relative isolation rather than as part of a system or network, and most established quantitative data analytical procedures (e.g. correlation analysis or structural equation modelling) are based on linear rather than nonlinear relationships. In this paper the author will first summarise some of the main challenges of dynamic systems research in general and then present a concrete research template that can be applied to investigate instructed second language acquisition. This approach involves a special type of qualitative system modelling – ‘retrodictive qualitative modelling’ – that reverses the usual research direction by starting at the end – the system outcomes – and then tracing back to see why certain components of the system ended up with one outcome option and not another. By way of illustration the author will provide examples from two classroom-oriented research projects in which the language classroom was taken to be the dynamic system, and the system outcome options were the various learner prototypes (e.g. motivated, laid back, passive) observed in the classroom. (Verlag, adapt.)

Nr. 55 (14-02)

**Douglas, Matthew; Hochbruck, Wolfgang; Dasko, Nick; Hempel, Stephanie; Gostick, Nikita:**

**Special Features: Fire: fact and fiction.**

Praxis Englisch, 8 /2014/ 1, S. 23-28.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Landeskunde; Lektüre; Lesen; Rezension; Schule; Übung; Umwelt

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *The power of fire: Why fire is so fascinating to us/ Fighting wildland fires: Wildland firefighters in the United States/ Controlling fire: Purposely setting fires to prevent larger ones/ How did ships see in the dark before GPS? Lighthouses provided security for ships/ School fire alarms/ Book review: Ferno The Fire Dragon.*

Nr. 56 (14-02)

**Douglas, Matthew; Saathoff, Gesa; Jönsson, Adam; Pfau, Lisa; Benallie, Tyanne; Anthony, Michael; Dasko, Nick:**

**Special Features: Travelling: on the move.**

Praxis Englisch, 7 /2013/ 6, S. 21-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Biographie; China; Englisch FU; Griechenland; Identität; Indigene Bevölkerung; Leseverstehen; London; Medien; Menschen mit Migrationshintergrund; Roman; Sciencefiction; Sitten und Gebräuche; Tiere; Tourismus; Tradition; Unterrichtseinheit; Verkehrsmittel

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Hardwired for travel: Looking at the current statistics, more and more people have the travel bug and can't seem to get enough of international travel/ Please, mind the gap: The history of underground travel in London/ Mobile reporting: Thanks to mobile devices connected to the Internet, journalists can write and send in news reports from just about anywhere/ Celebrating Chinese New Year: The challenge of China's huge population of migrant workers/ Indigenous language nests: Strengthening and preserving the cultural identity of indigenous people/ More than just five words: Summing up a personal biography in only a few words/ Transatlantic dogs/ Ender's Game and it's shadow.*

Nr. 57 (14-02)

**Drewelow, Isabelle:**

**Exploring graduate teaching assistants' perspectives on their roles in a foreign language hybrid course.**

System, 41 /2013/ 4, S. 1006-1022.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Blended Learning; Computerunterstützter Unterricht; Einstellung; Empirische Forschung; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Spanisch FU

Kurzreferat: This article aims at contributing to the general reflection on instructors' preparation for hybrid foreign language teaching as it considers the issue of Graduate Teaching Assistants' training and professionalization. In order to further the understanding of the challenges of blending face-to-face and online instruction, the present study examines how Teaching Assistants in a large Spanish language program conceptualized and experienced their roles in hybrid introductory courses, and how, in turns, this interpretation shaped their beliefs about teaching practices. At the end of a semester, the 15 participants in the study completed an anonymous online questionnaire composed of open and guided questions. Data analysis, based on an exploratory content analysis approach, revealed an extrinsic perception of the online component. The online medium tended to be considered as a tutoring tool rather than as a mediator of learning, which conditioned the roles assumed by the teaching assistants. The findings support Comas-Quinn's and Kubanyiova's call for training programs to provide opportunities to consider the impact of online tools on the instructors' roles. In addition, as shown in the participants' comments, training should also

include a reflection on how the nature of hybrid set-up can condition learning, engagement, and teaching practices. (Verlag)

Nr. 58 (14-02)

**Dreyer, Dagmar:**

**They Came By Water : Eine zentrale Metapher der Kolonialisierung Australiens deuten.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 127, S. 22-27.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Bilderbuch; Englisch FU; Indigene Bevölkerung; Interkulturelles Lernen; Kolonialismus; Landeskunde; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Was bedeutet es, (systematisch) seiner Lebensweise, Kultur, Tradition, Sprache, Selbstbestimmung und letztlich auch Selbstachtung beraubt zu werden? Was bedeutet es überhaupt, wenn man im Zusammenhang mit australischer Geschichte von Kolonialisierung der *Aboriginals* spricht? Das Bilderbuch *The Rabbits* lässt sich als allegorische Repräsentation dieser Kolonialisierung verstehen und nutzen. Im Englischunterricht dient es als Einstieg in eine vertiefende Einführung in australische Lebenswelten, um ein Bewusstsein für die existenzbedrohenden Umbrüche in den Lebenswelten und Selbstkonzepten der indigenen Bevölkerung zu entwickeln: Die Lernenden erforschen und erkennen, unter welchen Widerständen Indigenous Australians seit der Ankunft der weißen 'Siedler' um ihre kulturelle Identität kämpfen.

Nr. 59 (14-02)

**Dreyer, Elke:**

**Stolpersteine bei der Gruppenarbeit.**

Praxis Englisch, 7 /2013/ 6, S. 47-48.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Lernschwierigkeit; Methodik; Soziales Lernen; Übersicht

Kurzreferat: Im Fremdsprachenunterricht lassen sich Unterrichtsinhalte besonders effektiv erarbeiten, festigen und präsentieren, wenn die Schüler/-innen kooperativ zusammenarbeiten. Und doch schrecken viele Lehrer/-innen vor der Gruppenarbeit zurück. Um die häufigsten Stolpersteine aus dem Weg zu räumen, präsentiert der Beitrag eine Übersicht, die dazu ermutigen soll, Gruppenarbeit und kooperative Lernformen als wertvolle Methoden in den Englischunterricht zu integrieren.

Nr. 60 (14-02)

**Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:**

**„Montana's Northern Cheyenne tribe fighting to secure voting rights“ : A newspaper article about Native Americans fighting for their voting rights (ab Jahrgangsstufe 10).**

Englisch betrifft uns, /2014/ 1, S. 15, 18-23.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaftskritik; Indigene Bevölkerung; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Sekundarstufe II; Textarbeit; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit werden die Schüler/-innen an das Thema der „Native Americans“ und deren gesellschaftliche Probleme herangeführt. Zunächst werden sie anhand von Fakten und Tabellen über den gegenwärtigen Stand der indigenen US-Bevölkerung informiert, um sich dann mittels Zeitungsartikel speziellen Problematiken, wie denen des Wahlrechts zu widmen.



Nr. 61 (14-02)

**Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:**

**„The real race issue in America“ : Ein Klausurvorschlag (ab Jahrgangsstufe 10).**

Englisch betrifft uns, /2014/ 1, S. 30- 32.

Beigaben: Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Klassenarbeit; Leseverstehen; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Gegenstand des vorgestellten Klausurvorschlags ist ein Zeitungsartikel der *The Denver Post* vom 28. Juli 2013, in dem die Rolle der schwarzen Jugendlichen in den USA in Verbindung mit der Kriminalitätsstatistik beleuchtet wird. Ziel ist es, das Leseverstehen der Schüler/-innen sowie deren Fähigkeit zur Textanalyse zu überprüfen.

Nr. 62 (14-02)

**Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:**

**„Yes, teen-speak drives me mad“ : A newspaper article on teenage talk (ab Jahrgangsstufe 10).**

Englisch betrifft uns, /2013/ 6, S. 14-15, 18-21.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie; Glossar; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Jugendliche; Schuljahr 10; Slang; Sprachgebrauch; Unterrichtseinheit; Zeitschriftenaufsatz

Kurzreferat: Was meinen englischsprachige Jugendliche genau, wenn sie jemanden als *jerk* bezeichnen oder wenn ein Film *ill* war? In der Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen ab Jahrgangsstufe 10 den Slang der englischsprachigen Jugend unter anderem anhand eines Zeitungsartikels kennenlernen und auf kreative Weise bearbeiten.

Nr. 63 (14-02)

**Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:**

**„Young people have cut back on drink, but web addiction may make us sicker“ : Ein Klausurvorschlag (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2013/ 6, S. 30-32.

Beigaben: Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaftskritik; Großbritannien; Jugendliche; Klassenarbeit; Leseverstehen; Sekundarstufe II; Textanalyse

Kurzreferat: In dem präsentierten Klausurvorschlag soll das Leseverstehen von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II anhand eines Zeitungsartikels des *Observer* vom 10. März 2013 überprüft werden. Darin geht es um das Verhalten britischer Jugendlicher, welche sich zunehmend alkoholreichen (Freizeit)Vergnügungen hingeben und dabei jegliche Warnungen hinsichtlich der Gefahren ignorieren. Ziel des Klausurvorschlags ist es, dass die Schüler/-innen die Kernideen des Textes verstehen und ihre eigenen Erfahrungen und Meinungen zu diesem Thema ausdrücken und dabei den verwendeten Sprachstil der Autoren analysieren.

Nr. 64 (14-02)

**Eberhardt, Jan-Oliver:**

**Den interkulturellen Blick schärfen : Mit authentischen Fotografien stereotype Bilder von Frankreich und Deutschland reflektieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 127, S. 17-21.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Deutschland; Foto; Frankreich; Französisch FU; Interkultureller Vergleich; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Stereotyp; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Reicht schon ein Blick in eine Bäckerei, um zu sagen, ob das Brot in Deutschland oder Frankreich verkauft wird? Und unterscheiden sich Straßencafés in Deutschland und Frankreich wirklich? Authentische, stereotypenbehaftete Fotos eignen sich gut zur Reflexion gängiger Fremdbilder. In der vorgestellten Unterrichtseinheit dienen die Fotos den Schüler/-innen zur Auseinandersetzung mit kulturellen Besonderheiten und Klischees und zur Reflexion von Auto- und Heterostereotypen.

Nr. 65 (14-02)

**Eberhardt, Jan-Oliver:**

**Einsatzmöglichkeiten authentischer, stereotypenbehafteter Fotos zur integrativen Kompetenzförderung im Spanischunterricht der Sekundarstufe I.**

Hispanorama, /2014/ 143, S. 68-74.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Foto; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Landeskunde; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Sekundarstufe I; Spanien; Spanisch FU; Stereotyp; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die in nationalen und internationalen fremdsprachlichen Curricula geforderte Ausbildung interkultureller Kompetenzen im Allgemeinen sowie die Reflexion von Stereotypen im Besonderen stellt viele Spanischlehrkräfte nicht selten vor große Herausforderungen, in Anbetracht der nach wie vor herausragenden Rolle kommunikativer Kompetenzen und dem eng damit verbundenen Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit auf der einen, sowie der Forderung nach einer integrativen Kompetenzförderung auf der anderen Seite. Im Zentrum des Beitrages steht die Vorstellung eines Unterrichtsarrangements, dessen didaktisch-methodische Gestaltung beispielhaft Wege zur integrativen Förderung interkultureller und kommunikativer Kompetenzen aufzeigt. Dabei soll die Konfrontation mit stereotypenbehafteten Fotos bei Spanischlernern am Anfang der Sekundarstufe I Stereotypen aktivieren oder thematisieren, mit denen sie sich in der Folge vertieft schriftlich auseinander setzen, mit dem Ziel des kritischen Umgangs und der Relativierung. (Verlag, adapt.)

Nr. 66 (14-02)

**Eberhardt, Jan-Oliver:**

**Interkulturelle Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht : Auf dem Weg zu einem Kompetenzmodell für die Bildungsstandards.**

Hochschulschriftenvermerk: Hamburg, Univ., Diss., 2012

Verlag: Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2013/. XIII, 519 S.

Serie: Studien zur Fremdsprachendidaktik und Spracherwerbsforschung ; 1

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Empirische Forschung; Europäischer Referenzrahmen; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Methodik; Schuljahr 10

Kurzreferat: Interkulturalität und Kompetenzorientierung sind zwei weitreichende Gebiete, die sich in großem Maße auf den Fremdsprachenunterricht auswirken. In der präsentierten Forschungsarbeit befasst sich der Autor mit dem Thema der „Interkulturellen Kompetenz“ und generiert ein deskriptives Modell, welches als Ausgangspunkt für die Bereitstellung eines ausdifferenzierten, theoretisch konstruierten und empirisch abgesicherten Kompetenzmodells für die *Bildungsstandards für die erste Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss* dienen kann. Im Fokus seiner Untersuchung steht dabei unter anderem die Frage nach den Teilaspekten Interkultureller Kompetenz bei Französischlernerinnen und -lernern der Jahrgangsstufe 10.

Nr. 67 (14-02)

**Eckenroth, Christina:**

**David Lynchs *The Straight Story* : Eine Reise auf dem Rasenmäher durch den mittleren Westen der USA.**

Praxis Englisch, 7 /2013/ 6, S. 35-39.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Lynch, David; *The Straight Story*

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Familie; Filmanalyse; Gesellschaftskritik; Hör-Seh-Verstehen; Interpretation; Reisebericht; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Spielfilm; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Der Amerikaner David Lynch zählt zu den Meistern der Filmregie. Mit seinem Film *The Straight Story* aus dem Jahre 1999 bietet er dem Publikum einen eindrucksvollen, bildgewaltigen, entschleunigten und sensiblen Film. Im Fokus steht die Landschaft des amerikanischen Mittleren Westens, die der Farmer Alvin mit seinem Traktor bereist, um am Ende – nach zehn Jahren des streitbedingten Schweigens – seinen ernsthaft erkrankten Bruder wiederzutreffen. Im Mittelpunkt der vorgestellten Unterrichtseinheit steht die innere und die äußere Reise Alvins zu seinem Bruder und die Frage, ob er sein Ziel auch mit einem anderen Transportmittel hätte erreichen können.

Nr. 68 (14-02)

**Eckes, Thomas:**

**Examining testlet effects in the TestDaF listening section: A testlet response theory modeling approach.**

Language Testing, 31 /2014/ 1, S. 39-61.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 5; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Hörverstehen; Testauswirkung; TestDaF

Kurzreferat: Testlets are subsets of test items that are based on the same stimulus and are administered together. Tests that contain testlets are in widespread use in language testing, but they also share a fundamental problem: Items within a testlet are locally dependent with possibly adverse consequences for test score interpretation and use. Building on testlet response theory, the listening section of the Test of German as a Foreign Language (TestDaF) was analyzed to determine whether, and to which extent, testlet effects were present. Three listening passages (i.e., three testlets) with 8, 10, and 7 items, respectively, were analyzed using a two-parameter logistic testlet response model. The data came from two live exams administered in April 2010 (N = 2859) and November 2010 (N = 2214). Results indicated moderate effects for one testlet, and small effects for the other two testlets. As compared to a standard IRT analysis, neglecting these testlet effects led to an overestimation of test reliability and an underestimation of the standard error of ability estimates. Item difficulty and item discrimination estimates remained largely unaffected. Implications for the analysis and evaluation of testlet-based tests are discussed. (Verlag)

Nr. 69 (14-02)

**Edmonds, Amanda:**

**Conventional Expressions : Investigating Pragmatics and Processing.**

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 1, S. 69-99.

Beigaben: Anh.; Anm. 9; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Bewertung; Empirische Forschung; Frankreich; Kompetenzmodell; Pragmatik; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Conventional expressions, a subset of multiword units, are the target of this study, which aims to address questions concerning native and nonnative speakers' knowledge and processing of a set of such strings. To this end, 13 expressions identified as conventional in the southwest of France were tested in an online contextualized naturalness judgment task, which was administered to 20 French natives, 20 long-stay (i.e., >1 year in the southwest of France) Anglophone nonnative speakers of French, and 20 short-stay (i.e., 4–6 months in the same region) Anglophones. The naturalness judgments provided by the participants revealed that all groups judged the conventional expressions similarly and significantly differently from the matched conditions, which involved grammatical but not conventional strings. The reaction time results suggested that conventional expressions have a mental correlate for both natives and nonnatives, although the processing patterns recorded differed for the two groups. The reaction time results are argued to be most consistent with a pragmatic competence model of conventional expression processing. (Verlag)

Nr. 70 (14-02)

**Eggs, Frederike:**

**Wenn Mülleimer sprechen können. Eine sprach- und medienwissenschaftliche Analyse der Werbekampagne der Stadtreinigung Hamburg.**

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2013/ 59, S. 107-145.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Pragmatik; Semiotik; Werbung; Wortspiel

Kurzreferat: This paper analyses the clean-up campaign organised by Hamburg's city cleaning service, SRH. Starting in May 2005, the SRH changed the colour of the city's litter bins from mousey grey to signal red; they also used the litter bins to advertise their own services using a variety of speech bubbles which were not immediately comprehensible, such as for example „Ihr Müll sieht rot.“ („Your rubbish sees red.“) or „Ich steh' frei.“ („I am free.“) These speech bubbles can be referred to as cryptic (litter-bin) utterances. The aim of this paper is to analyse the embedding of these cryptic utterances in a specific space which is characterised by the presence of the red litter bin. The analysis is intended to show that the two co-present elements that are communicatively relevant in this setting - the red litter bin on the one hand and the adhesive label bearing the cryptic utterance on the other - form a single entity in terms of their spatial-visual arrangement, but not in terms of their semiosis. On the contrary, the cryptic nature of these utterances - their 'wittiness' - is based on their linguistic „double meaning“ (Freud 1905), which it is up to the recipient to decipher. (Verlag, adapt.)

Nr. 71 (14-02)

**Ehlers, Gisela:**

**Von Anfang an „authentisch“! Kommunikationsanlässe im Fremdsprachenunterricht von Grundschulkindern.**

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 30, S. 37-38.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Dialog; Frühbeginn; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Sprechanlass

Kurzreferat: Vorrangiges Ziel des Fremdsprachenunterrichts ist es, bei den Kindern eine positive Einstellung zum lebenslangen Fremdsprachenlernen und Interesse und Verständnis für das Fremde, die zu erlernende Sprache und die Gepflogenheiten des Ziellandes aufzubauen. Durch den Mut zum spielerischen Ausprobieren kann schon bei Grundschulkindern dazu die Grundlage geschaffen werden. Zentrale Bedeutung kommt dabei der authentischen Kommunikation in einem handlungsorientierten Unterricht zu. Anhand eines konkreten Unterrichtsbeispiels wird gezeigt, wie dies im alltäglichen Unterricht umgesetzt werden kann.

Nr. 72 (14-02)

**Ehrhardt, Claus:**

**Internetforen: Eine Kommunikationsform zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit?**

In: Reeg, Ulrike (Hrsg.); Gallo, Pasquale (Hrsg.); Moraldo, Sandro M. (Hrsg.): *Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht: Zur Theorie und Praxis eines Lerngegenstandes (Interkulturelle Perspektiven in der Sprachwissenschaft und ihrer Didaktik ; 3)*. Münster: Waxmann /2012/, S. 73-97.

Beigaben: Abb.; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Diskussion; Gesprochene Sprache; Internet; Kommunikation; Linguistik; Schriftsprache; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Der Beitrag setzt sich mit sprachlich-kommunikativen Besonderheiten von Diskussionsforen im Internet auseinander. Insbesondere ist er der Frage gewidmet, ob diese Besonderheiten als Manifestationen von konzeptueller Mündlichkeit beschrieben werden können und die Unterscheidung 'konzeptionell mündlich' vs. 'konzeptionell schriftlich' eine Grundlage für die Erklärung dieser spezifischen Ausformung von internetbasierter Kommunikation darstellen kann. Anhand einiger Beispiele wird die sprachliche Vielfalt demonstriert, die in Diskussionsforen anzutreffen ist. Auf dieser Grundlage wird gegen eine Reduzierung auf Faktoren wie 'Mündlichkeit' argumentiert und die Erklärungskraft von Überlegungen zur diamesischen Variation für die Untersuchung von Kommunikationsformen in Neuen Medien relativiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 73 (14-02)

**Elis, Franziska:**

**Bilderbücher in Klasse 5 : „Leonardo the Terrible Monster“.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 6, S. 4-8.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Leonardo the Terrible Monster

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Hör-Seh-Verstehen; Interkulturelles Lernen; Lesen; Schuljahr 5; Unterrichtseinheit; Visualisierung; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die fremdsprachlichen Ziele, die mit authentischen Bilderbüchern erreicht werden können, sind vielfältig. Dass Bilderbücher dabei nicht nur im Englischunterricht der Grundschule eingesetzt werden können, sondern dass sich auch in Klasse 5 die Begeisterung dafür entfachen lässt, will der Beitrag zeigen.

Nr. 74 (14-02)

**Elsner, Daniela (Hrsg.); Helff, Sissy (Hrsg.); Viebrock, Britta (Hrsg.):**

**Films, Graphic Novels & Visuals : Developing Multiliteracies in Foreign Language Education. An Interdisciplinary Approach.**

Verlag: Berlin, Münster: LIT Verlag /2013/. 221 S.

Serie: Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 2

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Comics; Didaktik; Digitale Medien; Englisch FU; Fernsehen; Film; Gesellschaft/Kultur; Graffiti; Graphic novel; Interdisziplinarität; Interkulturelles Lernen; Medienerziehung; Methodik; Poster; Sprachliche Fertigkeit; Visuelles Unterrichtsmittel; Werbung

Kurzreferat: Der vorgestellte Sammelband schlägt eine interdisziplinäre Brücke zwischen Kultur- und Sprachwissenschaften. Ziel ist es, mithilfe von Filmen, Graphic Novels und anderen visuellen Medien bei Schülerinnen und Schülern wie auch Lehrerinnen und Lehrern Multiliteralität zu entwickeln und zu fördern. Die einzelnen Beiträge zeigen dabei auf, welchen Einfluss visuelle Medien und multimodale Texte auf das Verständnis der Welt haben. Unterteilt in drei Teilabschnitte liegt der Fokus zunächst auf den Aussichten und Ansätzen multiliteraler Erziehung im Bereich des Fremdsprachenlernens. Danach widmen sich die Autorinnen und Autoren der Multiliteralität in unbewegten Bildern/Medien wie Graphic Novels, Comics, Straßenkunst oder Filmpostern, um im abschließenden dritten Abschnitt bewegte Bilder/Medien wie Filme, Dokumentationen, Fernsehen und Werbung genauer zu betrachten.

Nr. 75 (14-02)

**Engel, Gaby; Ehlers, Gisela:**

**Hören - Zuhören - Verstehen. Möglichkeiten der Analyse, Diagnose und gezielten Förderung des Hörverstehens.**

In: Börner, Otfried (Hrsg.); Engel, Gaby (Hrsg.); Groot-Wilken, Bernd (Hrsg.): Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen : Diagnose und Förderung von sprachlichen Kompetenzen im Englischunterricht der Primarstufe. Münster: Waxmann /2013/, S. 43-69.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fördermaßnahme; Fremdsprache; Grundschule; Hörverstehen; Hörverstehensübung; Muttersprache

Kurzreferat: Im Fokus des präsentierten Beitrags steht die rezeptive Fertigkeit des Hörverstehens. Diese ist gerade in der Frühphase des Kennenlernens einer Fremdsprache in der Grundschule von großer Bedeutung und kann nicht einfach als passiv bezeichnet werden. Die Autorinnen zeigen, welche Prozesse beim Hörverstehen ablaufen, indem sie zunächst diese Fertigkeit in der Muttersprache betrachten, um dann auf die Prozesse in der Fremdsprache zu sprechen zu kommen. Schließlich plädieren sie für die Förderung des Hörverstehens und zeigen konkrete Konsequenzen auf.

Nr. 76 (14-02)

**Englberger, Edeltraud:**

**My floral clock : Eine Blumenuhr zeichnen.**

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 1, S. 13-15.

Beigaben: Abb. 1; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Malen; Redemittel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Uhrzeit; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Blumenuhr in den Princes Street Gardens in Edinburgh erfreut sich seit 1903 großer Beliebtheit und ist wohl die älteste *floral clock* der Welt, während die in Teheran für sich in Anspruch nimmt, die größte zu sein. Eine der größten und schönsten Blumenuhren Nordamerikas befindet sich in Queenston nahe der Niagarafälle. Sie zählt zu den Hauptattraktionen dieser Gegend und steht im Mittelpunkt der vorgestellten Unterrichtseinheit zum Thema „Uhrzeit“.

Nr. 77 (14-02)

**Farrell, Thomas S.C.:**

**Reflecting on ESL teacher expertise: A case study.**

System, 41 /2013/ 4, S. 1070-1082.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Englisch als Zweitsprache; Fallstudie; Lehrer; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: Some teachers have been regarded as experts only because of their years of experience in a classroom, but the number of years of teaching experience does not necessarily translate into expertise. Within the field of TESOL teacher expertise is still a very under-researched topic. This paper attempts to contribute to the literature on ESL teacher expertise by examining the experiences of three experienced ESL teachers as they reflected on their work over a 2-year period in a teacher reflection group with the aid of a facilitator (this author) as part of their professional development. The findings identify and discuss five main characteristics of teacher expertise in order of frequency: Knowledge of Learners and Learning, Engage in Critical Reflection, Access Past Experiences, Informed Lesson Planning, and Active Student Involvement. (Verlag)

Nr. 78 (14-02)

**Fiehler, Reinhard:**

**Gesprochene Sprache - gehört sie in den DaF-Unterricht?**

In: Reeg, Ulrike (Hrsg.); Gallo, Pasquale (Hrsg.); Moraldo, Sandro M. (Hrsg.): *Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht: Zur Theorie und Praxis eines Lerngegenstandes (Interkulturelle Perspektiven in der Sprachwissenschaft und ihrer Didaktik ; 3)*. Münster: Waxmann /2012/, S. 13-28.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Forschungsüberblick; Gesprochene Sprache; Kommunikative Kompetenz; Schriftsprache; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In dem Beitrag werden fünf Gründe benannt, warum die gesprochene Sprache im DaF-Unterricht, aber auch generell in der Sprachwissenschaft im Hintergrund steht und ein sperriger, schwer zu handhabender Gegenstand ist. Sodann werden zwei unterschiedliche Positionen zum Ausmaß der Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache charakterisiert und einige zentrale Unterschiede beschrieben. Abschließend werden Konsequenzen formuliert, die sich hieraus für den Fremdsprachen- und DaF-Unterricht ergeben, und der Autor plädiert dafür, sich die Schwierigkeiten, die mit einer Berücksichtigung der gesprochenen Sprache verbunden sind, bewusst zu machen und sich ihnen zu stellen, denn ungesprochene Sprache ist ein unverzichtbarer Bestandteil des fremdsprachlichen Unterrichts. (Verlag, adapt.)

Nr. 79 (14-02)

**Fischer, Andreas:**

**Integrierte Ausspracheschulung: Hörst du den Rhythmus?**

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 30, S. 20-22.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Deutsch FU; Dialog; Frühbeginn; Grundschule; Intonation; Methodik; Rhythmus

Kurzreferat: Das vorgestellte Konzept basiert auf der Erkenntnis, dass jeder beliebige Satz seinen immanenten Rhythmus hat, den man mit Bewegungen oder entsprechenden Instrumenten „ausspielen“ kann und dass man damit Sätze zu emotional ansprechenden Sprechstücken in rhythmischer Prosa kombinieren kann. Spielerisch stellt sich eine Geläufigkeit des Sprechens ein. Die sprachliche Metaebene der Intonation – für die Kommunikation so überaus wichtig – lässt sich auf diesem Weg plausibel und nachhaltig vermitteln.

Nr. 80 (14-02)

**Fischer, Katrin:**

**Hurry up! : Mit einem chant die Uhr lernen.**

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 1, S. 21-24.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lied; Redemittel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Uhrzeit; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: *Songs, rhymes* und *chants* sind im Englischunterricht unverzichtbar, da sie auf einprägsame Weise nicht nur den Inhalt vermitteln, sondern auch den Rhythmus, die Laute und die Intonation der Sprache üben und das Erinnern erleichtern. Der Beitrag zeigt, wie man mit Liedern die Uhrzeiten lernt: Inhaltlich wird beschrieben, wie der Junge Tom sich zwischen 8 und 9 Uhr morgens für die Schule fertig macht und dabei jede Viertelstunde von seinem Vater zur Eile angetrieben wird.

Nr. 81 (14-02)

**Fischer, Susann; Rinke, Esther:**

**Explaining the variability of clitic doubling across Romance: a diachronic account.**

Linguistische Berichte, /2013/ 236, S. 455-472.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diachronische Sprachbetrachtung; Empirische Forschung; Linguistik; Romanische Sprachen; Varietät

Kurzreferat: This paper will propose that the various patterns of clitic doubling across Romance (and other) languages are the result of diachronic developments, namely of the interaction of catastrophic and gradual processes. More precisely the authors will argue that catastrophic processes (the emergence of doubling) need to be differentiated from gradual processes (the spread of doubling to different contexts). Under this view the catastrophic change is the change concerning one macro parameter giving way to several micro parameters which are then responsible for the spread of clitic doubling to different syntactic contexts. (Verlag, adapt.)



Nr. 82 (14-02)

**Fohr, Tanja:**

**Der Sprache auf der Spur : Möglichkeiten des integrierten Zweitsprachenlernens im Fach Kunst.**

Deutsch als Zweitsprache, /2013/ 2, S. 6-18.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Fächerübergreifender Unterricht; Fördermaßnahme; Kompetenzmodell; Kreativität; Kunst; Methodik; Projektunterricht

Kurzreferat: Die Autorin geht am Beispiel des schulischen Kunstunterrichts der Frage nach, ob die Sprachförderung bei Zweitsprachenlernern sinnvoll in den Fachunterricht integriert werden kann. Gestützt auf eine eigene, interdisziplinär angelegte empirische Studie beleuchtet sie das Thema anhand vieler konkreter Beispiele. Die Autorin zieht das Fazit, dass gerade der Kunstunterricht mit seiner Offenheit für kreatives Handeln ein großes und ausbaufähiges Potenzial auch für die Förderung sprachlicher Fähigkeiten in sich trägt. (Verlag)

Nr. 83 (14-02)

**Foster, Pauline; Bolibaugh, Cylcia; Kotula, Agnieszka:**

**Knowledge of Nativelike Selections in a L2 : The Influence of Exposure, Memory, Age of Onset, and Motivation in Foreign Language and Immersion Settings.**

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 1, S. 101-132.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm. 10; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Altersstufe; Empirische Forschung; Gedächtnis; Immersion; Motivation; Nativnahe Sprachkompetenz; Sprachgebrauch; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: It is well established that part of native speaker competence resides in knowledge of conventionalized word combinations, or nativelike selections (NLSs). This article reports an investigation into the receptive NLS knowledge of second language (L2) users of English in both the United Kingdom and Poland and the influence of a variety of independent variables on this knowledge. Results indicate that only an early start (< 12 years old) in an immersion setting guarantees nativelikeness. Long exposure in late starters brings moderate gains in both settings but not to nativelike levels; positive feelings toward the L2 and motivation to interact in it bear little to no relationship with NLS; phonological short-term memory (pSTM) is the only predictor of NLS ability in immersion late starters, with no effect found in a foreign language setting. Our results suggest that NLS is subject to age effects and that, for late starters, a good pSTM and L2 immersion are necessary for the acquisition of this dimension of L2 knowledge. (Verlag)

Nr. 84 (14-02)

**Frank, Jerrold:**

**Raising Cultural Awareness in the English Language Classroom.**

English Teaching Forum, 51 /2013/ 4, S. 2-11, 35.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Methodik; Rollenspiel

Kurzreferat: Das Erlernen einer fremden Sprache umfasst nicht nur die korrekte Beherrschung der Grammatik, Syntax oder Aussprache, sondern auch deren Kultur. Daher ist es die Aufgabe des Lehrers/der Lehrerin, ein kulturelles Bewusstsein bei den Schülerinnen und Schülern zu schaffen. In dem Beitrag stellt der Autor die Bedeutung dieser kulturellen

Dimension heraus und zeigt, wie man verschiedene Elemente kulturellen Lernens in den Englischunterricht einbinden kann.

Nr. 85 (14-02)

**Frisch, Stefanie:**

**Lesen im Englischunterricht der Grundschule : Eine Vergleichsstudie zur Wirksamkeit zweier Lehrverfahren.**

Hochschulschriftenvermerk: Wuppertal, Univ., Diss., 2012

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2013/. 295 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Didaktik; Empirische Forschung; Englisch FU; Fehler; Geschriebene Sprache; Grundschule; Lesen; Leseverstehen; Methodik; Motivation; Rechtschreibung; Schriftsprache; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Früher Schriftsprachenerwerb ist nicht nur in der Muttersprache wichtig, sondern auch, wenn es um den Erwerb einer Fremdsprache wie beispielsweise Englisch geht. Die Autorin untersucht mit ihrem Forschungsprojekt genau diesen Umgang mit der Schriftsprache im Englischunterricht der Grundschule. Ziel ist es, auf Basis empirischer gewonnener Erkenntnisse, geeignete Leselehrverfahren bereitzustellen und so die fachdidaktische Diskussion zu erweitern. Dazu widmet sie sich zunächst der Einführung der Schrift im fremdsprachlichen Anfangsunterricht sowie den theoretischen Grundlagen des Lesens, um schließlich zu den Leselehrverfahren im deutsch- und im englischsprachigen Raum zu kommen. Unter Berücksichtigung der Voruntersuchung liegt der Fokus des fünften Kapitels auf der Hauptuntersuchung, die unter anderem die Ergebnisse der durchgeführten Vergleichsstudie enthält. Nach deren Diskussion und einer Zusammenfassung gibt die Autorin noch einen Ausblick auf zukünftige Forschungsdesiderata.

Nr. 86 (14-02)

**Fritze, Martin:**

**I Wanna Be a Rock Star : Eine Bewerbung mit Padlet schreiben.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 128, S. 12-17.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bewerbung; Digitale Medien; Englisch FU; Kollaboration; Musik; Schreiben; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Unterrichtseinheit; Wortschatz

Kurzreferat: Die virtuelle Wandtafel *Padlet* steht in der präsentierten Unterrichtseinheit im Vordergrund. Mit diesem Programm sollen Schüler/-innen der 6./7. Jahrgangsstufe im Englischunterricht in einem kollaborativen Prozess eine Bewerbung für den Platz in einer Rockband schreiben. Dabei sollen sie über ihr musikalisches Hobby und den Rockstar-Traum sprechen, Vor- und Nachteile abwägen und all dies in ihrer Bewerbung berücksichtigen.

Nr. 87 (14-02)

**Gärtner, Hans-Martin:**

**Überlegungen zur versteckten Modalität infiniter Hauptsatzstrukturen.**

Linguistische Berichte, /2014/ 237, S. 81-92.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Hauptsatz; Modalität; Semantik; Sprechakt; Syntax

Kurzreferat: Die vorgestellten Überlegungen widmen sich verschiedenen Ansätzen zur Behandlung versteckter Modalität bei infiniten Hauptsatzstrukturen. Dabei stehen zu-lose

Infinitive im Zentrum. Im Rahmen der Theorie der „Transparenten Logischen Form“ wird eine formalisierte Version des Inferenzansatzes von Reis entwickelt, in dem pragmatische Anreicherung als Bindung einer Weltvariable per existentielltem Abschluss formulierbar ist. Es wird gezeigt, dass dieser Mechanismus nicht ohne Weiteres auf interrogativische Hauptsatzinfinitive übertragbar ist. Dieselbe Schwierigkeit wird in einem zweiten Schritt an dem auf einem volitionalen Einstellungsoperator aufbauenden Illokutionsansatz von Truckenbrodt nachgewiesen. Der anschließende kurze Diskussionsteil bespricht Lesarten und Verwendungen von Hauptsatzinfinitiven, wobei performative Modalität, modale Kraft und konzessive sowie optativ-desiderative Sprechakte besonders berücksichtigt sind. (Verlag, adapt.)

Nr. 88 (14-02)

**Gehlen, Lukas:**

**Unterrichtseinstiege.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 126, S. 4-6.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Einstieg; Französisch FU; Methodik; Sprech Anlass; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: Ein gelungener Einstieg in eine Unterrichtsstunde sollte die Schüler/-innen informieren, motivieren und letztlich aktivieren. Der Einstieg erfüllt seine Funktion aber nur dann, wenn er sinnvoll zur zentralen Erarbeitungsphase der Stunde überleitet und in einem überschaubaren Rahmen erfolgt. Der Beitrag stellt einige praxiserprobte Einstiegsmöglichkeiten mit Hinweis auf Chancen und Grenzen ihrer Einsetzbarkeit vor; schließlich sollte jede Lehrkraft über ein breit gefächertes Repertoire an *Entrée*-Varianten verfügen.

Nr. 89 (14-02)

**Gehring, Wolfgang:**

**We're all different : Inklusive Lerngemeinschaften fördern.**

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 1, S. 37-38.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Grundschule; Individualisierung; Menschen mit Behinderung; Methodik

Kurzreferat: Der gemeinsame Englischunterricht hat fachspezifische Herausforderungen. Aber er führt kein Eigenleben im Grundschulkanon. In dem Beitrag sind einige Möglichkeiten skizziert, die dabei helfen, inklusive Lerngemeinschaften der englischen Sprache zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler können sich so weitestgehend mit den gleichen Themen befassen. (Verlag, adapt.)

Nr. 90 (14-02)

**Geng, Xu; Ferguson, Gibson:**

**Strategic planning in task-based language teaching: The effects of participatory structure and task type.**

System, 41 /2013/ 4, S. 982-993.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Partnerarbeit; Unterrichtsorganisation; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: This paper investigates the influence of task type and participatory structure (or classroom organisation) in pre-task planning on the fluency, complexity and accuracy of learners' oral production. 32 participants, divided into three experimental groups and one control group, carried out two tasks – a decision-making and an information-exchange task.

The control group had no opportunity to plan while the experimental group participants planned for each task in one of the three planning conditions: pair work, individual or teacher-led. Individual task performances were scored for fluency, complexity and accuracy prior to statistical analysis. Results show that planning led to significantly superior performance than no planning across all dependent variables. Pair work planning significantly advantaged fluency compared to teacher-led planning but not accuracy or complexity. Consistent with previous research, teacher-led planning had some benefits for accuracy, and individual planning for complexity, but neither of these effects reached significance. The decision-making task, meanwhile, led to greater complexity than the information-exchange task. These results can be interpreted as implying that there are benefits in varying classroom organisation in pre-task planning, and that individual planning, whose value has sometimes been underestimated, should not be neglected.  
(Verlag)

Nr. 91 (14-02)

**Gerlach, David:**

***wordly*-Rechtschreibtraining : Konzeption und Evaluation eines Interventionsprogramms für lese-rechtschreib-schwache Englischlerner.**

Hochschulschriftenvermerk: Marburg, Univ., Diss., 2013

Verlag: Münster: Waxmann /2013/. 296 S.

Serie: Internationale Hochschulschriften ; 600

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bewusstsein; Deutsch,Englisch; Empirische Forschung; Englisch FU; Evaluation; Legasthenie; Lernschwierigkeit; Methodik; Motivation; Rechtschreibung; Schriftsprache; Übung; Wortschatz; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: In acht Kapiteln unterteilt befasst sich der Autor in seinem Forschungsprojekt mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern und den damit zusammenhängenden Schwierigkeiten beim Erwerb einer Fremdsprache. Dafür wurde ein Trainingskonzept entwickelt und evaluiert, welches als Fördermaßnahme eingesetzt werden kann. Nach einer kurzen Einleitung beleuchtet der Autor zunächst die theoretischen Grundlagen des Schriftspracherwerbs, um dann seine Untersuchungshypothesen und -ziele zu präsentieren. Im vierten Kapitel widmet er sich der Konzeption und Entwicklung des Trainingsprogramms. Dabei werden ausführlich sowohl entwicklungspsychologische und psycholinguistische wie auch didaktisch-methodische Überlegungen dargestellt. Das darauffolgende fünfte Kapitel beinhaltet die Durchführung und Evaluation des Trainingsprogramms. Hier finden sich nicht nur die Ergebnisse aus den qualitativen, sondern auch quantitativen Erhebungen. Gegenstand des sechsten Kapitels ist die Diskussion eben jener Ergebnisse. Kapitel 7 schließt das Forschungsvorhaben in Form eines Fazits nebst Ausblick ab. Im achten und letzten Kapitel werden darüber hinaus noch Implikationen für die Schulentwicklung gegeben.

Nr. 92 (14-02)

**Giese, Johannes:**

**Vokabeltests.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 126, S. 30-34.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Methodik; Test; Übungstypologie; Vokabellernen

Kurzreferat: Vokabelgleichungen, also das zweisprachige Abfragen von deutschen und französischen Wörtern bestimmen nach wie vor die Praxis von Vokabeltests, obwohl der fehlende Kontext- und Situationsbezug gegen diese Form der Überprüfung sprechen.

Dürfen Vokabeltests daher überhaupt noch geschrieben werden? Und wenn ja, wie lassen sie sich fachdidaktisch sinnvoll gestalten? Und welche Vokabeln sollten getestet werden? Der Beitrag versucht, Antworten und Hilfestellungen zu geben.

Nr. 93 (14-02)

**Glombik, Sonja:**

**Ouch, I Bumped My Head! : Erste Hilfe im Schulalltag.**

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 1 (Heft 46), S. 28-31.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesundheitserziehung; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Körperteile; Redemittel; Rollenspiel; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Schulalltag ist voll von großen und kleinen Unfällen: Kleine Schürfwunden müssen nach der Pause verarztet und Kinder mit Blessuren vor allem mit Trost versehen werden. In dieser Unterrichtsidee lernen die Kinder in kleinen Rollenspielen, einander ihre Beschwerden mitzuteilen, ihr Mitgefühl auszudrücken und Hilfe anzubieten. (Verlag)

Nr. 94 (14-02)

**Gräbel, Tanja:**

**Faisons une vidéo! : Kreative Sprachanwendung in den ersten Lernjahren.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 10 /2013/ 6, S. 9-11.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Französisch FU; Kreativität; Methodik; Präsentation; Projektunterricht; Schuljahr 6; Video

Kurzreferat: Straffe Stoffpläne, die neben Grammatikeinheiten und Wortschatzvermittlung kaum Zeit für darüber hinausgehende Aktivitäten bieten, bestimmen häufig den Unterrichtsalltag. Dass es sich lohnt, trotz nachvollziehbarer Einwände einer kreativen Sprachanwendung mehr Raum im Unterrichtsalltag zu geben, will der Beitrag am Beispiel eines Projektes in der 6. Klasse zeigen.

Nr. 95 (14-02)

**Gräbel, Tanja:**

**Textarbeit multimedial : Projektunterricht in der Unter- und Mittelstufe.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 11 /2014/ 1, S. 4-7.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Französisch FU; Gruppenarbeit; Kreatives Schreiben; Lehrwerk; Leseverstehen; Multimedia; Projektunterricht; Sekundarstufe I; Textarbeit

Kurzreferat: Projektarbeit wird explizit in den aktuellen Lehrplänen als wichtige pädagogische Methode hervorgehoben, die nicht nur im Rahmen von Projektwochen oder -tagen stattfinden, sondern in den regulären Unterricht integriert werden sollten. Der Beitrag macht dazu Vorschläge, wie Leseverstehen, Aussprache und schriftlicher Ausdruck auf motivierende Weise mit Lehrbuchtexten im Rahmen von Projektarbeit trainiert werden können. Obwohl sich die Vorschläge konkret auf ein bestimmtes Lehrwerk beziehen, lassen sie sich auch mit zahlreichen Texten und Inhalten des regulären Unterrichts umsetzen.

Nr. 96 (14-02)

**Grigoriadou, Zoe:**

**Round Ireland with a Fridge : It all started with a bet.**

Praxis Englisch, 7 /2013/ 6, S. 29-34.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Hör-Seh-Verstehen; Identitätsfindung; Interpretation; Irland; Spielfilm; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Filme sind ein beliebtes Unterrichtsmedium, nicht nur, weil sie rezeptive und kognitive sowie imaginative und affektive Fähigkeiten der Schüler/-innen fördern, sondern auch, weil sie authentische Sprechsituationen schaffen, welche Lernenden den Zugang zur Fremdsprache erleichtern. Anhand einiger Szenen aus dem Film *Round Ireland with a fridge* sollen sich die Schüler/-innen mit dem Handlungsgeschehen auseinandersetzen. Sie diskutieren, inwieweit die Reise des Protagonisten mit einem Kühlschrank seine Einstellung zum Leben verändert haben könnte und gehen auf die Vorteile bzw. Hindernisse einer solchen Reise ein. (Verlag, adapt.)

Nr. 97 (14-02)

**Grimm, Nancy; Hammer, Julia:**

**Einen Wikipedia-Eintrag mit Apps analysieren und selbst formulieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 128, S.10-11.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Kollaboration; Methodik; Schuljahr 10; Software

Kurzreferat: In dem Beitrag erläutern die Autorinnen detailliert, wie Schüler/-innen einen Wikipedia-Eintrag mithilfe von drei Edu-Web 2.0-Apps analysieren. Dazu kommen die Apps *Wordle*, *Markup* sowie *TitanPad* zum Einsatz.

Nr. 98 (14-02)

**Grimm, Nancy; Hammer, Julia:**

**Now, Here, and Everywhere : Mit Edu-Apps Blended Learning-Szenarien gestalten und mobil lernen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 128, S. 2-8.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Blended Learning; Didaktik; Digitale Medien; Englisch FU; Kollaboration; Lernsituation; Methodik

Kurzreferat: Digitale Medien begleiten viele Menschen durch den Alltag: Per Smartphone, iPad oder Tablet ist das Internet immer in der Tasche parat, die Funktionen verschiedenster Web-Anwendungen sind jederzeit griffbereit. Auch die Wissensgesellschaft und Berufswelt erwarten die kompetente Nutzung von Apps, *webtools* u.v.m. Welchen didaktischen Mehrwert diese Medien für den Englischunterricht haben und wie sie als Werkzeuge Lehr- und Lernszenarien und deren Inhalte, Themen und Aufgaben bereichern können, erklären die beiden Autorinnen in dem Basisartikel. (Verlag, adapt.)

Nr. 99 (14-02)

**Groot-Wilken, Bernd; Husfeldt, Vera:**

**Die Testinstrumente und -verfahren des EVENING-Projekts - Eine empirische Betrachtungsweise.**

In: Börner, Otfried (Hrsg.); Engel, Gaby (Hrsg.); Groot-Wilken, Bernd (Hrsg.): Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen : Diagnose und Förderung von sprachlichen Kompetenzen im Englischunterricht der Primarstufe. Münster: Waxmann /2013/, S. 121-140.

Beigaben: Abb. 10; Anm. 4; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Hörverstehen; Leseverstehen; Reliabilität; Sprachstandsforschung; Sprechen; Test; Testentwicklung; Validität

Kurzreferat: In dem Beitrag betrachten die Autoren den sogenannten EVENING-Test (Evaluation Englisch in der Grundschule) hinsichtlich dessen Reliabilität und Validität in den beiden rezeptiven Domänen Hör- und Leseverstehen sowie in der produktiven Domäne Sprechen. Ebenso wird das Entstehen und die Entwicklung des Tests dargestellt.

Nr. 100 (14-02)

**Großer, Marcella:**

**Multikulturalität in Kanada : Migration als eine Form von Mobilität.**

Praxis Englisch, 7 /2013/ 6, S. 45-46.

Beigaben: Bibl. 3; Webografie 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Kanada; Kurzgeschichte; Landeskunde; Menschen mit Migrationshintergrund; Multikulturelle Erziehung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Kanada als Ziel von Migrationsbewegungen ist multikulturell geprägt. Die Ideologie von Akzeptanz, Toleranz, Offenheit und Wertschätzung gegenüber allen ethnischen Gruppen eignet sich hervorragend für die Thematisierung im interkulturell ausgerichteten Englischunterricht. Nach einem kurzen Überblick über die Entwicklung der Migration nach Kanada wird die Kurzgeschichte *What it means to be Canadian* vorgestellt.

Nr. 101 (14-02)

**Gu, Lin:**

**At the interface between language testing and second language acquisition: Language ability and context of learning.**

Language Testing, 31 /2014/ 1, S. 111-133.

Beigaben: Abb. 6; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kontext; Lernsituation; Sprachliche Fertigkeit; Test; TOEFL; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: This study investigated the relationship between latent components of academic English language ability and test takers' study-abroad and classroom learning experiences through a structural equation modeling approach in the context of TOEFL iBT® testing. Data from the TOEFL iBT public dataset were used. The results showed that test takers' performance on the test's four skill sections, namely listening, reading, writing, and speaking, could be accounted for by two correlated latent components: the ability to listen, read, and write, and the ability to speak English. This two-factor model held equivalently across two groups of test takers, with one group having been exposed to an English-speaking environment and the other without such experience. Imposing a mean structure on the factor model led to the finding that the groups did not differ in terms of their standings on the factor means. The relationship between learning contexts and the latent ability components was further examined in structural regression models. The results of this study

suggested an alternative characterization of the ability construct of the TOEFL test-taking population, and supported the comparability of the language ability developed in the home-country and the study-abroad groups. The results also shed light on the impact of studying abroad and home-country learning on language ability development. (Verlag)

Nr. 102 (14-02)

**Gurzynski-Weiss, Laura; Baralt, Melissa:**

**Exploring Learner Perception and Use of Task-Based Interactional Feedback in FTF and CMC Modes.**

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 1, S. 1-37.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 6; Bibl.; Tab. 11

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Computergestütztes Lernen; Empirische Forschung; Feedback; Fehler; Korrektur; Spanisch FU

Kurzreferat: Theoretical claims about the benefits of corrective feedback have been largely premised on learners' noticing of feedback, and findings have demonstrated that both the feedback target and the mode of provision can affect learners' accurate perception of feedback. The current study extended this research by investigating learners' perception and use of feedback provided in task-based interaction in both computer-mediated (CMC) and face-to-face (FTF) modes. Utilizing stimulated recall, the study examined if 24 intermediate-level learners of Spanish as a foreign language accurately noticed feedback as feedback, if they noticed the feedback target, and if the environment in which they interacted (CMC vs. FTF) made a difference in their accuracy. The study also investigated if modality affected opportunities for modified output immediately following feedback and if learners used those opportunities differently according to mode. Results demonstrated that, overall, learners did notice feedback as feedback in both modes. Contrary to expectations, there were no statistical differences between modes in feedback perception accuracy. Significant differences were found, however, in learners' opportunities for and use of feedback depending on the interaction environment and the type of error being addressed. (Verlag, adapt.)

Nr. 103 (14-02)

**Güther, Helga; König, Lotta; Surkamp, Carola:**

**Film- und Geschlechterbilder in „Juno“.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 6, S. 9-13.

Beigaben: Abb.; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Juno

Schlagwörter: Englisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Hör-Seh-Verstehen; Interpretation; Jugendliche; Medienerziehung; Sexualität; Spielfilm; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Anhand des kanadisch-amerikanischen Jugendfilms „Juno“ (2007) wird mit Interpretationsansätzen und Unterrichtsvorschlägen gezeigt, wie Lernende für das Bedeutungspotenzial bewegter Bilder sensibilisiert werden können. Da visuelle Kompetenz auch bedeutet, Form und Inhalt interpretatorisch aufeinander zu beziehen, wird ein thematischer Fokus gewählt: Die Beschäftigung mit dem Film soll dazu beitragen, zur Reflexion über Gender-Vorstellungen anzuregen. (Verlag)



Nr. 104 (14-02)

**Hahn, Natalia; Schöler, Marianne:**

**Mit Scaffolding zur Fachsprache Film im DaF-Unterricht.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 6, S. 584-621.

Beigaben: Abb. 6; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fachsprache; Film; Filmanalyse; Hör-Seh-Verstehen; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeit; Methodik; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2

Kurzreferat: Der Filmeinsatz im DaF-Unterricht hat eine lange Tradition. Jedoch werfen der Erwerb und die Vermittlung der Fachsprache Film, die für die Beschäftigung mit Filmen unentbehrlich ist, immer noch viele Fragen auf. Dieser Artikel bietet einen Einblick in die Vermittlung fachsprachlicher Kompetenzen zum Thema Film und Filmanalyse auf der Basis des Modells Scaffolding. Ausgehend von der Alltagssprachlichen Kompetenz, Filme beschreiben und analysieren zu können, lernen die DaF-Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe die fachsprachlichen Beschreibungsmittel für das vielgestaltige Medium Film kennen und anwenden. Dargestellt werden dabei vier Bereiche des Scaffolding: die Bedarfsanalyse, die Lernstandsanalyse, die Unterrichtsplanung und die Unterrichtsinteraktion. Das Modell geht über das einzelne fachsprachliche Thema Film und über die ausgewählte Zielgruppe hinaus und lässt sich leicht übertragen sowohl auf andere Zielgruppen als auch auf die Vermittlung weiterer Fachsprachen im DaF-Unterricht. (Verlag, adapt.)

Nr. 105 (14-02)

**Hansen, Michael:**

**Lesen schulen durch adaptierte Lehrwerkstexte.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 11 /2014/ 1, S. 12.

Beigaben: Abb. 2; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Adaptation; Französisch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Lehrwerk; Lernstrategie; Leseverstehen; Methodik; Textarbeit

Kurzreferat: Die meisten Lehrwerke bieten nur wenig Materialien und Übungen zur Schulung der verschiedenen Lesestrategien und Lesestile. In dem Beitrag werden einige erprobte Möglichkeiten vorgestellt, wie man ab dem 1. Lehrjahr die vorgegebenen Lehrwerkstexte einfach adaptieren und selbst Folgeaktivitäten konzipieren kann.

Nr. 106 (14-02)

**Haß, Frank; Kieweg, Werner:**

**I can make it!: Englischunterricht für Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten.**

Verlag: Seelze: Klett, Kallmeyer /2012/. 301 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufmerksamkeit; Aussprache; Behaviorismus; Diagnostischer Test; Didaktik; Digitale Medien; Englisch FU; Gedächtnis; Grammatik; Hemisphärendominanz; Heterogenität; Hör-Seh-Verstehen; Hörverstehen; Interkulturelles Lernen; Kognitives Lernen; Kompetenzmodell; Konstruktivismus; Legasthenie; Lehrwerk; Leistungsbeurteilung; Lernschwierigkeit; Lerntheorie; Lernziel; Lesen; Leseverstehen; Methodik; Motivation; Rechtschreibung; Schreiben; Spracheignung; Sprachmittlung; Sprechen; Unterrichtsinhalt; Wortschatz

Kurzreferat: Ziel des Praxisbuchs ist es, Englischlehrkräften einerseits theoretische Grundlagen zum Thema Lernschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern zu vermitteln und ihnen andererseits eine große Bandbreite an erprobten Lehrmethoden zur erfolgreichen

Bewältigung solcher Schwierigkeiten zu bieten. Unterteilt in zwölf Kapitel gehen die beiden Autoren zunächst den Ursachen von Lernschwierigkeiten auf den Grund, um dann den Bezug zum kompetenzorientierten Englischunterricht herzustellen. Neben der Entwicklung sprachlicher Fertigkeiten werden auch der Erwerb sprachlicher Mittel, die Entwicklung interkultureller Kompetenz sowie methodische Kompetenzen und die damit verbundenen Strategien betrachtet. In weiteren Kapiteln stehen Lernziele, Unterrichtsinhalte, Lehrverfahren sowie Arbeitsmittel und Medien im Fokus. Schließlich werden noch der Umgang mit Heterogenität und die Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten genauer behandelt.

Nr. 107 (14-02)

**Hashemi, Mohammad R.; Babaii, Esmat:**

**Mixed Methods Research: Toward New Research Designs in Applied Linguistics.**

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 4, S. 828-852.

Beigaben: Anh.; Anm. 3; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angewandte Linguistik; Empirische Forschung; Methodologie; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung

Kurzreferat: Despite criticisms questioning its raison d'être (e.g., Giddings & Grant, ), mixed methods research has been welcomed in social research as a methodology in its own right (Greene, ). Recently, it has also been acknowledged and advocated in applied linguistics (Dörnyei, ; Hashemi, ). In an attempt to investigate the status of this relatively new trend in applied linguistics, the current study examines the nature of the integration of qualitative and quantitative methods in terms of research designs, sampling designs, and quality of interpretations. Content analysis of 205 research articles published in seven comprehensive international peer reviewed applied linguistics journals between 1995 and 2008 reveals that concurrent designs are more prevalent than sequential designs and that studies make limited use of mixed designs that are detailed in the mixed methods literature. Moreover, although a considerable number of articles used both qualitative and quantitative methods, only a small number achieved high degrees of integration at various stages of the study as a quality standard for mixed research. The study concludes with several implications for making more effective use of mixed methods research in applied linguistics and calls for a more systematic treatment of this trend as a versatile research methodology. (Verlag)

Nr. 108 (14-02)

**Hass, Frank:**

**Going crazy in merry old England.**

Englisch 5 bis 10, /2014/ 1 (Heft 25), S. 36-37.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: England; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Sitten und Gebräuche; Tradition

Kurzreferat: Einem bergab rollenden Käse hinterherlaufen oder auch schwere Kohlesäcke schleppen - die zahlreichen Sitten und Gebräuche, die England zu bieten hat, muten oftmals skurril an, zeigen hingegen auch in hohem Maße die Vielfalt der englischen Kultur.

Nr. 109 (14-02)

**Hattie, John:**

**Lernen sichtbar machen : Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von Visible Learning.**

Verlag: Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2014/. XXXVII, 439 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Eltern; Empirische Forschung; Lehrer; Lernen; Quantitative Forschung; Schule; Statistische Auswertung; Unterricht

Kurzreferat: Dieses Werk umfasst rund 800 Meta-Analysen, die auf über 50.000 Studien mit mehr als 250 Millionen Schülerinnen und Schülern zurückgreift und bietet somit einen mehr als umfangreichen Fundus an Daten zu verschiedenen Bereichen des Lernens. Die einzelnen Domänen dieser groß angelegten qualitativen Forschung schließen Lernende sowie das Elternhaus, die Schule, Lehrpersonen, Curricula und das Unterrichten ein und beschreiben jeweils zahlreiche Effekte, die der/dem Leser/-in nicht nur in reiner Textform, sondern auch anschaulich als Diagramme und Tabellen präsentiert werden.

Nr. 110 (14-02)

**Hecke, Carola:**

**Mit Bildern strukturieren.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 6, S. 13-14.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Interpretation; Methodik; Semiotik; Visualisierung; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Ein „logisches Bild“ ist ein Strukturbild, z.B. ein Kreisdiagramm oder eine Tabelle. Es verknüpft Informationen, übernimmt organisierende und semantisierende Funktionen und erreicht Konkretisierungen, sodass die Inhalte für die Schüler/-innen begreifbar und erinnerbar werden. In dem Beitrag wird der bislang wenig beachteten Frage nachgegangen, wie sich das Organisationspotenzial von Bildern für den Fremdsprachenunterricht nutzen lässt.

Nr. 111 (14-02)

**Hecke, Carola:**

**Visuelle Kompetenz : Mehr als die Petersilie auf der kalten Platte.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 6, S. 5-8.

Beigaben: Abb. 4; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Interpretation; Kompetenzmodell; Methodik; Visualisierung; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Irren wir Fremdsprachenlehrenden uns, wenn wir Bildverstehen im Fremdsprachenunterricht üben? Die Antwort lautet: Nein. In dem Beitrag werden die Gründe und Vorteile der Ausbildung von visueller Kompetenz im Fremdsprachenunterricht erläutert. (Verlag, adapt.)

Nr. 112 (14-02)

**Heckmann, Verena; Baus, Manuela:**

**What's Your Favourite Film?: Mit Edu-Glogster Filme empfehlen und Poster präsentieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 128, S. 26-30.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Film; Poster; Präsentation; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die meisten kennen das: Man erlebt seinen eigenen Lieblingsfilm auf eine besondere Art und Weise. Man ist mit einer Vielzahl an Gefühlen bei der Handlung und bei den Akteuren. In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen der 8./9. Jahrgangsstufe mithilfe der Edu-App *Glogster* ein multimediales Poster über ihren Lieblingsfilm erstellen und dieses dann der Klasse präsentieren.

Nr. 113 (14-02)

**Heinz, Susanne:**

**Tablets in der Schule und im Englischunterricht: Ein Erfolgsmodell für digitales Lehren und Lernen?**

Babylonia, /2013/ 3, S. 62-66.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bayern; Computer; Computerunterstützter Unterricht; Englisch FU; Forschungsprojekt; Kompetenzmodell; Lehrbuch; Praxisbezug

Kurzreferat: The article looks into factors explaining the recent popularity of tablet computers in German primary and secondary schools. It discusses central questions such as the schools' infrastructure, the role of the textbook in the tablet setting and the technical added value of tablets versus other digital media. Based on the author's ongoing research into tablet computers in Bavarian secondary schools, the potential of tablets for the teaching of English as a foreign language is discussed. For further reference, a set of good practice examples and a list of book recommendations is included. (Verlag)

Nr. 114 (14-02)

**Heinz, Susanne; Hesse, Mechthild:**

**Write your own poems that deal with fire: Das Thema im Unterricht.**

Praxis Englisch, 8 /2014/ 1, S. 8-10.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gedicht; Kreatives Schreiben; Umwelt; Unterrichtseinheit; Wortschatz

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen auf kreative Weise eigene Gedichte zum Thema Feuer verfassen. Ziel ist es, dass die Bedeutung von Feuer für die Menschheit in verschiedenen Kulturkreisen erschlossen wird und die Schüler/-innen ihren Wortschatz in dem Fachgebiet erweitern.

Nr. 115 (14-02)

**Heitmann, Inka; Pühler, Stefanie:**

**Kulturelles Sehen lernen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 127, S. 10-13.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Australien; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Literarischer Text; Methodik; Stereotyp; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: *Terra nullius* - Niemandland – nannten die europäischen Siedler das australische Hinterland, als sie Ende des 18. Jahrhunderts mit der Besiedlung Australiens begannen. Diese Sichtweise auf das australische Outback war natürlich – so ist uns heute bewusst – eine zutiefst menschenverachtende Sichtweise, da sie eine Jahrtausende alte Kultur ignorierte. Aber was wissen wir als Europäer des 21. Jahrhunderts eigentlich von diesem Land? Wie stellen wir uns das australische Outback vor und woher kommen diese Vorstellungen, wenn wir noch nie in Australien waren? In der vorgestellten Unterrichtseinheit soll gezeigt werden, wie eine Bewusstmachung der eigenen Perspektive und eine Koordinierung unterschiedlicher unbekannter und möglicherweise widersprüchlicher Perspektiven Lernenden helfen können, *cultural diversity* wahrzunehmen und zu verhandeln. Mit Hilfe der vorgestellten Aufgaben wird gezeigt, wie Lernende sich eigener innerer Bilder zur *Australian desert* bewusst werden und mit Hilfe fiktionaler Texte und im Austausch mit anderen Lernenden neue *mental images* modellieren.

Nr. 116 (14-02)

**Hempel, Margit:**

**Generation Y: The Digital Natives : How social media shape the young generation (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2013/ 6, S. 1-6.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Schlüssel; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Cartoon; Digitale Medien; Englisch FU; Kreativität; Kritik; Sekundarstufe II; Soziale Netzwerke; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ziel der Unterrichtseinheit ist es, Schüler/-innen anhand von Zeitungsartikeln und Cartoons auf das Thema der *Generation Y* oder auch den sogenannten *digital natives* aufmerksam zu machen und sie anzuregen, kritisch darüber nachzudenken. Dabei sollen sie ihre eigenen Ideen zum Web 2.0 und den damit verbundenen sozialen Netzwerken in kreativer Art und Weise ausdrücken.

Nr. 117 (14-02)

**Henkel, Hans Georg:**

**Schülergerecht differenzieren und individualisieren.**

Englisch 5 bis 10, /2014/ 1 (Heft 25), S. 30-33.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Differenzierung; Englisch FU; Individualisierung; Lehrerrolle; Leistungsbeurteilung; Methodik; Praxisbezug

Kurzreferat: In dem Beitrag erläutert der Autor, wie Individualisierung und Differenzierung in verschiedenen Unterrichtsphasen aussehen kann, welche Faktoren dabei entscheidend sind und wie schließlich eine differenzierte Bewertung von Schülerleistungen vorgenommen werden kann. Anschließend findet sich eine Liste mit zahlreichen Ansätzen zur Individualisierung, die die Lehrkraft zur Überprüfung des eigenen Lehrverhaltens nutzen kann.

Nr. 118 (14-02)

**Hennig, Barbara:**

**Self-practices and ethical values in learning German.**

System, 41 /2013/ 4, S. 923-934.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Einstellung; Empirische Forschung; Ethik; Hongkong; Motivation

Kurzreferat: This paper explores the practices Hong Kong Chinese undergraduate students engage in to learn German and the values they attach to these practices for their 'selves'.

The findings discussed in this paper are part of an empirical study investigating the motivation to learn German amongst Hong Kong Chinese university students who studied German as a major programme. The study employs a Foucauldian ethical perspective which regards learning as contributing to the process of self-formation to broaden the view on language learners' motivation. The data were collected through interviews and diary entries over a period of two academic terms and analysed following a discourse-oriented approach based on the four axes of self-formation as defined by Foucault. This paper focuses on a selection of five research participants examining the deeper dimensions of their engagement with the language outside class. The findings indicate that the activities students engaged in to learn and apply German assisted them in living their lives differently and creating for themselves a world in which they could strive towards their ethical ideals. (Verlag)

Nr. 119 (14-02)

**Hennig, Mathilde; Niemann, Robert:**

**Unpersönliches Schreiben in der Wissenschaft: Kompetenzunterschiede im interkulturellen Vergleich.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 6, S. 622-646.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Fachsprache; Hausarbeit; Hochschule; Interkultureller Vergleich; Kompetenzmodell; Schreiben; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Der vorliegende zweite Teil eines zweiteiligen Aufsatzes beschäftigt sich mit wissenschaftlicher Schreibkompetenz vor dem Hintergrund eines interkulturellen Vergleichs. Aus theoretischer Sicht wird versucht, die Konsequenzen der Domänenspezifität sowie des sozialen Charakters des wissenschaftlichen Schreibens für den Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit der eigenen Person aufzuzeigen. Hierfür werden aus praktischer Sicht, anknüpfend an die Überlegungen aus dem ersten Teil, Ergebnisse einer kleinen Untersuchung zu Unterschieden zwischen Experten und Novizen sowie zwischen L1- und L2-Studenten im Gebrauch von einschlägigen Deagentivierungsmitteln vorgestellt und diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 120 (14-02)

**Henseler, Roswitha; Obst, Inga:**

**My all-time favourite song : Kurzpräsentationen zur Lieblingsmusik halten.**

Englisch 5 bis 10, /2014/ 1 (Heft 25), S. 16-19.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lied; Musik; Präsentation; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit; Wortschatz

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen Schüler/-innen üben, Vorträge oder auch Kurzpräsentationen zum Thema Lieblingsmusik zu halten und dabei auch in Austausch mit anderen Schülerinnen und Schülern zu treten.

Nr. 121 (14-02)

**Hermes, Liesel:**

**Education in Australia: The School System.**

Englisch & Mehrsprachigkeit Westfalen-Lippe, Mitteilungsblatt der Landesektion, 5 /2013/ 2, S. 12-27.

Beigaben: Abb.; Anm.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Australien; Bildungspolitik; Bildungswesen; Curriculum; Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Schule; Schulorganisation

Kurzreferat: In dem Beitrag beschreibt die Autorin das australische Bildungssystem mit seinen zahlreichen Facetten, wie den unterschiedlichen Schulstufen, dem Curriculum oder auch persönlichen Eindrücken vom frühen Fremdsprachenunterricht. Grundlage hierfür ist unter anderem die Erfahrung der Autorin an der *John Septimus Roe Anglican Community School* (JSR).

Nr. 122 (14-02)

**Herzog, Doris:**

**Fremdsprachen inszenieren - Was ist „staging“?**

Englisch 5 bis 10, /2014/ 1 (Heft 25), S. 29.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Kreativität; Lernspiel; Methodik; Spontanes Sprechen; Szenisches Spiel

Kurzreferat: Voller Körpereinsatz, Mimik und Gestik, der Einsatz der Stimme - beim *staging* kommt es eben auf die dramatische Handlung an. Die Autorin beschreibt in dem Beitrag, was sich hinter diesem Begriff verbirgt und wie man Fremdsprachen auf diesem Wege inszenieren kann.

Nr. 123 (14-02)

**Hesse, Mechthild:**

**Feuerkulte der Weltreligionen : Die Symbolik des Feuers ist fest in unserer Kultur verankert.**

Praxis Englisch, 8 /2014/ 1, S. 6-7.

Beigaben: Bibl. 2; Webografie 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Christentum; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Hinduismus; Islam; Judentum; Mythologie; Religion; Umwelt

Kurzreferat: Die Autorin beschreibt in dem Basisbeitrag, welche Rolle Feuer in den Religionen der Welt einnimmt und wie sich diese Thematik in den Englischunterricht einbringen lässt.

Nr. 124 (14-02)

**Hesse, Mechthild:**

**A Light in the Storm: Das Thema im Unterricht.**

Praxis Englisch, 8 /2014/ 1, S. 12-15.

Beigaben: Vokabular

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dramatechnik; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Jugendliteratur; Leseverstehen; Schuljahr 7; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, dass sich Schüler/-innen mittels jugendspezifischer Literatur in die Rolle der Protagonistin versetzen. Diese ist die Tochter eines Leuchtturmwärters während des amerikanischen Bürgerkriegs. Mit dieser Aufgabe soll nicht nur das Leseverstehen, sondern auch die interkulturelle kommunikative Kompetenz der Schüler/-innen vertieft werden.

Nr. 125 (14-02)

**Hnatik, Katarzyna:**

**Zur Präsenz von Exklamativsätzen in ausgewählten polnischen DaF-Lehrwerken.**

Deutsch als Fremdsprache, 50 /2013/ 4, S. 222-231.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausrufesatz; Deutsch FU; Gesprochene Sprache; Gymnasium; Lehrwerk; Lehrwerkanalyse; Polen; Syntax

Kurzreferat: Der Beitrag beschreibt auf der Basis ausgewählter Fachliteratur Exklamativsätze im Deutschen, die sich in der Grammatikographie der deutschen Gegenwartssprache bisher nicht als allgemein anerkannte Kategorie durchgesetzt haben, und ordnet sie dabei der affektiven Syntax zum Ausdruck von Emotionen zu. Unter Einbezug von Überlegungen zum Erwerb von Emotionsausdrücken im Fremdsprachenunterricht generell wird dann analysiert, welche Exklamativsätze in drei an polnischen Gymnasien frequenten DaF-Lehrwerken (Aha! Neu 2010, Kompass 2007, Team Deutsch 2007) vorkommen und wie sie vermittelt werden. (Verlag, adapt)

Nr. 126 (14-02)

**Hochbruck, Wolfgang:**

**Engine = Löschgruppenfahrzeug : Die Terminologie der Feuerwehrleute im Vergleich.**

Praxis Englisch, 8 /2014/ 1, S. 29-33.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Landeskunde; Leseverstehen; Schuljahr 7; Terminologie; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: „Go grab your Scott pack and get onto the fire engine! We need the piercing nozzle to get through that door!“ In dieser Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler/-innen ab der 7. Klasse mit den speziellen Begrifflichkeiten englischsprachiger Feuerwehrleute auseinandersetzen und so die Etymologie der einzelnen Wörter hinterfragen. Dabei lernen sie auch den oftmals lebensrettenden Beruf genauer kennen.

Nr. 127 (14-02)

**Hochbruck, Wolfgang:**

**Fire - gift from the gods and mortal danger : The ability to start a fire distinguishes humans from animals.**

Praxis Englisch, 8 /2014/ 1, S. 45-46.

Beigaben: Bibl. 3; Webografie 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einzelne Themenbereiche; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Umwelt

Kurzreferat: Feuer hat auf die Menschen seit jeher eine faszinierende Anziehungskraft. Ob man einfach vor einem lodernden Lagerfeuer oder dem heimischen Kaminofen sitzt, man schaut sich gerne das gelb-rot-orange Lichterspiel an, welches zudem Wärme schenkt. In dem Beitrag zeigt der Autor auf, welchen Einfluss das Feuer auf Menschen hat und wie diese es eingesetzt haben bzw. noch heute einsetzen.

Nr. 128 (14-02)

**Hofer, Andreas; Grimm, Nancy:**

**Interested? Follow My Blog! : Einen travel blog auf Facebook erstellen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 128, S. 38-43.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Blog; Digitale Medien; Englisch FU; Projektarbeit; Reisebericht; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Soziale Netzwerke; Tagebuch; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Autoren stellen in der Unterrichtseinheit die Möglichkeit vor, via Facebook im Englischunterricht ein sogenanntes travel blog, also ein virtuelles Reisetagebuch zu erstellen. Dort können Fotos hochgeladen werden, Einträge vorgenommen und diese dann auch wiederum kommentiert werden. Die Möglichkeit, dieses Projekt auch mit mobilen Endgeräten durchzuführen, erweitert dabei die Möglichkeit der Lehr- und Lernszenarien.



Nr. 129 (14-02)

**Hoffmann, Ingrid-Barbara:**

**At the toy shop : Ein Brettspiel für die Jüngsten.**

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 6, S. 24-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Grundschule; Lernspiel; Redemittel; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Unterrichtseinheit; Verkaufsgespräch; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Vorgestellt wird ein Brettspiel für das erste und zweite Schuljahr, mit dem der Wortschatz rund um das Thema „Spielzeug“ wiederholt und gefestigt werden kann. Außerdem üben die Kinder beim Spielen kleine Dialoge ein.

Nr. 130 (14-02)

**Hoffmann, Ingrid-Barbara:**

**Too loud for babies : Das Thema „Uhr“ in Klasse 2 behandeln.**

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 1, S. 16-20.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählung; Grundschule; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Tiere; Uhrzeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Too loud for babies* ist die Geschichte einer Mäusefamilie auf der Suche nach einer neuen Behausung. Der Kasten einer Standuhr erscheint zunächst ideal, ihr Schlagwerk ist jedoch äußerst störend und auch der Kirchturm bietet keine ruhige Bleibe. Mit Hilfe dieser Geschichte setzen sich die Kinder mit dem Thema „Uhrzeit“ auseinander; dabei begnügt sich die Geschichte mit der Angabe der vollen Stunden, bei entsprechender Leistungsstärke kann aber auch die Angabe halber Stunden mit einbezogen werden.

Nr. 131 (14-02)

**Höhle, Gerhard (Hrsg.):**

**Was sind gute Lehrerinnen und Lehrer? : Zu den professionsbezogenen Gelingensbedingungen von Unterricht.**

Verlag: Immenhausen: Prolog-Verlag /2014/. 312 S.

Serie: Theorie und Praxis der Schulpädagogik ; 20

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungswesen; Inklusionsunterricht; Kompetenzmodell; Lehrer; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Lehrerrolle; Lernprozess; Lernspiel; Mediendidaktik; Methodik; Persönlichkeit; Schule; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: Unterteilt in vier Hauptabschnitte befassen sich die Autorinnen und Autoren dieses Sammelbands mit der Frage nach der Rolle der Lehrkraft und deren Wirkung auf den schulischen Unterricht. Es ist nicht das erklärte Ziel aufzuzeigen, was nun gute Lehrer/-innen sind, sondern vielmehr einzelne Faktoren zu betrachten, die zu den personalen Gelingensbedingungen professionellen Wirkens beitragen. Die Beiträge im ersten Kapitel befassen sich daher mit den theoretischen und empirischen Aspekten professionsbezogener Gelingensbedingungen von Unterricht. Über die Eignung und berufliche Belastung diskutieren die Autorinnen und Autoren im darauffolgenden zweiten Kapitel, welches zum dritten Kapitel mit dem Fokus „Modellierung gelingender Unterrichtsprozesse und gelingenden Lehrerverhaltens“ überleitet. Im abschließenden vierten Kapitel werden dann noch zahlreiche Beiträge aus der schulischen Praxis aufgeführt.

Nr. 132 (14-02)

**Holzbrecher, Alfred:**

**Fotos und Fotografieren im Unterricht.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 6, S. 9-12.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Foto; Fremdsprachenunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Interkulturelles Lernen; Kreatives Schreiben; Medienerziehung; Sprechanlass

Kurzreferat: *Visual literacy* ist zu einer der bedeutsamsten Kompetenzen in einer von Medien geprägten Weltgesellschaft geworden. Es geht darum, Bilder entschlüsseln und in ihren vielfältigen Beziehungen zu Texten aller Art erkennen zu können. Deshalb sollen die Schüler/-innen in dieser Unterrichtseinheit erkunden, welche Wirkungen Bilder haben können. Dabei werden nicht nur vorliegende Fotos etwa als Sprechanlass genutzt; die Lernenden sollen auch selbst fotografisch aktiv werden und das Medium für sich entdecken.

Nr. 133 (14-02)

**Hoppe, Nora:**

**In training : Wie führe ich eine Stationsarbeit durch?**

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 6, S. 37-38.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Lernerorientierung; Methodik; Output-Orientierung

Kurzreferat: Stationsarbeit (*circuit training*) verspricht viel Output der Lernenden und differenziertes Arbeiten. Sie ermöglicht es den Kindern auch, den Englischunterricht selbstbestimmt und nach Interessen geleitet zu erleben. Der Lehrkraft eröffnet sie die Chance, ihre Lernenden zu beobachten, sich im Hintergrund zu halten und somit den doch an vielen Stellen lehrerzentrierten Englischunterricht an die Kinder abzugeben. In dem Beitrag werden Tipps für die Vorbereitung und Durchführung der eigenen Stationsarbeit gegeben. (Verlag, adapt.)

Nr. 134 (14-02)

**Hoppe, Nora:**

**Who wants to be Mary? : Kurze Reime szenisch darstellen.**

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 6, S. 9-12.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Auswendiglernen; Englisch FU; Grundschule; Reim; Schuljahr 2; Szenisches Spiel; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: *Nursery rhymes* eignen sich hervorragend, um Kinder zum zusammenhängenden Sprechen anzuregen. Dies gilt insbesondere dann, wenn diese kleine Geschichten erzählen, die sich dann als Theaterstück vor Publikum aufführen lassen. Der Beitrag zeigt an drei konkreten Beispielen, wie sich *nursery rhymes* in den Unterricht einbinden lassen.

Nr. 135 (14-02)

**Horn, Nina:**

**My Body - Why and How to Teach : Das Thema „Mein Körper“ im Englischunterricht.**

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 1 (Heft 46), S. 6-7.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Grundschule; Kinesik; Körperteile; Redemittel; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Den eigenen Körper zu entdecken und besser kennenzulernen, spielt eine große Rolle für Kinder im Grundschulalter. In fast jedem Jahr der Grundschulzeit wird diese

Thematik aufgegriffen und von verschiedenen Seiten beleuchtet. Auch im Englischunterricht ist das Thema *My Body* ein Klassiker, da es einen fundamentalen Grundwortschatz und *chunks* beinhaltet, die immer wiederkehrend gebraucht werden, und große Sprechanreize für die Kinder schaffen. Der Beitrag skizziert, wie das Thema im Sinne eines Spiralcurriculums und mit vielfältigen Handlungs- und Produktionsmöglichkeiten behandelt werden kann.

Nr. 136 (14-02)

**Höwel, Laura:**

**Volcanoes: visiting the powder kegs of the Earth : Vulkane im Spannungsfeld zwischen Faszination, Gefahr und Nutzen.**

Praxis Englisch, 8 /2014/ 1, S. 17-21.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Sekundarstufe I; Stationenlernen; Textarbeit; Umwelt; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Vulkane stehen im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit. Die Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 5 bis 7 sollen zunächst aktive Vulkane der Welt verorten und den allgemeinen Aufbau dieser Naturphänomene beschreiben. Dabei üben sie ihr mündliches Ausdrucksvermögen, erweitern ihren Wortschatz und lernen nebenbei allerhand Nützliches über diese Lava speienden Wunder.

Nr. 137 (14-02)

**Hughes, Annie:**

**Talking about the Body : Wissenswertes aus Großbritannien.**

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 1 (Heft 46), S. 4-5.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Großbritannien; Grundschule; Interkultureller Vergleich; Körperteile; Landeskunde; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Manche Dinge sind in Großbritannien anders. Körpermaße werden in *feet* und *inch* gemessen, die Entfernungen in *miles*. Der Lesetext gibt einen Überblick über Maßeinheiten, Kleidergrößen und Bezeichnungen für Körperteile.

Nr. 138 (14-02)

**Husemann, Veit R.J.:**

**Grammatikeinführung.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 126, S. 18-21.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Einstieg; Französisch FU; Grammatikunterricht; Methodik; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: Die Grammatikeinführung mit primär isolierter Grammatikeinführung als einst „klassische“ Standardsituation des Französischunterrichts ist nicht mehr zeitgemäß. Stattdessen hat die Grammatik im Sinne der kommunikativen Kompetenz eine dienende Funktion; wichtig ist es, den Lernenden den Zweck der anstehenden neuen Grammatikeinheit transparent zu machen: Welchen Vorteil hat man davon, wenn man sich damit beschäftigt? Warum sollte man sich diese Struktur einprägen? In welchen Situationen kann ich das neu zu Erlernende nutzen? Der Beitrag macht Vorschläge, wie man diese Überlegungen konkret im Unterricht umsetzen kann.

Nr. 139 (14-02)

**Hutz, Matthias:**

***Baptism of fire : Vom Umgang mit Idiomatik.***

Praxis Englisch, 8 /2014/ 1, S. 47-48.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Idiomatik; Kollokation; Lehrer; Methodik; Präpositionalphrase; Redemittel

Kurzreferat: Gegenstand des Methodenspickers für Lehrkräfte sind diesmal *idioms*, also idiomatische Wendungen, die unterschiedliche Formen annehmen können und beim Erlernen einer fremden Sprache vielfach Schwierigkeiten bereiten. Daher sollte es ein großes Anliegen der jeweiligen Lehrkraft sein, den Schülerinnen und Schülern bei der Vermittlung und Beherrschung dieser festen Wortverbände im Englischen zu helfen.

Nr. 140 (14-02)

**Imo, Wolfgang:**

***Hattu Möhrchen? Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht.***

In: Reeg, Ulrike (Hrsg.); Gallo, Pasquale (Hrsg.); Moraldo, Sandro M. (Hrsg.): *Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht: Zur Theorie und Praxis eines Lerngegenstandes (Interkulturelle Perspektiven in der Sprachwissenschaft und ihrer Didaktik ; 3)*. Münster: Waxmann /2012/, S. 29-56.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Datenbank; Deutsch FU; Gesprochene Sprache; Kommunikation; Korpusanalyse; Methodik; Transkript; Umgangssprache; Varietät

Kurzreferat: Das Beherrschen der gesprochenen Alltagssprache ist im DaF-Unterricht schon seit längerer Zeit ein wichtiges Lernziel. Ein Problem ist allerdings, dass es bislang für Lehrende im Bereich der Auslandsgermanistik schwer war, Zugang zu Materialien mit authentischem gesprochenem Deutsch zu erlangen, das für den Einsatz im Unterricht aufbereitet wurde. Mit der 'Datenbank Gesprochenes Deutsch für die Auslandsgermanistik' wurde an der Universität Münster eine solche Datenbank eingerichtet, in der authentische Gespräche sowohl aus Alltags- als auch aus institutionellen Kontexten zusammen mit Transkripten vorliegen. In dem vorliegenden Beitrag soll exemplarisch an einem dieser Transkripte gezeigt werden, welche Möglichkeiten der Einsatz der Datenbank im Unterricht bieten kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 141 (14-02)

**Jean, Gladys; Simard, Daphnée:**

***Deductive versus inductive grammar instruction: Investigating possible relationships between gains, preferences and learning styles.***

System, 41 /2013/ 4, S. 1023-1042.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deduktiver Ansatz; Empirische Forschung; Grammatik; Grammatikunterricht; Induktiver Ansatz; Lernstil

Kurzreferat: This study experimented the inductive and deductive approaches to grammar instruction with junior high school students in order to uncover their preferences and seek possible relationships between their learning gains, preferences and learning styles. Students were found to have expressed a preference for the deductive approach, but rated both approaches as equally effective. No relationships were discovered between their gains and their preferences or learning styles, which revealed that liking or not an approach had no influence on learning in this case. However, some connections were established between

preferences and learning styles: learning styles where conscious learning play a role were generally associated with the liking of grammar instruction irrespective of the fact that it was provided inductively or deductively. Since both approaches were explicit in nature, the discussion explores the idea that explicit teaching may agree better with certain learning styles, and that it would perhaps be wise not to completely discredit implicit teaching on the basis that some studies show a learning advantage for explicit teaching. (Verlag)

Nr. 142 (14-02)

**Jodl, Frank:**

***Indefinido und Past Tense: Englischkenntnisse als Lernhilfe im Spanischunterricht.***

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 97-114.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl., span.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Präteritum; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Der Beitrag vergleicht das *pretérito indefinido, past tense* und das deutsche *Präteritum*, da die zu entdeckenden Analogien eine Erleichterung für den korrekten Gebrauch vom *pretérito indefinido* in Abgrenzung zum *pretérito imperfecto* und zum *pretérito perfecto* darstellt. Nach einer ausführlichen Analyse der Schwierigkeiten im Gebrauch dieser drei spanischen Vergangenheitszeiten für deutschsprachige Lernende, beruft sich der Autor insbesondere auf das von Weinrich entwickelte Kriterium der Sprechhaltung „Faktenbezug“ als ein handhabbares Erklärungsmuster, welches stärker im Unterricht hervorgehoben werden müsse. Der Verfasser zeigt an konkreten Beispielen, dass an Stellen, wo im Deutschen das Perfekt steht, sowohl im Englischen wie im Spanischen die existierenden formalen Entsprechungen nicht zur Anwendung kommen können, sondern im Englischen *past tense* und im Spanischen die analoge Form des *pretérito indefinido* zu stehen haben. Durch diesen positiven Transfer vom Englischen ins Spanische erwächst den Lernenden eine Hilfe. Im Verlauf des Beitrags werden weitere Lernhilfen dieser Art verdeutlicht. (Verlag, adapt.)

Nr. 143 (14-02)

**Kahlden, Ute von:**

***Erspiel dir (d)eine mehrsprachige Identität: Das spanisch-englische Theaterstück Botánica - una comedia de milagros im Fremdsprachenunterricht.***

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 277-294.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Botánica - una comedia de milagros

Schlagwörter: Englisch FU; Identität; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Mexiko; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache; Theater; USA

Kurzreferat: Auf Grundlage des Theaterstücks *Botánica – una comedia de milagros* von Dolores Prida wird ein Unterrichtsvorschlag zum vernetzten Lernen Englisch-Spanisch entwickelt, in dem es um die Verknüpfung von literarischer Interpretation durch theaterpädagogische Erarbeitung mit der gezielten Förderung von kommunikativen Teilkompetenzen geht. Im Mittelpunkt steht die Thematik der Einwanderung aus Mexiko in die USA und damit auch Fragen der Integration. Im Text wechseln die Protagonisten

zwischen Englisch und Spanisch, was für die Schüler/-innen neben dem Lernen in zwei Sprachen Fragen der kulturellen Identitäten aufwirft und damit interkulturelles bzw. transkulturelles Lernen fördert. An konkreten Beispielen wird gezeigt, wie mit Hilfe theaterpädagogischer Verfahren, z.B. durch Hineinversetzen in unterschiedliche Rollen, ein vertieftes interkulturelles Verständnis erreicht wird und zugleich sprachliche Kompetenzen in Englisch und Spanisch gefördert werden.

Nr. 144 (14-02)

**Kaiser, Sebastian; Baumann, Stefan:**

**Satzmodus und die Diskurspartikel *hm*: Intonation und Interpretation.**

Linguistische Berichte, /2013/ 236, S. 473-496.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Diskurs; Empirische Forschung; Interpretation; Intonation; Modalpartikel; Modus

Kurzreferat: This article proposes that the interpretation of sentence mood in German discourse is essentially controlled by the use of different intonation contours. The authors claim that [-wh]-sentences (declarative questions, progredient declaratives), V1-sentences (polarity questions, conditionals) and [+wh]-sentences ([+wh]-questions, echo-questions) are distinguished not only by rising vs. falling tonal movements but by different types of rising contours (concave vs. convex tonal movements). These contours also discriminate types of the discourse particle *hm* and determine their interpretation, although in an opposite distribution than with the sentences. To complete the picture of the expression of sentence mood, V1-delaratives and exclamatives are integrated into the discussion. This study opens up new perspectives to sentence mood theory in that it considers intonation as a non-truth-functional meaning forming part of sentence interpretation. (Verlag, adapt.)

Nr. 145 (14-02)

**Kamitz, Merle:**

**Andrew's Loose Tooth : Ein Bilderbuch auf die Bühne bringen.**

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 1 (Heft 46), S. 32-35.

Beigaben: Originaltext

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Gesundheitserziehung; Grundschule; Körperteile; Redemittel; Rollenspiel; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ein Wackelzahn ist ein immer wiederkehrendes Thema, mit dem sich alle Kinder identifizieren können. Grund genug, sich auch im Englischunterricht mit dem Thema zu befassen. Ausgangspunkt für die Erarbeitung eines szenischen Spiels ist ein Bilderbuch von Robert Munsch, der sich mit seinem speziellen Humor auf besondere Weise mit dem Thema auseinandersetzt.

Nr. 146 (14-02)

**Katzenberger, Irit; Meilijson, Sara:**

**Hebrew language assessment measure for preschool children: A comparison between typically developing children and children with specific language impairment.**

Language Testing, 31 /2014/ 1, S. 19-38.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Hebräisch; Lernschwierigkeit; Test; Vergleichende Analyse; Vorschulkinder

Kurzreferat: The Katzenberger Hebrew Language Assessment for Preschool Children (henceforth: the KHLA) is the first comprehensive, standardized language assessment tool developed in Hebrew specifically for older preschoolers (4;0–5;11 years). The KHLA is a

norm-referenced, Hebrew specific assessment, based on well-established psycholinguistic principles, as well as on the established knowledge in the field of normal language development in the preschool years. The main goal of the study is to evaluate the KHLA as a tool for identification of language-impaired Hebrew-speaking preschoolers and to find out whether the test distinguishes between typically developing (TDL) and language-impaired children. The aim of the application of the KHLA is to characterize the language skills of Hebrew-speaking children with specific language impairment (SLI). The tasks comprised in the assessment are considered in the literature to be the sensitive areas of language skills appropriate for assessing children with SLI. Participants included 454 (383 TDL and 71 SLI) mid-high SES, monolingual native speakers of Hebrew, aged 4;0–5;11 years. The assessment included six subtests (with a total of 171 items): Auditory Processing, Lexicon, Grammar, Phonological Awareness, Semantic Categorization, and Narration of Picture Series. The study focuses on the psychometric aspect of the test. The KHLA was found useful for distinguishing between TDL and SLI when the identification is based on the total Z-score or at least two of the subtest-specific Z-scores in -1.25 SD cutoff points. The results provide a ranking order for assessment: Grammar, Auditory Processing, Semantic Categorization, Narration of Picture Series/Lexicon, and Phonological Awareness. The main clinical implications of this study are to consider the optimal cutoff point of -1.25 SD for diagnosis of SLI children and to apply the entire test for assessment. In cases when the clinician may decide to assess only two or three subtests, it is recommended that the ranking order be applied as described in the study. (Verlag)

Nr. 147 (14-02)

**Kaunzner, Ulrike A.:**

**Sprecherziehung im interkulturellen DaF-Unterricht.**

In: Reeg, Ulrike (Hrsg.); Gallo, Pasquale (Hrsg.); Moraldo, Sandro M. (Hrsg.): *Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht: Zur Theorie und Praxis eines Lerngegenstandes (Interkulturelle Perspektiven in der Sprachwissenschaft und ihrer Didaktik ; 3)*. Münster: Waxmann /2012/, S. 57-71.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Deutsch FU; Europäischer Referenzrahmen; Gesprochene Sprache; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Rhetorik

Kurzreferat: Als Wissenschaft, die das Miteinandersprechen und Zueinanderreden zum Gegenstand hat, erfährt die Sprachwissenschaft in der Sprecherziehung ihre Anwendung. Im Hinblick auf die Fremdsprachendidaktik bzw. die DaF-Didaktik kann die Sprecherziehung in fast all ihren Bereichen wertvolle Beiträge leisten: in der Phonetik und Sprechbildung, in der rhetorischen Kommunikation und nicht zuletzt in der Sprechkunst. Diese im DaF-Unterricht meist unter „Gesprochene Sprache“ subsumierten Unterrichtsinhalte sollten hier eine sprechwissenschaftliche Bedeutung und Erweiterung erfahren. Es soll schließlich gezeigt werden, wie die Verbindung von DaF und Sprecherziehung für das Postulat der interkulturellen Handlungskompetenz in deutscher Sprache fruchtbar gemacht werden kann. Im Lichte einer interkulturell ausgerichteten Fremdsprachendidaktik wird schließlich ein Forschungsgebiet vorgestellt, das enorme Praxisrelevanz mit Aktualität koppelt: die Sprechwirkungsforschung. Sie ist als Schnittstelle zwischen interkultureller Kommunikation und sprechwissenschaftlicher Forschung zu verstehen, deren wissenschaftliche Ansatzpunkte in der Phonetik und Rhetorik zu finden sind. (Verlag, adapt.)

Nr. 148 (14-02)

**Kazaki, Vasiliki; Wagner, Sebastian:**

**The great affair is to move : Voyaging - a mechanism of escape and initiation.**

Praxis Englisch, 7 /2013/ 6, S. 6-8.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Literarischer Text; Reisebericht; Tourismus; Übersicht; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Reisen ist mehr als die bloße Überwindung geographischer Distanzen. Menschen reisen, um sich und die Welt kennen zu lernen, getrieben von der Sehnsucht nach Entschleunigung, Entspannung, gar Entsagung fernab von alltäglichen Verpflichtungen, Bürden und Sorgen. Der Beitrag gibt einen Überblick über die verschiedenen Arten zu reisen, die Darstellung des Themas in der Literatur und mögliche Zugänge für die Behandlung im Englischunterricht.

Nr. 149 (14-02)

**Kazaki, Vasiliki:**

**Up in the Air : About the value of settling down.**

Praxis Englisch, 7 /2013/ 6, S. 40-44.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Up in the Air

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaftskritik; Globalisierung; Hör-Seh-Verstehen; Präsentation; Rede; Reisebericht; Sekundarstufe II; Spielfilm; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Unsere zunehmend globalere Welt, in der Kommunikation häufig nur noch via neuer technischer Errungenschaften stattfindet, verursacht einen Wandel der Gesellschaft. Der Film *Up in the Air* wirft einen kritischen und zudem authentischen Blick auf diese Veränderungen und hinterlässt dadurch Botschaften, die vermutlich einen jeden von uns für gewisse Problematiken wieder mehr sensibilisieren. Diese Problematiken zu beleuchten ist Bestandteil der vorgestellten Unterrichtseinheit. (Verlag, adapt.)

Nr. 150 (14-02)

**Kempa, Thomas:**

**Kreativität im Translationsunterricht.**

Lebende Sprachen, 58 /2013/ 2, S. 333-340.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Kreativität; Methodik; Übersetzen; Übersetzer Ausbildung

Kurzreferat: This paper deals with the question how to use the creative resources of students in translation classes. It starts from the basic premise that every explicit conscious action, like formulating a translation, has its basis in implicit knowledge (cf. Joachim Renn, Übersetzungsverhältnisse). The explicitation of implicit knowledge always is an individual creative act which potentially differs (similar to Derrida's differance) from every other act of translating the same item. By inducing the students to accept the fact of the creativity of human action the question of right and wrong in translation is relativized without abandoning a pragmatic grounding for the ensuing differing translations. (Verlag)



Nr. 151 (14-02)

**Kerres, Michael:**

**Mediendidaktik : Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote.**

Verlag: München: Oldenbourg /2013/. 542 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Reg.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Behaviorismus; Bildungspolitik; Blended Learning; Didaktik; Digitale Medien; E-Learning; Gedächtnis; Gruppenarbeit; Handlungsbezogenes Lernen; Interaktion; Kognitives Lernen; Kollaboration; Kompetenzmodell; Konstruktivismus; Lernplattform; Lerntheorie; Lernziel; Medien; Mediendidaktik; Methode; Methodik; Multimedia; Problemlösungsstrategie; Simulation; Situatives Lernen; Soziales Lernen; Sozialform

Kurzreferat: Die vierte überarbeitete und aktualisierte Auflage des präsentierten Werks zur Mediendidaktik stellt ein Grundlagenwerk für Personen dar, die sich im Selbststudium oder auch in der Hochschullehre mit dem Einsatz von Medien zur Planung und Realisierung von Lernangeboten auseinandersetzen. Aufgeteilt in zwei große Teilgebiete, umfasst das Buch 16 Kapitel, in denen sich der Autor systematisch mit dem Gebiet der Mediendidaktik beschäftigt. Teil A (Kapitel 1 bis 7) widmet sich den Grundlagen. So werden zunächst nach einer kurzen Einleitung, verschiedene Varianten mediengestützten Lernens betrachtet, um dann die Positionierung der Mediendidaktik innerhalb anderer verwandter Disziplinen zu verdeutlichen. Im vierten Kapitel zeigt der Autor dann verschiedene Argumente auf, die für das Lernen mit Medien sprechen. Kapitel 6 und 7 behandeln das Lernen mit Text, Bild und Ton bzw. mit anderen Lernerinnen und Lernern. Teil B (Kapitel 8 bis 16) dient daraufhin dem tatsächlichen Vorgehen bei der Erstellung einer mediendidaktischen Konzeption. So stehen die Planung von Lernangeboten durch verschiedene Modelle sowie die einzelnen Akteure oder auch Lehrinhalte und -ziele im Fokus (Kapitel 8, 9 und 10). Weiterhin werden Methoden vorgestellt, um geplante Lernangebote didaktisch aufzubereiten (Exposition/Exploration) und die Problemorientierung bzw. Kooperation zu fördern (Kapitel 11 und 12). Die zeitliche, räumliche und soziale Lernorganisation durch Medien sowie deren technische Implementation werden in den darauffolgenden Kapiteln 13 und 14 detailliert betrachtet. Im 15. Kapitel setzt sich der Autor mit den Innovationen auseinander, die durch den Medieneinsatz entstehen. Abschließend wird im 16. Kapitel ein Leitfaden präsentiert, der die zentralen Analyse- und Entscheidungsschritte der vorhergehenden Kapitel zusammenfasst. Neben der umfangreichen und ausführlichen Darstellung des Themengebietes der Mediendidaktik werden in regelmäßigen Abständen Beispiele angeführt, die einzelne Teilaspekte noch näher erläutern sowie Übungsfragen zur Wiederholung und Vertiefung des Gelernten.

Nr. 152 (14-02)

**Keßler, Jörg-U.:**

**Gelingsbedingungen für guten Englischunterricht ab der Grundschule.**

In: Börner, Otfried (Hrsg.); Engel, Gaby (Hrsg.); Groot-Wilken, Bernd (Hrsg.): Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen : Diagnose und Förderung von sprachlichen Kompetenzen im Englischunterricht der Primarstufe. Münster: Waxmann /2013/, S. 141-158.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Fremdsprachenerwerb; Grundschule; Methodologie; Spracherwerbsforschung

Kurzreferat: Was macht guten Englischunterricht in der Grundschule aus? Dieser Frage widmet sich der Autor in dem vorgestellten Beitrag und greift damit die Diskussion um Grundschulenglischunterricht ab der ersten Klasse auf. Ausgehend von acht Thesen zum

Englischerwerb in der Grundschule werden Qualitätskriterien für guten frühen Englischunterricht entwickelt und begründet.

Nr. 153 (14-02)

**Klein, Kerstin:**

**Toys in space : Präzises Beschreiben üben.**

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 6, S. 33-36.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Bilderbuch; Englisch FU; Fantasyliteratur; Grundschule; Lernkarte; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sprechen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Sieben Spielfiguren, die abends im Garten vergessen wurden, erleben ein Abenteuer im Weltall. Ausgehend von dieser Geschichte werden durch die Illustrationen und durch Knobelaufgaben Gesprächsanlässe geschaffen, in denen freies Sprechen und insbesondere genaues Beschreiben geübt werden. (Verlag)

Nr. 154 (14-02)

**Klein, Kerstin:**

**What time is it? : Mr Crocodile plant seinen Tag.**

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 1, S. 25-28.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Freizeit; Grundschule; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Stationenlernen; Tiere; Uhrzeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Mr. Crocodile* plant jede Stunde seines Tages minutiös und dann kommt doch alles ganz anders. In einer Stationenarbeit zum Buch werden die Uhrzeiten (volle Stunden) geübt und schließlich der eigene Tagesablauf geplant. (Verlag)

Nr. 155 (14-02)

**Koch, Corinna:**

**Englische Metaphernkompetenz - ein klarer Vorteil für Spanischlernende.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 165-180.

Beigaben: Anm. 9; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl., span.

Schlagwörter: Alltagssprache; Englisch FU; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Metapher; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache; Transfer

Kurzreferat: Das Thema der Metaphernkompetenz im Englischen und dem Nutzen für das Spanischlernen ist bisher in der Fremdsprachendidaktik so gut wie gar nicht beachtet und deswegen auch nicht in Lehrwerken umgesetzt worden. Deswegen nimmt die Autorin die Metaphorik in der Alltagssprache in den Blick, und zwar sowohl die traditionellen metaphorischen Ausdrücke, die als fester Bestandteil in die Sprache eingegangen sind und kaum noch als Metaphern wahrgenommen werden, wie auch die zahlreichen innovativen bildlichen Ausdrücke, deren Bedeutung sich erst durch den Kontext erschließt. Bei der Erschließung beider Formen erweist sich das Englische als vorgelesener Sprache als hilfreich, weil es zahlreiche Parallelen in den Begrifflichkeiten gibt, durch die das Verständnis der englischen Bildsprache schneller zum Verstehen der spanischen führen kann, z.B. bei den Ausdrücken *to fall ill* und *caer enfermo*. Es wird dafür plädiert, dass solche Parallelen bewusst in die Lehrwerke einbezogen und das Transferpotenzial genutzt wird, zumal mit der Erkundung der originären im Vergleich mit der bildlichen Bedeutung viel landeskundliches Wissen vermittelt werden kann.

Nr. 156 (14-02)

**Koch, Corinna:**

**Französisch zum Frühstück : Sprachvergleich mit Cornflakes-Packungen - der Schweiz sei Dank.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 127, S. 42-44.

Beigaben: Abb. 1; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Deutsch,Französisch; Französisch FU; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse; Werbung

Kurzreferat: Neuerdings finden sich die Informationen auf Kellogg's-Cornflakes-Verpackungen sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch. Damit bietet sich die Möglichkeit, schon beim Frühstück ganz nebenbei ins Französische einzutauchen. Aber auch für den Französischunterricht ergeben sich Möglichkeiten. Wie man die Kellogg's-Verpackungen im Französischunterricht nutzen kann, zeigt der Beitrag.

Nr. 157 (14-02)

**Koch, Corinna:**

**Mortadelo y Filemón - Olympische Spiele als interkulturelles Event im Spanischunterricht.**

Hispanorama, /2014/ 143, S. 75-83.

Beigaben: Abb.; Anm. 5; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Comics; Landeskunde; Sekundarstufe II; Spanien; Spanisch FU; Sport; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Francisco Ibáñez' Comic-Reihe *Mortadelo y Filemón* (in Deutschland bekannt als *Clever & Smart*) ist mit Abstand die erfolgreichste Comicreihe Spaniens. Allein als Kulturgut steht dieser Comicreihe ein Platz im Spanischunterricht zu. Hinzu kommen allerdings auch noch die Gag-Dichte und die Action-Geladenheit, die die Reihe zu einem anregenden authentischen Unterrichtsgegenstand machen. Dass die Alben auch thematisch für den Spanischunterricht interessant sind, will der Beitrag verdeutlichen. Dazu wird eine Unterrichtseinheit zu zwei Ausschnitten aus zwei Alben vorgestellt, die sich den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona und 2012 in London widmen und für fortgeschrittene Oberstufenlerngruppen geeignet sind.

Nr. 158 (14-02)

**Kolodzy, Elke:**

**Bilder vielfältig einsetzen und nutzen.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 6, S. 4-7.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 4

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Bild; Bildbeschreibung; Lehrwerk; Methodik; Output-Orientierung; Präsentation; Russisch FU; Visualisierung

Kurzreferat: Im Russischunterricht sollte die Arbeit mit Bildern auf jeder Niveaustufe erfolgen. Dabei geht es einerseits um die Nutzung vorhandenen Materials als Impuls zur Arbeit an den einzelnen Kompetenzbereichen, andererseits aber auch um die Schulung von Abstraktions-, Visualisierungs- und Präsentationskompetenz. Bilder sind somit sowohl Instrument als auch Produkt des Sprachenlernens. Ausgewählte Beispiele sollen zeigen, wie Bilder vielfältig eingesetzt und als Ressource für den Lernprozess genutzt werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 159 (14-02)

**Kolodzy, Elke:**

**Bildgeschichten gestalten mit Pimpampum.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 6, S. 12.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildgeschichte; Digitale Medien; Kreatives Schreiben; Methodik; Output-Orientierung; Russisch FU

Kurzreferat: Schülern macht es immer wieder Spaß, selbst Bildgeschichten zu kreieren.

Während dem früher ein großer Zeitaufwand entgegenstand, bietet das Internet heutzutage zahlreiche Angebote, um schnell, ohne Vorkenntnisse und lange Recherchen Bildgeschichten zu erstellen. Am Beispiel des kostenlosen Tools [www.pimpampum.net/bubblr](http://www.pimpampum.net/bubblr) wird in dem Beitrag gezeigt, wie diese Web-2.0-Anwendungen sinnvoll im Russischunterricht eingesetzt werden können.

Nr. 160 (14-02)

**Koo, Jin; Becker, Betsy Jane; Kim, Young-Suk:**

**Examining differential item functioning trends for English language learners in a reading test: A meta-analytical approach.**

Language Testing, 31 /2014/ 1, S. 89-109.

Beigaben: Abb. 5; Anh.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lesetest; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In this study, differential item functioning (DIF) trends were examined for English language learners (ELLs) versus non-ELL students in third and tenth grades on a large-scale reading assessment. To facilitate the analyses, a meta-analytic DIF technique was employed. The results revealed that items requiring knowledge of words and phrases in context favored non-ELLs in grade 3, whereas items requiring evaluation skills favored ELLs in grade 10. However, inconsistent patterns were found across gender and ethnicity. Educational implications are discussed. (Verlag)

Nr. 161 (14-02)

**Krekeler, Christian:**

**Wissenschaftliches Schreiben in der Fremdsprache, Kultur und Plagiat: empirische Perspektiven.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 5, S. 513-538.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fachsprache; Gesellschaft/Kultur; Schreiben; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Für ausländische Studierende gehört es zur sprachlichen Studierfähigkeit, wissenschaftliche Texte in der Fremdsprache zu verfassen. Dabei kommt es häufig zu Schwierigkeiten, die nicht zuletzt mit dem Gebrauch der Quellen zusammenhängen: Viele Studierende sind unsicher, wie sie Quellen verwenden und dabei Plagiate vermeiden können. Hinzu kommt, dass die Übernahme von Sprachbausteinen eine geeignete Schreibstrategie darstellt, bei der allerdings die Grenze zum Plagiat leicht überschritten wird. Ausländische Studierende sehen sich daher häufig mit dem Vorwurf des Plagiats konfrontiert. Besonders bei Studierenden aus asiatischen Ländern wird zudem vermutet, dass es eine Kausalbeziehung gibt zwischen kultureller Prägung und der Übernahme fremder Formulierungen und/oder Inhalte ohne Verweis auf die Quelle. Der „Kultur-Plagiat-Hypothese“ wurde auch in empirischen Untersuchungen nachgegangen. Eine Sichtung der Studien zur Kultur-Plagiat-Hypothese zeigt: Die methodischen

Herausforderungen, auf die man bei Untersuchungen trifft, sind groß, die Ergebnisse uneinheitlich. Aus den Studien lassen sich dennoch interessante Beobachtungen gewinnen, z. B. zum wissenschaftlichen Schreiben und zu Forschungsmethoden. (Verlag, adapt.)

Nr. 162 (14-02)

**Krogmeier, Lena:**

**Rincón didáctico - Arbeitsblätter für den Spanischunterricht : Festigung des *gerundio* bzw. der *tiempos del pasado (indefinido / imperfecto)*.**

Hispanorama, /2014/ 143, S. 91-93.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Dialog; Gerundium; Imperfekt; Kommunikative Kompetenz; Sekundarstufe I; Spanisch FU; Sprechen; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Beitrag stellt zwei Tandembögen zur Vorbereitung des freien dialogischen Sprechens vor, die thematisch an die Kontexte eines Lehrwerks angepasst sind. Im Vordergrund steht dabei die Festigung des *gerundio* und der *tiempos del pasado (indefinido/ imperfecto)*.

Nr. 163 (14-02)

**Kronisch, Inge:**

**Nisse must have been here! : Eine dänische Weihnachtsgeschichte.**

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 6, S. 13-16.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2; Lied

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Basteln; Binnendifferenzierung; Dänemark; Englisch FU; Erzählen; Grundschule; Hörverstehensübung; Lied; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Tradition; Unterrichtseinheit; Weihnachten

Kurzreferat: Auf den Dachböden dänischer Häuser lebt Nisse, ein alter, nordischer Geist mit einem langen Bart und einer langen roten Zipfelmütze. Zu Weihnachten hilft er bei den Weihnachtsvorbereitungen, ist aber für die Familien unsichtbar. Dieser kleine Wicht steht im Zentrum der vorgestellten Unterrichtseinheit mit differenzierenden Übungen und fächerübergreifenden Inhalten. Der Vorteil der Unterrichtsidee liegt darin, dass sie religionsunabhängig und während der gesamten Weihnachtszeit eingesetzt werden kann.

Nr. 164 (14-02)

**Kurtz, Jürgen:**

**Mündlichkeit im Englischunterricht systematisch und nachhaltig entwickeln.**

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Mündlichkeit fördern und bewerten : Anregungen zur Differenzierung im kommunikativen Englischunterricht (Perspektiven Englisch ; 11). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage /2013/, S. 6-8.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Historiographie; Kompetenzmodell; Methodik; Sprechen; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: In dem Beitrag widmet sich der Autor der Rolle der Mündlichkeit im Englischunterricht sowohl aus einer allgemeinen wie auch historischen Perspektive. Dabei wird eine Vielzahl an Aspekten verdeutlicht, die sich auf die Entwicklung der Mündlichkeit bei Schülerinnen und Schülern auswirken.

Nr. 165 (14-02)

**Kurtz, Jürgen:**

**Qualitätsmaßstäbe für interkulturelle Lernangebote in fremdsprachenunterrichtlichen Bildungsmedien.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 11 /2014/ 1, S. 9-11.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Lehrwerk; Methodik

Kurzreferat: In den vergangenen 25 Jahren haben sich die Ansprüche und Erwartungen an den schulischen Fremdsprachenunterricht gewandelt, vor allem in Bezug auf das interkulturelle Lehren und Lernen. Zugleich kann man heute auf elektronische Medien und digitale Technologien zugreifen, die es vor einem Vierteljahrhundert noch gar nicht gab. Vor diesem Hintergrund diskutiert der Beitrag die Frage, ob es überhaupt noch sinnvoll ist, am Lehrbuch als Leitmedium des Fremdsprachenunterrichts festzuhalten. Wäre es nicht notwendig, über ein neu konzipiertes Lehrwerk – im Sinne eines didaktischen Assistenzsystems – nachzudenken? Welche Qualitätsmaßstäbe müsste man speziell in Bezug auf die Entwicklung interkultureller kommunikativer Kompetenzen anlegen?

Nr. 166 (14-02)

**Küster, Lutz:**

**Vernetzendes Lernen: Eckpunkte eines Forschungsvorhabens zu Zielen und Praktiken der Multiliteralität in ihrer Relevanz für Lerneridentitäten.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 315-328.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Forschungsprojekt; Identität; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache

Kurzreferat: Vorgestellt wird ein sich in der Planung befindliches Forschungsvorhaben, bei dem das Konzept der Multiliteralität im Mittelpunkt steht. Ziel ist es, verschiedene Facetten einer erweiterten kommunikativen Kompetenz in ein pädagogisch-didaktisches Gesamtkonzept zu integrieren, das zugleich die sprachlichen Identitäten der Lernenden in den Blick nehmen will. Mit Hilfe der angestrebten empirischen Studie soll herausgefunden werden, inwieweit die Lernenden am Ende der Sekundarstufe I bereits über vernetzte sprachlich-kulturelle Kompetenzen sowie entsprechende Medienkompetenzen verfügen. Der Autor erläutert abschließend die einzelnen Fragenkomplexe und Schritte des Forschungsvorhabens und verweist darauf, dass die Studie der Verbindung von Englisch mit nachgelernten Schulfremdsprachen wie dem Spanischen einen zentralen Stellenwert zukommen lassen wird.

Nr. 167 (14-02)

**Lange, Ulrike C.:**

**Wege zur Bildung - *Sur le chemin de l'école* und andere Filme über die Schule.**

Französisch heute, 45 /2014/ 1, S. 40-41.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Filmografie

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Plisson, Pascal; *Sur le chemin de l'école*

Schlagwörter: Afrika; Film; Französisch FU; Landeskunde; Methodik; Schule

Kurzreferat: In dem Beitrag präsentiert die Autorin den Film *Sur le chemin de l'école* von Pascal Plisson, der den Schulalltag von vier afrikanischen Kindern im Alter von 10 bis 13 Jahren behandelt. Dabei zeigt sie auf, dass sich dieser Film motivierend im Französischunterricht einsetzen lässt.

Nr. 168 (14-02)

**Laux, Jacqueline:**

**Mach was draus! : Selbstgesteuertes Lernen mithilfe von lehrwerksbasierten Arbeitsplänen.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 11 /2014/ 1, S. 7-12.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Binnendifferenzierung; Englisch FU; Individualisierung; Lehrplan; Lehrwerk; Projektunterricht

Kurzreferat: Arbeitspläne sollen den Schulalltag erheblich erleichtern. Daher wird in dem Beitrag auf den Erstellungsprozess eines solchen Arbeitsplans eingegangen, und es werden die Vorteile des Unterrichtens damit aufgezeigt: Die Schüler/-innen sollen motiviert werden, individuell, selbstorganisiert und eigenverantwortlich zu lernen. Außerdem werden die Schwierigkeiten in den Blick genommen, die beim Unterrichten mit Arbeitsplänen auftreten können und die schon in der Planungsphase berücksichtigt werden sollten.

Nr. 169 (14-02)

**Lazaro, Martina; Cattaneo, Alberto:**

**Hypervideos - ein spannender didaktischer Erlebnisparkours.**

Babylonia, /2013/ 3, S. 39-43.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Lernsituation; Methodik; Schweiz; Video; Videoclip

Kurzreferat: The article presents a tool that allows creating interactive videos for language teaching and learning. Any traditional video or film can be transformed into a discovery activity by inserting interactive spots in an original video with the aim to guide students towards new knowledge. The students can work individually, manage their own rhythm and go back as often as they need to find the answers or solutions. A simple „watch the video“ becomes a task-based, learner-centred activity. The tool has been developed thanks to the research & development project „Scuolavisione“ conducted by a team of the Swiss Federal Institute for Vocational Education and Training (SFIVET) and is accessible at [www.scuolavisione.ch](http://www.scuolavisione.ch). (Verlag)

Nr. 170 (14-02)

**Lee, Jang Ho; Macaro, Ernesto:**

**Investigating Age in the Use of L1 or English-Only Instruction: Vocabulary Acquisition by Korean EFL Learners.**

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 4, S. 887-901.

Beigaben: Anh.; Anm. 3; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Altersstufe; Code Switching; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Erwachsene; Kinder; Koreanisch; Muttersprache; Vergleichende Analyse; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: This study examines the effects of teachers' language use—first language Korean (L1) or second language English (L2)—on the vocabulary acquisition and retention of two age groups: elementary school children after only a few years of English study (n = 443) and adults at university with demonstrably higher levels of proficiency (n = 286). Its

context is the frequent recommendation by policy makers that L2 teachers should maximize the use of the target language and do so from the very beginning of instruction. The authors focused on the effects of language use on vocabulary learning because vocabulary teaching frequently involves L1 use even in an otherwise L2 communicative classroom. Their findings suggest that both age groups benefit from links being made with the L1, but that young learners benefit more and that differences in L2 proficiency levels, which often accompany age differences of L2 instructed learners, are a possible contributing, though not a deciding, factor in this conclusion. (Verlag, adapt.)

Nr. 171 (14-02)

**Lee, Yo-An:**

**Descriptions of Second Language Interaction: Toward Descriptive Adequacy.**

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 4, S. 853-868.

Beigaben: Anh.; Anm. 6; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Analyse; Interaktion; Konversation; Methodik; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The distinction between language acquisition and language use has been a source of contention among those who study L2 interaction. However, as featured in The Modern Language Journal (in 1997–1998, 2004, and 2007), debates have essentially been limited to confirming the presence of discrepancies among different paradigms regarding theoretical content. As a result, where methodological practices are at all discussed they are judged only by the extent to which they realize underlying theoretical positions. By contrast, this article argues that there is a need to evaluate methodological practices on their own terms and to specify what is gained and lost in the respective approaches. It does so by examining and comparing descriptive analyses of L2 conversational interactions in the interactionist paradigm and in conversation analysis (CA). The article concludes that, if both approaches were held to a minimum level of descriptive adequacy regarding the respective parties' L2 use, analysts could gain a workable space regarding what can be said and what should be said about actual L2 interactions, including where to end description, that is created independent of theoretical positions. (Verlag)

Nr. 172 (14-02)

**Leitzke-Ungerer, Eva:**

**Englisch und Spanisch von Anfang an: Mehrsprachige Aufgabenplattformen (MAPs) für die ersten Lernjahre.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 53-77.

Beigaben: Abb. 6; Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache

Kurzreferat: Es wird die Frage diskutiert, inwieweit die Forderungen der Mehrsprachigkeitsdidaktik für den Fall umsetzbar sind, dass Spanisch als zweite Schulfremdsprache auf Englisch folgt und zwar bereits ab Klasse 6 bzw. sogar parallel ab Klasse 5, d.h. unter besonderer Berücksichtigung, dass Adressaten wesentlich jünger sind als bei Spanisch als drittgelernter Sprache. Dazu wird ein Konzept für mehrsprachige Aufgabenplattformen vorgestellt, das auf dem aufgabenorientierten Ansatz fußt und sich an der Progression aktueller Lehrwerke für die ersten Lehrjahre orientiert. Anhand realer Kommunikationssituationen werden verschiedene Aufgabentypen für die Vernetzung von Englisch und Spanisch vorgestellt und an drei Beispielen exemplarisch erläutert.



Nr. 173 (14-02)

**Leuninger, Helen; Dümig, Sascha; Kops, Friederike; Koch, Corinna; Grimm, Teresa; Becker, Jasmin; Paul, Michèle; Schwarze, Rabea:**

**Phonologische Komplexität: Demisilben in Versprechern, Paraphasien und Neologismen.**

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2013/ 59, S. 1-19.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 8; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Neologismus; Phonologie; Silbe; Versprecher

Kurzreferat: The following study addresses the question whether slips of the tongue alter the phonological complexity of the targeted demisyllables. The analysis is based on Clements phonological theory, in which the markedness of demisyllables is calculated on the basis of major class features and syllabic positions of the respective phonemes. The analysis of the slips of the tongue showed no significant asymmetry. The erroneous as well as the intended demisyllables did not differ in their phonological complexity. Furthermore, slip repairs are insensitive to phonological complexity. Even for phonological paraphasias phonological complexity is not a critical feature. In this respect they behave like slips of the tongue. On the contrary, so-called abstruse neologisms produced by aphasic patients are mostly constructed with unmarked demisyllables. To explain this difference, the authors refer to a modified language production model by Buckingham. In contrast to slips and paraphasias, a language processing component that is underused after language acquisition is completed is activated during the production of abstruse neologisms due to lexical blocking. This sublexical component, the so-called random generator, fills the syllable positions in such a way that demisyllables of low phonological complexity are generated. (Verlag, adapt.)

Nr. 174 (14-02)

**Li, Xiaoshi:**

**Variation in Subject Pronominal Expression in L2 Chinese.**

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 1, S. 39-68.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 10; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.; ex.: chines.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Empirische Forschung; Muttersprache; Pronomen; Vergleichende Analyse; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This study investigates subject pronominal expression in second language Chinese and compares learner usage with patterns found in their first language. The results show that (a) overt pronouns are used more for singular, +animate subjects than plural, –animate ones; (b) switch in subject surface form favors overt pronouns; (c) English and Russian speakers use overt pronouns more than Korean and Japanese speakers; (d) statements favor overt pronouns most, followed by questions and then imperatives; (e) females use overt pronouns more than males; (f) conversations slightly favor overt pronouns, whereas narratives favor null pronouns; (g) higher proficiency learners across language groups use more null subject referents than do lower proficiency learners; and (h) nonspecific subject referents promote null subjects. Comparison results show that learner patterns are similar to those of their native speaker peers on most dimensions explored except that they tend to overuse overt pronouns. That is, the learners have acquired the subject pronoun use pattern in Chinese rather successfully but need to further develop their sociolinguistic competence regarding null pronoun usage. (Verlag)

Nr. 175 (14-02)

**Lietz, Eva:**

**Mit einer Lernlandkarte für den Test üben.**

Englisch 5 bis 10, /2014/ 1 (Heft 25), S. 34-35.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernstrategie; Methodik; Test

Kurzreferat: Mit Lernlandkarten kann man Schülerinnen und Schülern einen Rahmen für das eigenständige Lernen bzw. für Tests bieten. Wie genau diese Karten aussehen und wie sie im Englischunterricht eingesetzt werden können, ist Gegenstand des Beitrags.

Nr. 176 (14-02)

**Limmer, Katharina; Stechert, Anna-Christina:**

**„Cuídate Pirata Colón“ - mit Los Cafres auf den Spuren der Geschichte Lateinamerikas.**

Hispanorama, /2014/ 143, S. 84-90.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Hörverstehensübung; Indigene Bevölkerung; Landeskunde; Lateinamerika; Politik/Geschichte; Popsong; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Lied *Pirata Colón* von Los Cafres dient als Grundlage für eine vielfältige Aufgabensammlung mit dem Schwerpunkt einer spielerisch-motivierenden Wortschatzarbeit sowie dem Aufbau sozialhistorischen Wissens zum Thema „la Conquista“ und „la situación de los indigenas“. Ausgerichtet auf den Spanischunterricht der Oberstufe werden von der Eroberung Amerikas durch die Spanier ausgehend bis heute reichende Konsequenzen für die indigene Bevölkerung Lateinamerikas behandelt. (Verlag)

Nr. 177 (14-02)

**Lohe, Viviane; Armbrust, Laura; Elsner, Daniela:**

**The MuViT Authoring Tool: Fostering Communicative Competences of Young Language Learners.**

Babylonia, /2013/ 3, S. 21-27.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autorenprogramm; Bilderbuch; Digitale Medien; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeit; Methodik

Kurzreferat: Der Artikel beschreibt die Ziele und den Hintergrund des von der EU geförderten Projekts MuViT, im Rahmen dessen eine mehrsprachige Software für Grundschulkinder entwickelt wurde. Dabei liegt der Fokus auf dem im Rahmen des Projekts entwickelten Authoring Tool, mit welchem Schülerinnen und Schüler eigene digitale Bilderbücher in verschiedenen Sprachen erstellen und gestalten können. Es werden methodische Möglichkeiten zum Umgang mit dem Authoring Tool im Fremdsprachenunterricht aufgezeigt, konkrete Lernaufgaben vorgeschlagen, und erläutert, welche Kompetenzen dabei erreicht werden können. (Verlag)

Nr. 178 (14-02)

**Lorenzutti, Nico:**

**Beyond the Gap Fill: Dynamic Activities for Song in the EFL Classroom.**

English Teaching Forum, 52 /2014/ 1, S. 14-21.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Englisch FU; Hörverstehen; Interkulturelles Lernen; Methodik; Musik

Kurzreferat: Der Autor stellt in dem Beitrag verschiedene Möglichkeiten vor, wie man Musik und Lieder im Englischunterricht effektiv und motivierend einsetzen kann. Dabei werden unterschiedliche Aufgabenformate präsentiert, die althergebrachte Hörverstehensaufgaben in Bezug auf Lieder teilweise modifizieren, um so den Spaß an der Musik bei Lernerinnen und Lernern zu erhöhen.

Nr. 179 (14-02)

**Ludwig, Christian (Hrsg.); Pointner, Frank Erik (Hrsg.):**

**Teaching Comics in the Foreign Language Classroom.**

Verlag: Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2013/. 307 S.

Serie: WVT-Handbücher zur Literatur- und Kulturdidaktik ; 4

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: CLIL; Comics; Didaktik; Elfter September; Englisch FU; Gesellschaftskritik; Graphic novel; Handbuch; Interkulturelles Lernen; Lektüre; Lesen; Methodik; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Comics nehmen längst nicht mehr den Stellenwert als billige Unterhaltung in Form von gezeichneten, minimalistisch gehaltenen Figuren einer oftmals realitätsfernen Gesellschaft ein. Sie sind mittlerweile zu einem künstlerisch hochwertigen Medium avanciert und behandeln Themen, die konkrete gesellschaftliche Probleme beinhalten. In dem vorgestellten Handbuch befassen sich die Autorinnen und Autoren mit dem Einsatz von Comics oder auch Graphic Novels im Fremdsprachenunterricht und zeigen auf unterschiedliche Weise, welcher sprachliche und didaktisch-methodische Mehrwert für die Schüler/-innen damit einhergeht.

Nr. 180 (14-02)

**Massler, Ute; Queißer, Claudia; Ewig, Michael; Schleicher, Yvonne:**

**Beurteilung von Lernerleistungen im Grundschulunterricht.**

In: Massler, Ute (Hrsg.); Stotz, Daniel (Hrsg.): CLIL-Unterricht in der Primarstufe : Ein theoriebasierter Leitfaden für die Entwicklung von Aufgaben für Unterricht und Beurteilung. Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2013/, S. 47-75.

Beigaben: Abb.; Anm.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: CLIL; Definition; Empirische Forschung; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Leistungsbeurteilung; Sachunterricht; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Die Erhebung von CLIL-Lernerleistungen wird bestimmt durch die Ziele, Prinzipien und Formen der Leistungserhebung der in den CLIL-Unterricht involvierten Fächer und ihrer jeweiligen Sachfach- und Fremdsprachendidaktik. Ausgehend von der spezifischen Problematik, die aus der integrierten Erhebung von fremdsprachlichen und sachfachlichen Kompetenzen und Fertigkeiten resultiert, definiert der Beitrag die verwendeten Begriffe und grenzt sie ab. Im Anschluss wird der Blick auf die Leistungserhebung in den beteiligten Fachdidaktiken gerichtet, nämlich des Fremdsprachenunterrichts sowie der Geographie und der Biologie. Zudem werden vorliegende Studien zur Leistungserhebung und -bewertung im CLIL-Unterricht betrachtet;

insbesondere interessiert, wie sich die spezifische Problematik der integrativen Erhebung von fremdsprachlichen und sachfachlichen Kompetenzen und Fertigkeiten auf die gängige Erhebungspraxis auswirkt. Die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse einer explorativen, qualitativ ausgerichteten Befragung von CLIL-Lehrkräften aus dem Grundschulbereich schließen den Beitrag ab.

Nr. 181 (14-02)

**Massler, Ute:**

**CLIL-Unterricht in der Grundschule.**

In: Massler, Ute (Hrsg.); Stotz, Daniel (Hrsg.): CLIL-Unterricht in der Primarstufe : Ein theoriebasierter Leitfaden für die Entwicklung von Aufgaben für Unterricht und Beurteilung. Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2013/, S. 8-20.

Beigaben: Anm. 4; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Forschungsprojekt; Grundschule; Methodik; Projektunterricht; Schulpolitik

Kurzreferat: Ausgehend von gängigen CLIL-Definitionen erläutert der Beitrag das dem CLILA-Projekt zugrunde liegende CLIL-Verständnis als Unterricht, der sachfachliches und fremdsprachliches Lernen integriert vermittelt, anleitet und erhebt. Anschließend werden relevante Forschungsergebnisse zu CLIL, insbesondere für die Primarstufe, zusammengefasst. Anhand verschiedener Faktoren wird die zunehmende Verbreitung und Popularität des CLIL-Unterrichts auf dem Niveau der Grundschule dokumentiert, was die Lösung zahlreicher Fragen der CLIL-Implementierung notwendig macht, vor allem die einer angemessenen Leistungserhebung. Diese Forderung leitet über zur Darstellung der zentralen Projektziele und -tätigkeiten sowie der Erarbeitung einer Lernstandserhebung für den CLIL-Unterricht der Grundschule, die sachfachliches und fremdsprachliches Lernen integriert. (Verlag, adapt.)

Nr. 182 (14-02)

**Matsumoto, Hiroyuki; Nakayama, Akira; Hiromori, Tomohito:**

**Exploring the development of individual difference profiles in L2 reading.**

System, 41 /2013/ 4, S. 994-1005.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Individuelle Unterschiede; Lesen; Leseverhalten; Motivation; Zweitsprache

Kurzreferat: Previous L2 reading research has centered on comprehension process, strategy use, and reading proficiency (i.e., cognitive aspects of L2 reading), not including learner motivation and learner beliefs in the EFL context. In addition, the majority of L2 reading research has lacked the perspective of development in multiple individual difference factors, leaving ample room for research. For these reasons, the objective of this study was to explore the development of individual difference profiles in L2 reading (i.e., salient features consisting of strategy use, motivation, general learner beliefs, and proficiency) in the process of strategy intervention. Questionnaires for strategy use, motivation, and general learner beliefs and proficiency tests were administered to Japanese EFL university students, and a series of intergroup and intragroup comparisons were made for the purpose of this study. The results indicate the possibility that L2 readers' individual difference profiles influence the subsequent development and interaction of individual difference factors to varying degrees, providing resourceful implications in L2 reading classrooms. (Verlag)

Nr. 183 (14-02)

**Matz, Frauke:**

**„The pecking order isn't set in stone yet“: A short story about bullying (ab Jahrgangsstufe 9).**

Englisch betrifft uns, /2013/ 6, S. 7-13.

Beigaben: Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaftskritik; Jugendliche; Kurzgeschichte; Methodik; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mobbing ist leider noch immer viel zu oft Thema im Leben vieler Jugendlicher. Um ein Bewusstsein für diese Problematik zu schaffen, sollen die Schüler/-innen in der präsentierten Unterrichtseinheit die Kurzgeschichte *Last Man* von Dan Tunstall lesen, zusammenfassen und hinsichtlich der enthaltenen Informationen zum Thema „Bullying“ analysieren. Dabei soll die sogenannte „herring-bone“-Technik angewendet werden. Für die Charakterisierung der einzelnen Protagonisten kommt die STEAL (Speech, Thoughts, Effect, Actions, Looks)-Methode zum Einsatz. Schließlich sollen die Schüler/-innen dazu angeregt werden, ihre eigenen Eindrücke und Meinungen zum Thema Mobbing/Bullying auszudrücken.

Nr. 184 (14-02)

**McCaughey, Kevin:**

**Classroom Activities: Wild Goose Chase, A Bird Parable; Birds Are People, Too.**

English Teaching Forum, 52 /2014/ 1, S. 47-52.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Kreativität; Präposition; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die beschriebene Unterrichtseinheit enthält drei voneinander unabhängige Sprachlernübungen zum Thema „Vögel“, jeweils mit Angabe des Lernziels, der benötigten Zeit, der erforderlichen Niveaustufe, des notwendigen Materials sowie mit Hinweisen zur Vorbereitung und Durchführung der Aktivität. Optional werden noch weiterführende Aufgaben für die Schüler/-innen angegeben.

Nr. 185 (14-02)

**McIntosh, Phyllis:**

**Birding - Fun and Science.**

English Teaching Forum, 52 /2014/ 1, S. 36-46.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Freizeit; Landeskunde; Naturwissenschaft; Tiere; Wortschatz

Kurzreferat: Vögel zu beobachten ist für viele Menschen nicht nur ein Hobby sondern eine Leidenschaft, denen sie in jeder freien Minute nachgehen. In dem vorgestellten Beitrag zeigt die Autorin auf, welche spannenden Aspekte hinter dieser ornitologischen Faszination stecken. In diesem Zusammenhang beleuchtet sie auch große wissenschaftliche Projekte wie *eBird* oder auch *Celebrate Urban Birds*.

Nr. 186 (14-02)

**McIntosh, Phyllis:**

**Boats, Boats Everywhere.**

English Teaching Forum, 51 /2013/ 4, S. 36-44.

Beigaben: Abb.; Glossar

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Freizeit; Historiographie; Landeskunde; USA; Verkehrsmittel

Kurzreferat: Aus der Reihe Transportmittel widmet sich die Autorin in diesem Beitrag den Booten. Als Mittel zur Überquerung von Wasserwegen und somit zur Entdeckung neuer Territorien wurden Boote bereits früh in der Menschheitsgeschichte eingesetzt. Heutzutage werden sie häufig auch für Luxusurlaubsfahrten gebucht, um abseits vom hektischen Stadtleben, das ruhige Meer und seine Weiten zu entdecken.

Nr. 187 (14-02)

**Meiler, Matthias:**

**Kommunikationsformenadressen oder: Prozeduren des Situationsvollzugs am Beispiel von Weblogs.**

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2013/ 59, S. 51-106.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blog; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Kommunikationssituation; Textsorte

Kurzreferat: Using the example of weblogs the paper raises the question what kind of procedures are necessary to enable speech acts (written or spoken), pictures (moving or static), typography, layout, etc. - i.e., procedures that are considered to be possibility conditions for acts of communication. To answer that question a category from early Textual Linguistics - Forms of Communication (initially: Ermert 1979) - is reconstructed in its development throughout the history of Textual and Media Linguistics and is reconceptualized with a more pragmatic respectively praxeological approach. In order to do this, the concept of Speech Procedures - developed by the Functional Pragmatics approach - is chosen, conceptually located, and adapted to enable a description that addresses all the actions which establish - quite simultaneously to acts of communication - the possibility to communicate and which are clustered and differentiated as Medializing and Addressing Procedures. In a body they work on the tasks of situating communication in space and time and between communicators. Hereby going beyond Genre Theory, it is possible to conceive of weblogs ever so adequately as being situated on an average level of communicational knowledge. (Verlag, adapt.)

Nr. 188 (14-02)

**Menard-Warwick, Julia; Heredia-Herrera, Ana; Soares Palmer, Dionne:**

**Local and Global Identities in an EFL Internet Chat Exchange.**

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 4, S. 965-980.

Beigaben: Anm. 11; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chat; Empirische Forschung; Englisch FU; Identität; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Lehrer; Methodik

Kurzreferat: This article reports on intercultural learning by participants in an Internet chat exchange between prospective teachers studying English in Chile and graduate students from a distance learning practicum class in California. To highlight issues of identity in such exchanges, the authors present case studies of discussions in two online chat groups led by graduate students with contrasting linguistic and cultural backgrounds. In their discourse analysis of the chat transcripts from these two groups, the authors found differences in how participants oriented to local, national, and global contexts, with one group primarily discussing political and educational issues from a global perspective, while the second group responded to the same issues by giving local examples. They conclude by discussing pedagogical implications for future Internet exchanges that aim to foster intercultural learning within a transnational paradigm of foreign language education. (Verlag, adapt.)

Nr. 189 (14-02)

**Merkelbach, Chris:**

**Zur Vermittlung der Fachsprache Jura in Taiwan.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 5, S. 477-496.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Didaktik; Fachsprache; Linguistik; Methodik; Rechtswesen; Rechtswissenschaft; Taiwan

Kurzreferat: Auf Taiwan gilt das Recht der Republik China, welches stark vom kontinentaleuropäischen Recht beeinflusst ist. Aus diesem Grunde gibt es eine gut entwickelte wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik China auf Taiwan. Viele Studierende gehen nach Deutschland, um dort zu forschen. Dies hatte zur Folge, dass der Deutschunterricht für Rechtswissenschaftler bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt einen festen Bestandteil der Studienordnung darstellte. Der Artikel beschäftigt sich mit der Vermittlung der deutschen juristischen Fachsprache (FsJ) an taiwanischen Universitäten, besonders an der National Taiwan University. Es wird besonders darauf eingegangen, welche relevanten linguistischen Besonderheiten für die Vermittlung der juristischen Fachsprache beachtet werden müssen, aber auch welche didaktisch-methodischen Entscheidungen für die Lehrenden und die Lernenden in dieser spezifischen Situation eine Rolle spielen. Der Artikel beschreibt, wie die juristische Fachsprache in diesem komplexen Situationsgefüge bereits auf dem Anfängerniveau unterrichtet werden kann und welche didaktisch-methodischen Begründungen diesen Entscheidungen zugrunde liegen. (Verlag, adapt.)

Nr. 190 (14-02)

**Meyer, Almut:**

**Theoretische Reflexionen zum Fachfremdsprachenunterricht Rechtsdeutsch.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 5, S. 461-476.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fachsprache; Gesellschaft/Kultur; Rechtswesen; Rechtswissenschaft

Kurzreferat: (Fremdes) Recht verstehen setzt voraus, dass es in seiner Kulturgebundenheit erfasst wird. Für den Fremdsprachenunterricht Rechtsdeutsch wurde ein Ansatz entwickelt, der kulturelle Dimensionen des Rechts systematisch erschließt. Um diesen kulturwissenschaftlichen Ansatz aus den Rechtswissenschaften heraus zu legitimieren, wird er in diesem Artikel theoretisch vor dem Hintergrund ausgewählter rechtswissenschaftlicher Kulturkonzepte reflektiert. Es soll damit eine theoretische Basis für interdisziplinäre Kooperation im und mit dem Recht geschaffen werden. (Verlag)

Nr. 191 (14-02)

**Meyer, Eric; Ciepielewska-Kaczmarek, Luiza:**

**Lesen, spielen, rätseln, experimentieren - mit *Lingo* macht Deutsch Spaß!**

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 30, S. 53-56.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Lingo

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehensübung; Internet; Lernspiel; Lesen; Medienverbund; Sprechen

Kurzreferat: Eine neue Sprache zu lernen ist aufregend. Die Chance zum Austausch gesellschaftlicher und kultureller Traditionen und das Kommunizieren über Landesgrenzen

hinaus motiviert Erwachsene, eine Fremdsprache zu lernen. Bei jungen Menschen liegt der Anreiz in der kindlichen Neugier begründet, Neues zu entdecken und das eigene Können auszuprobieren. *Lingo* - ein neues Medienpaket – will 6- bis 12-jährige Kinder beim Erkunden der deutschen Sprache unterstützen und zum eigenständigen, forschenden Lernen motivieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 192 (14-02)

**Mifka Profozic, Nadia:**

**The Effectiveness of Corrective Feedback and the Role of Individual Differences in Language Learning : A Classroom Study.**

Hochschulschriftenvermerk: Auckland, Univ., Diss.

Verlag: Frankfurt a.M.: Lang /2013/. 192 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angst; Empirische Forschung; Experiment; Feedback; Fehler; Französisch FU; Gedächtnis; Geschriebene Sprache; Gesprochene Sprache; Individuelle Unterschiede; Korrektur; Linguistik; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sprechen; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Gegenstand dieser Forschungsarbeit ist die mündliche Fehlerkorrektur und deren Auswirkung auf die Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern. Unterteilt in sieben Kapitel widmet sich die Autorin nach einer Einführung in das Thema den theoretischen und pädagogischen Ansätzen der Fehlerkorrektur. Im zweiten Kapitel werden empirische Studien bezüglich mündlicher Fehlerkorrektur vorgestellt, um daraufhin im dritten Kapitel die drei in der Literatur vorkommenden Faktoren individueller Unterschiede zu beschreiben, nämlich die Fähigkeit zur Sprachanalyse, das Arbeitsgedächtnis sowie Angst. Die methodische Vorgehensweise der präsentierten Studie wird im vierten Kapitel dargestellt. Im fünften und sechsten Kapitel stellt die Autorin die gewonnenen Ergebnisse dar bzw. diskutiert diese. Das abschließende siebte Kapitel fasst noch einmal die Hauptergebnisse zusammen und widmet sich den theoretischen und pädagogischen Implikationen sowie den damit verbundenen Forschungsdesideraten.

Nr. 193 (14-02)

**Moraldo, Sandro M.:**

**Korrektivsätze (*obwohl, obgleich, obschon, obzwar*) - Zur Grammatik korrektiver Konnektoren und ihrer Bedeutung für den interkulturellen Fremdsprachenunterricht.**

In: Reeg, Ulrike (Hrsg.); Gallo, Pasquale (Hrsg.); Moraldo, Sandro M. (Hrsg.): *Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht: Zur Theorie und Praxis eines Lerngegenstandes (Interkulturelle Perspektiven in der Sprachwissenschaft und ihrer Didaktik ; 3)*. Münster: Waxmann /2012/, S. 99-120.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Gesprochene Sprache; Interkulturelles Lernen; Konjugation; Konsekutivsatz; Korpusanalyse; Schriftsprache; Verb

Kurzreferat: Ausgehend von den Ergebnissen der Gesprochene-Sprache-Forschung versucht der Beitrag zu zeigen, dass bisher konzessiv gebrauchte Konnektoren wie 'obwohl', 'obgleich', 'obschon' und 'obzwar' auch eine korrektive Funktion übernehmen können. Zwischen konzessiven und korrektiven Konnektoren besteht eine funktionale Äquivalenz. Bei den so genannten Korrektivsätzen steht - im Gegensatz zu den Konzessivsätzen - das Verb nun nicht mehr am Ende, sondern an zweiter Stelle. Nachweisen konnte man diese Funktionserweiterung bisher in der gesprochenen Sprache und in neumedialen Kommunikationsformen wie z. B. Twitter, deren schriftbasierte Beiträge meist



konzeptionell mündlich sind. Der Beitrag versucht aber zu zeigen, dass solche Korrektivsätze auch in standardschriftsprachlichen Texten vorkommen. (Verlag, adapt.)

Nr. 194 (14-02)

**Müller-Karpe, Beate; Kampf, Lisa:**

**Ideen für den Unterricht mit einer Bildgeschichte : Eine Auswahl von Vorschlägen zum Sprechen, Spielen, Schreiben und Basteln.**

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 30, S. 47-50.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildgeschichte; Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Reim; Schreiben; Sprechen; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Eine Bildgeschichte macht es möglich, auch schon im frühen Fremdsprachenunterricht auf sehr unterschiedliche Weise mit Kindern zu arbeiten. Dem Beitrag liegt die Bildgeschichte „Knacks’ Abenteuer im Garten“ über einen Waschbären zugrunde. Der Text zu den Bildern ist in Reimform verfasst, dadurch ist die Sprache zwar komplex, aber übersichtlich und kurz. In dem Beitrag werden Methoden näher erläutert, die Sprechansätze über dieses oder andere Bilderbücher bieten.

Nr. 195 (14-02)

**Müller-Karpe, Beate:**

**Sprechende Fotos - Bilder laden zum Sprechen ein.**

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 30, S. 23-24.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Deutsch FU; Foto; Frühbeginn; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Sprech Anlass; Sprechen; Unterrichtsgespräch

Kurzreferat: Bilder im Allgemeinen und Fotos ganz speziell haben illustrierenden und informierenden Charakter. Ein Wort oder ein Satz in der Fremdsprache bleibt oft unverstanden. Wird die Sprache von Bildern begleitet, versteht sich vieles fast von selbst. Gerade die Vermittlung einer fremden Sprache ist deshalb auf bildliche Unterstützung angewiesen. Vor diesem Hintergrund erläutert der Beitrag, welche Kriterien bei der Suche nach geeigneten Fotos relevant sind und wie es gelingt, mit Hilfe der Fotos ein Klassengespräch zu fördern.

Nr. 196 (14-02)

**Nassaji, Hossein:**

**The role and importance of lower-level processes in second language reading.**

Language Teaching, 47 /2014/ 1, S. 1-37.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Lesen; Leseverhalten; Phonologie; Rechtschreibung; Semantik; Syntax; Zweitsprache

Kurzreferat: This article examines current research on the role and importance of lower-level processes in second language (L2) reading. The focus is on word recognition and its subcomponent processes, including various phonological and orthographic processes. Issues related to syntactic and semantic processes and their relationship with word recognition are also discussed. When examining the role of these processes, an important focus is also on cross-linguistic variables and the various ways in which they facilitate or impede the development of L2 reading skills. The review concludes with a discussion of the implications of the issues addressed for L2 reading instruction and directions for future research. (Verlag)

Nr. 197 (14-02)

**Neveling, Christiane:**

**Sprachenübergreifendes Lernen im Spanischunterricht aus der Perspektive von Lehrerinnen und Lehrern: eine Fragebogen-Studie.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 219-235.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fragebogen; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Lehrer; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Spanisch FU; Sprachbewusstsein; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache

Kurzreferat: Der Beitrag stellt die Ergebnisse einer seit August 2010 laufenden Fragebogen-Studie zum sprachenübergreifenden Spanischunterricht vor, die die Einstellungen der Lehrkräfte zur Mehrsprachigkeitsdidaktik sowie den Grad ihrer konkreten Anwendung in deren Unterricht zeigen. In einer detaillierten Auswertung der Lehrerantworten wie die Aufschlüsselung der Bereiche kommt die Autorin zu dem Schluss, dass einerseits wenig Bewusstheit hinsichtlich der Verkehrssprache Deutsch besteht und diese weniger als die vorgelernten Sprachen genutzt werde. In allen Lernbereichen spielt das Englische beim Erlernen weiterer Fremdsprachen die größte Rolle, woraus sich die Forderung ergibt, dass der Englischunterricht unbedingt mehrsprachigkeitspropädeutisch arbeiten sollte.

Nr. 198 (14-02)

**Niederhaus, Constanze:**

**„Die Schüler verstehen es nicht und wenn sie es nicht verstehen, dann nutzt auch die fachliche Richtigkeit nix“ : Zum Einsatz und zur Nutzung von Fachtexten und Fachkundebüchern in mehrsprachigen Lernergruppen der beruflichen Bildung - die Perspektive der Lehrerinnen und Lehrer.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 6, S. 553-583.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsausbildung; Berufsbildende Schule; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Empirische Forschung; Fachsprache; Forschungsprojekt; Lehrerrolle; Lehrwerk; Lernstrategie; Leseverstehen

Kurzreferat: Schulbücher, die im Fachunterricht der beruflichen Bildung eingesetzt werden, stellen für Jugendliche eine äußerst wichtige fachspezifische Informationsquelle dar. Jedoch werden diese Bücher von Schülerinnen und Schülern nicht immer ausreichend gut verstanden und können so zu Barrieren im Lernprozess werden. Da auch im System der beruflichen Bildung die Gruppe der mehrsprachigen Jugendlichen noch immer als benachteiligt gilt, interessiert insbesondere die Frage, wie Lehrerinnen und Lehrer diese Bücher in mehrsprachigen Lernergruppen einsetzen und wie Schülerinnen und Schüler, die eine andere Erstsprache als das Deutsche haben, mit diesen Fachbüchern umgehen. Es wird hierzu eine qualitative Interview-Studie vorgestellt, die untersucht, wie Fachbücher im Unterricht in mehrsprachigen Klassen der beruflichen Bildung eingesetzt werden, wie sie von mehrsprachigen Jugendlichen genutzt werden und wie ihre Verständlichkeit eingeschätzt wird. Die Ergebnisse der Studie liefern wichtige Hinweise darauf, in welcher Weise Fachkundebücher die Lernprozesse Jugendlicher unterstützen und wie ihr Einsatz im Fachunterricht in mehrsprachigen Lerngruppen der beruflichen Bildung optimiert werden kann. Sie geben zudem Hinweise für die Konzeption und Gestaltung von Maßnahmen zur Lehreraus- und -fortbildung im Bereich der Leseförderung. (Verlag, adapt.)

Nr. 199 (14-02)

**Niedziolka, Alexander-Arthur:**

**Training Media Literacy : Art Spiegelmans Graphic Novel „Maus“.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 6, S. 14-17.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Maus; Spiegelman, Art

Schlagwörter: Englisch FU; Graphic novel; Judentum; Lektüre; Politik/Geschichte; Schuljahr 10; Textsorte; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Comics nutzen eine spezifische Erzählweise, welche sie signifikant von anderen Medien unterscheidet. Die *Graphic Novel* verwendet die gleiche bildgestützte Erzählweise, unterscheidet sich vom Comic dadurch, dass sie länger ist, sich häufig ernsten Themen widmet und hinsichtlich der Figuren- oder Plotentwicklung komplexere Strukturen aufweist. Am Beispiel der *graphic novel* „Maus“, die nicht nur den Holocaust aufarbeiten will, sondern auch das schwierige Verhältnis zwischen Vater und Sohn thematisiert, soll gezeigt werden, wie das Medium gewinnbringend im Englischunterricht der 10. Klasse eingesetzt werden kann.

Nr. 200 (14-02)

**Nieragden, Göran:**

**I had a cat who wore a hat : Lyrische Texte von Anfang an.**

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 6, S. 7-8.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gedicht; Grundschule; Kinesik; Lied; Limerick; Lyrik; Methodik; Redemittel; Reim; Textauswahl; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Lyrische Texte sind oft unbeliebt bei den Schüler/-innen, da sie weit entfernt vom „normalen“ Sprachgebrauch sind. Damit scheint es für den Englischunterricht der Grundschule besonders schwierig zu sein, eines der Leitziele, nämlich die „Entwicklung von Interesse und Freude am Sprachenlernen und an fremden Lebenswelten“ mittels lyrischer Texte anzukurbeln. Der Beitrag will zeigen, dass gerade traditionelle lyrische Formen, wie z.B. der *nursery rhyme*, der *chanting song* oder der *limerick*, aufgrund ihrer einfachen Sprache zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen können.

Nr. 201 (14-02)

**Nieweler, Andreas:**

**Die Arbeit mit literarischen Texten.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 126, S. 22-25.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Französisch FU; Interpretation; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Methodik; Textanalyse

Kurzreferat: Literarische Texte sind seit Jahrhunderten Gegenstand des Fremdsprachenunterrichts – allerdings mit wechselnden Zielsetzungen. Während sie noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch als Instruktionstexte zum Sprachenlernen dienten, dann über Jahrzehnte einen Bildungsbeitrag in Form eines rezeptionsästhetisch orientierten Literaturunterrichts leisteten, stimmt die neomodische Tendenz in Zeiten unreflektierter Outputorientierung skeptisch, Literatur zum reinen Textdekodieren missbrauchen zu wollen. Die Autorin setzt dem die Möglichkeit entgegen, mit Literatur auf sprachliche und gedankliche Entdeckungsreise zu gehen und präsentiert dazu ein eigenes Verfahren zur Analyse erzählender Texte.

Nr. 202 (14-02)

**Nieweler, Andreas:**

**Lektionseinführungen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 126, S. 7-9.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Einstieg; Französisch FU; Lehrwerk; Methodik

Kurzreferat: Sie gehört in der Spracherwerbsphase zu den Standardsituationen überhaupt: die Einführung eines Lektionstextes. Als Träger neu zu vermittelnder sprachlicher Strukturen wie Wortschatz und Grammatik, landeskundlicher Informationen und Lernstrategien, sind sie ein immer wiederkehrendes Moment bei der Lehrbucharbeit. Was bei der Vorbereitung zu beachten ist und wie die Lektionseinführung Jugendliche motivieren kann und gleichzeitig ihren Zweck als Vermittler neuer sprachlicher Strukturen und Inhalte erfüllt, erläutert der Beitrag.

Nr. 203 (14-02)

**Nieweler, Andreas:**

**Standardsituationen im Französischunterricht : Grundlegende Techniken für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 126, S. 2-3.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Französisch FU; Methodik; Übersicht; Unterrichtsorganisation; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Im Fremdsprachenunterricht gibt es immer wiederkehrende Momente, bei denen ein ritualisiertes Vorgehen sinnvoll, lernökonomisch und erfolgversprechend ist. Dazu gibt der Beitrag einen Überblick über bewährte Handlungsmöglichkeiten und positive Berufsroutinen, die durch den heutigen Stand der Wissenschaft allgemeinpädagogisch und fachdidaktisch begründet sind. Im besonderen Fokus stehen die Bereiche *Unterrichtseinstiege, Lektionseinführungen* und *Hausaufgaben*.

Nr. 204 (14-02)

**Obeling, Steffen:**

**Semantisierungsverfahren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 126, S. 26-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Methodik; Mnemotechnik; Semantisierung; Unterrichtsorganisation; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der Fremdsprachendidaktik wird der Begriff Semantisierung verwandt, um den Prozess der Vermittlung oder Ermittlung von Wortbedeutungen zu beschreiben; konkret geht es darum, dass die Schüler/-innen neue Vokabeln und ihre Bedeutung kennen lernen. Der Beitrag stellt verschiedene Semantisierungsverfahren vor, die einen möglichst aktivierenden und schülerorientierten Umgang mit den neuen Wörtern ermöglichen. Die aktive Auseinandersetzung mit neuen Lexemen soll nicht nur deren Memorisierung fördern; auch die Fertigkeit zur selbstständigen Bedeutungskonstruktion wird bei den Lernenden umso ausgeprägter, je geübter und flexibler sie im Umgang mit fremdem Wortschatz sind.

Nr. 205 (14-02)

**Obradovic, Alexandra:**

**Sprich dich aus! Aufgaben zur Förderung des freien Sprechens.**

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 30, S. 31-34.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bildgeschichte; Deutsch FU; Erzählen; Frühbeginn; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Lernspiel; Sprechen

Kurzreferat: Sprechen im Unterricht ist eine äußerst wichtige Fertigkeit und soll in dem Beitrag einen größeren Rahmen einnehmen. Um die Schüler/-innen zum Sprechen zu animieren, sollte die Lehrperson versuchen, möglichst viele Sprechanlässe zu schaffen und interessante Aufgaben anzubieten, die das Sprechen fördern. Neben bekannten Formen wie z.B. Rollenspiele, Dialoge, Sketche oder Interviews gibt es einfach umsetzbare Aufgabentypen, die nicht zu den klassischen Aufgabentypen gehören und die man nicht in Lehrwerken findet. Der Beitrag stellt diese Aufgaben vor.

Nr. 206 (14-02)

**Oelbaum, Barbara (Red.):**

**Let's Go to the USA! (Themenheft).**

Bausteine Englisch, 12 /2014/ 1, S. 1-52.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; ; Lied; Poster

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählung; Geographie; Grundschule; Hörverstehensübung; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Lied; New York; Sitten und Gebräuche; Tourismus; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Amerika ist heutzutage eines der reichsten Länder der Welt – und wohl auch das kulturell vielfältigste. Grund genug, die USA mit zahlreichem Bildmaterial, Landkarten und Übungen zu Landschaften, Sehenswürdigkeiten und Städten und deren Bewohner vorzustellen. Eine Zeitleiste gibt dazu einen kurzen historischen Überblick. Außerdem wird mit diversen Spielanregungen und Hörverstehensübungen die Frage thematisiert, was typisch „amerikanisch“ ist und schließlich werden am Beispiel des „Groundhog Day“ amerikanische Bräuche vorgestellt.

Nr. 207 (14-02)

**Oettel, Leena:**

**I'm 4 Feet 4 Inches : Körpergrößen in feet und inches angeben.**

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 1 (Heft 46), S. 12-13.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Interkultureller Vergleich; Körperteile; Mathematik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie groß ist eigentlich Anna? Und Tom? Auf Deutsch lassen sich diese Fragen ganz schnell von den Kindern beantworten – auf Englisch gestaltet sich dies schon schwieriger. In dieser Unterrichtseinheit messen sich die Kinder mit einem *foot*, sprechen auf Englisch über ihre Körpergröße und erstellen am Ende eine Messlatte für die Klasse. Auf handlungsorientierte und motivierende Weise erhalten sie so einen Einblick in einen wichtigen kulturellen Unterschied und schlagen gleichzeitig eine Brücke zum Mathematikunterricht.

Nr. 208 (14-02)

**Ostermeier, Christiane:**

**Internetsucht und soziale Netzwerke : Zusammenhänge in einer Strukturierten Kontroverse diskutieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 1 (Heft 44), S. 44-48.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Argumentieren; Diskussion; Internet; Kommunikative Kompetenz; Sekundarstufe II; Soziale Netzwerke; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der Strukturierten Kontroverse nehmen die Schüler/-innen in drei Phasen der Erarbeitung abwechselnd bewusst unterschiedliche Standpunkte zu einer Fragestellung ein, die sie miteinander diskutieren. Auf diese Weise sollen sie sprachlich besonders gefordert werden und sich inhaltlich intensiv mit dem Problem auseinandersetzen. Wie diese Methode im Spanischunterricht eingesetzt werden kann, wird am Beispiel des Themas Internetsucht und soziale Netzwerke erläutert.

Nr. 209 (14-02)

**Patermann, Gabriele:**

**Die Schulstunde als Talkshow - Ein unterrichtsmethodisches Konzept zur Förderung mündlicher Produktion und Interaktion im DaF-Unterricht.**

In: Reeg, Ulrike (Hrsg.); Gallo, Pasquale (Hrsg.); Moraldo, Sandro M. (Hrsg.): *Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht: Zur Theorie und Praxis eines Lerngegenstandes (Interkulturelle Perspektiven in der Sprachwissenschaft und ihrer Didaktik ; 3)*. Münster: Waxmann /2012/, S. 169-183.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Diskussion; Gesprochene Sprache; Interaktion; Internet; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Sprechen

Kurzreferat: Der Beitrag geht von der Erfahrung aus, dass die Förderung der Sprechfähigkeit im Sinne einer Rede- und Gesprächskompetenz im DaF-Unterricht an italienischen Schulen und Hochschulen zu wenig Raum einnimmt und in ihrer Bedeutung als Schlüsselkompetenz zu wenig wahrgenommen wird. Nach einer kurzen Beschreibung dessen, was mündliche Kommunikationskompetenz eigentlich ausmacht, wird ein Lernkonzept vorgestellt, das sich an dem Format einer Talkshow orientiert und zum Ziel hat, sowohl kommunikative als auch soziale Fähigkeiten zu fördern. Das ursprünglich für muttersprachliche Lernziele konzipierte Modell lässt sich auch in den Unterricht für DaF-Lernende integrieren und kann so eine motivierende Anregung sein, mündliche Produktion stärker zu fördern. (Verlag, adapt.)

Nr. 210 (14-02)

**Patzelt, Carolin (Hrsg.); Herling, Sandra (Hrsg.):**

**Weltsprache Spanisch : Variation, Soziolinguistik und geographische Verbreitung des Spanischen. Handbuch für das Studium der Hispanistik.**

Verlag: Stuttgart: ibidem /2013/. XII, 867 S.

Serie: Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 45

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Glossar

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Afrika; Argentinien; Baskenland; Bolivien; Chile; Costa Rica; Definition; Dominikanische Republik; Ecuador; El Salvador; Galicisch; Guatemala; Handbuch; Honduras; Israel; Katalonien; Kolumbien; Kreolsprachen; Kuba; Landeskunde; Mexiko; Minderheitensprache; Nicaragua; Panama; Paraguay; Peru; Philippinen; Puerto Rico;

Soziolinguistik; Spanien; Spanisch; Spanisch FU; Uruguay; USA; Varietät; Venezuela; Weltsprache; Westindische Inseln

Kurzreferat: Ob als Mutter-, Zweit- oder Fremdsprache - die Bedeutung des Spanischen als *lingua franca* scheint immer wichtiger zu werden. Das präsentierte Handbuch stellt ein grundlegendes Werk sowohl für Studierende der Hispanistik, als auch für Dozenten aus diesem Gebiet oder schlicht für Interessierte dar. Zunächst werden in vier Leitartikeln die zentralen Begriffe *Weltsprache*, *Nationalsprache*, *Kreolsprache* sowie *Spanische Sprachpflege* behandelt, um dann im zweiten großen Abschnitt die geographische Verbreitung des Spanischen genauer zu beleuchten. Dabei gehen die einzelnen Autoren in 34 Beiträgen systematisch „um die Welt“ und schauen, welche soziolinguistischen oder auch sprachpolitischen Besonderheiten in den verschiedenen Ländern herrschen. Beginnend mit Europa werden danach Afrika, der Nahe Osten und Asien sowie Amerika mit den einzelnen Unterteilungen in Nord-, Zentral- und Südamerika wie auch die Karibik betrachtet. Abschließend werden noch soziolinguistische Termini in einem Glossar definiert.

Nr. 211 (14-02)

**Peck, Christiane:**

**Lateinamerikanische Migranten in den USA. Eine fächerübergreifende Unterrichtseinheit Englisch-Spanisch.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): *English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40)*. Stuttgart: ibidem /2012/, S. 295-312.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 5; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Mexiko; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache; Sprachmittlungsübung; USA

Kurzreferat: Wie vielfältig die Thematik der Einwanderung von *latinos* in die USA im Unterricht behandelt werden kann, zeigt die vorgestellte Unterrichtseinheit. Es geht um einen trilingualen fächerübergreifenden Ansatz für den Englisch- und Spanischunterricht einschließlich der Nutzung von deutschsprachigen Texten, bei dem die Erarbeitung von Liedern und Zusatzmaterial im Vordergrund stehen. Mit Hilfe von Aufgabenstellungen zur Förderung der interkulturellen Kompetenzen und der Sprachmittlungskompetenzen sind die Schüler/-innen gehalten, sich in die Situation der Migranten hineinzusetzen und dadurch Problembewusstsein für deren Lage zu entwickeln. Die Lernenden werden für die komplexe sprachliche und kulturelle Situation sensibilisiert, in der sich auch Migranten in der unmittelbaren schulischen Umgebung befinden.

Nr. 212 (14-02)

**Peters, Elke:**

**The effects of repetition and time of post-test administration on EFL learners' form recall of single words and collocations.**

Language Teaching Research, 18 /2014/ 1, S. 75-94.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Belgien; Empirische Forschung; Englisch FU; Kollokation; Test; Wortschatz

Kurzreferat: This article examines how form recall of target lexical items by learners of English as a foreign language (EFL) is affected (1) by repetition (1, 3 or 5 number of occurrences), (2) by the type of target item (single words versus collocations), and (3) by the time of post-test administration (immediately or one week after the learning session). The learning treatment consisted of non-communicative, (partly) decontextualized

activities, in which the target items (12 single words and 12 collocations) occurred once, 3 or 5 times. In all activities, participants had to supply the target items' form. Data were collected in a classroom setting in two groups, differing only in the time of test administration. In group 1, participants took two unannounced post-tests, one test immediately after the experimental treatment and the second test 2 weeks later, whereas participants in group 2 took their first unannounced post-test only 1 week after the experimental treatment and the second test 2 weeks after the treatment. The findings showed a large effect of repetition that was independent of the time of post-test administration. The difference in recall scores of items occurring once or 5 times appeared to be crucial in both groups and for both single words and collocations. Moreover, the effect of repetition was durable. The results also indicated that collocations were more difficult to learn than single words. (Verlag)

Nr. 213 (14-02)

**Pfeiffer, Alexander:**

**Médiation? - Rien de plus simple! Ein Leitfaden für die Konzeption von Aufgaben zur Sprachmittlung.**

Französisch heute, 45 /2014/ 1, S. 19-26.

Beigaben: Anm. 8; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Französisch FU; Methodik; Sprachmittlung; Sprachmittlungsübung

Kurzreferat: Da es sich bei der Sprachmittlung um eine recht komplexe kommunikative Aktivität handelt, bedarf es Aufgaben, die gewisse Bedingungen erfüllen. Im Fokus des Beitrags stehen dabei die verschiedenen Aspekte, die bei der Gestaltung von Sprachmittlungsaufgaben berücksichtigt werden sollten.

Nr. 214 (14-02)

**Philipp, Dirk-W.:**

**Regards croisés sur les relations franco-allemandes : Die deutsch-französischen Beziehungen im Spiegel von Karikaturen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 127, S. 38-41.

Beigaben: Abb.; Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Deutschland; Frankreich; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Karikatur; Politik/Geschichte; Referenzniveau B1; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Von Adenauer und De Gaulle bis Merkel und Hollande - Karikaturisten greifen das Verhältnis der deutschen und französischen Staatschefs immer wieder mit spitzem Strich auf. Eine Analyse von Karikaturen zum *couple franco-allemand* ist gleichzeitig eine Reise durch die deutsch-französischen Beziehungen. In Anknüpfung an den 50. Jahrestag des Élysée-Vertrages stellt der Beitrag ein kompetenzorientiertes Arrangement vor, das einen mehrdimensionalen Blick auf die *relations franco-allemandes* wirft.

Nr. 215 (14-02)

**Philipp, Elke:**

**Fehlerkorrektur im Mündlichen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 126, S. 14-17.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fehlertoleranz; Französisch FU; Korrektur; Lernstrategie; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sprechen

Kurzreferat: Beim Sprechen hat man oft nicht die Zeit, lange über seine Äußerungen nachzudenken, sie zu überarbeiten und zu korrigieren. Daher schleichen sich in fast jede



unvorbereitete mündliche Äußerung Fehler ein. Die Folge ist, dass die Lernenden ihre Aufmerksamkeit mehr auf die sprachliche Umsetzung als auf den Inhalt ihrer Aussagen richten. Der Beitrag widmet sich deswegen der Frage, wie man im mündlichen Bereich häufige Fehler überwinden kann und nennt dazu Arbeitstechniken zur Reduzierung typischer Fehlerquellen.

Nr. 216 (14-02)

**Philipp, Elke; Rauch, Kerstin:**

**Sprachmittlung - neue Herausforderungen für die Sekundarstufe II.**

Französisch heute, 45 /2014/ 1, S. 12-18.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.; Tab. 3; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Französisch FU; Kompetenzmodell; Methodik; Sekundarstufe II; Sprachmittlung; Sprachmittlungsübung

Kurzreferat: Wie bereitet man Schüler/-innen der Sekundarstufe II auf die Sprachmittlungsaufgaben der Abiturprüfungen am geeignetsten vor? Die Autorinnen widmen sich genau dieser Frage und betrachten dabei zunächst, was unter Sprachmittlung zu verstehen ist und wie die damit verbundene Kompetenz im Französischunterricht gefördert werden kann.

Nr. 217 (14-02)

**Plath, Andreas:**

**Was heißt „Sprachmittlung“ im Französischunterricht?**

Französisch heute, 45 /2014/ 1, S. 5-11.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Definition; Didaktik; Französisch FU; Reifeprüfung; Sprachmittlung

Kurzreferat: Nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick analysiert der Autor den Begriff der Sprachmittlung bzw. der Sprachmittlungskompetenz vor dem Hintergrund der einheitlichen Prüfungsanforderungen im Französisch-Abitur bzw. in Bezug auf die Bildungsstandards. Schließlich findet dann noch eine fachdidaktische Betrachtung zur Sprachmittlung im Französischunterricht statt.

Nr. 218 (14-02)

**Plümer, Monika:**

**Discovering Cultural Diversity in Australian Lifeworlds.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 127, S. 2-8.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Indigene Bevölkerung; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Kolonialismus; Landeskunde

Kurzreferat: Das Lernen einer neuen Sprache fördert einen unbefangenen Umgang mit *cultural* und *social diversity* und ein Bewusstsein für unterschiedliche Arten (sprachlich) handeln zu können. Bisher unbekanntes *lifeworlds* werden im Unterricht sichtbar, lesbar, hörbar und beschreibbar, sodass junge Menschen die Möglichkeit haben, herauszufinden, wie sie in einer globalisierten Welt leben und welche Rollen sie in der Unendlichkeit möglicher Welten, Beziehungen und Lebenschancen übernehmen wollen und können. An ausgewählten Beispielen stellt der Beitrag die *cultural diversity* in *Australian Lifeworlds* vor.

Nr. 219 (14-02)

**Plümer, Monika:**

**The Frog Who Wouldn't Laugh : Kulturelles Sehen und Lesen durch storytelling fördern.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 127, S. 14-21.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Bilderbuch; Englisch FU; Indigene Bevölkerung; Interkulturelles Lernen; Kolonialismus; Landeskunde; Schuljahr 6; Schuljahr 9; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In vielen Kulturen dieser Welt gehören Tiergeschichten zum kulturellen Gedächtnis. In Fabeln, Märchen und Fantasy-Geschichten stellen ihre Verhaltensweisen verschlüsselte Botschaften im Kampf gegen Herrschaft und Unterdrückung dar. So auch in der Geschichte *The Frog Who Wouldn't Laugh*: Die Tiere sind verzweifelt. Ein riesiger Frosch hat alles Wasser aufgetrunken, das sie so dringend benötigen. Erst durch einen Trick gelingt es schließlich dem Aal, den Frosch dazu zu bringen, das Wasser wieder auszuspucken. In der Unterrichtssequenz recherchieren die Lernenden Wissen über die Tiere in dem Bilderbuch und erfinden eigene Tiergeschichten aus dem Outback. In fortgeschrittenen Klassen erforschen sie, wie sich die Geschichte in postkoloniale Diskurse einordnen lässt.

Nr. 220 (14-02)

**Prasse-Šelepová, Kristína:**

**Sprechen - Gold, das auf unsichtbare Weise reich macht.**

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 30, S. 28-31.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Dialog; Erfahrungsbericht; Frühbeginn; Grundschule; Lernspiel; Schuljahr 3; Slowakei; Sprechen; Verkaufsgespräch; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag aus der Praxis zeigt, wie es den Lehrkräften gelungen ist, slowakische Schüler/-innen einer dritten Klasse zum Sprechen in deutscher Sprache zu motivieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 221 (14-02)

**Quandt, Susanne:**

**I can present ... : Eine PowerPoint-Präsentation und ein Präsentationsportfolio erstellen.**

Englisch 5 bis 10, /2014/ 1 (Heft 25), S. 24-28.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Methodik; Portfolio; Präsentation; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Anhand des Themas „Extremsportarten“ sollen die Schüler/-innen in dieser Unterrichtseinheit lernen, gezielt im Internet nach Informationen zu recherchieren, diese in einer PowerPoint sowie weiteren Notizen zusammenzufassen und schließlich vor der Klasse vorzutragen. Ziel ist dabei neben der Festigung der Methodenkompetenz auch die Reflexion des eigenen Lernprozesses.

Nr. 222 (14-02)

**Quandt, Susanne:**

**The London experience : Ein Reisetagebuch als individuelle Begleitung einer Studienfahrt nutzen.**

Englisch 5 bis 10, /2014/ 1 (Heft 25), S. 20-23.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Differenzierung; Englisch FU; Landeskunde; London; Methodik; Schreibenanlass; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Tagebuch; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mit einem Reisetagebuch können Schüler/-innen nicht nur den Tagesplan in der zu erkundenden Stadt planen, sondern bereits auch landeskundliches Wissen erwerben. In der vorgestellten Unterrichtseinheit steht dabei die Stadt London mit ihren Sehenswürdigkeiten im Fokus.

Nr. 223 (14-02)

**Quandt, Susanne; Wagner, Sanja; Weskamp, Ralf; Lohmann, Christa:**

**Mündlichkeit im Englischunterricht differenziert bewerten.**

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Mündlichkeit fördern und bewerten : Anregungen zur Differenzierung im kommunikativen Englischunterricht (Perspektiven Englisch ; 11). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage /2013/, S. 16-20.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewertung; Diskussion; Englisch FU; Fehler; Interview; Leistungsdifferenzierung; Mündliche Prüfung; Sprechen; Sprechzeit

Kurzreferat: In Form eines Interviews zeigt der präsentierte Beitrag Meinungen von Fachkräften zur differenzierten Leistungsbewertung von Mündlichkeit im Englischunterricht. Dieser Interviewausschnitt stammt aus einer Diskussion im Rahmen des TEA-Forums (*The English Academy*) auf der didacta 2012.

Nr. 224 (14-02)

**Quandt, Susanne:**

**What happened next? : Durch cooperative storytelling individuelle Zugänge zu einer Lektüre schaffen.**

Englisch 5 bis 10, /2014/ 1 (Heft 25), S. 12-15.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Erzähltechnik; Hör-Seh-Verstehen; Lektüre; Lesen; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Sprechanlass; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit wird die Methode des kooperativen oder entwickelnden Geschichtenerzählens vorgestellt, die Schülerinnen und Schülern dabei helfen soll, leichter Zugang zu einem ausgewählten Lektüretext zu bekommen.

Nr. 225 (14-02)

**Quandt, Susanne:**

**Willkommen im Sprachendorf! Die etwas andere Feststellung und Bewertung der Sprechkompetenz.**

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Mündlichkeit fördern und bewerten: Anregungen zur Differenzierung im kommunikativen Englischunterricht (Perspektiven Englisch ; 11). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage /2013/, S. 40-45.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Kommunikative Kompetenz; Leistungsbeurteilung; Methodik; Simulation; Sprechen

Kurzreferat: Die Autorin präsentiert in ihrem Beitrag die Ergebnisse eines Projektes, in dem Schüler/-innen in einem sogenannten Sprachendorf ihre mündliche Fertigkeit in kooperativer Form verbesserten. Ein wichtiger Aspekt ist hierbei die Möglichkeit der Leistungsbeurteilung bzw. Bewertung der Schüler/-innen.

Nr. 226 (14-02)

**Raaf, Bettina:**

**How are you, kangaroo? : Ausspracheschulung integrativ und motivierend.**

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 1, S. 9-12.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Englisch FU; Grundschule; Reim; Rhythmus; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Übungstypologie; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Vorsprechen und Nachsprechen führt nur bei wenigen Schüler/-innen zu einer Verbesserung ihrer Aussprache, denn das deutsche und das englische Lautsystem sind zu unterschiedlich. Deswegen stellt der Beitrag Übungstypen vor, die von Techniken zur Präsentation neuer Laute über Diskriminierungsübungen bis hin zu kreativen Techniken reichen und die den Spaß am Klang der neuen Sprache vermitteln sollen.

Nr. 227 (14-02)

**Raaf, Bettina; Hahn, Angela:**

**„Sinking“ or „thinking“ : Erfolgreiche Ausspracheschulung.**

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 1, S. 7-8.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Ausspracheschulung; Englisch FU; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Methodik

Kurzreferat: Im Rahmen eines kommunikativen Englischunterrichts ist die Aussprache kein Nebenprodukt, sondern zentral für Verständlichkeit und Kommunikation. Um besonders die kindliche Fähigkeit zur Lautdiskriminierung und -produktion zu nutzen und zu fördern, ist eine systematische und zugleich spielerische Ausspracheschulung im Anfangsunterricht unabdingbar. In dem Beitrag werden Möglichkeiten dazu aufgezeigt.

Nr. 228 (14-02)

**Reckermann, Julia:**

**As fast as a hare : Einen eigenen Popsong texten.**

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 1, S. 29-34.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Adjektiv; Englisch FU; Grundschule; Kreatives Schreiben; Popsong; Redemittel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Authentische Lieder, die Teil einer fremden Kultur sind, tragen zum interkulturellen Lernen im Grundschul-Englischunterricht bei. Da der Popsong *Everything*

*At Once* von Lenka all diesen Ansprüchen gerecht wird, eignet er sich besonders gut für den Grundschulunterricht. Er bietet sich an, um Adjektive sowohl einzuführen, als auch im Rahmen von Redemitteln sinnvoll in Verknüpfung mit Nomen in vollständigen Sätzen anzuwenden. Die Umsetzung einer Einheit zu diesem Song in einem dritten Schuljahr wird im Beitrag beschrieben.

Nr. 229 (14-02)

**Reeg, Ulrike:**

**Sprechen rezipieren, reflektieren und trainieren: Zum Erkenntnis- und Lernwert zeitgenössischer Theatertexte für *Gesprochene Sprache*.**

In: Reeg, Ulrike (Hrsg.); Gallo, Pasquale (Hrsg.); Moraldo, Sandro M. (Hrsg.): *Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht: Zur Theorie und Praxis eines Lerngegenstandes (Interkulturelle Perspektiven in der Sprachwissenschaft und ihrer Didaktik ; 3)*. Münster: Waxmann /2012/, S. 185-198.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Deutsch FU; Gegenwartsliteratur; *Gesprochene Sprache*; Interkulturelles Lernen; Szenisches Spiel; Theater

Kurzreferat: Ausgehend von Überlegungen zum Erstspracherwerb sowie der fundamentalen Bedeutung von *Gesprochener Sprache* in allen Lebenszusammenhängen, wird in diesem Beitrag der Nutzen zeitgenössischer Theatertexte in einem interkulturell ausgerichteten Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht diskutiert. Ziel dabei ist es, aufzuzeigen, dass die Analyse gesprochensprachlicher Phänomene in den Theaterdialogen zusammen mit einer dramapädagogischen Bearbeitung nicht nur wertvolle Einsichten in Aspekte des gesprochenen Deutsch liefert, sondern dass das spielerische Experimentieren mit signifikanten mündlichen Äußerungsformen zu einer zusätzlichen, intensiven Spracherfahrung verhilft. Auf diese Weise werden Lernende auf kulturelle Begegnungssituationen vorbereitet und denkbaren Sprachhemmungen kann bereits im Vorfeld effektiv vorgebeugt werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 230 (14-02)

**Rehm, Seraina; Rimmele, Marisa:**

**Kommentierte Beispiele von Assessment-Aufgaben.**

In: Massler, Ute (Hrsg.); Stotz, Daniel (Hrsg.): *CLIL-Unterricht in der Primarstufe: Ein theoriebasierter Leitfaden für die Entwicklung von Aufgaben für Unterricht und Beurteilung*. Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2013/, S. 104-145.

Beigaben: Abb.; Anm.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Hörverstehen; Leistungsbeurteilung; Leseverstehen; Methodik; Sachunterricht; Schreiben; Sprechen

Kurzreferat: Die vorgestellten Assessmentaufgaben wurden in der deutschen und schweizerischen CLIL-Schulpraxis erprobt, wobei der Fokus in manchen Fällen stärker auf Sprache, in anderen Fällen stärker auf dem sachfachlichen Inhalt lag. Die Aufgabenbeispiele bilden eine Auswahl aus den sachfachlichen Themenbereichen *Christmas – Season of spices, Senses, Ecosystem Forest, Human Body, und transport*. Einige dieser Aufgaben zielen direkt auf die Nutzung einer der sprachlichen Fertigkeiten Lesen, Sprechen, Hören oder Schreiben, während andere Aufgaben die Anwendung mehrerer Fertigkeiten erfordern. Anhand weiterer Aufgabenbeispiele wird erläutert, wie Aufgaben modifiziert werden können, damit nach Klassenstufen und Lernervoraussetzungen differenziert werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 231 (14-02)

**Reich, Hans H.; Krumm, Hans-Jürgen:**

**Sprachbildung und Mehrsprachigkeit: Ein Curriculum zur Wahrnehmung und Bewältigung sprachlicher Vielfalt im Unterricht.**

Verlag: Münster: Waxmann /2013/. 192 S.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Fremdsprachenunterricht; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Lehrplan; Mathematik; Mehrsprachigkeit; Methodik; Primarbereich; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Sprachenpolitik; Sprachlernerfahrung

Kurzreferat: Das Konzept der Mehrsprachigkeit hat in der Diskussion um fremdsprachlichen Unterricht sowie weitere Bereiche dafür gesorgt, dass Inhalte und auch Methoden angepasst werden müssen. In dem präsentierten Buch wird ein Curriculum zum Thema Mehrsprachigkeit vorgestellt, dessen Ziel sowie bildungspolitische Grundlage zunächst erläutert werden. Es soll bei der Entwicklung und Organisation zukünftiger Lehrpläne eingesetzt werden können und Lehrkräfte dabei unterstützen, Mehrsprachigkeitsunterricht zu erteilen. In dem zweiten größeren Abschnitt wird ein genauer Literaturbericht über das Thema Mehrsprachigkeit als Ziel, Medium und Thema in der Schule gegeben, um so im dritten Abschnitt schließlich auf die Rolle der Sprache(n) in Lehrplänen zu sprechen zu kommen. Dabei werden neben DaF, DaZ und dem muttersprachlichen Unterricht auch Lehrpläne der lebenden Fremdsprachen sowie ausgewählter nichtsprachlicher Fächer wie Mathematik behandelt.

Nr. 232 (14-02)

**Reimann, Daniel:**

**Wie evaluiert man Sprachmittlungskompetenz? Zur (Weiter-)Entwicklung diagnostischer Instrumente.**

Französisch heute, 45 /2014/ 1, S. 27-33.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab. 6

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewertung; Diagnostischer Test; Evaluation; Französisch FU; Kompetenzmodell; Reifeprüfung; Sprachmittlung

Kurzreferat: In den letzten Jahren ist die sprachliche und kulturelle Sprachmittlung in Deutschland zunehmend zu einer häufig angewendeten Aktivität in Sprachkursen geworden. In vielen Bundesländern wurde die Sprachmittlung bereits in den Abschlussprüfungen verankert. Wie jedoch soll diese Kompetenz genau evaluiert werden? Dieser Frage geht der Autor in dem Beitrag nach.

Nr. 233 (14-02)

**Reimann, Daniel (Hrsg.); Rössler, Andrea (Hrsg.):**

**Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht.**

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2013/. 303 S.

Serie: Romanistische Fremdsprachenforschung und Unterrichtsentwicklung ; 1

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alltagssprache; Aufgabenstellung; Definition; Didaktik; Einstellung; Empirische Forschung; Evaluation; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Italienisch FU; Kompetenzmodell; Lehrerrolle; Lehrwerk; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik; Romanische Sprachen; Spanisch FU; Sprachmittlung; Übersetzen; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Die Autorinnen und Autoren beleuchten in dem vorgestellten Sammelband die Kompetenz des Sprachmittels auf unterschiedlichen Ebenen. Zunächst werden allgemeine Fragen nach dem Nutzen von Sprachmittlung sowie dessen Potenzial im

Fremdsprachenunterricht geklärt, um dann in vier Teilabschnitten auf verschiedene Aspekte genauer einzugehen. Im ersten Abschnitt befassen sich die Autorinnen und Autoren mit den konzeptionellen Grundlagen der Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht. Welche Aufgabenstellungen sind sinnvoll und wie kann man diese angemessen evaluieren? Welche Rolle nehmen dabei Lehrer/-innen sowie Schüler/-innen ein? Im zweiten Teilabschnitt rücken die empirischen Befunde zur Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht in den Fokus der Diskussion. Obwohl dieses Gebiet noch relativ unerforscht ist, präsentieren die Autoren hier Ergebnisse im Hinblick auf Lehrwerke, Einstellungen von Lehrkräften sowie der Verbindung zwischen Sprachmittlung und interkultureller Kompetenz. Im abschließenden vierten Kapitel werden die Potenziale der Sprachmittlung für die Weiterentwicklung des Fremdsprachenunterrichts anhand von Fallstudien dargestellt. Dies geschieht aus translationswissenschaftlicher sowie fremdsprachendidaktischer Perspektive.

Nr. 234 (14-02)

**Reis, Marga:**

**Dt. finden und „subjektive Bedeutung“.**

Linguistische Berichte, /2013/ 236, S. 389-426.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bedeutung; Deutsch; Empirische Forschung; Pragmatik; Verb

Kurzreferat: This paper is about German *finden* as a subjective attitude verb (Sue findet, dass das gut ist / Sue findet das gut), about which the author aims to find out in what sense it has 'subjective meaning', and how this meaning is rooted in its lexical properties. Based on an intensive discussion of Saebo's (2009) influential analysis, the author argues, contra Saebo, that *finden*'s subjectivity is not exclusively rooted in the complement let alone identifiable with semantic judge-variance of the complement predicates. Rather, *finden* itself is crucially involved in that it projects (i) the presupposition that there is an eventuality known to the *finden* subject, which is under debate and open to interpretation, (ii) a reading of the complement proposition as an interpretation of this eventuality selected by the *finden* subject from a set of interpretational alternatives; it is with this selection process that the *finden* specific subjectivity is to be identified. The author cites a number of arguments for these claims (summed up in (H1)), backing them up by pragmatic considerations (summed up in (H2)). Finally, she shows that the syntactic form of the *finden* complement as a finite vs. small clause construction correlates with selectional differences, for which she offers a speculative explanation. (Verlag, adapt.)

Nr. 235 (14-02)

**Reissner, Christina:**

**Den Sprachenunterricht vernetzen: Das Englische als Brückensprache zum Spanischen.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): *English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40)*. Stuttgart: ibidem /2012/, S. 181-201.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Autonomes Lernen; Englisch FU; Fachsprache; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Lernstrategie; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Ausgangsthese des Beitrags ist, dass dank der zahlreichen panromanischen Elemente im Englischen diese im schulischen Unterricht zumeist erstgelernte Sprache stärker genutzt werden kann, um im Sinne der Interkomprehensionsdidaktik einen schnellen und lernökonomischen Zugang zum Spanischen zu eröffnen. Mit der Vernetzung

des Sprachenlernens geht der Erwerb von Lernstrategien einher und damit wird zugleich das autonome Lernen gefördert. Die Autorin schlägt konkrete Übungen zum Wortschatz vor und zeigt, wie Lernende mit Hilfe von Zuordnungs- und Vergleichsübungen über mehrere Sprachen hinweg Ähnlichkeiten im Wortschatz identifizieren können, speziell auch im Englischen und Spanischen. Desgleichen werden konkrete Aufgabenstellungen für die Arbeit mit mehrsprachigen Fachwortschätzen, zur Wortbildung mit Hilfe der so genannten „Eurofixe“ (den in verschiedenen Sprachen ähnlichen Wortbildungssilben) sowie zur Morphosyntax vorgestellt.

Nr. 236 (14-02)

**Remmert, Natascha:**

**Descubrir pistas y encontrar soluciones : Die Mystery-Methode im Spanischunterricht.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 1 (Heft 44), S. 18-25.

Beigaben: Abb.; Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Globales Lernen; Gruppenarbeit; Indigene Bevölkerung; Peru; Ratespiel; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Soziales Lernen; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Mystery-Methode gilt als eine der vielseitigen Methoden des kooperativen Lernens. Dabei beginnt das Mystery mit einer Leitfrage, die auf ein Konfliktfeld verweist und inhaltlich zwei Punkte verknüpft, die auf den ersten Blick nur schwer miteinander vereinbar scheinen. Außerdem gehört eine Ausgangsgeschichte dazu, die in das Thema einführt und sie in Zeit und Raum einbettet. Mithilfe von Mystery-Kärtchen, die ungeordnet wichtige und unwichtige Informationen enthalten, erarbeiten sich die Schüler/-innen die Lösung des Rätsels. In dem vorgestellten Mystery geht es um die Frage, warum indigene Gemeinschaften in Peru gegen eine Firma protestieren, die sich für die Bekämpfung des Dengue-Fiebers einsetzt.

Nr. 237 (14-02)

**Rhoades, Gena:**

**Minimizing the Chaos through Cooperative Classroom Management.**

English Teaching Forum, 51 /2013/ 4, S. 28-34.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Gruppenarbeit; Methodik; Partnerarbeit; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: Kooperative Lernformen sind nicht in allen Ländern eine Selbstverständlichkeit. In dem präsentierten Beitrag erläutert der Autor aufgrund seiner Erfahrungen als Lehrer im Ausland, wie man dennoch erfolgreich einen kooperativen Klassenverbund im Englischunterricht gestalten kann, welche Faktoren dafür ausschlaggebend sind und wie die Lehrkraft dennoch die Übersicht behält.

Nr. 238 (14-02)

**Richter, Isabelle:**

**The Burden of (Not) Knowing : Die Identitätssuche von Romanfiguren kontextualisieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 127, S. 34-39.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Identität; Indigene Bevölkerung; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Roman; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wer bin ich? Wohin gehöre ich? Die Frage nach der eigenen Identität ist für alle Jugendlichen wichtig. Doch Vorurteile, Geheimnisse, Ausgrenzung und sogar ein



Mordverdacht erschweren den ganz unterschiedlichen Personen im Roman *Jasper Jones* die Antwort darauf. In der Arbeit mit Figurenperspektive untersuchen die Lernenden Konzepte wie *home*, *belonging* und *race* und deren Umbewertung im Australien der 1960er-Jahre. (Verlag)

Nr. 239 (14-02)

**Ritzenhofen, Ute:**

**In Love with a Vampire : Der Film *Twilight* im Englischunterricht (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2013/ 6, S. 22-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie; Glossar; Schlüssel

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Twilight*

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Englisch FU; Film; Hör-Seh-Verstehen; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Gegenstand der präsentierten Unterrichtseinheit ist der erste Film der *Twilight*-Saga. Die Schüler/-innen üben anhand des authentischen Filmmaterials ihr Hör-/Sehverstehen und lernen die einzelnen Charaktere kennen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Figur des Vampirs, der in der Unterrichtseinheit auch im Zusammenhang mit Literatur sowie Populärkultur behandelt wird.

Nr. 240 (14-02)

**Ritzenhofen, Ute:**

**Jump a Broom and Eat Goat: Die multikulturelle romantische Komödie *Our Family Wedding* im Unterricht der Sekundarstufe II (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2014/ 1, S. 24-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Our Family Wedding*

Schlagwörter: Englisch FU; Filmanalyse; Interkulturelles Lernen; Komödie; Landeskunde; Sekundarstufe II; Sitten und Gebräuche; Spielfilm; Tradition; Unterrichtseinheit; USA; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der präsentierten Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen der Sekundarstufe II anhand eines Spielfilms das Leben einer multikulturellen Familie in den USA kennen. So sollen sie unter anderem bestimmte Hochzeitstraditionen kennen lernen, indem sie sich mit dem authentischen Filmmaterial auseinandersetzen, das sich auf lustige und somit auch motivierende Art damit befasst.

Nr. 241 (14-02)

**Rose, Heath:**

**L2 Learners' Attitudes Toward, and Use of, Mnemonic Strategies When Learning Japanese Kanji.**

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 4, S. 981-992.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Hochschule; Japanisch FU; Kognition; Lernstrategie; Methodik; Mnemotechnik; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This study investigated kanji learning (the memorization of Japanese written characters) of university students of Japanese, in order to evaluate students' use of mnemonic strategies. The study applied in-depth qualitative methods to broaden the understanding of how foreign language learners use mnemonics when learning kanji. Data were collected over the duration of a year in the form of interviews, stimulated recall sessions, and a questionnaire on mnemonic usage. The study found that while mnemonics are useful to memorize kanji and kanji components when applied in a meaningful way, an

overreliance on this strategy can have negative effects for the learner. The study highlighted numerous accounts of the meaning of a kanji being lost in overly complex mnemonic strategies. Another limitation of mnemonic strategies was associations being made with the meaning of kanji and not with how it was read, causing an inability to read kanji in Japanese. (Verlag)

Nr. 242 (14-02)

**Rössler, Andrea:**

**Die Aktivität Sprachmittlung als Chance zur Vernetzung von Englisch und Spanisch.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 137-149.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache; Sprachmittlung

Kurzreferat: Die Sprachmittlung als neueres schriftliches und mündliches Aufgabenformat hat aus Sicht der Autorin bisher die Möglichkeit einer Verknüpfung von zwei oder mehreren Schulfremdsprachen vernachlässigt. Deswegen gibt sie eine klare Definition von Mediation im schulischen Kontext als einer komplexen Kompetenz in Abgrenzung zur traditionellen Übersetzung und verdeutlicht die Kriterien, die gelungene Sprachmittlungsaufgaben Englisch-Spanisch und umgekehrt erfüllen sollten. Es wird ausgeführt, wie solche Aufgaben konkret beschaffen sein sollten und welche große Bandbreite an Themen sie beinhalten könnten. Verschiedene Modellaufgaben ergänzen die Darstellung. (Verlag, adapt.)

Nr. 243 (14-02)

**Rothstein, Björn:**

**Doppeltes Futur im Deutschen? Ergebnisse aus einem Kurzfragebogen.**

Deutsch als Fremdsprache, 50 /2013/ 4, S. 215-221.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fragebogen; Futur; Lehrer; Sprachnorm; Umfrage

Kurzreferat: Dieser Beitrag untersucht die Akzeptanz des doppelten Futurs (ich werde es machen werden) anhand eines ersten provisorischen Fragebogens mit 57 Testpersonen. Interessanterweise deuten die Antworten darauf hin, dass die entsprechenden Formen bei den Probanden weitaus akzeptierter sind, als man es zunächst vermuten würde. Die Ergebnisse werden statistisch kritisch überprüft und methodische Mängel, bedingt durch den provisorischen Charakter des Fragebogens, werden diskutiert. (Verlag, adapt)

Nr. 244 (14-02)

**Rothstein, Björn; Kröger-Bidlo, Hanna; Gräsel, Cornelia; Rupp, Gerhard:**

**Überlegungen zur Messung des Kohäsionsgrads von Texten.**

Linguistische Berichte, /2014/ 237, S. 37-56.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Empirische Forschung; Tempus; Textkohäsion; Textlinguistik

Kurzreferat: Diese Studie diskutiert anhand der deutschen Tempora einige der Vorschläge, wie der Kohäsionsgrad von Texten gemessen werden kann. Die Autoren zeigen dabei, dass die bisher entworfenen Messinstrumente zur Erfassung des Kohäsionsgrads von Texten insofern problematisch sind, als sie Tempora nicht berücksichtigen können. Daher argumentieren sie für ein neuartiges Instrument zur Messung des Kohäsionsgrads von

Texten, das auf der *Segmented Discourse Representation Theory* von Lascarides & Asher (2003) basiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 245 (14-02)

**Ruiz Frutos, María José:**

**El aprendizaje de ELE a través de la serie inglesa *Mi vida loca*.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): *English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40)*. Stuttgart: ibidem /2012/, S. 151-164.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: span.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Mi vida loca*

Schlagwörter: Englisch FU; Englisch MU; Fernsehsendung; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Kriminalgeschichte; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache

Kurzreferat: Der Beitrag untersucht eine in England entwickelte Fernsehserie für englischsprachige Lernende, die die spanische Sprache erwerben wollen. Empfohlen wird der Einsatz auch für Studierende und Erwachsene mit der Herkunftssprache Deutsch, insbesondere zur Schulung des Hör-Sehverstehens, wobei solide Englischkenntnisse Voraussetzung sind. Als Besonderheit wird der interaktive Charakter der als Kriminalgeschichte konzipierten Serie betont, in der die Lernenden selber Entscheidungen über den Fortgang treffen. Die eigentliche Vernetzung der Sprachen erfolgt dadurch, dass in der Serie lexikalische und grammatische Bezüge zwischen der englischen und spanischen Sprache hergestellt werden, um positive Transfers zu ermöglichen. Die zugehörigen *Guía de Conversación* beinhaltet Vergleiche zwischen soziokulturellen Manifestationen der englischen und spanischen Kultur, was zur interkulturellen Reflexion einschließlich der eigenen Kultur und Muttersprache führen soll.

Nr. 246 (14-02)

**Ruiz Yepes, Guadalupe:**

**Kollokationen in der Übersetzer Ausbildung: ein korpuslinguistischer Ansatz.**

*Lebende Sprachen*, 58 /2013/ 2, S. 295-309.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Kollokation; Korpusanalyse; Methodik; Übersetzer Ausbildung; Übersetzungsproblem

Kurzreferat: Students usually learn very quickly to deal with pragmatic and cultural translation problems, but very frequently lapse into repeating linguistic translation errors. A considerable amount of these errors are related to the use of collocations. This paper focuses on how to solve translation problems related to collocations by using corpus search techniques. Firstly, it gives an insight into the achievements obtained by using corpus linguistics methods in the teaching of a foreign language and in the training of translators. Secondly, different definitions of collocations will be presented and the strengths and limitations of different methods for the extraction of collocations from corpora will be commented. To round off this article, different parallel and comparable corpora will be presented and some corpus-based and corpus-driven exercises with comparable and parallel corpora will be designed to solve translation problems related to collocations. (Verlag)

Nr. 247 (14-02)

**Saathoff, Gesa:**

**„Some people called it a Civil War ... but there was nothing civil about it.“**

Praxis Englisch, 8 /2014/ 1, S. 11.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Krieg; Landeskunde; USA

Kurzreferat: Der amerikanische Bürgerkrieg lässt noch heute in den Köpfen vieler US-Amerikaner die ehemalige Grenze zwischen den Südstaaten und dem Rest der USA weiterleben. Wie der geschichtliche Ablauf und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Bevölkerung waren, beschreibt die Autorin in dem Beitrag.

Nr. 248 (14-02)

**Salas, Spencer; Mercado, Leonardo A.; Hanson Quedraogo, Lynn; Musetti, Bernadette:**  
**English for Specific Purposes: Negotiating Needs, Possibilities, and Promises.**

English Teaching Forum, 51 /2013/ 4, S. 12-19.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Erwachsenenbildung; Fachsprache; Methodik; Sprachkurs

Kurzreferat: In dem Beitrag sprechen sich die Autoren aufgrund ihrer Erfahrungen dafür aus, Kurse, die speziell auf die Vermittlung des *English for Specific Purposes* (ESP) ausgerichtet sind, hinsichtlich ihrer Organisation neu zu verhandeln. Dafür geben sie zunächst einen Einblick in den Aufbau verschiedener ESP-Kurse und die darin angewendeten Methoden. Schließlich werden die Möglichkeiten und Hoffnungen, die mit einer Neuverhandlung dieser Konzepte verbunden sind, beleuchtet.

Nr. 249 (14-02)

**Sambanis, Michaela:**

**Englisch bewegt! : Gute Gründe für einen bewegten Englischunterricht.**

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 1 (Heft 46), S. 40-43.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kinesik; Methodik; Neurowissenschaften; Total Physical Response; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ob Wortschatzeinführung mit *Total Physical Response*, dialogische *walk and talk sessions* oder *action stories* zum Mitmachen: Bewegung spielt in der Unterrichtspraxis eine große Rolle. Jedoch sorgen diese aktiven Elemente nicht nur für Abwechslung und einen Ausgleich zum Stillsitzen – neurowissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen, dass Bewegung den Lernprozess und die Behaltensleistung der Kinder nachhaltig unterstützt. Deswegen will der Beitrag Anstöße für die Unterrichtspraxis des bewegten Englischunterrichts geben.

Nr. 250 (14-02)

**Samin, Ruth:**

**Reden ist Gold - ein spielerisches Angebot fördert die Lust am Sprechen.**

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 30, S. 16-19.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Lernspiel; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sprechen

Kurzreferat: Im zeitgemäßen Fremdsprachenunterricht wird viel Wert darauf gelegt, dass die Lerner/-innen von Anfang an viel qualitativ hochwertigen Input bekommen und möglichst

bald sprachlich aktiv werden. Dabei stellt sich die Frage, wie man es schafft, dass sich nicht nur die „guten“, sondern auch die „schwächeren“ Schüler/-innen gern und häufig in der Zielsprache ausdrücken. In dem Beitrag wird erläutert, wie ein reichhaltiges Angebot an Spielen das Sprechen bereits auf Anfängerniveau unterstützt und wie sich die Lernenden die neuen Wörter und Strukturen richtig einprägen. Exemplarisch werden einige Spiele vorgestellt, die sich in der Praxis besonders bewährt haben.

Nr. 251 (14-02)

**Sárvári, Tünde:**

**Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen - Überlegungen zur Rolle der Ausspracheschulung im frühen Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht.**

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 30, S. 9-16.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Lied

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Interferenz; Landeskunde; Lied; Methodik; Wortschatzarbeit; Zungenbrecher

Kurzreferat: Im frühen Fremdsprachenunterricht liegen die Schwerpunkte vor allem auf den Bereichen Hören und Sprechen, wobei Hören und Verstehen die Basis für das Sprechen bilden: ohne Hören kein Sprechen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Phonetik. In dem Beitrag wird nach einem kurzen theoretischen Einstieg an konkreten Beispielen gezeigt, wie die Aussprache im frühen Deutsch als Fremdsprache-Unterricht kindgemäß und integriert geschult werden kann. Es wird auch gezeigt, wie mit diesen Übungen zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden, das heißt, wie neben der Aussprache gleichzeitig auch Wortschatz vertieft und landeskundliche Kenntnisse vermittelt werden können.

Nr. 252 (14-02)

**Schädlich, Birgit:**

**Mehrsprachige Grammatikarbeit Englisch-Spanisch: Sprachreflexion und Prozeduralisierung am Beispiel von *estar + gerundio*.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 79-96.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Gerundium; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Lehrwerkanalyse; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Spanisch FU; Sprachbewusstsein; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache

Kurzreferat: Am Beispiel der spanischen mit *estar + gerundio* gebildeten Verlaufsform und der englischen *progressive form* wird der Aspekt der Vernetzung des Grammatikunterrichts in den Blick genommen. Dazu untersucht die Autorin ein Spanisch-Lehrwerk und kritisiert das zwar stattfindende, aber aus ihrer Sicht problematische und teils vereinfachende bzw. ungenaue Vorgehen im Vergleich der grammatischen Formen, die beide in den ersten beiden Lehrjahren behandelt werden. Dem setzt sie Vorschläge entgegen, wie im Sinne eines „forschenden Lernens“ und unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit Sprachbewusstheit im Grammatikunterricht gefördert werden kann. Dazu sollen nicht nur alle Schulfremdsprachen einbezogen, sondern alle „lebensweltlich relevanten“ Sprachen integriert werden, z.B. die Verkehrssprache Deutsch und die Herkunftssprache der Lernenden.

Nr. 253 (14-02)

**Schmeer, Kristin:**

**Unterrichtsgespräche führen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 126, S. 10-13.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Kommunikative Kompetenz; Korrektur; Methodik; Unterrichtsgespräch; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: Der Erfolg eines Unterrichtsverlaufs hängt maßgeblich davon ab, wie die Lehrperson das Unterrichtsgespräch strukturiert, ob sie den Schüler/-innen Hilfestellungen gibt und wie die Auswertung und die im Fremdsprachenunterricht erforderliche Fehlerkorrektur von einzelnen Sprechbeiträgen verläuft. In unterschiedlichen Unterrichtssituationen die richtige Form des Gesprächs zu finden, ist manchmal nicht so einfach. Deshalb versucht der Beitrag eine Systematisierung der unterschiedlichen Gesprächsformen, wobei das übergeordnete Ziel die Förderung der Kommunikation der Schüler/-innen untereinander ist. Wesentliches Kriterium der Systematisierung ist der Grad der Lehrerlenkung.

Nr. 254 (14-02)

**Schnitter, Tobias:**

**A Day on the Oregon Trail : Tagebucheinträge mit TitanPad verfassen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 128, S. 18-25.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Gruppenarbeit; Kollaboration; Kreatives Schreiben; Landeskunde; Schuljahr 8; Tagebuch; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, sich auf eine Fantasiereise in die Vereinigten Staaten von Amerika des 19. Jahrhunderts zu begeben und mittels selbst verfasster Tagebucheinträge Freude und Leid der Siedler wie auch der *Native Americans* nachzuempfinden. Kollaboratives Schreiben steht hierbei im Vordergrund, das mithilfe des Programms *TitanPad* gefördert wird. Dieser kostenlose Web-Editor bietet die Möglichkeit gemeinsam in Echtzeit an einem Dokument zu arbeiten.

Nr. 255 (14-02)

**Scholz, Karin:**

**Sich ein Bild machen : Vorschläge für den Einsatz von Fotos.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 10 /2013/ 6, S. 4-8.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Dialog; Foto; Frankreich; Französisch FU; Methodik; Postkarte; Schreiben; Sprachmittlungsübung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: „An einem Bild sind immer zwei Leute beteiligt: der Fotograf und der Betrachter“. Dieses Zitat des amerikanischen Fotografen Ansel Adams regte die Autorin zu Überlegungen an, wie sie in Frankreich aufgenommene Urlaubsfotos nutzen könnte, um die Schüler/-innen als Betrachter zu gewinnen und sie so im Unterricht zum Sprechen, Schreiben oder Sprachmitteln zu animieren.

Nr. 256 (14-02)

**Schröter, Anne:**

**Alle Lehrwerkskomponenten Hand in Hand: Was bieten die digitalen Unterrichtsassistenten?**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 11 /2014/ 1, S. 12-14.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Lehrwerk; Methodik; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Seit einigen Jahren bieten die Fremdsprachenverlage digitale Versionen ihrer Lehrwerke an. Häufig wird die Lehrwerkssoftware gemeinsam mit weiteren digitalisierten Lehrwerkskomponenten unter dem Stichwort „Unterrichtsassistent“ angeboten. Diese neuen digitalen Unterrichtsassistenten werben mit einer stark vereinfachten, modernen Unterrichtsvorbereitung und einem medial ansprechenden, abwechslungsreichen Unterricht. Aber können sie diese Versprechen auch halten oder präsentieren sie lediglich bekannte Inhalte in einem neuen digitalen Layout? Der Beitrag versucht, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Nr. 257 (14-02)

**Schulte, Peter:**

**Lehrbuch reloaded: Wie man Schülerinnen und Schüler mit Unit Plans individuell fördert.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 11 /2014/ 1, S. 13-15.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Individualisierung; Lehrerrolle; Lehrplan; Lehrwerk; Methodik; Schuljahr 9

Kurzreferat: In dem Beitrag geht es darum, zu zeigen, wie die Aufbereitung des jeweiligen Englischlehrbuchs zur individuellen Förderung und erfolgreicherem Lernen genutzt werden kann. Als Beispiel dient das Lehrwerk „Orange Line“. Übertragbar sind die Ideen auch auf alle anderen Lehrwerke der englischen Sprache, die es hierzulande gibt. (Verlag, adapt.)

Nr. 258 (14-02)

**Schurr, Julia:**

**Praxisbeispiel aus dem bilingualen Politikunterricht: Sortir de cette crise coûte que coûte? : Analyse und Bewertung der Kriseninterventionsmöglichkeiten Konjunktur- und Sparpolitik.**

Französisch heute, 44 /2013/ 4, S. 174-176.

Beigaben: Abb. 1; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Französisch FU; Politik/Geschichte; Schreiben; Sprechen; Unterrichtseinheit; Wirtschaftswissenschaft; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Rettungsschirme, Sparpakete, Konjunkturprogramme: Diese Schlagworte begegnen den Schüler/-innen nahezu täglich in den Nachrichten. Um ihnen die Scheu vor den Begriffen und komplexen Zusammenhängen rund um die europäische Wirtschafts- und Finanzkrise zu nehmen und sie für die von verschiedensten Akteuren vorgenommenen Maßnahmen zu sensibilisieren, wurde ein Unterrichtsprojekt für die 9. Klasse konzipiert, das in seinen Grundzügen in dem Beitrag vorgestellt wird.

Nr. 259 (14-02)

**Scialdone, Maria Paola:**

**„Per un pelo non mi sento auf dem Strich“. Zum Einsatz der gesprochenen Sprache im Unterricht Deutsch als Fremdsprache anhand des Code-Switching-Phänomens.**

In: Reeg, Ulrike (Hrsg.); Gallo, Pasquale (Hrsg.); Moraldo, Sandro M. (Hrsg.): *Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht: Zur Theorie und Praxis eines Lerngegenstandes (Interkulturelle Perspektiven in der Sprachwissenschaft und ihrer Didaktik ; 3)*. Münster: Waxmann /2012/, S. 199-216.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Code Switching; Deutsch FU; Gesprochene Sprache; Interferenz; Literarischer Text; Methodik; Schriftsprache; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Auf der Folie soziolinguistischer Prämissen geht der Beitrag von dem Widerspruch zwischen der deutschen polylingualen Gesellschaft mit ihren hybriden Sprachvarietäten und -codes und dem Beharren auf einem pädagogischen Habitus aus, eine immer noch an Schriftlichkeit orientierte Monolingualität zu fördern. Aus diesem Grund wird für eine konkretere und konsequentere Berücksichtigung der Gesprochenen Sprache (GS) im Unterricht Deutsch-als-Fremdsprache (DaF) plädiert. Dies wird am Beispiel von 'Code Switching' (CS) theoretisch erläutert und im Rahmen einer didaktischen Einheit detailliert illustriert, bei der Texte der interkulturellen Literatur im Zentrum stehen. (Verlag, adapt.)

Nr. 260 (14-02)

**Shao, Kaiqi; Yu, Weuhua; Ji, Zhongmin:**

**An Exploration of Chinese EFL Students' Emotional Intelligence and Foreign Language Anxiety.**

*The Modern Language Journal*, 97 /2013/ 4, S. 917-929.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Angst; China; Empirische Forschung; Englisch FU; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This study examined 510 Chinese students' emotional intelligence (EI) and English classroom learning anxiety at three universities in Hangzhou, People's Republic of China. Results obtained from the Trait Emotional Intelligence Questionnaire-Short Form (TEIQue-SF) and the Foreign Language Classroom Anxiety Scale (FLCAS) showed the following results: (a) More than half of the Chinese college students possessed a middle to high level of EI and at least one third experienced language anxiety in English class; (b) Moderate to relatively strong associations were found among students' EI, foreign language anxiety (FLA), English achievement, and self-rated English proficiency; (c) FLA had a significant and partial mediating effect on EI in predicting students' English achievement; and (d) FLA also significantly and partially mediated the relationship between EI and self-rated English proficiency. Results and implications are discussed in the context of the importance of emotional factors affecting the learning of English. (Verlag)

Nr. 261 (14-02)

**Shively, Rachel L.:**

**Learning to Be Funny in Spanish During Study Abroad: L2 Humor Development.**

*The Modern Language Journal*, 97 /2013/ 4, S. 930-946.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Humor; Pragmatik; Spanisch FU; Zweitsprache



Kurzreferat: The present study examines an area of SLA that has to date received little attention: the development of L2 humor. Both creation and comprehension of humor in an L2 can be challenging for learners, even those with advanced proficiency. At the same time, learners at all proficiency levels have been shown to use L2 humor and research suggests that with increased proficiency and exposure to the language, learners can develop their L2 humor abilities. Previous research, however, has not examined the processes by which L2 learners develop their humor skills. Using a language socialization framework, the present article analyzes a case study of one study abroad student who developed his ability to be funny in Spanish conversations with age peers during one semester in Spain. Factors that may have been associated with a reduction in failed humor over time included developing friendships, eliminating deadpan humor, and revoicing the words, expressions, and ways of speaking in the L2 to which the learner was exposed during study abroad. (Verlag, adapt.)

Nr. 262 (14-02)

**Sieberg, Bernd:**

**Sprechen lehren, lernen und verstehen : Grammatik und Übungen zu Ausdrucksweisen und Strukturen mündlicher Kommunikation. Stufenübergreifendes Studien- und Übungsbuch für den DaF-Bereich.**

Verlag: Tübingen: Julius Groos /2013/. 289 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Glossar

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Didaktik; Europäischer Referenzrahmen; Gesprochene Sprache; Grammatik; Kommunikation; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sprechen; Sprechübung; Übung

Kurzreferat: In dem vorgestellten Studienbuch erläutert der Autor in 21 Kapiteln grammatische Eigenschaften der gesprochenen deutschen Sprache, die oftmals den Lernenden nicht ausreichend vermittelt werden (können), sodass diese gewisse Strukturen oder auch Ausdrücke, die bei Muttersprachlern zu finden sind, nicht in adäquater Weise anwenden. Jedes Kapitel ist in drei Teile unterteilt. Zunächst wird das grammatische Phänomen kurz theoretisch erläutert, um es dann anhand von Übungen zu vertiefen. In dem dritten Abschnitt *Sprechen und Sprüche* können die Lerner/-innen dann noch zusätzlich anhand fiktiver Texte des Autors die erworbenen Kenntnisse vertiefen. Zusätzlich zu den grammatischen Erklärungen finden sich in jedem Kapitel Hinweise zu entsprechenden Stellen der sprachlichen Erscheinungen im Europäischen Referenzrahmen. Das Buch schließt mit einem Kapitel zu den zentralen Begriffen und Termini aus dem Bereich der gesprochenen Sprache und ihrer Erforschung sowie einem Glossar ab.

Nr. 263 (14-02)

**Simon, Ulrike:**

**Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. Zur Vermittlung von Phrasemen im DaF-Unterricht.**

In: Reeg, Ulrike (Hrsg.); Gallo, Pasquale (Hrsg.); Moraldo, Sandro M. (Hrsg.): *Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht: Zur Theorie und Praxis eines Lerngegenstandes (Interkulturelle Perspektiven in der Sprachwissenschaft und ihrer Didaktik ; 3)*. Münster: Waxmann /2012/, S. 121-144.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch FU; Forschungsüberblick; Idiomatik; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Redemittel; Wortverbindung

Kurzreferat: Der Beitrag möchte die Bedeutung von Phrasemen für den Fremdsprachenerwerb verdeutlichen. Zu diesem Zweck wird zunächst der Gegenstandsbereich durchleuchtet,

indem Merkmale, Formen und Funktionen von Phrasemen aufgezeigt werden. Im Anschluss stehen zentrale Aspekte der phraseodidaktischen Forschungsdiskussion im Zentrum, wobei vor allem methodische Fragestellungen sowie mögliche Lernziele ausgelotet werden. Der Beitrag schließt mit einem Ideenpool, der Lehrenden Anstöße dazu geben möchte, wie Phraseme sowohl innerhalb des Unterrichts als auch im Rahmen autonomen (Weiter-)Lernens kontinuierlich in den Fremdsprachenerwerbsprozess eingebunden werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 264 (14-02)

**Sommerfeldt, Kathrin; Glenk, Lisa; Langhoff, Joanna; Runge, Alexandra:  
De intercambio : Zweisprachiges Tandemlernen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 1 (Heft 44), S. 12-17.

Beigaben: Anm. 5; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Evaluation; Partnerarbeit; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Soziales Lernen; Spanisch FU; Tandem-Methode; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Zweisprachiges Tandemlernen stellt eine authentische Kommunikationssituation dar, die den Beteiligten die Möglichkeit bietet, „auf Augenhöhe“ von einem Experten - in Muttersprache und eigener Kultur - zu lernen und von der beide Seiten gleichermaßen profitieren können. Der Beitrag erläutert, wie man die Tandem-Methode gewinnbringend im Spanischunterricht einsetzen kann. Mit den beigefügten Tandembögen zu Themen wie Familie, Alltag und Hobbies, aber auch Freundschaft oder Kunst kann man ganz praktisch ausprobieren, wie deutsche und spanische Muttersprachler miteinander ins Gespräch kommen. Mit Hilfe eines Protokollbogens sollen anschließend die Ergebnisse gemeinsam ausgewertet werden.

Nr. 265 (14-02)

**Sommerfeldt, Kathrin:  
Kooperatives Lernen im Spanischunterricht.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 1 (Heft 44), S. 4-11.

Beigaben: Abb.; Anm. 8

Sprache: dt.

Schlagwörter: Evaluation; Gruppenarbeit; Kompetenzmodell; Lernkarte; Materialsammlung; Methodik; Soziales Lernen; Spanisch FU; Übersicht

Kurzreferat: Beim kooperativen Lernen arbeiten die Schüler/-innen so zusammen, dass jeder Einzelne in der Gruppe oder mit dem Partner mehr lernt, als es allein möglich wäre. Der Beitrag zeigt, wie dies im Sinn der Kompetenzorientierung gelingen kann, wenn bestimmte Kriterien erfüllt werden, auf die die Lehrkraft entscheidenden Einfluss hat. Als Zusatzmaterial ist eine Sammlung von Methodenkarten beigefügt, auf denen der Ablauf und die Einsatzmöglichkeiten von bewährten und besonders lohnenden kooperativen Arbeitsformen übersichtlich skizziert werden.

Nr. 266 (14-02)

**Sriuranpong, Wilita:  
Bildung und Verwendungsbedingungen der Passivformen im Deutschen und im Thai.**

Deutsch als Fremdsprache, 50 /2013/ 4, S. 206-214.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: thai

Schlagwörter: Deutsch; Deutsch FU; Methodik; Passiv; Thai MU; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Für thailändische Deutschlernende sind nicht nur die Struktur, sondern auch die morphologischen und die semantischen Verwendungsbedingungen (Bildungsrestriktionen und Distributionen) der Passivformen im Deutschen schwer erlernbar. Auch die Differenzierung zwischen dem werden-Passiv und dem sein-Passiv, die sich im Thai nicht

findet, stellt für viele DaF-Lerner ein Problem dar. Der Beitrag setzt sich das Ziel, die genannten Aspekte des Passivs im Deutschen darzulegen und mit deren Äquivalenten im Thai zu konfrontieren. Untersucht wird im Besonderen, inwieweit die typischen Passivformen in beiden Sprachen gebildet werden können bzw. ihre Bildung eingeschränkt ist. Zudem wird auf das Agensvorkommen bei den jeweiligen Passivformen eingegangen. Abschließend werden aus den Untersuchungsergebnissen Schlüsse für die Vermittlung des deutschen Passivs an Thai-Muttersprachler gezogen. (Verlag, adapt)

Nr. 267 (14-02)

**Stotz, Daniel:**

**Ein Modell für den CLIL-Unterricht und die geförderten Kompetenzen.**

In: Massler, Ute (Hrsg.); Stotz, Daniel (Hrsg.): CLIL-Unterricht in der Primarstufe : Ein theoriebasierter Leitfaden für die Entwicklung von Aufgaben für Unterricht und Beurteilung. Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2013/, S. 21-46.

Beigaben: Abb.; Anm.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Forschungsprojekt; Grundschule; Kompetenzmodell; Leistungsbeurteilung; Sachunterricht

Kurzreferat: Lehrkräfte, die mit dem CLIL-Unterrichtsmodell arbeiten und dabei eine Fremdsprache mit Sachfachlernen verbinden, orientieren sich an den Lernzielen des Sachfaches als auch des Fremdsprachenunterrichts. Die Beschäftigung mit Inhalten und ihrer Darstellung und Mitteilung in einer anderen als der Schulsprache ist durch eine gewisse Komplexität der Formen und Ziele dieses integrierten Lernens gekennzeichnet. Ziel des Beitrags ist es, diese Komplexität mit Hilfe eines praktischen Modells zu reduzieren, so dass klare und transparente Voraussetzungen für die Beurteilungen von Lernleistungen geschaffen werden können. Ein Beispiel soll veranschaulichen, wie das im Rahmen des CLILA-Projekts entwickelte Modell als Bezugsrahmen Fragen beantworten kann, die sich bei der Beurteilung und Bewertung von Schülerleistungen ergeben. Das Modell soll aufzeigen, wie im CLIL-Unterricht Sachthemen derart mit sprachlich-kommunikativen Handlungen verknüpft werden, dass lernfördernde und für die Schüler/-innen machbare Aufgaben entwickelt werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 268 (14-02)

**Stotz, Daniel:**

**Umsetzung der Anforderungen in Assessment-Aufgaben für den CLIL-Unterricht.**

In: Massler, Ute (Hrsg.); Stotz, Daniel (Hrsg.): CLIL-Unterricht in der Primarstufe : Ein theoriebasierter Leitfaden für die Entwicklung von Aufgaben für Unterricht und Beurteilung. Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2013/, S. 76-103.

Beigaben: Abb.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; CLIL; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Leistungsbeurteilung; Methodik; Sachunterricht

Kurzreferat: Der Beitrag erörtert detailliert die Integration von fremdsprachlichen und sachfachlichen Inhalten anhand ausgewählter Aufgabenbeispiele. Er schließt mit den Vorstellungen von Handreichungen, wie Raster und Maßstäbe, für die Bewertung von CLIL-Assessment-Aufgaben, die sowohl die fremdsprachliche als auch die sachfachliche Kompetenz evaluieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 269 (14-02)

**Straeter-Lietz, Claudia:**

**Choose a writing task and be creative! : Mit Auswahl- und Hilfsangeboten differenziert und individualisiert arbeiten.**

Englisch 5 bis 10, /2014/ 1 (Heft 25), S. 8-11.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Differenzierung; Englisch FU; Individualisierung; Methodik; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gegenstand der präsentierten Unterrichtseinheit ist der Lesetext „Joshua gets a dog“, der zunächst mit motivierenden Aufgaben erschlossen wird, um dann vier verschiedene, kreative Schreibaufträge zu erledigen. Dabei ist ein individuelles Lerntempo für eine verbesserte Differenzierung wichtig. Schließlich kommen noch Schreibaufgaben zum Einsatz, die als Gruppenarbeit behandelt werden können.

Nr. 270 (14-02)

**Strasser, Thomas:**

**Them and Us : In einem mit Go!Animate produzierten Cartoon Stereotype reflektieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 128, S. 32-37.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Assoziation; Cartoon; Deutschland; Digitale Medien; Englisch FU; Stereotyp; Unterrichtseinheit; USA; Vorurteil

Kurzreferat: Es gibt viele Stereotype in Bezug auf andere Länder oder Kulturen. US-Amerikaner essen Fast-Food, sind dick und kümmern sich nicht um die Umwelt, Deutsche sind strebsam, immer gestresst und ziemlich humorlos. Stereotype klingen im ersten Moment nach viel Unsinn. Dass sie zumindest ein wenig an der Wahrheit kratzen und wie man vor allem mit Ihnen umgeht, sollen die Schüler/-innen in der präsentierten Unterrichtseinheit lernen. Dazu reflektieren und diskutieren sie über Stereotype und Vorurteile und erstellen mit dem Programm *Go!Animate* einen animierten Cartoon.

Nr. 271 (14-02)

**Strathmann, Jochen:**

**Spanisch über schulische Englischkenntnisse: Zur multimedialen Anwendung von EuroCom im kompetenzorientierten Spanischunterricht.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 203-217.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Blended Learning; Englisch FU; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Internet; Kompetenzmodell; Lernstrategie; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Spanisch FU; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache

Kurzreferat: Der Beitrag widmet sich der Frage, in wieweit vernetztes Lernen Englisch-Spanisch durch *blended-learning*-Szenarien unterstützt werden kann. Dabei geht es um die Kombination von Präsenzunterricht mit multimedialen bzw. computergestütztem autonomen Lernen. Der Verfasser beruft sich bei seinen Ausführungen auf die Internetprogramme [www.eurocomprehension.com](http://www.eurocomprehension.com) und [www.eurocomrom.de](http://www.eurocomrom.de) und prüft deren Tauglichkeit als begleitendes Material für den schulischen Unterricht. Die Eignung der genannten Programme wird in der Arbeit mit authentischen Texten sowie der Förderung der Medienkompetenz und der Lernstrategien gesehen. Ein Aufgabenbeispiel der genannten Internetseite illustriert die Ausführungen.

Nr. 272 (14-02)

**Strauß, Maike:**

**What Your Feet Can Do ... : Bewegtes Sprachenlernen: Eine Sportstunde auf Englisch mit Flip und Flop.**

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 1 (Heft 46), S. 36-38.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Hörverstehensübung; Kinesik; Kommunikative Kompetenz; Körperteile; Redemittel; Sport; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mit den Füßen kann man nicht nur laufen, springen und stillstehen, sondern noch viel mehr. In dieser englischsprachigen Sportstunde lernen die Kinder nicht nur eines ihrer Körperteile ganz neu kennen, sondern schulen bei den Bewegungsaufgaben ihre kommunikativen Fertigkeiten. Der Beitrag will so zeigen, dass bewegtes Sprachenlernen effektiv und motivierend sein kann.

Nr. 273 (14-02)

**Surkamp, Carola:**

**Vernetzendes Denken im fremdsprachlichen Filmunterricht Englisch/Spanisch am Beispiel von *Real Women Have Curves*.**

In: Leitzke-Ungerer, Eva (Hrsg.); Blell, Gabriele (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht (Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 40). Stuttgart: ibidem /2012/, S. 259-276.

Beigaben: Anm. 9; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Real Women Have Curves

Schlagwörter: Englisch FU; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Medienerziehung; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Spanisch FU; Spielfilm; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache

Kurzreferat: Im Sinne einer Mehrsprachigkeitsdidaktik wird gezeigt, dass die Schüler/-innen bei der Behandlung des Films *Real Women Have Curves* im Spanischunterricht durch einen fächerverbindenden Ansatz und dank des Rückgriffs auf ihre Englischkenntnisse ihre rezeptiven und produktiven Fertigkeiten entwickeln können und dabei zugleich positive Lerneffekte für die vorgelernte Sprache Englisch erzielen. Die medienbezogene Vernetzung von Englisch und Spanisch soll über sprachliche und kulturelle Fertigkeiten hinaus auch ästhetische Kompetenzen fördern, da die Zuschauer durch die gewählte Perspektive, die „Subjektivität des filmischen Blicks“, die Sprache des Films verstehen lernen. Außerdem werden die positiven integrativen und zeitökonomischen Effekte einer sprachenübergreifenden Filmkompetenz Englisch-Spanisch betont und für die Entwicklung eines gemeinsamen Filmcurriculums für alle Fremdsprachen plädiert.

Nr. 274 (14-02)

**Thaler, Engelbert:**

**Lehrersprache.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 11 /2014/ 1, S. 15-16.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Definition; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Korrektur; Lehrersprache; Sprachregister; Unterrichtsgespräch; Unterrichtssprache

Kurzreferat: Im Fremdsprachenunterricht beschränken sich die Funktionen der Lehrersprache nicht auf die Stoffvermittlung, sondern schließen die partnerorientierte Kommunikation, das sprachliche Vorbild und die sprachliche Förderung ein. Der Beitrag stellt wesentliche

Charakteristika der Lehrersprache heraus, die für einen erfolgreichen Fremdsprachenunterricht elementar ist.

Nr. 275 (14-02)

**Thaler, Engelbert:**

**Lehrwerk-Kompetenz.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 11 /2014/ 1, S. 5-8.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Lehrplan; Lehrwerk; Methodik

Kurzreferat: Als Mittler zwischen offiziellem Lehrplan und konkreter Stunde kommt dem Lehrwerk eine zentrale Rolle bei Planung und Durchführung von Unterricht zu. Seine Rolle als *geheimer Lehrplan* wird durch eine Untersuchung von Stoffverteilungsplänen bestätigt. Gleichzeitig kann die fundamentale Kritik an den Lehrwerken auf eine lange Tradition zurückblicken: Sie schränke die Freiheit von Lehrenden und Lernenden ein, vernachlässige die individuellen Bedürfnisse der Lernenden und biete ungeeignete Texte. Dabei haben die Lehrwerke in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte gemacht. Deswegen untersucht der Beitrag auch die digitalen Komponenten der Lehrwerke auf ihren didaktischen Mehrwert und skizziert, welches Wissen, welche Fertigkeiten und Haltungen für einen mündigen Umgang mit Lehrwerken notwendig sind.

Nr. 276 (14-02)

**Thaler, Engelbert:**

**Präsentationsmedien.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 6, S. 15-16.

Beigaben: Abb. 5; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Methodik; Overheadprojektor; Präsentation; Wandtafel; Whiteboard

Kurzreferat: Präsentationsmedien sind technische Hilfsmittel, mit denen Informationen visuell dargestellt werden können. Der Beitrag unterscheidet verschiedene Typen von Präsentationsmedien und gibt Hinweise für deren Verwendung im Unterricht.

Nr. 277 (14-02)

**Thaler, Engelbert:**

**Sprechen - Probleme und Lösungsversuche.**

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Mündlichkeit fördern und bewerten: Anregungen zur Differenzierung im kommunikativen Englischunterricht (Perspektiven Englisch ; 11). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage /2013/, S. 9-11.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fördermaßnahme; Kommunikative Kompetenz; Praxisbezug; Sprechen

Kurzreferat: Dass Sprechen im Fremdsprachenunterricht eine ziemlich komplexe Kompetenz darstellt, erläutert der Autor in dem präsentierten Beitrag. Dabei geht er neben den entsprechenden Gütekriterien von Sprechaktivitäten auch auf die Fördermaßnahmen ein.

Nr. 278 (14-02)

**Thiel, Vanessa:**

**Happy classmates : Spannende Sprachlernspiele selbst gemacht.**

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 6, S. 29-32.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Basteln; Englisch FU; Grundschule; Kartenspiel; Lernspiel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sprachkompetenz; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Sprachlernspiele sind ideal, um Sprechanlässe zu schaffen und die Zielsprache sinnvoll zu verwenden. Die Motivation für Sprachlernspiele lässt sich noch steigern, indem die Schüler/-innen eigene Spiele entwerfen und ausprobieren. In der vorgestellten Unterrichtssequenz erstellen die Kinder ihr eigenes Quartett und verwenden dabei ganz nebenbei alle vier Fertigungsbereiche.

Nr. 279 (14-02)

**Thiele, Maren:**

**Hausaufgaben.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 126, S. 40-45.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Feedback; Französisch FU; Hausaufgabe; Individualisierung; Methodik; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: Der Hausaufgabenenerlass des Landes NRW für die Sekundarstufe I von 2012 setzt fest, dass Ganztagschulen die Hausaufgaben in das Ganztags-Gesamtkonzept integrieren sollen, damit möglichst keine Aufgaben mehr zu Hause erledigt werden müssen. Somit stellt sich die Frage, was zukünftig zu Hause und was in der Schule geleistet werden muss. Der Beitrag macht deutlich, warum Hausaufgaben auch in Zeiten von G8 und Ganztagsunterricht ein integraler Bestandteil im Fremdsprachenunterricht sind. Darüber hinaus stellt er Handlungsoptionen vor, die das Potenzial von Hausaufgaben effektiv ausschöpfen; durch eine vielseitige, schülermotivierende Gestaltung, eine sinnvolle Einbettung in das Unterrichtsgeschehen und eine Feedbackkultur. (Verlag, adapt.)

Nr. 280 (14-02)

**Thürmann, Eike:**

**Sprachtests im Englischunterricht der Grundschule: Orientierungen auf dem Weg von Behauptungen zu Gewissheiten.**

In: Börner, Otfried (Hrsg.); Engel, Gaby (Hrsg.); Groot-Wilken, Bernd (Hrsg.): Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen : Diagnose und Förderung von sprachlichen Kompetenzen im Englischunterricht der Primarstufe. Münster: Waxmann /2013/, S. 11-41.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Evaluation; Grundschule; Methodik; Sprachstandsforschung; Test

Kurzreferat: Was genau sind Sprachstandstests oder Lernstandserhebungen und wie können sie für den Englischunterricht in der Grundschule genutzt werden? Diesem Thema widmet sich der Autor in dem einführenden Beitrag des Sammelbands, indem er drei Ebenen : die Ebene des Bildungssystems, die der Schulen sowie die der individuellen Leistungserfassung (Makro-, Meso- und Mikroebene) näher untersucht. Der Autor spricht sich vor allem dafür aus, die einzelnen Entwicklungsprozesse durch eine methodensichere Evaluation besser zu steuern und somit eine Art Gewissheit in Bezug auf den Frühbeginn des Fremdsprachenunterrichts zu schaffen.

Nr. 281 (14-02)

**Tin, Tan Bee:**

**Learning English in the periphery: A view from Myanmar (Burma).**

Language Teaching Research, 18 /2014/ 1, S. 95-117.

Beigaben: Anh.; Anm. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Birma; Empirische Forschung; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Korpusanalyse; Lernen; Linguistik; Unterrichtsmittschau

Kurzreferat: Although researchers have called for the investigation of local vernacular learning and teaching practices in various ELT (English language teaching) contexts, studies conducted in the Periphery are fewer in number. This study attempts to understand English learning experiences of a group of students from the Periphery, who were studying English at a private seminary for Christian Karens in Myanmar. It adopts an ethnographic approach, observing students' behaviour in the classroom environment and capturing their learning experiences as they participate in the various English classes. Students were invited to regularly record their feelings and reactions in Burmese during their English lessons. Interviews were also conducted in Burmese with selected students. The data analysis employed corpus linguistic software to capture frequent wordings and co-occurrence of particular patterns in students' comments about the English class. These reflect the view of knowledge and learning of English into which Burmese students might have been socialized. The students' comments suggest a positive, beneficial and consequential view of English language learning as opposed to the utilitarian view widespread in many discussions of ELT. The findings invite rethinking of many ideas about ELT, especially with regard to a peripheral context. (Verlag)

Nr. 282 (14-02)

**Tommerdahl, Jodi; Kilpatrick, Cynthia D.:**

**The reliability of morphological analyses in language samples.**

Language Testing, 31 /2014/ 1, S. 3-18.

Beigaben: Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Morphosyntax; Reliabilität; Spracherwerb; Test; Testverhalten

Kurzreferat: It is currently unclear to what extent a spontaneous language sample of a given number of utterances is representative of a child's ability in morphology and syntax. This lack of information about the regularity of children's linguistic productions and the reliability of spontaneous language samples have serious implications for language testing based upon natural language. This study investigates the reliability of children's spontaneous language samples by using a test-retest procedure to examine repeated samples of various lengths (50, 100, 150, and 200 utterances) in regard to morpheme production in 23 typically developing children aged 2;6 to 3;6. Analyses indicate that out of five morphosyntactic categories studied, one of these (the contracted auxiliary) achieves an ICC for absolute agreement over .6 using 100 utterances while most others (past tense, third-person singular and the uncontracted 'be' in an auxiliary form) fail to reach a correlation above .52 even when samples of 200 utterances are compared. The study indicates that (1) 200-utterance samples did not provide a significantly greater degree of reliability than 100 utterance samples; (2) several structures that children were able to produce did not show up in a 200-utterance sample; and (3) earlier acquired morphemes were not used more reliably than more recently acquired items. The notion of reliability and its importance in the area of spontaneous language samples and language testing are also discussed. (Verlag)



Nr. 283 (14-02)

**Tørnby, Hilde:**

**Uglies : Working with the novel by Scott Westerfeld.**

Praxis Englisch, 8 /2014/ 1, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Uglies; Westerfeld, Scott

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Roman; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Anhand eines Auszugs aus dem Roman *Uglies* von Scott Westerfeld sollen die Schüler/-innen in der vorgestellten Unterrichtseinheit ihre eigenen Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Text in Verbindung bringen und sich kritisch mit den Wertvorstellungen, die der Text transportiert auseinandersetzen. Dabei stellt sich heraus, dass Feuer eine grundlegende Rolle in dem Roman spielt.

Nr. 284 (14-02)

**Trofimovich, Pavel; Lightbown, Patsy M.; Halter, Randall:**

**Are certain types of instruction better for certain learners?**

System, 41 /2013/ 4, S. 914-922.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Eignung; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Methodik; Sprechen; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: The goal of this study was to investigate a possible link between second language (L2) learners' background variables and the type of instruction learners receive in L2 classrooms. The authors specifically focused on the relationship between several learner background factors (e.g., L2 contact, native language literacy skills, general academic ability) and measures of L2 speaking by analyzing the data from a large-scale longitudinal project investigating two different methods of teaching English as an L2 (comprehension-based vs. „traditional" L2 program). They found that the learners who had greater contact with English, who showed more interest in reading, whose parents spoke more English, and who attained higher scores in French reading, English vocabulary recognition and general school ability tended to produce more accurate and comprehensible English sentences in an elicited imitation task. However, this relationship was stronger in the comprehension-based than in the traditional program, revealing a possible interaction between type of instruction and learner background variables. Taken together, these findings suggest that certain types of instruction could be more beneficial for learners with certain learning profiles and highlight the importance of investigating interactions between learner background variables and type of instruction in authentic learning contexts. (Verlag, adapt.)

Nr. 285 (14-02)

**Vainio, Seppo; Pajunen, Anneli; Hyönä, Jukka:**

**L1 and L2 Word Recognition in Finnish : Examining L1 Effects on L2 Processing of Morphological Complexity and Morphophonological Transparency.**

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 1, S. 133-162.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Finnisch FU; Morphologie; Muttersprache; Zweitsprache; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This study investigated the effect of the first language (L1) on the visual word recognition of inflected nouns in second language (L2) Finnish by native Russian and Chinese speakers. Case inflection is common in Russian and in Finnish but nonexistent in

Chinese. Several models have been posited to describe L2 morphological processing. The unified competition model predicts L1-L2 transfer, whereas processability theory posits a universal hierarchy in L2 acquisition regardless of the L1. The morphological decomposition deficiency hypothesis claims that nonnatives cannot morphologically decompose words. Finally, DeKeyser (2005) proposes that morphophonological transparency affects nonnative processing. The current study explores which model best accounts for the processing of L2 Finnish by native Russian and Chinese speakers. The materials included simple nouns, transparently inflected nouns, and semitransparently inflected nouns. The results showed that Finns and Russians had longer reaction times (RTs) for morphologically complex nouns, but Chinese had longer RTs for semitransparent nouns. The RT results support the UCM by showing a L1-L2 transfer. Furthermore, transparency influenced word recognition among nonnatives; they made the most errors with semitransparent nouns. (Verlag, adapt.)

Nr. 286 (14-02)

**Vences, Ursula:**

**„Los tiempos oscuros“: Ein Theaterstück von Jorge Díaz kooperativ und dramengerecht erarbeiten.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 1 (Heft 44), S. 36-43.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Die dunklen Zeiten.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Díaz, Jorge; Los tiempos oscuros

Schlagwörter: Chile; Gruppenarbeit; Landeskunde; Lektüre; Politik/Geschichte; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Soziales Lernen; Spanisch FU; Theater; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In vier Kurzstücken beschreibt der chilenische Schriftsteller Jorge Díaz das Leben unter der Militärdiktatur aus verschiedenen Blickwinkeln. Der Unterrichtsvorschlag zeigt an diesem Beispiel, wie ein ganzes Werk, aber auch einzelne Stücke daraus in Gruppen kooperativ erarbeitet werden können. (Verlag)

Nr. 287 (14-02)

**Veneman, Cécile:**

**L’affiche de cinéma, une œuvre d’art? : L’affiche de *Welcome*: quand l’image en dit presque aussi long qu’un film.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 127, S. 30-33.

Beigaben: Bibl. 2; Webografie 2

Sprache: franz.

Übersetzung des Sachtitels: Das Filmplakat, ein Kunstwerk? Das Plakat von *Welcome*: Wenn ein Bild fast genauso viel aussagt wie ein Film.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Welcome*

Schlagwörter: Film; Filmanalyse; Französisch FU; Kreativität; Menschen mit Migrationshintergrund; Poster; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Filmplakate regen die Betrachter dazu an, sich vorab eigene Gedanken zum Inhalt des Films zu machen. Sie geben einem eine Idee, um was es sich handeln könnte und machen so neugierig. In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen im fortgeschrittenen Französischunterricht zunächst in das Thema des Films *Welcome* eingeführt werden, um diesen dann später hinsichtlich kultureller und ästhetischer Aspekte analysieren zu können. Dabei spielt das Filmplakat eine wichtige Rolle, da es einen Schlüsselmoment der Handlung darstellt. Schließlich können die Schüler/-innen den Film noch mit einer passenden Karikatur vergleichen.

Nr. 288 (14-02)

**Vogt, Karin; Sommerschuh, Günther:**

**Raus mit der Sprache! Impulse und Anlässe für mündliche Schüleräußerungen.**

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Mündlichkeit fördern und bewerten: Anregungen zur Differenzierung im kommunikativen Englischunterricht (Perspektiven Englisch ; 11). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage /2013/, S. 26-31.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diskurs; Englisch FU; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sekundarstufe I; Sprech Anlass; Sprechen

Kurzreferat: Die beiden Autoren stellen in dem Beitrag Möglichkeiten zur Förderung der Diskursfähigkeit von Schülerinnen und Schülern im Englischunterricht der Sekundarstufe vor.

Nr. 289 (14-02)

**Volgger, Marie-Luise:**

**Das multilinguale Selbst im Fremdsprachenunterricht: Zur Mehrsprachigkeitsbewusstheit lebensweltlich mehrsprachiger Französischlerner(innen).**

Hochschulschriftenvermerk: Wien, Univ, Diss., 2011

Verlag: Stuttgart: ibidem /2012/. 497 S.

Serie: Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 41

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Bewusstsein; Definition; Einstellung; Empirische Forschung; Fallstudie; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Lernprozess; Mehrsprachigkeit; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Sprachbewusstsein; Subjektive Theorie

Kurzreferat: Wie nehmen mehrsprachige Menschen ihre Mehrsprachigkeit wahr und welchen Einfluss hat diese Eigenschaft auf den Fremdsprachenunterricht? In der präsentierten Studie geht die Autorin diesen grundlegenden Fragen nach, indem sie zwei Französischlerngruppen untersucht, die mehrsprachige Personen mit Migrationshintergrund umfassen. Dabei betrachtet sie explizit die subjektiven Theorien der Lernenden, welche in Form von Einzelanalysen dargestellt werden und zeigt unter anderem auf, dass die Mehrsprachigkeit im Französischlernprozess der Lernenden eine große Bedeutung erhält und wie dieses Potenzial im mehrsprachigkeitsorientierten Fremdsprachenunterricht gefördert werden kann.

Nr. 290 (14-02)

**Volkman, Laurenz:**

**„I could only be me.“ - Lessons to be Learnt from Amy Tan’s Short Story *Two Kinds* (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2014/ 1, S. 10-14.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Tan, Amy; *Two Kinds*

Schlagwörter: American Dream; Englisch FU; Interkultureller Vergleich; Kreatives Schreiben; Kurzgeschichte; Sekundarstufe II; USA

Kurzreferat: Anhand der Kurzgeschichte *Two Kinds* der amerikanischen Autorin Amy Tan sollen die Schüler/-innen der Sekundarstufe II verschiedene Aspekte der US-amerikanischen Kultur wie beispielsweise den Amerikanischen Traum kennen lernen und

diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen. Dabei wird ein kritischer und kreativer Umgang mit dem Text gefördert.

Nr. 291 (14-02)

**Voll, Victoria:**

**Ich bin so bunt wie die Welt! Ein Stop-Motion-Film als Unterrichtsprojekt in einer mehrsprachigen Lernergruppe.**

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 30, S. 25-27.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Film; Frühbeginn; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Heterogenität; Kommunikative Kompetenz; Kreativität; Output-Orientierung; Projektunterricht

Kurzreferat: „Ich bin so bunt wie die Welt“ ist der Titel eines Kurzfilms, den Schüler/-innen aus verschiedenen Ländern in der gemeinsamen Fremdsprache Deutsch erstellt haben. In den Absprachen über die Arbeitsvorgänge, dem Verfassen von Materiallisten und der Schöpfung eines Filmtitels verständigten sich die Kinder auf Deutsch. Durch das Loslösen von den rein formalen Aspekten hin zu authentischen Kommunikationssituationen entstand eine besondere Motivation, sich kreativ mit der Fremdsprache auseinander zu setzen. In dem Projekt werden die verschiedenen Arbeitsabläufe des Projekts beschrieben.

Nr. 292 (14-02)

**Voloshyna, Tetyana:**

**Graffiti - iskusstvo ili vandalizm? : Tok-šou „Duel’ mnenij“.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 6, S. 8-11.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 3

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Graffiti - Kunst oder Vandalismus? Talk-Show „Duell der Meinungen“

Schlagwörter: Bild; Diskussion; Fernsehen; Kommunikative Kompetenz; Russisch FU; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: Beim Thema Graffiti gehen die Meinungen und Ansichten auseinander. Für eine Diskussion möglicher konträrer Positionen eignet sich das aus dem Fernsehen bekannte Talkshow-Format, das hier für den Russischunterricht ab Klasse 10 aufbereitet wurde. Die Schüler/-innen setzen sich in den Rollen als Moderator, Talkshow-Gast oder Zuschauer mit den Argumenten „Pro“ oder „Kontra“ auseinander und vertreten ihre Meinung offensiv in der Diskussion. Dabei wenden sie die entsprechenden Redemittel in einer realitätsnahen Situation an. (Verlag, adapt.)

Nr. 293 (14-02)

**Waas, Ludwig:**

**Let’s make Christmas crackers : Eine Bastelidee für Weihnachten.**

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 6, S. 21-23.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bastelanleitung; Basteln; Englisch FU; Großbritannien; Grundschule; Hörverstehensübung; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sitten und Gebräuche; Unterrichtseinheit; Weihnachten; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Um möglichst effektiv zu lernen, sollten unterschiedliche Gehirnbereiche gleichzeitig angesprochen werden. In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen die Kinder einen typisch britischen Weihnachtsbrauch kennen lernen und einen *Christmas cracker* nach Anweisung basteln. Neben diesen kreativen Elementen wird auch das Hörverstehen geübt und der Wortschatz erweitert.

Nr. 294 (14-02)

**Wagner, Kai; Stark, Robin; Krause, Ulrike-Marie; Gutenberg, Norbert:  
Evaluation eines Trainingsprogramms zur Förderung der sprachlichen Kompetenzen  
von Schülerinnen und Schülern im letzten Hauptschuljahr.**

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2013/ 59, S. 147-169.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.; Tab. 8

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Evaluation; Fördermaßnahme; Hauptschule; Praktikum; Schuljahr 9; Sprachkompetenz

Kurzreferat: The present study aims at preparing students in the ninth grade of secondary school for apprenticeships by promoting their linguistic competencies. The study compares lower-track secondary school students who were trained within a problem-based learning environment and a control group of untrained higher-track students. Besides, effects of gender, native language, and migration background on the effectiveness of the training were analyzed, as well as correlations between linguistic sub-competencies (reading, writing, speaking, listening). The results suggest that the intervention was successful. After the training, the performance level of lower-track students matched the level of higher-track students with respect to essential linguistic competencies. (Verlag)

Nr. 295 (14-02)

**Wagner, Sanja; Springer, Ingrid:  
Beurteilung und Bewertung von mündlichen Leistungen.**

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Mündlichkeit fördern und bewerten: Anregungen zur Differenzierung im kommunikativen Englischunterricht (Perspektiven Englisch ; 11). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage /2013/, S. 46-54.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Englisch FU; Fehler; Korrektur; Lehrerrolle; Leistungsbeurteilung; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Praxisbezug; Sprechen

Kurzreferat: Genauso wie beim Schreiben machen Lerner/-innen auch beim Sprechen einer fremden Sprache ab und zu Fehler. Welchen Stellenwert diese jedoch einnehmen und wie diese zu bewerten sind steht im Fokus des präsentierten Beitrags. Unterstützt werden die Erläuterungen durch Praxisbeispiele aus dem Englischunterricht.

Nr. 296 (14-02)

**Wagner, Sebastian:  
Into the Wild : Reisen als Lebensform.**

Praxis Englisch, 7 /2013/ 6, S. 15-19.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaftskritik; Hör-Seh-Verstehen; Interpretation; Reisebericht; Roman; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Spielfilm; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Im Sommer 1990 kehrt der junge US-Amerikaner Christopher McCandless der Zivilisation den Rücken und reist durch die USA – mit tragischem Ausgang. Der Roman und die Verfilmung der Geschichte seines Ausstiegs verdeutlichen auf exemplarische Weise die Faszination des Naturerlebnisses, aber darüber hinaus auch den Aspekt des Reisens zum Zweck der Selbstfindung und die Abkehr einer als defizitär empfundenen Gesellschaft als Grundmotiv des Reisens. In der Auseinandersetzung mit dem Film und seinem Trailer sollen die Lernenden ihre Kompetenz festigen, authentischen Texten gezielt Informationen zu entnehmen. An der Frage, ob und aus welchen Gründen das Reisen für sie

persönlich in Betracht kommt, schulen die Schüler/-innen ihre kommunikativen Kompetenzen.

Nr. 297 (14-02)

**Wagnerová, Marina:**

**Deutschsprachige Rechtsterminologie im Germanistik-Studium bei Nichtmuttersprachlern : Verständnisschwierigkeiten der Studierenden und Vorschlag für Lösungsmöglichkeiten.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 5, S. 497-512.

Beigaben: Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fachsprache; Interferenz; Lernschwierigkeit; Rechtswesen; Rechtswissenschaft; Tschechien; Wörterbuch; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Der Beitrag ist der Problematik des Rechtswortschatzerwerbs im Unterricht bei nicht-muttersprachlichen Germanistik-Studierenden, in Tschechien, gewidmet. Die Autorin stellt aufgrund ihrer Unterrichtserfahrungen ausgewählte Problemfelder vor, die den Studierenden das Erlernen dieses fachspezifischen Wortschatzes erschweren (Folgend der geringen Internationalität des deutschen Rechtswortschatzes, Interferenzfehler, Probleme beim Nutzen von Fachwörterbüchern u.ä.). Dabei versucht sie, die Ursache der Verständnisprobleme zu erklären und zu erläutern, welche Typen von Übungen in solchem Unterricht einsetzbar sind. (Verlag, adapt.)

Nr. 298 (14-02)

**Waszak, Marion:**

**What's the matter, Granny? : Ein lustiger Sketch zur Weihnachtszeit.**

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 6, S. 17-20.

Beigaben: Abb.; Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Körpersprache; Lernkarte; Schuljahr 4; Sketch; Szenisches Spiel; Unterrichtseinheit; Weihnachten; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Mit Sketchen werden wichtige Fertigkeiten geschult. Als Vorstufe zur wirklichen Kommunikation helfen sie den Schüler/-innen, sich Satzmuster und richtige Aussprache einzuprägen. Beim Spielen werden Gestik und Mimik mit dem gesprochenen Wort in Einklang gebracht und die Kinder üben weitgehend selbstständig. Am Beispiel des Themas „Weihnachtsgeschenke“ zeigt der Beitrag, wie Sketche konkret im Grundschulunterricht Englisch eingesetzt werden können.

Nr. 299 (14-02)

**Weinel, Anika:**

**Authentisches Hören im Anfangsunterricht.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 10 /2013/ 6, S. 12.

Beigaben: Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Authentisches Lehrmaterial; Französisch FU; Globalverstehen; Hörverstehensübung; Methodik; Textauswahl; Werbung

Kurzreferat: Es sind noch immer vorwiegend die didaktisch aufbereiteten Lehrwerkstexte, über die ein erster Einstieg in das Hören der französischen Sprache erfolgt. Authentische Texte erscheinen im Anfangsunterricht als zu schwierig, da sie nicht auf das Niveau der Schüler/-innen abgestimmt sind: Sie sind oft schnell gesprochen, enthalten möglicherweise störende Geräusche und viele unbekannte Wörter. Wie man authentische Hörtexte dennoch gewinnbringend im Anfangsunterricht einsetzen kann, erläutert der Beitrag.

Nr. 300 (14-02)

**Weismüller, Jana:**

**I Have a Cold : Rollenspiele rund ums Kranksein und Gesundwerden.**

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 1 (Heft 46), S. 20-23.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Gesundheitserziehung; Grundschule; Körperteile; Redemittel; Reim; Rollenspiel; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das kennt jeder, egal ob groß oder klein: Im Hals kratzt es, der Kopf tut weh und die Nase ist vom ständigen Putzen schon ganz rot. Da bei diesem Thema alle Kinder auf eigene Erfahrungen zurückgreifen können eignet sich der Reim *I have a cold*, in dem ein kleiner Junge davon berichtet, wie es sich anfühlt, krank zu sein, als guter Ausgangspunkt für eigene sprachliche Aktivitäten der Kinder.

Nr. 301 (14-02)

**Wesemann, Christian:**

**Unusual hotels worldwide : Außergewöhnliche Unterkünfte beflügeln die Phantasie und bieten einen ergiebigen Redeanlass.**

Praxis Englisch, 7 /2013/ 6, S. 9-13.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Ferien; Kreatives Schreiben; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Tourismus; Unterrichtseinheit; Unterrichtsgespräch; Werbung

Kurzreferat: Gedanken an eine Reise zu einem unbekanntem Ort oder ein schönes Bildmotiv reichen schon aus, um Sehnsüchte zu wecken und sich im Vorfeld auf die Ferien und die Urlaubsreise zu freuen. Erst recht, wenn man den Urlaub in einem exotischen Hotel verbringt. In der vorgestellten Unterrichtseinheit für die sechste Klasse erarbeiten die Schüler/-innen mit Hilfe von Abbildungen und Bildbeschreibungen ungewöhnlicher Hotels eigene Werbeanzeigen und treten darüber im Klassenzimmer in einen dialogischen Gedankenaustausch.

Nr. 302 (14-02)

**Whyte, Shona:**

**Orchestrating learning in the language classroom: the IWB as digital dashboard.**

Babylonia, /2013/ 3, S. 55-61.

Beigaben: Abb. 1; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Digitale Medien; Feedback; Fremdsprachenunterricht; Kollaboration; Kommunikation; Methodik; Whiteboard

Kurzreferat: Today's technology-rich environments present a number of challenges and opportunities for language learning. In educational circles, new methodologies based on blended learning, the flipped classroom, mobile learning, and game-based learning, to name but a few, are recommended for digitally literate and digitally motivated learners. For language teaching in particular, communicative, task-based, and socio-constructivist approaches are promoted, emphasising collaborative learning, authentic language, emergent language, and learner autonomy, again among many other buzzwords and trends. These developments are set against a backdrop of traditional institutional infrastructures, with their constraints of obligatory programmes and curricula, assigned textbooks, examination requirements and, of course, limited technical and human resources. In this paper the author argues that one particular technological tool, the interactive whiteboard (IWB), can offer a single, fixed point from which many of these differing and often conflicting demands can be addressed. A large, touch-sensitive screen on which a computer desktop is projected and

manipulated, the IWB can serve as a digital hub or dashboard to display, monitor and control aspects of language learning which: occur in class and out, face-to-face and online; involve authentic, modified and learner language; accommodate input from teachers and learners; and admit individual, group or whole-class modes. (Verlag, adapt.)

Nr. 303 (14-02)

**Wicke, Rainer E.:**

**Begegnung mit einem Flötenspieler.**

Deutsche Lehrer im Ausland, 61 /2014/ 1, S. 54-59.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: CLIL; Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Forschungsprojekt; Interkulturelles Lernen; Kunst; Musik; Polen; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Am Beispiel des „Flötenspielers“, einem Gemälde von Paulus Moreelses (1571-1638), wird gezeigt, wie ein barockes Kunstwerk im Sinne des interkulturellen Lernens im modernen DaF-Unterricht eingesetzt werden kann und dabei die Forderung nach komplexen Lerngelegenheiten erfüllt. Bei dem vorgestellten Unterrichtsversuch in einem 9. Schuljahr wird ein fächerübergreifender Ansatz gewählt, der Inhalte der Fächer Kunst und Musik integriert.

Nr. 304 (14-02)

**Wicke, Rainer E.:**

**Fünfter sein - Literatur als Sprech- und Schreibenlass.**

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 30, S. 39-43.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildgeschichte; Deutsch FU; Frühbeginn; Gedicht; Grundschule; Kreatives Schreiben; Literaturdidaktik; Methodik; Präsentation; Sprechanlass

Kurzreferat: Literarische Texte haben auch im DaF-Unterricht der Grundschule ihren Stellenwert, denn sie geben den Kindern Gelegenheit dazu, sich schon früh mit Textsorten auseinander zu setzen, die schon in der Muttersprache nicht (nur) die Alltagssprache verwenden. Außerdem werden sie ermutigt, eigene Eindrücke und Emotionen in der Fremdsprache in ihre Arbeit einfließen zu lassen. Am Beispiel des Gedichts „Fünfter sein“ von Ernst Jandl wird aufgezeigt, dass ein solcher Text auch ein Sprechanlass sein kann, indem die dazu gehörenden Illustrationen zur Unterstützung des mündlichen Vortrags genutzt werden.

Nr. 305 (14-02)

**Wicke, Rainer E.:**

**Die Fußballreportage - Kreativer Umgang mit Sport im DaF-Unterricht.**

Deutsche Lehrer im Ausland, 60 /2013/ 4, S. 427-430.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Deutsch FU; Fußball; Lernerorientierung; Projektunterricht; Sport; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die nächste Fußballweltmeisterschaft kommt bestimmt, derzeit laufen die Vorbereitungen für die WM 2014 in Brasilien. Grund genug, eine Unterrichtseinheit vorzustellen, die im Zusammenhang mit einer Europameisterschaft entstanden ist. Ausgangspunkt war ein von den Schüler/-innen als langweilig empfundener Lehrwerkstext über ein fiktives Spiel zweier hochrangiger Mannschaften. Stattdessen schlugen die Schüler/-innen vor, ein eigenes Fußballspiel zu konzipieren, Spielzüge an der Tafel zu entwerfen und in der Fremdsprache zu kommentieren. Der Beitrag zeigt auf, wie eine Schüleridee gewinnbringend umgesetzt werden konnte.



Nr. 306 (14-02)

**Wilcox, Amanda; Medina, Almitra:**

**Effects of semantic and phonological clustering on L2 vocabulary acquisition among novice learners.**

System, 41 /2013/ 4, S. 1056-1069.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Empirische Forschung; Interferenz; Phonologie; Semantik; Spanisch FU; Wortschatzerwerb; Zweitsprache

Kurzreferat: Vocabulary is critical in second language acquisition, yet there is no consensus as to how to present vocabulary in a way that facilitates learning. Scant empirical evidence supports the claim that presenting words in semantic clusters is helpful, while increasing evidence asserts that grouping words semantically impedes L2 vocabulary acquisition. How best to cluster L2 vocabulary, therefore, is an unresolved question. Research in cognitive psychology shows that including repetitive aspects (such as certain consonant-vowel combinations) in verbal information facilitates information retrieval. Presenting words with a repetitive aspect makes these vocabulary items phonologically similar. Therefore, the present study investigated semantic and phonological clustering effects among 32 novice learners of L2 Spanish. Vocabulary was presented in four categories ([±semantic, ±phonological]), and within-subjects comparisons were made as to which clusters were learned better and retained longer over time. Results show that the semantically clustered (and not phonologically similar) words were more difficult to learn. Performance improved by presenting vocabulary in random and/or phonological groups both in the short term and over time. Even though the mind may tend to store accumulated vocabulary in semantic fields, it may initially be prepared to receive words that need to be organized in semantic fields, not to receive words that have already been semantically pre-organized. (Verlag)

Nr. 307 (14-02)

**Wild, Katia:**

**Kompetenzorientiert mit dem Lehrwerk unterrichten: Schwierigkeiten und Möglichkeiten in der Sekundarstufe I.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 11 /2014/ 1, S. 8-11.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Grammatik; Kompetenzmodell; Lehrwerk; Methodik; Progression; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Lehrwerke sind im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I nach wie vor zentral für den Unterricht. Will man mit Lehrwerken kompetenzorientiert unterrichten, stößt man auf Probleme, die mit der Anlage und dem Aufbau von Lehrwerken zusammenhängen. Der Beitrag gibt Tipps, wie es dennoch möglich ist, mit Lehrwerken kompetenzorientiert zu unterrichten. (Verlag)

Nr. 308 (14-02)

**Wilden, Eva:**

**Handcrafting Video Clips to foster audio-visual literacy in the EFL classroom.**

Babylonia, /2013/ 3, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Hör-Seh-Verstehen; Methodik; Projektarbeit; Telefon; Videoclip

Kurzreferat: In dem Beitrag wird mit *Handcrafting Video Clips* eine kreative und handlungsorientierte Methode vorgestellt, mit der sich mittels mobiler Medien *audio-visual*

*literacy* im fremdsprachlichen Unterricht fördern lässt. Die Autorin referiert zunächst zwei empirische Studien zu a) Mediengewohnheiten von Jugendlichen in Deutschland und b) Erfahrungen angehender Lehrkräfte mit der pädagogischen Nutzung von Medien. Sie argumentiert, dass Jugendliche als „Produzter“ - nicht Nutzer, sondern auch Produzenten von Online-Inhalten - im Sinne der *Pedagogy of Multiliteracies* eine kritische und reflektierte Haltung zu ihren Online-Aktivitäten entwickeln sollten. Eine Möglichkeit dazu stellt die Methode *Handcrafted Video Clips* dar, mit deren Hilfe Lernende sich produktiv und kritisch mit dem Zusammenspiel und der Wirkung der verschiedenen Elemente audiovisueller Medien auseinandersetzen. Neben einer Diskussion des zugrundeliegenden Konzepts der *audio-visual literacy* wird ein Beispiel eines *Handcrafted Video Clip* analysiert, um das Potenzial der Methode zu illustrieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 309 (14-02)

**Witzigmann, Stéfanie:**

**Bilinguales Lehren und Lernen im Fokus der Realschule.**

Französisch heute, 44 /2013/ 4, S. 159-166.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Baden-Württemberg; Bilingualer Unterricht; CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Französisch FU; Methodik; Realschule; Situationsbericht

Kurzreferat: Längst haben bilinguale Unterrichtsformen jeglicher Ausprägung das Feld der Sekundarstufe I und II des Gymnasiums verlassen und werden auch für andere Schularten propagiert. Mit der Ausweitung auf unterschiedlichste Bildungseinrichtungen rückt die Notwendigkeit wissenschaftlicher Studien im Bereich des bilingualen Lehrens und Lernens immer mehr in den Fokus der Wissenschaft. Für den Bereich der Realschule sind bisher nur wenige empirische Forschungen erschienen, die sich dieser Schulart im Ganzen widmen oder dies wenigstens in Ansätzen tun. Dabei ist zu beobachten, dass meistens Englisch als Zielsprache gewählt wird und Französisch eine eher untergeordnete Rolle spielt. Deswegen versucht der Beitrag eine Bestandsaufnahme, inwieweit Französisch in den bilingualen Unterricht eingebunden ist.

Nr. 310 (14-02)

**Woltin, Alexander:**

**This girl is on fire! : Metaphorik in Songtexten untersuchen.**

Praxis Englisch, 8 /2014/ 1, S. 39-44.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Idiomatik; Kompetenzmodell; Lied; Metapher; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Dass „Feuer“ ein brandheißes Thema für den Englischunterricht sein kann, zeigt der Autor in der vorgestellten Unterrichtseinheit. Dabei kommen vor allem Lieder zum Einsatz, die von den Schülerinnen und Schülern hinsichtlich des Inhalts analysiert werden sollen. Idiomatische Wendungen, die den Begriff „Feuer“ beinhalten, stehen dabei natürlich im Vordergrund.

Nr. 311 (14-02)

**Xu, Yueting:**

**Becoming researchers: A narrative study of Chinese university EFL teachers' research practice and their professional identity construction.**

Language Teaching Research, 18 /2014/ 2, S. 242-259.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrer; Identitätsfindung

**Kurzreferat:** This article reports on a narrative study of university EFL (English as a foreign language) teachers' research practices and their identity construction as researchers in China. Drawing upon data from narrative frames among 104 teachers and in-depth interviews with four teachers, the study reveals that teachers' increased research engagement, as well as mixed attitudes towards and external drives for research, are mediated by their mixed contexts of supporting policies and practical constraints. It also recounts four scenarios of teachers' identity construction as researchers and explores the reasons why their identities as researchers are more or less fragmented at different times, which may be attributed to academic competence signaled by research interests and publications, institutional and peer support in the workplace, and the professional life cycles in which they are involved. It concludes with implications for promoting research and teachers' becoming researchers as paths for empowerment and professional excellence through joint efforts from university administrators, mentors, teacher educators and teachers. (Verlag)

Nr. 312 (14-02)

**Yeldham, Michael; Gruba, Paul:**

**Toward an instructional approach to developing interactive second language listening.**

Language Teaching Research, 18 /2014/ 1, S. 33-53.

Beigaben: Anm. 10; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Fallstudie; Hören; Hörverstehen; Sprachliche Fertigkeit; Taiwan

**Kurzreferat:** This study details the development of six second language learners in an English listening course that focused on developing their bottom-up listening skills. The research employed longitudinal multi-case studies to chart the development of these lower proficiency-level Taiwanese university learners, and their progress in the course was analysed in light of the main theoretical claims of this instructional approach. The study found that many of the learners did not develop in the manner theorized, at least over the 22-hour period of the course, spread over a semester and a half. The study also found that there was no particular 'type' of learner, in terms of their predominant approach to listening (i.e. top-down or bottom-up), most likely to benefit from such a course. It was concluded that bottom-up skills ought to be taught in conjunction with more knowledge-based listening strategies to develop learners' interactive listening abilities. The study also underscored how listeners need to develop an interaction between bottom-up and top-down processes in order to progress. (Verlag)

Nr. 313 (14-02)

**Yoshida, Reiko:**

**Learners' self-concept and use of the target language in foreign language classrooms.**

System, 41 /2013/ 4, S. 935-951.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angst; Einstellung; Empirische Forschung; Interaktion; Japanisch FU; Selbsteinschätzung

**Kurzreferat:** This study examines how Japanese language learners' self-concepts in the language learning domain are constructed and how they relate to the learners' spontaneous speech in Japanese in the classroom in the transition period from school to university. Data was collected from four learners by means of diary writing and interviews along with in-class observation and audio-recording for approximately three months (one semester). Three learners initially avoided speaking Japanese in class due to fear of making a mistake—this did not contribute to the development of positive self-concepts. However,

their self-concepts did gradually become more positive through their experiences of speaking Japanese with their classmates and overcoming their embarrassment when they made mistakes. The other learner, who was already confident in her speaking ability, found that interactions in Japanese with her classmates were not useful for the development of her speaking skills. Although her confidence did not decrease, her self-concept did not become more positive. (Verlag)

Nr. 314 (14-02)

**Zhang, Dongbo; Koda, Keiko:**

**Morphological awareness and reading comprehension in a foreign language: A study of young Chinese EFL learners.**

System, 41 /2013/ 4, S. 901-913.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstsein; China; Empirische Forschung; Englisch FU; Leseverstehen; Morphologie

Kurzreferat: This study examined foreign language learners' morphological awareness and its contribution to reading comprehension, focusing on young Chinese EFL learners. Morphological awareness measures covered inflection, derivation, as well as compounding. Results showed that the learners' basic facet of inflectional awareness was better than that of derivational awareness; their compound awareness was better than derivational awareness, for both basic and refined facets; and the advantage of compound awareness over derivational awareness was smaller for the basic facet than for the refined facet. In addition, derivational and compound awareness independently predicted English reading comprehension, over and above vocabulary and grammatical knowledge. These findings were discussed in light of the joint effects of L2 lexical exposure and first language morphological experience on L2 morphological competence, and the importance of morphological awareness to English reading comprehension. (Verlag)

Nr. 315 (14-02)

**Zhang, Yun; Gao, Cun:**

**Back Translating: An Integrated Approach to Focus Learners' Attention on Their L2 Knowledge Gaps.**

English Teaching Forum, 52 /2014/ 1, S. 30-35.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernstrategie; Methodik; Rückübersetzung

Kurzreferat: Gegenstand des vorgestellten Beitrags ist die sogenannte Rückübersetzung, die als hilfreiche Strategie im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden kann. Dabei gilt es beispielsweise englische Texte in die Erstsprache zu übersetzen, um sie dann wieder rückzuübersetzen. Die Autoren zeigen daher Wege auf, wie diese Methode eingesetzt werden kann, um die Sprachkompetenz der Schüler/-innen zu fördern.

**Fachliteratur**  
**Schlagwortregister**

## *Schlagwortregister der Fachliteratur*

- Adaptation ..... 105  
Adjektiv ..... 228  
Affektives Lernen ..... 260  
Afrika ..... 167, 210  
Aktiver Wortschatz ..... 39  
Alltagssprache ..... 155, 233  
Alphabetisierung ..... 43, 51  
Altersstufe ..... 83, 170  
American Dream ..... 290  
Analyse ..... 171  
Anfangsunterricht 94, 172, 227, 250, 299, 306  
Angewandte Linguistik ..... 107  
Angst ..... 21, 192, 260, 313  
Arbeitsblatt ..... 157, 162, 276  
Argentinien ..... 210  
Argumentieren ..... 208  
Artikulation ..... 50  
Assoziation ..... 20, 270  
Attribut ..... 6, 31  
Aufgabenorientiertes Lernen 8, 90, 102, 115, 172, 205, 230, 235, 267–268  
Aufgabenstellung ..... 90, 213, 233, 269  
Aufmerksamkeit ..... 106  
Auslandsschule ..... 305  
Auslandsstudium ..... 261  
Ausrufesatz ..... 125  
Aussprache ..... 69, 85, 106  
Ausspracheschulung 79, 95, 134, 147, 226–227, 229, 251  
Australien 11, 46, 58, 115, 121, 218–219, 238  
Auswendiglernen ..... 134  
Authentisches Lehrmaterial 36, 44, 140, 156, 178, 239, 299  
Autonomes Lernen 7, 38, 151, 168–169, 191, 235, 263, 271, 302  
Autorenprogramm ..... 177  
Baden-Württemberg ..... 309  
Baskenland ..... 210  
Bastelanleitung ..... 293  
Basteln ..... 163, 278, 293  
Bayern ..... 113  
Bedeutung ..... 3, 234  
Behaviorismus ..... 106, 151  
Belgien ..... 212  
Berlin ..... 32  
Berufsausbildung ..... 198  
Berufsbildende Schule ..... 198  
Bewerbung ..... 86  
Bewertung 47, 69, 146, 223, 225, 232, 295  
Bewusstmachung ..... 84, 289  
Bewusstsein ..... 41, 91, 289, 314  
Bild ... 18–19, 88, 110–111, 158, 195, 292  
Bildbeschreibung 1, 17, 27, 67, 135, 153, 158, 255, 301  
Bilderbuch 45, 58, 73, 145, 153–154, 177, 219  
Bildgeschichte ..... 159, 194, 205, 304  
Bildungspolitik ..... 121, 151  
Bildungsstandards ..... 66, 217  
Bildungswesen ..... 53, 121, 131  
Bilingualer Unterricht 32, 48, 152, 258, 309  
Binnendifferenzierung 43, 89, 133, 163, 168  
Biographie ..... 56  
Birma ..... 281  
Blended Learning ..... 57, 98, 151, 271  
Blog ..... 128, 187  
Bolivien ..... 210  
Bremen ..... 53  
Cartoon ..... 116, 270  
Chat ..... 188  
Chile ..... 210, 286  
China ..... 56, 260, 311, 314  
Chinesisch FU ..... 35, 174  
Christentum ..... 123  
CLIL 32, 48, 179–181, 230, 258, 267–268, 303, 309  
Code Switching ..... 35, 170, 259  
Comics ..... 74, 157, 179  
Computer ..... 113  
Computergestütztes Lernen ..... 36, 102  
Computerunterstützter Unterricht 36, 57, 113  
Costa Rica ..... 210  
Curriculum ..... 109, 121, 231  
Dänemark ..... 163  
Datenbank ..... 140  
Dativ ..... 6  
Deduktiver Ansatz ..... 141  
Definition 180, 210, 216–217, 233, 274, 289  
Deutsch ..... 3, 23, 49, 234, 244, 266  
Deutsch als Zweitsprache 43, 51, 82, 198, 231  
Deutsch FU 6, 37, 40, 68, 71–72, 78–79, 104, 118–119, 125, 140, 147, 189–191, 193–195, 198, 205, 209, 220, 229, 231, 243, 250–251, 259, 262–263, 266, 291, 297, 303–305

- Deutsch,Englisch ..... 91  
 Deutsch,Französisch ..... 156  
 Deutschland ..... 37, 40, 64, 214, 270  
 Diachronische Sprachbetrachtung ..... 81  
 Diagnostischer Test ..... 106, 232  
 Dialog ..... 71, 79, 129, 162, 220, 255, 300  
 Didaktik 74, 85, 98, 106, 150–151, 169, 179, 189, 217, 233, 248, 262  
 Differenzierung ..... 53, 117, 222, 269  
 Digitale Medien 12, 24, 28, 36, 74, 86, 97–98, 106, 112, 116, 128, 151, 159, 165, 177, 193, 254, 256, 270, 275–276, 302, 308  
 Diktat ..... 30  
 Diskurs ..... 144, 288  
 Diskursanalyse ..... 28  
 Diskussion ..... 72, 96, 208–209, 223, 292  
 Dominikanische Republik ..... 210  
 Drama ..... 52  
 Dramatechnik ..... 124  
 E-Learning ..... 15, 151  
 Ecuador ..... 210  
 Eignung ..... 41, 284  
 Einstellung 57, 77, 118, 182, 233, 241, 289, 313  
 Einstieg ..... 88, 138, 202  
 Einzelarbeit ..... 33  
 Einzelne Themenbereiche ..... 127  
 El Salvador ..... 210  
 Elfter September ..... 179  
 Eltern ..... 21, 109  
 Empirische Forschung 3–4, 6–7, 20, 23, 26, 28, 31, 34–35, 39, 42, 50, 54, 57, 66, 68–70, 81–83, 85, 90–91, 99, 102, 107, 109, 118–119, 141, 144, 146, 160–161, 166, 170, 173–174, 180, 182, 187–188, 192, 196–198, 212, 233–234, 244, 260–261, 280–282, 284–285, 289, 294, 306, 311–314  
 England ..... 108  
 Englisch ..... 23  
 Englisch als Zweitsprache 4, 77, 170, 284, 312  
 Englisch FU 1, 5, 11, 15, 20–21, 23–25, 27, 29–30, 36, 38, 44, 46–47, 50, 52–53, 55–56, 58–63, 67, 73–76, 80, 84–86, 89, 91, 93, 96–101, 103, 106, 108, 112–117, 120, 122–124, 126–130, 133–137, 139, 142–143, 145, 148–149, 152–155, 160, 163–164, 166, 168, 172, 175, 178–179, 183–184, 186, 188, 197, 199–200, 206–207, 211–212, 218–219, 221–228, 235, 238–240, 242, 245, 247–249, 252, 254, 257, 260, 268–273, 277–278, 280–281, 283, 288, 290, 293, 295–296, 298, 300–301, 308, 310–311, 314–315  
 Englisch MU ..... 245  
 Erfahrungsbericht ..... 220, 225, 237, 281  
 Erwachsene ..... 170  
 Erwachsenenbildung ..... 248  
 Erzählen ..... 24, 163, 205, 224  
 Erzähltechnik ..... 224  
 Erzählung ..... 130, 206  
 Essay ..... 33  
 Ethik ..... 118  
 Europäischer Referenzrahmen 7, 66, 147, 262  
 Evaluation 91, 232–233, 264–265, 280, 294  
 Experiment ..... 192  
 Fächerübergreifender Unterricht 27, 32, 48, 82, 180–181, 207, 230, 258, 267–268, 272, 303, 309  
 Fachsprache 104, 119, 161, 189–190, 198, 235, 248, 297  
 Fallstudie ..... 38, 77, 289, 312  
 Familie ..... 67  
 Fantasyliteratur ..... 153  
 Farben ..... 27  
 Feedback ..... 102, 192, 279, 302  
 Fehler ..... 85, 102, 192, 223, 295  
 Fehlertoleranz ..... 215  
 Ferien ..... 301  
 Fernsehen ..... 74, 292  
 Fernsehsendung ..... 40, 245  
 Film 2, 11, 74, 104, 112, 167, 239, 287, 291  
 Filmanalyse ..... 2, 52, 67, 104, 240, 287  
 Finnisch FU ..... 285  
 Fördermaßnahme 23, 53, 75, 82, 277, 294  
 Forschungsprojekt 12, 113, 166, 177, 181, 198, 267, 303  
 Forschungsüberblick ..... 78, 187, 263  
 Foto . 16, 19, 25, 49, 64–65, 132, 195, 255  
 Frage ..... 31  
 Fragebogen ..... 197, 243  
 Frankreich ..... 64, 69, 214, 255  
 Französisch ..... 49  
 Französisch FU 2, 16–19, 32, 45, 48–49, 64, 66, 88, 92, 94–95, 105, 138, 156, 167, 192, 201–204, 213–217, 232–233, 253, 255, 258, 279, 287, 289, 299, 307, 309

## *Schlagwortregister der Fachliteratur*

- Freizeit ..... 154, 185–186  
Fremdsprache ..... 75  
Fremdsprachenerwerb ..... 26, 152  
Fremdsprachenunterricht 48, 54, 66, 110–111, 121, 132, 165, 169, 177, 231, 256, 274–276, 289, 302  
Frühbeginn 37, 71, 79, 121, 191, 194–195, 205, 220, 250–251, 291, 304  
Fußball ..... 305  
Futur ..... 243  
Galicisch ..... 210  
Ganztext ..... 51  
Gedächtnis ..... 30, 41, 83, 106, 151, 192  
Gedicht ..... 114, 200, 304  
Gegenwartsliteratur ..... 229  
Genitiv ..... 6  
Geographie ..... 206  
Gerundium ..... 162, 252  
Geschlechtsspezifische Unterschiede . 103  
Geschriebene Sprache ..... 85, 192  
Gesellschaft/Kultur 74, 84, 123, 127, 161, 190, 218, 238, 247, 283  
Gesellschaftskritik 60, 63, 67, 149, 179, 183, 296  
Gesprochene Sprache 40, 72, 78, 125, 140, 147, 192–193, 209, 229, 259, 262  
Gesundheitserziehung ..... 93, 145, 300  
Globales Lernen ..... 16, 236  
Globalisierung ..... 149  
Globalverstehen ..... 299  
Graffiti ..... 74  
Grammatik ..... 106, 141, 262, 307  
Grammatikunterricht ..... 138, 141  
Graphic novel ..... 74, 179, 199  
Griechenland ..... 56  
Großbritannien ..... 63, 137, 293  
Grundschule 1, 23, 25, 27, 37, 50, 71, 75–76, 79–80, 85, 89, 93, 99, 129–130, 133–135, 137, 145, 152–154, 163, 180–181, 191, 194–195, 200, 205–207, 220, 226–228, 230, 249–251, 267–268, 272, 278, 280, 291, 293, 298, 300, 304  
Gruppenarbeit 10, 33, 51, 55, 59, 95, 151, 184, 236–237, 254, 265, 286  
Guatemala ..... 210  
Gymnasium ..... 44, 125  
Handbuch ..... 179, 210  
Handlungsbezogenes Lernen 105, 132–133, 151, 191, 194, 291  
Hauptsatz ..... 87  
Hauptschule ..... 294  
Hausarbeit ..... 119  
Hausaufgabe ..... 279  
Hebräisch ..... 146  
Hemisphärendominanz ..... 106  
Heterogenität ..... 43, 53, 106, 291  
Hinduismus ..... 123  
Historiographie ..... 164, 186  
Hochschule ..... 119, 241  
Honduras ..... 210  
Hongkong ..... 118  
Hör-Seh-Verstehen 2, 16, 67, 73, 96, 103–104, 106, 149, 224, 239, 296, 308  
Hören ..... 38, 312  
Hörverstehen 33, 68, 75, 99, 106, 178, 230, 312  
Hörverstehensübung 75, 163, 176, 191, 206, 272, 293, 299  
Humor ..... 261  
Identität ..... 11, 56, 143, 166, 188, 238  
Identitätsfindung ..... 96, 311  
Idiomatik ..... 139, 263, 310  
Immersion ..... 12, 83  
Imperfekt ..... 162  
Indigene Bevölkerung 46, 52, 56, 58, 60, 176, 218–219, 236, 238  
Individualisierung 43, 51, 53, 89, 117, 168, 257, 269, 279  
Individuelle Unterschiede ..... 182, 192  
Induktiver Ansatz ..... 141  
Inhaltsbezogenes Lernen ..... 4, 36  
Inklusionsunterricht ..... 131  
Integrationsunterricht ..... 43, 51  
Interaktion ..... 35, 151, 171, 209, 313  
Interdisziplinarität ..... 74  
Interferenz ..... 251, 259, 297, 306  
Interkomprehension 5, 15, 29, 142–143, 155, 166, 172, 197, 211, 235, 242, 245, 252, 271, 273  
Interkulturelle Kommunikation ..... 188  
Interkultureller Vergleich 64, 119, 137, 207, 218, 290  
Interkulturelles Lernen 5, 11, 13, 15, 17, 19, 29, 40, 42, 45–46, 49, 58, 65–66, 73–74, 84, 100, 106, 108, 110–111, 115, 124, 132, 142–143, 147, 155, 165–166, 172, 178–179, 193, 197, 206, 211, 214, 218–219, 229, 233, 235, 238, 240, 242, 245, 252, 271, 273, 303  
Internet 13, 36, 72, 188, 191, 208–209, 271



*Schlagwortregister der Fachliteratur*

Interpretation	67, 96, 103, 110–111, 144, 201, 296	Koreanisch	170
Interview	223	Körpersprache	298
Intonation	79, 144	Körperteile	1, 25, 27, 93, 135, 137, 145, 207, 272, 300
Irland	96	Korpusanalyse	140, 193, 246, 281
Islam	123	Korrektur	102, 192, 215, 253, 274, 295
Israel	210	Kreatives Schreiben	17–18, 45–46, 95, 114, 132, 159, 228, 254, 290, 301, 304
Italien	40	Kreativität	82, 94, 116, 122, 150, 184, 287, 291
Italienisch FU	233	Kreolsprachen	210
Japan	38	Krieg	45, 247
Japanisch FU	241, 313	Kriminalgeschichte	10, 245
Judentum	123, 199	Kritik	47, 116
Jugendliche	14, 62–63, 103, 183	Kuba	210
Jugendliteratur	124	Kunst	18–19, 27, 82, 303
Jugendsprache	40	Kurzgeschichte	100, 183, 290
Kanada	100	Landeskunde	11, 13, 46, 55, 58, 65, 100, 108, 115, 126, 137, 157, 167, 176, 185–186, 206, 210, 218–219, 222, 238, 240, 247, 251, 254, 286
Karikatur	214	Lateinamerika	176
Kartenspiel	278	Legasthenie	91, 106
Katalonien	210	Lehrbuch	113
Kinder	170	Lehrer	4, 77, 109, 131, 139, 188, 197, 243, 311
Kindergarten	37	Lehrerausbildung	57, 131, 231
Kinesik	135, 200, 249, 272	Lehrerfortbildung	131, 231
Klassenarbeit	61, 63	Lehrerrolle	7, 35, 44, 57, 117, 131, 198, 233, 257, 295
Kognition	241	Lehrersprache	274
Kognitives Lernen	106, 151	Lehrplan	5, 168, 231, 257, 275
Kollaboration	86, 97–98, 151, 254, 302	Lehrwerk	5, 8, 13–14, 22, 42, 95, 105–106, 125, 158, 165, 168, 198, 202, 233, 256–257, 275, 307
Kollokation	20, 139, 212, 246	Lehrwerkanalyse	125, 252
Kolonialismus	58, 218–219	Leistungsbeurteilung	47, 50, 106, 117, 180, 225, 230, 267–268, 295
Kolumbien	210	Leistungsdifferenzierung	223
Kommunikation	72, 140, 262, 302	Lektüre	45, 51, 55, 179, 199, 224, 286
Kommunikationsmodell	28	Lernen	109, 281
Kommunikationssituation	187	Lernerorientierung	133, 305
Kommunikationsstörung	21	Lernkarte	153, 265, 298
Kommunikative Kompetenz	10, 12, 14, 17, 37, 71, 78, 93, 147, 162, 195, 205, 208–209, 225, 227, 253, 263, 272, 277, 291–292	Lernklima	21
Komödie	240	Lernplattform	151
Kompetenzmodell	5, 14–15, 19, 29, 50, 65–66, 69, 82, 104, 106, 111, 113, 119, 131, 142–143, 151, 155, 164, 166, 172, 177, 197, 211, 216, 232–233, 235, 242, 245, 252, 265, 267, 271, 273–275, 307, 310	Lernprozess	131, 289
Konjugation	193	Lernschwierigkeit	59, 91, 106, 146, 297
Konjunktion	3	Lernsituation	98, 101, 169
Konsekutivsatz	193	Lernspiel	37, 122, 129, 131, 191, 205, 220, 250, 278
Konstruktivismus	7, 106, 151	Lernstil	141
Kontext	12, 101		
Konversation	171		
Konzessivsatz	3		

## Schlagwortregister der Fachliteratur

- Lernstrategie 29, 105, 175, 198, 215, 235, 241, 271, 315  
Lerntheorie ..... 106, 151  
Lernziel ..... 4, 106, 151  
Lesen 23, 26, 31, 34, 55, 73, 85, 106, 179, 182, 191, 196, 224  
Lesetest ..... 160  
Leseverhalten ..... 182, 196  
Leseverstehen 23, 29, 31, 52, 56, 61, 63, 85, 95, 99, 105–106, 124, 126, 198, 230, 314  
Liebe ..... 49  
Lied ..... 80, 120, 163, 200, 206, 251, 310  
Limerick ..... 200  
Linguistik ..... 72, 81, 189, 192, 281  
Literarischer Text . 13, 115, 148, 201, 259  
Literaturdidaktik ..... 15, 201, 304  
London ..... 56, 222  
Lyrik ..... 200  
Malen ..... 76  
Materialsammlung ..... 265  
Mathematik ..... 34, 207, 231  
Medien ..... 56, 151  
Mediendidaktik ..... 44, 131, 151  
Medienerziehung .... 40, 74, 103, 132, 273  
Medienverbund ..... 191  
Mehrsprachigkeit ..... 104, 177, 231, 289  
Mehrsprachigkeitsdidaktik 5, 15, 29, 142–143, 155, 166, 172, 197, 211, 233, 235, 242, 245, 252, 271, 273  
Menschen mit Behinderung ..... 89  
Menschen mit Migrationshintergrund . 15, 56, 100, 143, 211, 287, 289  
Metakognition ..... 38  
Metapher ..... 155, 310  
Methode ..... 151  
Methodik 2, 9, 12, 19, 21, 24, 30, 35–36, 39–41, 43–44, 48, 51, 53–54, 59, 66, 71, 74, 79, 82, 84–85, 88–89, 91–92, 94, 97–98, 104–106, 110–111, 115, 117, 122, 131, 133, 138–140, 150–151, 158–159, 164–165, 167, 169, 171–172, 175, 177–179, 181, 183, 188–189, 192, 200–204, 209, 213, 215–216, 221–222, 225, 227, 230–231, 233, 237, 241–242, 246, 248–251, 253, 255–257, 259, 262–263, 265–266, 268–269, 275–276, 279–280, 284, 288–289, 295, 299, 302, 304, 307–309, 315  
Methodologie ..... 107, 152  
Mexiko ..... 15, 143, 210–211  
Minderheitensprache ..... 210  
Mnemotechnik ..... 204, 241  
Modalität ..... 87  
Modalpartikel ..... 144  
Mode ..... 27  
Modularer Aufbau ..... 32  
Modus ..... 144  
Morphologie ..... 285, 314  
Morphosyntax ..... 282  
Motivation 12, 23, 83, 85, 91, 106, 118, 182  
Multikulturelle Erziehung ..... 100  
Multimedia ..... 95, 151  
Mündliche Prüfung ..... 223  
Mündliches Ausdrucksvermögen 44, 192, 215, 250, 262–263, 288, 295  
Musik ..... 11, 86, 120, 178, 303  
Muttersprache ..... 75, 170, 174, 285  
Mythologie ..... 123  
Native Speaker ..... 42  
Nativnahe Sprachkompetenz ..... 83  
Naturwissenschaft ..... 185  
Neologismus ..... 173  
Neue Bundesländer ..... 32  
Neurowissenschaften ..... 249  
New York ..... 206  
Nicaragua ..... 210  
Niederlande ..... 6  
Nomen ..... 20, 33  
Output-Orientierung 25, 133, 158–159, 291  
Overheadprojektor ..... 276  
Panama ..... 210  
Paraguay ..... 210  
Paris ..... 49  
Partnerarbeit ..... 90, 237, 264  
Passiv ..... 266  
Passiver Wortschatz ..... 39  
Persönlichkeit ..... 131  
Peru ..... 210, 236  
Philippinen ..... 210  
Phonologie ..... 41, 173, 196, 306  
Podcast ..... 38  
Polen ..... 125, 303  
Politik/Geschichte 13, 46, 176, 199, 214, 258, 286  
Popsong ..... 176, 228  
Portfolio ..... 7, 43, 51, 221  
Poster ..... 74, 112, 287  
Postkarte ..... 255  
Pragmatik ..... 69–70, 234, 261  
Praktikum ..... 294

## Schlagwortregister der Fachliteratur

- Präposition ..... 184  
Präpositionalphrase ..... 139  
Präsentation 46, 52, 94, 112, 120, 149, 158, 221, 276, 304  
Präteritum ..... 142  
Praxisbezug ..... 113, 117, 277, 295  
Primarbereich ..... 231  
Problemlösungsstrategie ..... 151  
Progression ..... 307  
Projektarbeit ..... 24, 37, 128, 308  
Projektunterricht 11, 82, 94–95, 168, 181, 291, 305  
Pronomen ..... 174  
Pubertät ..... 21  
Puerto Rico ..... 210  
Qualitative Forschung ..... 107  
Quantitative Forschung ..... 107, 109  
Ratespiel ..... 236  
Realschule ..... 309  
Rechtschreibung ..... 23, 85, 91, 106, 196  
Rechtswesen ..... 189–190, 297  
Rechtswissenschaft ..... 189–190, 297  
Rede ..... 149  
Redemittel 1, 9, 25, 76, 80, 93, 129, 135, 139, 145, 200, 228, 263, 272, 300  
Referenzniveau A1 ..... 17, 65  
Referenzniveau A2 . 16–17, 45, 49, 64–65  
Referenzniveau B1 18, 45, 64, 104, 214, 287  
Referenzniveau B2 ..... 104, 287  
Regression ..... 34  
Reifeprüfung ..... 217, 232  
Reim ..... 134, 194, 200, 226, 300  
Reisebericht ..... 67, 128, 148–149, 296  
Reliabilität ..... 99, 282  
Religion ..... 123  
Rezension ..... 55  
Rhetorik ..... 147  
Rhythmus ..... 79, 226  
Rollenspiel ..... 10, 84, 93, 145, 300  
Roman ..... 56, 238, 283, 296  
Romanische Sprachen ..... 81, 233  
Rückübersetzung ..... 315  
Russisch FU .... 8–9, 13–14, 158–159, 292  
Sachunterricht ..... 180, 230, 267–268  
Schreibanlass ..... 222  
Schreiben 30, 39, 86, 106, 119, 161, 194, 230, 255, 258  
Schriftliches Ausdrucksvermögen ..... 39  
Schriftsprache ..... 72, 78, 85, 91, 193, 259  
Schule ..... 53, 55, 109, 121, 131, 167  
Schüler ..... 35  
Schuljahr 01 ..... 129, 226  
Schuljahr 02 ..... 129–130, 134, 226  
Schuljahr 03 76, 80, 130, 153–154, 163, 220, 228, 278, 293  
Schuljahr 04 76, 80, 153–154, 163, 228, 278, 293, 298  
Schuljahr 05 ..... 22, 30, 73, 224, 269  
Schuljahr 06 30, 86, 94, 219, 224, 269, 301  
Schuljahr 07 10, 86, 120, 124, 126, 222, 264, 301  
Schuljahr 08 .. 10, 112, 120, 222, 254, 264  
Schuljahr 09 11, 14, 58, 112, 183, 219, 221, 257, 283, 286, 294, 296, 303  
Schuljahr 10 11, 58, 60–62, 66–67, 97, 199, 221, 236, 238, 286, 292, 296, 310  
Schuljahr 11 ..... 60–61, 128  
Schuljahr 12 ..... 128  
Schulorganisation ..... 121  
Schulpolitik ..... 48, 181  
Schweiz ..... 169  
Sciencefiction ..... 56  
Sekundarstufe I 65, 95, 136, 162, 231, 288, 307  
Sekundarstufe II 13, 46, 52, 60–61, 63, 67, 116, 149, 156–157, 176, 208, 216, 231, 236, 238–240, 290, 292, 310  
Selbsteinschätzung ..... 77, 313  
Semantik ..... 3, 87, 196, 306  
Semantisierung ..... 204  
Semiotik ..... 70, 110  
Sexualität ..... 103  
Silbe ..... 173  
Simulation ..... 12, 151, 225  
Sitten und Gebräuche 56, 108, 206, 240, 293  
Situationsbericht ..... 5, 32, 309  
Situatives Lernen ..... 151  
Sketch ..... 298  
Slang ..... 62  
Slowakei ..... 220  
Software ..... 97  
Soziale Netzwerke ..... 116, 128, 208  
Soziales Lernen 10, 59, 151, 236, 264–265, 286  
Sozialform ..... 151  
Soziolinguistik ..... 210  
Spanien ..... 65, 157, 210  
Spanisch ..... 210

## Schlagwortregister der Fachliteratur

- Spanisch FU 5, 10, 15, 29, 31, 57, 65, 102, 142–143, 155, 157, 162, 166, 172, 176, 197, 208, 210–211, 233, 235–236, 242, 245, 252, 261, 264–265, 271, 273, 286, 306
- Spielfilm . 67, 96, 103, 149, 240, 273, 296
- Spontanes Sprechen ..... 122
- Sport ..... 22, 157, 272, 305
- Sprachbewusstsein ..... 4, 8, 197, 252, 289
- Spracheignung ..... 41, 106
- Sprachenfolge: 2. Fremdsprache 5, 15, 29, 142–143, 155, 166, 172, 197, 211, 235, 242, 245, 252, 271, 273
- Sprachenpolitik ..... 48, 231
- Spracherwerb ..... 282
- Spracherwerbsforschung ..... 152
- Sprachgebrauch ..... 62, 83
- Sprachkompetenz ..... 278, 294
- Sprachkurs ..... 248
- Sprachlernerfahrung ..... 231
- Sprachliche Fertigkeit ..... 74, 101, 312
- Sprachmittlung 106, 213, 216–217, 232–233, 242
- Sprachmittlungsübung 211, 213, 216, 255
- Sprachnorm ..... 243
- Sprachregister ..... 274
- Sprachstandsforschung ..... 99, 280
- Sprechakt ..... 87
- Sprechanlass 22, 50, 71, 88, 132, 195, 224, 288, 304
- Sprechen 17–18, 21–22, 24, 37, 44–45, 50, 99, 106, 153, 162, 164, 191–192, 194–195, 205, 208–209, 215, 220, 223, 225, 230, 250, 258, 262, 277, 284, 288, 295
- Sprechhemmung ..... 21
- Sprechübung ..... 262
- Sprechzeit ..... 44, 223
- Standardsprache ..... 42
- Stationenlernen ..... 17, 136, 154
- Statistische Auswertung ..... 34, 109
- Stereotyp ..... 16, 64–65, 115, 270
- Suaheli ..... 42
- Subjektive Theorie ..... 289
- Syntax ..... 87, 125, 196
- Szenisches Spiel ..... 122, 134, 229, 298
- Tagebuch ..... 128, 222, 254
- Taiwan ..... 189, 312
- Tandem-Methode ..... 162, 264
- Tanz ..... 11
- Teaching-to-the-Test-Effekt ..... 47
- Telefon ..... 308
- Tempus ..... 244
- Terminologie ..... 126
- Test 34, 47, 50, 92, 99, 101, 146, 175, 212, 280, 282
- Testauswirkung ..... 68
- TestDaF ..... 68
- Testentwicklung ..... 99
- Testkritik ..... 47
- Testverhalten ..... 282
- Textanalyse ..... 63, 201, 238, 310
- Textarbeit ..... 60, 95, 105, 136
- Textauswahl ..... 44, 200, 299
- Textkohäsion ..... 244
- Textlinguistik ..... 244
- Textsorte ..... 187, 199
- Thai MU ..... 266
- Theater ..... 49, 143, 229, 286
- Tiere 56, 58, 130, 154, 184–185, 194, 219
- TOEFL ..... 47, 101
- Total Physical Response ..... 249
- Tourismus ..... 56, 148, 206, 301
- Tradition ..... 56, 108, 163, 240
- Transfer ..... 155
- Transkript ..... 140
- Tschechien ..... 37, 297
- Tschechisch FU ..... 37
- Türkisch FU ..... 41
- Übersetzen ..... 150, 233
- Übersetzerausbildung ..... 150, 246
- Übersetzungsproblem ..... 246
- Übersicht ..... 59, 148, 203, 265
- Übung ..... 8, 33, 55, 91, 262
- Übungsform ..... 20
- Übungstypologie ..... 92, 226
- Uhrzeit ..... 76, 80, 130, 154
- Umfrage ..... 243
- Umgangssprache ..... 140
- Umwelt ..... 55, 114, 123, 127, 136
- Unterricht ..... 21, 109
- Unterrichtseinheit 1, 10–11, 13–14, 16–18, 22, 25, 27, 30, 45–46, 49, 56, 58, 60, 62, 64–65, 67, 73, 76, 80, 86, 93, 96, 100, 103, 112, 114, 116, 120, 124, 126, 128–130, 134–137, 145, 148–149, 153–154, 156–157, 163, 176, 183–184, 194, 199, 206–208, 214, 219, 221–222, 224, 226, 228, 236, 238–240, 249, 254–255, 258–259, 264, 269–270, 272, 278, 283, 286–287, 292–293, 296, 298, 300–301, 303, 305, 310
- Unterrichtsforschung ..... 54

## *Schlagwortregister der Fachliteratur*

Unterrichtsgespräch ....	195, 253, 274, 301	Zungenbrecher .....	251
Unterrichtsinhalt .....	106	Zweitsprache .	39, 182, 196, 261, 285, 306
Unterrichtsmitschau .....	281	Zweitsprachenerwerb	69, 83, 91, 101, 171, 174, 192, 241, 260, 285
Unterrichtsorganisation	88, 90, 131, 138, 203–204, 237, 253, 279	Zweitsprachenerwerbsforschung .....	54
Unterrichtsplanung ...	4, 90, 164, 203, 256		
Unterrichtsqualität .....	284		
Unterrichtssprache .....	9, 274		
Unterrichtsstunde .....	33		
Uruguay .....	210		
USA	15, 52, 60, 67, 143, 186, 206, 210– 211, 240, 247, 254, 270, 290, 296		
Validität .....	99		
Varietät .....	81, 140, 210		
Venezuela .....	210		
Verb .....	20, 33, 193, 234		
Vergleichende Analyse	6, 8, 28, 48, 72, 78, 85, 115, 142, 146, 156, 160, 170, 174, 180, 266		
Verkaufsgespräch .....	129, 220		
Verkehrsmittel .....	33, 56, 186		
Versprecher .....	173		
Video .....	94, 169		
Videoclip .....	169, 308		
Visualisierung .	16, 73, 110–111, 158, 292		
Visuelles Unterrichtsmittel	19, 74, 110– 111, 179		
Vokabellernen .....	41, 92		
Vorschulkinder .....	146		
Vorurteil .....	270		
Wandtafel .....	276		
Weihnachten .....	163, 293, 298		
Weltsprache .....	210		
Werbung .....	70, 74, 156, 299, 301		
Westindische Inseln .....	210		
Whiteboard .....	276, 302		
Wirtschaftswissenschaft .....	258		
Wissenschaftssprache .....	119, 161		
Wörterbuch .....	297		
Wortfamilie .....	26		
Wortschatz	26–27, 30, 86, 91, 106, 114, 120, 185, 212		
Wortschatzarbeit	1, 10, 25, 33, 73, 76, 80, 93, 126, 129, 134–136, 145, 153, 176, 184, 200, 204, 220, 228, 235, 239–240, 251, 258, 278, 283, 293, 298, 300, 305		
Wortschatzerwerb .	41, 170, 233, 297, 306		
Wortspiel .....	70		
Wortverbindung .....	263		
Zeitschriftenaufsatz .....	62		
Zeitung .....	29		



**Fachliteratur**  
**Autoren- bzw. Sachtitelregister**

*Autorenregister der Fachliteratur*

Alessio-Siedl, Sandra .....	1	Crossley, Scott A. ....	39
Angele, Martina .....	2	Curci, Anna Maria .....	40
Anthony, Michael .....	56	Dahlen, Kristina .....	41
Antomo, Mailin .....	3	Daly Thompson, Katrina .....	42
Armbrust, Laura .....	177	Dammers, Eva .....	43
Babaii, Esmat .....	107	Dasko, Nick .....	55–56
Baecher, Laura .....	4	Deeg, Christoph .....	44
Bär, Marcus .....	5	Deharde, Kristine .....	45
Baralt, Melissa .....	102	Deist, Tina .....	46
Baten, Kristof .....	6	Demecheleer, Murielle .....	20
Baumann, Stefan .....	144	Derrick, Deirdre .....	47
Baus, Manuela .....	112	Deutsch, Bettina .....	32, 48
Becker, Betsy Jane .....	160	Di Luca, Sonja .....	49
Becker, Carmen .....	7	Diehr, Bärbel .....	50
Becker, Jasmin .....	173	Dietrich, Doris .....	51
Behr, Ursula .....	8–9	Dines, Peter .....	52
Benallie, Tyanne .....	56	Doff, Sabine .....	53
Berger, Stephanie .....	10	Dörnyei, Zoltán .....	54
Bergmann, Johannes .....	11	Douglas, Matthew .....	55–56
Bernert-Rehaber, Susanne .....	12	Drewelow, Isabelle .....	57
Berthelmann, Rainer H. ....	13–14	Dreyer, Dagmar .....	58
Blell, Gabriele .....	15	Dreyer, Elke .....	59
Blume, Otto-Michael .....	16–19	Dümig, Sascha .....	173
Boers, Frank .....	20	Düwel, Dieter .....	60–63
Bohnsack, Lieselotte .....	21–22	Eberhardt, Jan-Oliver .....	64–66
Bolibaugh, Cylcia .....	83	Eckenroth, Christina .....	67
Börner, Otfried .....	23	Eckes, Thomas .....	68
Brantmeier, Cindy .....	31	Ediger, Anne .....	4
Brenner, Kathy .....	24	Edmonds, Amanda .....	69
Bröcher, Stephanie .....	30	Eggs, Frederike .....	70
Brodersen, Svenja .....	25	Ehlers, Gisela .....	71, 75
Brown, Dale .....	26	Ehrhardt, Claus .....	72
Brüning, Christina .....	48	Eisenmeier, Margot .....	51
Büchling, Anne .....	27	Elis, Franziska .....	73
Bücker, Jörg .....	28	Elsner, Daniela .....	177
Bürgel, Christoph .....	29	Elsner, Daniela (Hrsg.) .....	74
Byvank, Daniela .....	30	Engel, Gaby .....	75
Caldwell-Harris, Catherine .....	41	Englberger, Edeltraud .....	76
Callender, Aimee A. ....	31	Ewig, Michael .....	180
Caspari, Daniela .....	32	Farnsworth, Tim .....	4
Cattaneo, Alberto .....	169	Farrell, Thomas S.C. ....	77
Chalhoub-Deville, Micheline .....	34	Feldmeier, Alexis .....	43
Chapelle, Carol .....	33	Ferguson, Gibson .....	90
Chen, Fang .....	34	Fiehler, Reinhard .....	78
Cheng, Tsui-Ping .....	35	Fischer, Andreas .....	79
Chinnery, George M. ....	36	Fischer, Katrin .....	80
Ciepielewska-Kaczmarek, Luiza .....	191	Fischer, Susann .....	81
Clauß, Katharina .....	37	Fohr, Tanja .....	82
Cobb, Tom .....	39	Foster, Pauline .....	83
Coxhead, Averil .....	20	Frank, Jerrold .....	84
Cross, Jeremy .....	38	Frisch, Stefanie .....	23, 85



*Autorenregister der Fachliteratur*

Fritze, Martin .....	86	Hesse, Mechthild .....	114, 123–124
Fürniß, Helen .....	22	Hiromori, Tomohito .....	182
Gao, Cun .....	315	Hnatik, Katarzyna .....	125
Gärtner, Hans-Martin .....	87	Hochbruck, Wolfgang .....	55, 126–127
Gehlen, Lukas .....	88	Hofer, Andreas .....	128
Gehring, Wolfgang .....	89	Hoffmann, Ingrid-Barbara .....	129–130
Geng, Xu .....	90	Höhle, Gerhard (Hrsg.) .....	131
Gerlach, David .....	91	Holzbrecher, Alfred .....	132
Giese, Johannes .....	92	Hoppe, Nora .....	133–134
Giesler, Tim .....	53	Horn, Nina .....	135
Glenk, Lisa .....	264	Höwel, Laura .....	136
Glombik, Sonja .....	93	Hughes, Annie .....	137
Gostick, Nikita .....	55	Husemann, Veit R.J. ....	138
Gräsel, Cornelia .....	244	Husfeldt, Vera .....	99
Gräbel, Tanja .....	94–95	Hutz, Matthias .....	139
Grigoriadou, Zoe .....	96	Hyönä, Jukka .....	285
Grimm, Nancy .....	97–98, 128	Imo, Wolfgang .....	140
Grimm, Teresa .....	173	Jean, Gladys .....	141
Groot-Wilken, Bernd .....	99	Ji, Zhongmin .....	260
Großer, Marcella .....	100	Jodl, Frank .....	142
Gruba, Paul .....	312	Jönsson, Adam .....	56
Grün, Jennifer von der .....	60–63	Kahlden, Ute von .....	143
Gu, Lin .....	101	Kaiser, Sebastian .....	144
Gurzynski-Weiss, Laura .....	102	Kamitz, Merle .....	145
Gutenberg, Norbert .....	294	Kampf, Lisa .....	194
Güther, Helga .....	103	Karagiannakis, Evangelia .....	51
Hahn, Angela .....	227	Katzenberger, Irit .....	146
Hahn, Natalia .....	104	Kaunzner, Ulrike A. ....	147
Halter, Randall .....	284	Kazaki, Vasiliki .....	148–149
Hammer, Julia .....	97–98	Kempa, Thomas .....	150
Hansen, Michael .....	105	Kerres, Michael .....	151
Hanson Quedraogo, Lynn .....	248	Keßler, Jörg-U. ....	152
Haß, Frank .....	106	Kieweg, Werner .....	106
Hashemi, Mohammad R. ....	107	Kilpatrick, Cynthia D. ....	282
Hass, Frank .....	108	Kim, Young-Suk .....	160
Hattie, John .....	109	Klein, Kerstin .....	153–154
Hecke, Carola .....	110–111	Koch, Corinna .....	155–157, 173
Heckmann, Verena .....	112	Koda, Keiko .....	314
Heinz, Susanne .....	113–114	Kolodzy, Elke .....	158–159
Heitmann, Inka .....	115	König, Lotta .....	103
Helff, Sissy (Hrsg.) .....	74	Koo, Jin .....	160
Hempel, Margit .....	116	Kops, Friederike .....	173
Hempel, Stephanie .....	55	Kötter, Markus .....	50
Henkel, Hans Georg .....	117	Kotula, Agnieszka .....	83
Hennig, Barbara .....	118	Krause, Ulrike-Marie .....	294
Hennig, Mathilde .....	119	Krekeler, Christian .....	161
Henseler, Roswitha .....	120	Kröger-Bidlo, Hanna .....	244
Heredia-Herrera, Ana .....	188	Krogmeier, Lena .....	162
Herling, Sandra (Hrsg.) .....	210	Kronisch, Inge .....	163
Hermes, Liesel .....	121	Krumm, Hans-Jürgen .....	231
Herzog, Doris .....	122	Kuhnen, Claudia .....	43

*Autorenregister der Fachliteratur*

Kurrat, Anika .....	27	Oelbaum, Barbara (Red.) .....	206
Kurtz, Jürgen .....	164–165	Oettel, Leena .....	207
Küster, Lutz .....	166	Ostermeier, Christiane .....	208
Lange, Ulrike C. ....	167	Pajunen, Anneli .....	285
Langhoff, Joanna .....	264	Park, Moonyoung .....	33
Laux, Jacqueline .....	168	Patermann, Gabriele .....	209
Lazaro, Martina .....	169	Patzelt, Carolin (Hrsg.) .....	210
Lee, Hye-won .....	33	Paul, Michèle .....	173
Lee, Jang Ho .....	170	Peck, Christiane .....	211
Lee, Jooyoung .....	33	Peters, Elke .....	212
Lee, Yo-An .....	171	Pfau, Lisa .....	56
Leitzke-Ungerer, Eva .....	172	Pfeiffer, Alexander .....	213
Leuninger, Helen .....	173	Philipp, Dirk-W. ....	214
Li, Xiaoshi .....	174	Philipp, Elke .....	215
Lietz, Eva .....	175	Plath, Andreas .....	217
Lightbown, Patsy M. ....	284	Plümer, Monika .....	218
Limmer, Katharina .....	176	Pointner, Frank Erik (Hrsg.) .....	179
Lohe, Viviane .....	177	Prasse-Šelepová, Kristína .....	220
Lohmann, Christa .....	21, 223	Pühler, Stefanie .....	115
Lorenzutti, Nico .....	178	Qian, Manman .....	33
Ludwig, Christian (Hrsg.) .....	179	Quandt, Susanne .....	221
Macaro, Ernesto .....	170	Queißer, Claudia .....	180
Massler, Ute .....	180–181	Raaf, Bettina .....	226
Matsumoto, Hiroyuki .....	182	Rauch, Kerstin .....	216
Matz, Frauke .....	183	Reckermann, Julia .....	228
McCaughey, Kevin .....	184	Reeg, Ulrike .....	229
McIntosh, Phyllis .....	185–186	Rehm, Seraina .....	230
McNamara, Danielle S. ....	39	Reich, Hans H. ....	231
Medina, Almitra .....	31, 306	Reimann, Daniel .....	232
Meiler, Matthias .....	187	Reimann, Daniel (Hrsg.) .....	233
Meilijson, Sara .....	146	Reis, Marga .....	234
Menard-Warwick, Julia .....	188	Reissner, Christina .....	235
Mercado, Leonardo A. ....	248	Remmert, Natascha .....	236
Merkelbach, Chris .....	189	Rhoades, Gena .....	237
Meyer, Almut .....	190	Richter, Isabelle .....	238
Meyer, Eric .....	191	Rimmele, Marisa .....	230
Mifka Profozic, Nadia .....	192	Rinke, Esther .....	81
Moraldo, Sandro M. ....	193	Ritzenhofen, Ute .....	239
Müller-Karpe, Beate .....	194	Rose, Heath .....	241
Musetti, Bernadette .....	248	Rössler, Andrea .....	242
Nakayama, Akira .....	182	Rössler, Andrea (Hrsg.) .....	233
Nassaji, Hossein .....	196	Rothstein, Björn .....	243
Neveling, Christiane .....	197	Ruiz Frutos, María José .....	245
Niederhaus, Constanze .....	198	Ruiz Yepes, Guadalupe .....	246
Niedziolka, Alexander-Arthur .....	199	Runge, Alexandra .....	264
Niemann, Robert .....	119	Rupp, Gerhard .....	244
Nieragden, Göran .....	200	Saathoff, Gesa .....	56
Nieweler, Andreas .....	201	Salas, Spencer .....	248
Obeling, Steffen .....	204	Sambanis, Michaela .....	249
Obradovic, Alexandra .....	205	Samin, Ruth .....	250
Obst, Inga .....	120	Sárvári, Tünde .....	251

*Autorenregister der Fachliteratur*

Schädlich, Birgit .....	252	Wagner, Kai .....	294
Schleicher, Yvonne .....	180	Wagner, Sanja .....	223
Schlemminger, Gérald .....	12	Wagner, Sebastian .....	148
Schmeer, Kristin .....	253	Wagnerová, Marina .....	297
Schnitter, Tobias .....	254	Walton, Amy .....	33
Schöler, Marianne .....	104	Waszak, Marion .....	298
Scholz, Karin .....	255	Webb, Stuart .....	20
Schrader, Melanie .....	22	Weinel, Anika .....	299
Schröter, Anne .....	256	Weismüller, Jana .....	300
Schulte, Peter .....	257	Wesemann, Christian .....	301
Schurr, Julia .....	258	Weskamp, Ralf .....	223
Schwarze, Rabea .....	173	Whyte, Shona .....	302
Scialdone, Maria Paola .....	259	Wicke, Rainer E. ....	303-305
Shao, Kaiqi .....	260	Wilcox, Amanda .....	306
Shively, Rachel L. ....	261	Wild, Katia .....	307
Sieberg, Bernd .....	262	Wilden, Eva .....	308
Simard, Daphnée .....	141	Witzigmann, Stéfanie .....	309
Simon, Ulrike .....	263	Woltin, Alexander .....	310
Soares Palmer, Dionne .....	188	Xu, Yueting .....	311
Sommerfeldt, Kathrin .....	264	Yeldham, Michael .....	312
Sommerschuh, Günther .....	288	Yoshida, Reiko .....	313
Springer, Ingrid .....	295	Yu, Weuhua .....	260
Sriuranpong, Wilita .....	266	Zagariello, Grazia .....	40
Stark, Robin .....	294	Zhang, Dongbo .....	314
Stechert, Anna-Christina .....	176	Zhang, Yun .....	315
Steinbach, Markus .....	3		
Stotz, Daniel .....	267		
Straeter-Lietz, Claudia .....	269		
Strasser, Thomas .....	270		
Strathmann, Jochen .....	271		
Strauß, Maike .....	272		
Surkamp, Carola .....	103		
Teuber, Martin .....	22		
Thaler, Engelbert .....	274		
Thiel, Vanessa .....	278		
Thiele, Maren .....	279		
Thürmann, Eike .....	280		
Tin, Tan Bee .....	281		
Tommerdahl, Jodi .....	282		
Tørnby, Hilde .....	283		
Trofimovich, Pavel .....	284		
Vainio, Seppo .....	285		
Vences, Ursula .....	286		
Veneman, Cécile .....	287		
Viebrock, Britta (Hrsg.) .....	74		
Vogt, Karin .....	288		
Volgger, Marie-Luise .....	289		
Volkman, Laurenz .....	290		
Voll, Victoria .....	291		
Voloshyna, Tetyana .....	292		
Waas, Ludwig .....	293		



**Fachliteratur**  
**Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.**

*Verzeichnis der besprochenen Autoren und Werke der Fachliteratur*

Botánica - una comedia de milagros ..	143
Díaz, Jorge .....	286
Hopper, Edward .....	18
Indians .....	52
Juno .....	103
Kopit, Arthur .....	52
Leonardo the Terrible Monster .....	73
Lingo .....	191
Lynch, David .....	67
Maus .....	199
Mi vida loca .....	245
Nighthawks .....	18
Otto .....	45
Our Family Wedding .....	240
Plisson, Pascal .....	167
Real Women Have Curves .....	273
Spiegelman, Art .....	199
The Straight Story .....	67
Sur le chemin de l'école .....	167
Tan, Amy .....	290
Los tiempos oscuros .....	286
Twilight .....	239
Two Kinds .....	290
Uglies .....	283
Ungerer, Tomi .....	45
Up in the Air .....	149
Welcome .....	287
Westerfeld, Scott .....	283

**Lehrmaterialien**  
**Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 316 (14-02)

**Angele, Martina:**

**Let's talk! : Mit *speaking cards* die Sprechfertigkeit fördern (Klasse 9/10).**

RAAbits Englisch, /2013/ 5, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Bild; Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Lernkarte; Partnerarbeit; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sprechen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: „Speaking Cards“ sind ein gutes Mittel, um die Schüler/-innen in Partnerarbeit zum Sprechen zu motivieren. Neben interessanten Bildern enthalten sie auch Wortschatzhilfen zur Beschreibung der Fotos und Fragen als Sprechimpulse. Neben Frage- und Antwort-Spielen oder Diskussionen können die durch die Bilder vorgegebenen Situationen auch szenisch dargestellt werden.

Nr. 317 (14-02)

**Angele, Martina:**

**La mémoire humaine influencée par les smartphones? : Training des Leseverstehens anhand eines Internetartikels (Oberstufe).**

RAAbits Französisch, /2013/ 4, S. 1-22.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie; Glossar

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Internet; Kompetenzmodell; Kreatives Schreiben; Leseverstehen; Medienerziehung; Neurowissenschaften; Sekundarstufe II; Telefon; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Smartphone gehört mittlerweile zum Alltag vieler Jugendlicher. Laut JIM-Studie besaßen im Jahr 2012 bereits 47% der deutschen Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren ein eigenes Smartphone, welches sie auch intensiv als Internetzugang nutzen. Eine interessante Frage ist, ob und wie sich die Nutzung des Smartphones auf die Gedächtnisleistung auswirkt und welche positiven und negativen Begleiterscheinungen sie insgesamt mit sich bringt. Diesem Thema widmet sich der Artikel des Schweizer Magazins „Migros“. Es referiert interessante Forschungsergebnisse, die die Schüler/-innen zum Denken anregen sollen; die vorgestellten Unterrichtsmaterialien sollen die Schüler/-innen motivieren, sich den Zeitungsartikel auf kompetenzorientierte Weise zu erschließen und über seinen Inhalt zu diskutieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 318 (14-02)

**Azadian, Ramin:**

**„The Goonies“ : Mit einem Jugend- und Abenteuerfilmklassiker die kommunikative Kompetenz fördern (Klasse 6-8).**

RAAbits Englisch, /2013/ 5, S. 1-7, 1-25, 1-3.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 1; Webografie

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Goonies

Schlagwörter: Englisch FU; Hör-Seh-Verstehen; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Spielfilm; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Was tun, wenn die Häuser der eigenen Familien schon bald abgerissen werden sollen? Vor dieser Frage stehen die Goonies, eine Gruppe Jugendlicher aus Oregon. Eine zufällig entdeckte alte Karte weist ihnen den Weg zu einem Piratenschatz, mit dem die Eltern die Häuser vor dem Abbruch bewahren könnten. In der Unterrichtsreihe begeben sich die Schüler/-innen gemeinsam mit den Goonies auf die Suche nach den Reichtümern des Piraten One-eyed Willy. Neben der inhaltlichen Erschließung des Films wird auch der Wortschatz der Lernenden ausgebaut und zur Anwendung gebracht. Auf diese Weise



werden die kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen unter Verwendung authentischen Materials motivierend trainiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 319 (14-02)

**Becker-Ross, Ingrid; Porteous-Schwier, Gunthild:  
The Essential Shakespeare : Copymasters for the Classroom.**

Verlag: Berlin: Cornelsen /2013/. 128 S.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 CD; Glossar

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Shakespeare, William

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Didaktisiertes Material; Drama; Einzelarbeit; Englisch FU; Gruppenarbeit; Kopiervorlage; Lehrmaterial; Materialsammlung; Partnerarbeit; Sonett; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: „*To Be or not to Be: That is the question!*“ Dieses bekannte Zitat stammt aus der Feder des großen englischen Dramatikers Shakespeare und findet sich in seinem Stück Hamlet wieder. Auch im Englischunterricht haben seine zahlreichen Werke einen festen Platz und werden regelmäßig eingesetzt. Die präsentierte Materialsammlung bietet daher den Lehrkräften neben den wichtigen Informationen zu Shakespeares Leben auch eine große Bandbreite an Texten, Bildern sowie Aufgaben zu seinen Werken auf Kopiervorlagen, sodass Schüler/-innen alleine oder auch zusammen die Welt von Romeo und Julia oder auch Macbeth entdecken können.

Nr. 320 (14-02)

**Berthelmann, Rainer H.:**

**Krista Foss: „The Longitude of Okay“ : Eine kanadische Short Story zum Thema „School Shootings“ (ab Klasse 10).**

RAAbits Englisch, /2014/ 1, S. 1-24.

Beigaben: Abb.; Originaltext; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Foss, Krista; The Longitude of Okay

Schlagwörter: Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Jugendliche; Kanada; Konflikt; Kurzgeschichte; Lernstrategie; Leseverstehen; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Am Beispiel der Kurzgeschichte „*The Longitude of Okay*“, in der die kanadische Autorin Krista Foss das dramatische Geschehen eines Amoklaufes an einer Schule erzählt, behandelt die vorgestellte Unterrichtseinheit das Thema „Amoklauf - Ursachen und Folgen“. Neben der Festigung von Strategien zur Texterschließung sollen in dieser Unterrichtsreihe auch interkulturelle Kompetenzen gefördert und die Präsentationskompetenzen entwickelt werden.

Nr. 321 (14-02)

**Bertl, Klaus D.:**

**Se préparer à l'examen oral : Exercices sur la description monologique et le jeu de rôle dialogique (11./12. Klasse).**

RAAbits Französisch, /2013/ 4, S. 1-26.

Beigaben: Abb.; Vokabular; Webografie

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Argumentieren; Dialog; Diskussion; Französisch FU; Monolog; Mündliche Prüfung; Prüfungsvorbereitung; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die verhältnismäßig neue „Kommunikationsprüfung“ sei es als Ersatz für eine Klassenarbeit in der Oberstufe oder als Bestandteil des schriftlichen Abiturs, bedeutet eine Abkehr vom klassischen Schema der Frage-Antwort-Situation zwischen Prüfer und Prüfling in einer mündlichen Prüfung. Zum einen geht es um die Fähigkeit, einen Monolog

zu führen, das heißt, eigenständig zu argumentieren und zusammenhängend vorzutragen. Zum anderen werden mit dem Dialog neue kommunikative Aspekte in die Prüfung eingeführt: Der Prüfling muss interagieren und in einer Art Rollenspiel auch Gegenpositionen zu seiner eigenen Meinung vertreten können. Die in dem Beitrag vorgestellten Übungseinheiten entsprechen in ihrer Struktur diesem Prüfungsmodell und basieren auf Fotos, die wesentliche Themen der Landeskunde veranschaulichen. (Verlag, adapt.)

Nr. 322 (14-02)

**Boeck, Katrin:**

**El café de Guatemala : Über die Bedingungen auf konventionellen und Fair-Trade-Kaffeepflanzungen diskutieren (3. Lernjahr, Sek II).**

RAAbits Spanisch, /2013/ 5, S. 1-12.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Der Kaffee aus Guatemala.

Schlagwörter: Diskussion; Globales Lernen; Lateinamerika; Rollenspiel; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Wirtschaft

Kurzreferat: Der Export von Kaffee ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Guatemala, ein Land, in dem mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Armut lebt. Etwa 20.000 Mitglieder haben sich deswegen in der größten fair-trade-zertifizierten Kooperative des Landes zusammen geschlossen. Doch aufgrund der geringen Nachfrage können sie nur ein Drittel des produzierten Kaffees über den fairen Handel verkaufen. In der vorgestellten Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen die schwierigen Bedingungen des Kaffeeanbaus in Lateinamerika kennen und diskutieren in einem Rollenspiel über soziale Gerechtigkeit und fairen Handel.

Nr. 323 (14-02)

**Bondzio, Miriam:**

**Grammar Maps : Explanations, Examples, Exercises.**

Verlag: Paderborn: Schöningh /2013/. 197 S.

Beigaben: Abb.; Reg.; Schlüssel

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Adjektiv; Adverb; Artikel; Demonstrativpronomen; Englisch FU; Fragesatz; Futur; Grammatik; Grammatikbuch; Hilfsverb; Indirekte Rede; Konditionalsatz; Methodik; Modalverb; Negation; Passiv; Past Continuous; Past Perfect Continuous; Possessivpronomen; Present Progressive; Pronomen; Reflexivpronomen; Relativsatz; Simple Past; Simple Present; Übung; Unregelmäßiges Verb; Visualisierung; Wortstellung

Kurzreferat: Das vorgestellte Buch beinhaltet zahlreiche Schaubilder, die grammatische Phänomene des Englischen verdeutlichen und so zu einem besseren Verständnis bei Schüler/-innen sorgen sollen. Gedacht ist der Einsatz als begleitende Unterstützung im Unterricht. Zunächst findet sich zu den einzelnen Themen eine grundsätzliche Erklärung, die dann im darauffolgenden Schaubild visualisiert wird. So können auch komplexe Inhalte sowohl von der Lehrkraft als auch von den Lernenden auf anschauliche Weise wiederholt und mit Übungen vertieft werden.

Nr. 324 (14-02)

**Burk, Maria:**

**Who are the Inuit?**

Englisch begegnen, /2014/ Ausgabe 55

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Bilderbuch; Englisch FU; Essen und Trinken; Grundschule; Interkulturelles Lernen; Inuit; Kleidung; Präsentation; Schuljahr 4; Stationenlernen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie leben die Inuit am kältesten Ort der Erde? Und wie haben sie früher gelebt? Diese und andere Fragen erarbeiten die Schüler/innen in dieser Unterrichtseinheit. Durch ein authentisches Kinderbuch „Mama, do you love me?“ bekommen sie einen ersten Einblick in die traditionelle Lebensweise einer Inuit-Familie. An einem Lernbuffet vertiefen sie anschließend ihr Wissen zu den Themen „clothes“, „food“, „travelling“, „living“ und „hunting“ und präsentieren ihr erworbenes Wissen auf einem Plakat. (Verlag, adapt.)

Nr. 325 (14-02)

**Dasenbrock, Christina; Lütge, Christiane:**

**Viewing : Kompetenztraining in der gymnasialen Oberstufe.**

Verlag: Berlin: Cornelsen /2013/. 56 S.

Serie: Teaching Skills

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 DVD

Sprache: engl.

Schlagwörter: Ästhetik; Aufgabenstellung; Einzelarbeit; Englisch FU; Film; Filmanalyse; Gruppenarbeit; Hör-Seh-Verstehen; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Kopiervorlage; Kreativität; Methodik; Partnerarbeit; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Ziel des vorgestellten Themenheftes ist es, verschiedene Kompetenzbereiche, wie beispielsweise das Hör-Seh-Verstehen bei Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe durch den Einsatz von Filmen zu fördern. Dabei werden zu jeder Kopiervorlage *pre-, while- und post-viewing activities* präsentiert, die vor allem die Lust an den fremdsprachlichen Filmen aufrecht erhalten sowie fördern sollen.

Nr. 326 (14-02)

**Del Valle Luque, Victoria; Glawion, Elena; Kräling, Katharina; Löchel, Waltraud:**

**La poesía visual : Literarisches Lernen und sprachliche Kreativität fördern (3. Lernjahr, Klasse 9/10).**

RAAbits Spanisch, /2013/ 5, S. 1-32.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Kunst; Literaturdidaktik; Poesie; Referenzniveau A2; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtsreihe begegnen die Schüler/-innen der *poesia visual*, einer Form der experimentellen Poesie, die als Grenzgattung zwischen Literatur und bildender Kunst verstanden werden kann. In analytischen und produktiven Herangehensweisen werden die Lernenden für diese Gedichte als literarisch-ästhetische Produkte sensibilisiert. In zwei unabhängig voneinander einsetzbaren Teilen sollen die Schüler/-innen ihre Wahrnehmung für die Art von Texten schulen und selbst kreativ werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 327 (14-02)

**du Prel, Florence:**

**Célébrons la journée nationale du fromage! : Spielend französische Käsesorten kennenlernen (ab der 7. Klasse).**

RAAbits Französisch, /2014/ 1, S. 1-4.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Französisch FU; Landeskunde; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Tradition; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Was den französischen Käse angeht, so teilt sich die deutsche Schülerschaft zumeist in zwei Lager: Die einen finden das riesige Angebot an Käsesorten in Frankreich unglaublich spannend, während die anderen am liebsten in Hungerstreik treten würden. Auf jeden Fall gehört Käse zur französischen Lebensart. Deswegen kann mit der vorgestellten Unterrichtseinheit im Klassenzimmer die *journée nationale du fromage* gefeiert und eine kleine Auswahl französischer Käsesorten spielerisch erkundet werden.

Nr. 328 (14-02)

**du Prel, Florence:**

**La migration: chercher son bonheur ailleurs ou rester dans son pays? : Über Gründe für Auswanderung und ihre Konsequenzen diskutieren (11./12. Klasse).**

RAAbits Französisch, /2013/ 4, S. 1-16.

Beigaben: Bibl.; Folie; Glossar

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Afrika; Bildbeschreibung; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Internet; Kanada; Menschen mit Migrationshintergrund; Präsentation; Rollenspiel; Sachtext; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wenn in europäischen Medien von Migration die Rede ist, verengt sich der Blick zumeist auf die Migrationsbewegungen aus armen Ländern Afrikas nach Europa. In Europa wird allerdings mit zweierlei Maß gemessen. Europäische und nordamerikanische Fachkräfte sind willkommen, gegen afrikanische „Wirtschaftsflüchtlinge“ hingegen versucht Europa, sich abzuschotten. Dabei sind die Gründe für Migration vielfältig; der Beitrag widmet sich deswegen speziell der Arbeitsmigration und fokussiert sich auf die Konsequenzen für die Emigrations- und Immigrationsländer. Was bedeutet Arbeitsmigration für die Länder, aus denen emigriert wird? Wiegen zum Beispiel die Geldüberweisungen, die Emigranten an ihre Familien tätigen, den *braindrain*, das heißt, die volkswirtschaftlichen Verluste durch die Abwanderung besonders qualifizierter Menschen, auf? (Verlag, adapt.)

Nr. 329 (14-02)

**Enajite, Vera:**

**Suzanne Collins' „The Hunger Games“: Anhand eines dystopischen Romans auf mündliche Prüfungen vorbereiten (S II).**

RAAbits Englisch, /2013/ 5, S. 1-8, 1-33, 1-3.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Collins, Suzanne; The Hunger Games

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaftskritik; Hör-Seh-Verstehen; Kommunikative Kompetenz; Mündliche Prüfung; Prüfungsvorbereitung; Roman; Sciencefiction; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dem fiktiven Land Panem werden jedes Jahr die *Hunger games* veranstaltet, bei denen Jugendliche auf Leben und Tod gegen einander kämpfen müssen, während das Ereignis als Unterhaltungsshow im ganzen Land mitverfolgt wird. Der bei Jugendlichen

überaus populäre Roman wird in der vorgestellten Unterrichtseinheit nicht nur zur Textanalyse genutzt, sondern auch, um lebensweltnahe Themen wie „Familie“, „Liebe“, „Armut“ und „Reality-TV“ zu behandeln. Die Verfilmung bietet zudem die Möglichkeit des Vergleichs mit der Romanvorlage. Durch zahlreiche Sprechanlässe und konkrete Übungen sollen die Lernenden zudem auf die neuen mündlichen Prüfungsformate vorbereitet werden.

Nr. 330 (14-02)

**Frech, Eva:**

**Présenter, raconter, discuter : Vorschläge zur Förderung des strukturierten, zusammenhängenden Sprechens (2.-5. Lernjahr).**

RAAbits Französisch, /2013/ 4, S. 1-18.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Alltagssprache; Französisch FU; Mündliches Ausdrucksvermögen; Präsentation; Sprech Anlass; Sprechen; Unterrichtseinheit; Vortrag

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtseinheit präsentieren die Autorinnen verschiedene Ideen in Form von Logigrammen oder auch Mini-Präsentationen, die Sprech Anlässe bieten und somit schließlich strukturiertes, zusammenhängendes Sprechen in Alltagssituationen fördern sollen. Dabei können die einzelnen Übungen unabhängig von dem eingesetzten Lehrbuch verwendet werden.

Nr. 331 (14-02)

**Freikötter, Laura:**

**Una imagen vale más que mil palabras : Anhand von Urlaubsfotos aus Spanien eine Geschichte erzählen (ab 2. Lernjahr).**

RAAbits Spanisch, /2013/ 5, S. 1-6.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Ferien; Foto; Kreatives Schreiben; Kreativität; Materialsammlung; Redemittel; Spanien; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Grundlage des Unterrichtsvorschlages sind Fotos, die typische Szenen oder Gegenstände zeigen, die mit dem Thema „Urlaub/ Reisen in Spanien“ zu tun haben, wie beispielsweise Strandleben, Shopping oder Sightseeing. Die Fotos dienen dazu, das Vokabular zur Bildbeschreibung anzuwenden und eine kurze fiktive Geschichte dazu zu schreiben.

Nr. 332 (14-02)

**Grümme, Conny:**

**¿Qué sabes? : Mit einer Lerntheke den Lernstand nach einem Jahr Spanischunterricht überprüfen.**

RAAbits Spanisch, /2014/ 1, S. 1-22.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Individualisierung; Materialsammlung; Präposition; Präsenz; Spanisch FU; Stationenlernen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Mit den vorgestellten Materialien können die Lerner/-innen im Rahmen eines Stationenlernens eigenverantwortlich und auf spielerische Weise überprüfen, welchen Kenntnisstand sie nach einem Lernjahr Spanisch erreicht haben. Die Schüler/-innen sollen die Aufgaben zur Wiederholung und Festigung bereits eingeführter Themengebiete möglichst selbstständig bearbeiten und dabei auch erkennen, wo noch Defizite bestehen. Ganz besonders bietet sich der Einsatz sowohl vor den Sommerferien als motivierender Abschluss als auch zu Beginn des zweiten Lernjahres an.

Nr. 333 (14-02)

**Klein, Diana Ingeborg:**

**Descubrimos lo desconocido: la cultura alta de los aztecas : Kurzvorträge erarbeiten, präsentieren und evaluieren.**

RAAbits Spanisch, /2013/ 5, S. 1-34.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular; Webografie

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Gesellschaft/Kultur; Indigene Bevölkerung; Landeskunde; Mexiko; Politik/Geschichte; Präsentation; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Heute gilt die präkolumbianische Kultur der Azteken als eine der wenigen frühen Hochkulturen, aber es hat lange gedauert, bis sie die angemessene Wertschätzung erfahren hat. In der vorgestellten Unterrichtsreihe sollen die Schüler/-innen in die spannende Epoche der Azteken eintauchen und Sachwissen über das Leben und die Bräuche der Azteken sammeln und abschließend in der Rolle eines Museumsführers präsentieren. So soll auch die Sprechfertigkeit der Lernenden gefördert werden.

Nr. 334 (14-02)

**Krause, Martina (Red.); Rauner, Christian von (Red.); Soennecken, Ilka (Red.):  
Geschlossene Aufgaben : Themen, Texte, Tasks. Englisch, Sekundarstufe II.**

Verlag: Berlin: Cornelsen /2013/. 96 S.

Beigaben: Arbeitsbl.; 1 CD

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Englisch FU; Hörverstehen; Kompetenzmodell; Kopiervorlage; Leseverstehen; Prüfung; Sekundarstufe II; Übung

Kurzreferat: Das vorgestellte Heft umfasst eine große Sammlung verschiedener geschlossener Aufgaben, die vorrangig im Englischunterricht der Sekundarstufe II zur Überprüfung des Hör- bzw. Leseverstehens genutzt werden können. Dabei orientieren sie sich inhaltlich an zentralen Lehrplanthemen aus den Bereichen: *The Individual and Society*; *Science Technology and the Environment*; *National Identity and Diversity* sowie *The World of Work and Business*. Neben nützlichen Hinweisen für Lehrkräfte sowie zusätzlichen *Follow-up activities* finden sich auch Lösungshinweise zu den jeweiligen Abschnitten.

Nr. 335 (14-02)

**Krüger, Kathrin:**

**Thomas Scotto: „Mi-ange mi-démon“. : Anhand einer Kurzgeschichte über die Gefahren des Internets sprechen (Oberstufe).**

RAAbits Französisch, /2014/ 1, S. 1-6, 1-39, 1-3.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Mi-ange mi-démon; Scotto, Thomas

Schlagwörter: Französisch FU; Internet; Kurzgeschichte; Liebe; Literaturdidaktik; Medienerziehung; Sekundarstufe II; Textproduktion; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ein Leben ohne Internetzugang ist für viele Schüler/-innen heutzutage nicht mehr denkbar. Thomas Scotto greift die Lebenswelt der Schüler/-innen in seiner Kurzgeschichte „*Mi-ange mi-démon*“ auf. Er beschreibt, wie ein junges Mädchen eine Chatbekanntschaft macht und sich letztlich entschließt, den Jungen persönlich kennenzulernen. Aber verbirgt sich hinter seinem Pseudonym „Ange“ ein Engel oder ein Dämon? Mit dieser Kurzgeschichte will die vorgestellte Unterrichtseinheit die Schüler/-innen für einen kritischen Umgang mit dem Medium Internet sensibilisieren. Dabei sollen vielfältige kreative Schreib- und Sprechansätze einen motivierenden Zugang zur Literatur schaffen.

Nr. 336 (14-02)

**Lüning, Marita:**

**La memoria histórica en España : Anhand authentischer Materialien über die Aufarbeitung der *Guerra Civil* und des *Franquismo* in Spanien diskutieren (5. Lernjahr, Klasse 12).**

RAAbits Spanisch, /2014/ 1, S. 1-44.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Vokabular; Webografie

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Das historische Gedächtnis Spaniens.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Interkulturelles Lernen; Krieg; Politik/Geschichte; Referenzniveau B1; Sekundarstufe II; Spanien; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Was bedeutet es für ein Land, wenn nach drei Jahrzehnten an die Schrecken der eigenen Vergangenheit erinnert wird? Wie entsteht eine „Erinnerungskultur“ in einem Land, in dem einige Täter/-innen noch am Leben sind und viele Hinterbliebene der Opfer noch immer nach einem Ort suchen, an dem sie trauern können? Welche Rolle sollte der Staat in dieser Angelegenheit spielen? Anhand von Zeitungsartikeln, Liedern und fiktionalen Bearbeitungen nähern sich die Schüler/-innen diesem abiturelevanten Thema an. (Verlag, adapt.)

Nr. 337 (14-02)

**Nater, Uli:**

**Can you tell me what she said? : Sprachmittlung in Reise- und Alltagssituationen trainieren (Klasse 9/10).**

RAAbits Englisch, /2014/ 1, S. 1-4, 1-16, 1-2.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Englisch FU; Hörverstehensübung; Leseverstehen; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sprachmittlungsübung; Tourismus; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Was steht auf dem Medikamentenbeipackzettel? Was hat der Touristenführer über das Schiff in Greenwich erzählt? Welche Informationen der Zugdurchsage sind wichtig? Fragen wie diese tauchen nicht nur beim Schüleraustausch, auf der Klassenfahrt oder im Urlaub auf. Deswegen lohnt es sich, im Englischunterricht die Sprachmittlungskompetenz zu trainieren. In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen aus mündlichen und schriftlichen Informationen Wesentliches herausfiltern, Inhalte zusammenfassen und unbekannte Wörter umschreiben.

Nr. 338 (14-02)

**Nehr, Harald:**

**„La chèvre de monsieur Seguin“ d’Alphonse Daudet : Förderung des Hörverstehens in der Oberstufe.**

RAAbits Französisch, /2013/ 4, S. 1-8.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: La chèvre de monsieur Seguin; Daudet, Alphonse

Schlagwörter: Fabel; Französisch FU; Hörverstehensübung; Kreatives Schreiben; Sekundarstufe II; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Im Mittelpunkt der Unterrichtseinheit steht die Geschichte „*La chèvre de monsieur Seguin*“, die 1869 im Rahmen der Sammlung „*Lettres de mon moulin*“ von Alphonse Daudet erschien. Sie ist eingebettet in einen fiktiven Brief an einen befreundeten Dichter, Pierre Gringoire, der gerade eine feste Stelle bei einer Pariser Zeitung abgelehnt hat, was der Verfasser angesichts der Armut Gringoires für unverantwortlich hält. Auf

Gringoires Argument, er wolle frei leben, antwortet der Verfasser des Briefes mit der Geschichte von der Ziege Blanquette, die ihren Freiheitsdrang am Ende mit dem Tod bezahlt. Eine authentische Tonaufnahme von 1955 soll das Hörverständnis schulen und die Schüler/-innen motivieren, sich kreativ mit der Geschichte auseinander zu setzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 339 (14-02)

**Nieweler, Andreas (Hrsg.):**

**Filme im Unterricht.**

Verlag: Stuttgart: Klett /2013/. 112 S.

Serie: Französisch Innovativ ; 2

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: C.R.A.Z.Y.; Elle s'appelait Sarah; Entre les murs; Fais-moi des vacances; Le péril jeune; Le Petit Nicolas; Le premier jour du reste de ta vie; La Rafle

Schlagwörter: Didaktik; Einzelarbeit; Familie; Film; Filmanalyse; Französisch FU; Gruppenarbeit; Hör-Seh-Verstehen; Interkulturelles Lernen; Kopiervorlage; Krieg; Methodik; Partnerarbeit; Schule; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Mit Filmen erreicht man Schüler/-innen auf einer besonderen Ebene. Zum einen stellen Filme auf ästhetischer Ebene ein großes Sehvergnügen dar, zum anderen können besonders mit fremdsprachigen Filmen als authentische Materialien verschiedene Kompetenzbereiche gefördert werden. Mit diesem thematischen Band wird der Einsatz von Filmen im Französischunterricht methodisch-didaktisch aufgearbeitet und in Form einzelner Kopiervorlagen präsentiert. Informationen für die Lehrkraft über die jeweiligen Spezifika verschiedener Filme, wie geeignetes Lernjahr, Kompetenzbereich oder auch Themenabdeckung finden sich zu jeder Einheit.

Nr. 340 (14-02)

**Nieweler, Andreas (Hrsg.):**

**Musik und Videoclips.**

Verlag: Stuttgart: Klett /2013/. 104 S.

Serie: Französisch Innovativ ; 1

Beigaben: Abb.; Anh.; 1 CD-ROM; Liedtext

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Aussprache; Chanson; Didaktik; Französisch FU; Grammatik; Hörverstehen; Lied; Methodik; Musik; Rap; Schreibenanlass; Sprechanlass; Videoclip

Kurzreferat: Gegenstand des präsentierten Bandes sind französischsprachige Lieder und Musikvideoclips. Dieses Gebiet stößt bei vielen Jugendlichen auf großes Interesse und kann daher für den Einsatz im Fremdsprachenunterricht genutzt werden. In verschiedenen Artikeln werden methodisch-didaktisch aufbereitete Aufgaben präsentiert, die für unterschiedliche Lernjahre konzipiert wurden. Die Förderung von fremdsprachlichen Kompetenzen, wie dem Hörverstehen, stehen dabei im Vordergrund.

Nr. 341 (14-02)

**Okutsu, Keiichiro; Tanaka, Akio; Bertsch, Hansbert (Übers.):**

**Japanisch. Eine Einführung in Grammatik und Wortschatz.**

Verlag: Tübingen: Julius Groos /2013/. 208 S.

Beigaben: Abb.; Anh.;

Sprache: dt., japan.

Schlagwörter: Adjektiv; Einführung; Grammatik; Grammatikbuch; Höflichkeit (linguistisch); Japanisch; Japanisch FU; Negation; Passiv; Phonetik; Rechtschreibung; Semantik; Sprachgebrauch; Sprachgeschichte; Sprachwissenschaft; Verb; Wortschatz; Zeichen



Kurzreferat: In ihrer Einführung in die japanische Sprache zeigen die Autoren, dass eine mögliche „Angst“ vor der scheinbar schweren und fremden Sprache des fernen Ostens nicht unbedingt begründet sein muss. Dazu gehen sie zunächst in einer Einleitung auf die Sprachgeschichte sowie kurz auf deren Phonetik und Orthographie ein, um dann im ersten von zwei Teilen genauer die Grammatik und den Sprachgebrauch zu erläutern. Dabei werden die unterschiedlichsten Satzkonstruktionen wie auch grammatikalische Phänomene untersucht und mit zahlreichen Beispielen unterlegt. Diese sind für die/den Leser/-in sowohl in japanischer Schrift als auch in *Romaji* (Hepburn-Transkription) verfasst, was gerade für Anfänger das Verständnis erleichtert. Im zweiten Teil stehen der Wortschatz und die Bedeutung im Vordergrund. Hier werden Bedeutungsbereiche von Wörtern näher betrachtet, semantische Systeme analysiert oder auch Synonyme bzw. Antonyme und Erb- bzw. Lehnwörter behandelt. Mit der präsentierten Einführung in die japanische Sprache werden deren „Besonderheiten“ wie beispielsweise das Schriftbild, die Höflichkeitsebenen oder auch der fehlende Artikel in anschaulicher Form für Einsteiger erklärt.

Nr. 342 (14-02)

**Olde Daalhuis, Manuela:**

**Love, Hate and Revenge: William Shakespeares „The Merchant of Venice“ : Erarbeiten der Komödie mit dem *active approach* (S II).**

RAAbits Englisch, /2014/ 1, Getr. Pag.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Merchant of Venice; Shakespeare, William

Schlagwörter: Englisch FU; Hör-Seh-Verstehen; Interpretation; Komödie; Lektüre; Sekundarstufe II; Spielfilm; Szenisches Spiel; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ob heute oder vor 500 Jahren - Liebe, Hass und Rache lassen niemanden unberührt. Damit diese Gefühle und Stimmungen auch bei der Lektüre des *Merchant of Venice* erfahrbar werden, verfolgt diese Unterrichtseinheit den *active approach*. Ausgewählte Passagen werden produktionsorientiert und kreativ bearbeitet, indem die Lernenden zu dialogischem Sprechen, szenischem Spiel und Perspektivwechsel ermutigt werden. Ergänzt wird der Verstehensprozess durch analytisch-interpretierende Aufgaben sowie die Analyse von Szenen aus der Verfilmung von 2004. (Verlag, adapt.)

Nr. 343 (14-02)

**Özkul, Senem:**

**Mobile Home for your Mobile Phone?: Ein aktuelles Thema anhand eines Zeitungsartikels erarbeiten (Klasse 10).**

RAAbits Englisch, /2013/ 5, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Amerikanisches Englisch; Englisch FU; Landeskunde; Präsentation; Sachtext; Schuljahr 10; Telefon; Textanalyse; Unterrichtseinheit; USA; Zeitung

Kurzreferat: Heute besitzt die Mehrheit der deutschen Jugendlichen ein Smartphone. Inzwischen haben sich einige Schulen in Deutschland zu einem generellen Handyverbot entschlossen, um Cybermobbing und Unterrichtsstörungen entgegen zu wirken. Auch in den USA wird dieses Problem intensiv diskutiert. Der dieser Unterrichtseinheit zugrunde liegende Zeitungsartikel berichtet über eine innovative, aber umstrittene Idee zur Lösung: *mobile storage*. Gegen Bezahlung können Schüler/-innen in New York ihr Handy an bestimmten Stationen abgeben und nachmittags dort wieder abholen. Die Reaktionen darauf sind unterschiedlich: Während die einen dankbar sind für dieses Angebot, finden andere es einfach nur kurios. Anhand dieses authentischen Textes können die Schüler/

-innen an ihre eigenen individuellen Erfahrungen anknüpfen und über das Thema „Handyverbot“ und mögliche Lösungen diskutieren.

Nr. 344 (14-02)

**Römelsberger, Heidelinde:**

**Le Petit Prince et les couchers de soleil : Wortschatzarbeit zu den Themen „Empfindungen“ und „Naturerscheinungen“ (8. Klasse).**

RAAbits Französisch, /2014/ 1, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Französisch FU; Imperfekt; Lektüre; Literaturdidaktik; Passé Composé; Schuljahr 8; Umgangssprache; Umwelt; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: „*Le Petit Prince*“ ist eine beliebte Schullektüre nicht nur bei uns, sondern weltweit. Allerdings gibt es kaum Schulbuchlektionen, in denen der Wortschatz für Empfindungen von Freude und Trauer zusammenhängend erarbeitet wird. Dies zu tun, bietet sich somit im Rahmen einer Lektüre des „*Petit Prince*“ an, egal ob man das komplette Buch im Unterricht durchnehmen möchte oder nur das in dieser Unterrichtseinheit gewählte Kapitel VI. Das ist besonders geeignet, weil der Text kurz ist, keine schwierigen Vokabeln enthält und die Spannung offen hält: Der Prinz war also daheim traurig, aber warum? Mit dieser Frage regt das Kapitelende zum Weiterlesen an. Zudem lässt sich anhand des Ausschnitts auch gut das Grammatikthema *imparfait* und *passé composé* wiederholen. (Verlag, adapt.)

Nr. 345 (14-02)

**Saathoff, Olaf:**

**Le film canadien „Monsieur Lazhar“.: Schrittweise die Schicksale einer Québécoiser Schulklasse und ihres algerischstämmigen Lehrers ergründen (Oberstufe).**

RAAbits Französisch, /2014/ 1, S. 1-7, 1-30, 1-3.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Monsieur Lazhar

Schlagwörter: Französisch FU; Hör-Seh-Verstehen; Interkulturelles Lernen; Kanada; Kommunikative Kompetenz; Konflikt; Landeskunde; Menschen mit Migrationshintergrund; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Eine kanadische Schule im Schockzustand: Eine Lehrerin hat sich im Klassenzimmer erhängt. Wieso gelingt es ausgerechnet dem algerischstämmigen Aushilfelehrer, die traumatisierten Kinder wieder aufzurichten? Auf methodisch abwechslungsreiche Art ermöglicht der Film Gespräche über Verlust, Schuldgefühle und Wege, Lebenskrisen zu meistern. Dass es bei solch existenziellen Themen dennoch viele Anlässe zum Schmunzeln gibt, macht den Film zu einem besonderen Erlebnis. (Verlag, adapt.)

Nr. 346 (14-02)

**Schartner, Sandra:**

**How many out of 10? : Spielerisch den Wortschatz festigen (Klasse 5-8).**

RAAbits Englisch, /2014/ 1, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Kommunikative Kompetenz; Lernspiel; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Soziales Lernen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Mit dem vorgestellten Lernspiel lässt sich der Wortschatz der ersten vier Lernjahre kreativ anwenden, erweitern und in verschiedenen Kategorien abrufen. Dabei können die Materialien unabhängig von einem Lehrwerk eingesetzt werden; durch eine große Auswahl an Lernkarten kann die Lehrkraft gezielt diejenigen Wortfelder herausgreifen, die geübt werden sollen. Durch die kooperative Lernform sollen gleichzeitig die kommunikativen und sozialen Kompetenzen entwickelt werden.

Nr. 347 (14-02)

**Schroeder, Lothar-Friedrich:**

**„Santalla el escapado“ : Anhand einer Kurzgeschichte das Konzept des Heldentums im Franquismus hinterfragen (5. Lernjahr, Sek II).**

RAAbits Spanisch, /2013/ 5, S. 1-18.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Santalla, der Geflohene.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Cibreiro, Pilar; Santalla el escapado

Schlagwörter: Krieg; Kurzgeschichte; Landeskunde; Politik/Geschichte; Präsentation; Referenzniveau B2; Sekundarstufe II; Spanien; Spanisch FU; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Spanische Bürgerkrieg gehört zweifellos zu den prägenden Ereignissen der jüngeren Geschichte der Iberischen Halbinsel. Zu tief hat die systematische und brutale Unterdrückung der Republikaner durch die Franquisten das kollektive Gedächtnis vieler betroffener Familien bestimmt, als dass ein Vergessen möglich gewesen wäre. Auch Santalla do Porto, Protagonist der Kurzgeschichte von Pilar Cibreiro, ist Widerstandskämpfer, der sich in den galizischen Bergen vor der Guardia Civil versteckt. Um den Aufenthaltsort von Santalla herauszufinden, werden die Mutter und die Schwester gefoltert und – weil sie standhaft bleiben – schließlich getötet. Die Dorfbewohner stellen daraufhin das Verhalten von Santalla in Frage und meinen, dieser hätte sich ausliefern müssen, um Mutter und Schwester die Qualen zu ersparen. Sie helfen mit, den Flüchtigen zu finden; dieser ergibt sich schließlich.

Nr. 348 (14-02)

**Tammada, Tien:**

**Englische Zeiten & Tenses blicken statt büffeln.**

Verlag: Stuttgart: Pons /2013/. 288 S.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Futur; Märchen; Methodik; Past Continuous; Past Perfect Continuous; Present Continuous; Present Perfect; Present Perfect Continuous; Simple Past; Simple Present; Tempus; Übung; Visualisierung; Zeitenfolge

Kurzreferat: Die verschiedenen Tenses der englischen Sprache zu vermitteln bzw. zu lernen kann schnell zu einem langweiligen Unterfangen werden, insbesondere wenn die Inhalte nicht ansprechend dargestellt werden. In dem präsentierten Grammatikbuch werden die 12 Tenses auf eine ganz eigene Art für den/die Lerner/-in erklärt und mit visuellen Hilfsmitteln unterstützt. Dabei zieht sich das Thema „Märchen“ wie ein roter Faden durch alle Kapitel des Buches und steigert so die Motivation der Leser/-innen. Anhand eines Tests lässt sich dann im Anhang noch das (wieder)erworbene Wissen über die einzelnen Zeiten im Englischen überprüfen.

Nr. 349 (14-02)

**Unmüßig, Verena:**

**Le français est une belle langue! : Werbung für die Wahl des Fachs Französisch (5. Klasse).**

RAAbits Französisch, /2013/ 4, S. 1-10.

Beigaben: Folie

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Elternarbeit; Französisch FU; Präsentation; Schuljahr 5; Sprachenwahl

Kurzreferat: Der Beitrag zeigt Wege auf, wie die Lehrkräfte die Eltern und die Schüler/-innen bei der Wahl der zweiten Fremdsprache für das Fach Französisch gewinnen können. Eine vorbereitete PowerPoint-Präsentation ist für den Einsatz am Informationsabend für die Eltern gedacht, während Farbfolien und Plakattexte für die Vorstellung von Französisch als zweite Fremdsprache in den 5. Klassen vorgesehen sind.

Nr. 350 (14-02)

**Weinmann, Ulrike:**

**Así se dice: proverbios, refranes y modismos en español : In einem Lernzirkel den Wortschatz und die interkulturelle Kompetenz erweitern (ab 2. Lernjahr, Sek II).**

RAAbits Spanisch, /2014/ 1, S. 1-22.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 2; Vokabular

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: So sagt man: Sprichwörter, Merksätze und Redewendungen im Spanischen.

Schlagwörter: Redemittel; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Sprichwort; Stationenlernen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Vorgestellt wird ein Lernzirkel zur Erschließung von spanischen Sprichwörtern und Redewendungen anhand von Illustrationen, dem Kontext oder der deutschen Übersetzung. Die einzelnen Stationen widmen sich den Themen „Körperteile“, „Tiere“ oder „Jugend-/Umgangssprache“ bzw. allgemein zu „Moralvorstellungen“. Da die Stationen voneinander unabhängig sind, eignen sie sich auch als Einzelmodule. Auch der Einsatz vor oder nach einer Klausur oder in Vertretungsstunden bietet sich an.

**Lehrmaterialien  
Schlagwortregister**

## Schlagwortregister der Lehrmaterialien

- Adjektiv ..... 323, 341  
Adverb ..... 323  
Affektives Lernen ..... 344  
Afrika ..... 328  
Alltagssprache ..... 330  
Amerikanisches Englisch ..... 343  
Anfangsunterricht ..... 332  
Argumentieren ..... 321  
Artikel ..... 323  
Ästhetik ..... 325  
Aufgabenorientiertes Lernen ..... 334  
Aufgabenstellung ..... 319, 325, 334  
Aussprache ..... 340  
Authentisches Lehrmaterial 326, 336–337  
Bild ..... 316  
Bildbeschreibung ..... 324, 328  
Bilderbuch ..... 324  
Chanson ..... 340  
Demonstrativpronomen ..... 323  
Dialog ..... 321  
Didaktik ..... 339–340  
Didaktisiertes Material ..... 319  
Diskussion ..... 321–322  
Drama ..... 319  
Einführung ..... 341  
Einzelarbeit ..... 319, 325, 339  
Elternarbeit ..... 349  
Englisch FU 316, 318–320, 323–325, 329,  
334, 337, 342–343, 346, 348  
Essen und Trinken ..... 324, 327  
Fabel ..... 338  
Familie ..... 339  
Ferien ..... 331  
Film ..... 325, 339  
Filmanalyse ..... 325, 339  
Foto ..... 331  
Fragesatz ..... 323  
Französisch FU 317, 321, 327–328, 330,  
335, 338–340, 344–345, 349  
Futur ..... 323, 348  
Gesellschaft/Kultur ..... 333  
Gesellschaftskritik ..... 329  
Globales Lernen ..... 322  
Grammatik ..... 323, 340–341  
Grammatikbuch ..... 323, 341  
Grundschule ..... 324  
Gruppenarbeit ..... 319, 325, 339, 346  
Hilfsverb ..... 323  
Höflichkeit (linguistisch) ..... 341  
Hör-Seh-Verstehen 318, 325, 329, 339,  
342, 345  
Hörverstehen ..... 334, 340  
Hörverstehensübung ..... 337–338  
Imperfekt ..... 344  
Indigene Bevölkerung ..... 333  
Indirekte Rede ..... 323  
Individualisierung ..... 332  
Interkulturelles Lernen 318, 320, 324–  
325, 328, 336, 339, 345  
Internet ..... 317, 328, 335  
Interpretation ..... 342  
Inuit ..... 324  
Japanisch ..... 341  
Japanisch FU ..... 341  
Jugendliche ..... 320  
Kanada ..... 320, 328, 345  
Kleidung ..... 324  
Kommunikative Kompetenz 316, 318,  
325, 329, 345–346  
Komödie ..... 342  
Kompetenzmodell ..... 317, 325, 334  
Konditionalsatz ..... 323  
Konflikt ..... 320, 345  
Kopiervorlage ..... 319, 325, 334, 339  
Kreatives Schreiben ..... 317, 331, 338  
Kreativität ..... 325, 331  
Krieg ..... 336, 339, 347  
Kunst ..... 326  
Kurzgeschichte ..... 320, 335, 347  
Landeskunde ..... 327, 333, 343, 345, 347  
Lateinamerika ..... 322  
Lehrmaterial ..... 319  
Lektüre ..... 342, 344  
Lernkarte ..... 316  
Lernspiel ..... 346  
Lernstrategie ..... 320  
Leseverstehen ..... 317, 320, 334, 337  
Liebe ..... 335  
Lied ..... 340  
Literaturdidaktik ..... 326, 335, 344  
Märchen ..... 348  
Materialsammlung ..... 319, 331–332  
Medienerziehung ..... 317, 335  
Menschen mit Migrationshintergrund 328,  
345  
Methodik ..... 323, 325, 339–340, 348  
Mexiko ..... 333  
Modalverb ..... 323  
Monolog ..... 321  
Mündliche Prüfung ..... 321, 329  
Mündliches Ausdrucksvermögen ..... 330  
Musik ..... 340

## Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Negation .....	323, 341	Soziales Lernen .....	346
Neurowissenschaften .....	317	Spanien .....	331, 336, 347
Partnerarbeit .....	316, 319, 325, 339	Spanisch FU .....	322, 326, 331–333, 336, 347, 350
Passé Composé .....	344	Spielfilm .....	318, 342
Passiv .....	323, 341	Sprachenwahl .....	349
Past Continuous .....	323, 348	Sprachgebrauch .....	341
Past Perfect Continuous .....	323, 348	Sprachgeschichte .....	341
Phonetik .....	341	Sprachmittlungsübung .....	337
Poesie .....	326	Sprachwissenschaft .....	341
Politik/Geschichte .....	333, 336, 347	Sprechanlass .....	330, 340
Possessivpronomen .....	323	Sprechen .....	316, 330–331
Präposition .....	332	Sprichwort .....	350
Präsens .....	332	Stationenlernen .....	324, 332, 350
Präsentation .....	324, 328, 330, 333, 343, 347, 349	Szenisches Spiel .....	342
Present Continuous .....	348	Telefon .....	317, 343
Present Perfect .....	348	Tempus .....	348
Present Perfect Continuous .....	348	Textanalyse .....	343, 347
Present Progressive .....	323	Textproduktion .....	335
Pronomen .....	323	Tiere .....	338
Prüfung .....	334	Tourismus .....	337
Prüfungsvorbereitung .....	321, 329	Tradition .....	327
Rap .....	340	Übung .....	323, 334, 348
Rechtschreibung .....	341	Umgangssprache .....	344
Redemittel .....	331, 350	Umwelt .....	344
Referenzniveau A2 .....	326, 333	Unregelmäßiges Verb .....	323
Referenzniveau B1 .....	333, 336	Unterrichtseinheit .....	316–322, 324, 326–333, 335–338, 342–347, 350
Referenzniveau B2 .....	347	USA .....	318, 343
Reflexivpronomen .....	323	Verb .....	341
Relativsatz .....	323	Vergleichende Analyse .....	344
Rollenspiel .....	322, 328	Videoclip .....	340
Roman .....	329	Visualisierung .....	323, 348
Sachtext .....	328, 343	Vortrag .....	330
Schreibanlass .....	340	Wirtschaft .....	322
Schule .....	339	Wortschatz .....	341
Schuljahr 04 .....	324	Wortschatzarbeit .....	316–317, 320, 327, 331–332, 338, 344, 346, 350
Schuljahr 05 .....	346, 349	Wortstellung .....	323
Schuljahr 06 .....	318, 346	Zeichen .....	341
Schuljahr 07 .....	318, 327, 346	Zeitenfolge .....	348
Schuljahr 08 .....	318, 327, 344, 346	Zeitung .....	343
Schuljahr 09 .....	316, 326, 337		
Schuljahr 10 .....	316, 320, 326, 337, 343, 350		
Sciencefiction .....	329		
Sekundarstufe I .....	339		
Sekundarstufe II .....	317, 320–322, 325, 328–329, 333–336, 338–339, 342, 345, 347, 350		
Semantik .....	341		
Simple Past .....	323, 348		
Simple Present .....	323, 348		
Sonett .....	319		





**Lehrmaterialien**  
**Autoren- bzw. Sachtitelregister**

*Autorenregister der Lehrmaterialien*

Angele, Martina .....	316–317
Azadian, Ramin .....	318
Becker-Ross, Ingrid .....	319
Berthelmann, Rainer H. ....	320
Bertl, Klaus D. ....	321
Bertsch, Hansbert (Übers.) .....	341
Boeck, Katrin .....	322
Bondzio, Miriam .....	323
Burk, Maria .....	324
Dasenbrock, Christina .....	325
Del Valle Luque, Victoria .....	326
du Prel, Florence .....	327–328
Enajite, Vera .....	329
Frech, Eva .....	330
Freikötter, Laura .....	331
Glawion, Elena .....	326
Grümme, Conny .....	332
Klein, Diana Ingeborg .....	333
Kräling, Katharina .....	326
Krause, Martina (Red.) .....	334
Krüger, Kathrin .....	335
Löchel, Waltraud .....	326
Lüning, Marita .....	336
Lütge, Christiane .....	325
Nater, Uli .....	337
Nehr, Harald .....	338
Nieweler, Andreas (Hrsg.) .....	339–340
Okutsu, Keiichiro .....	341
Olde Daalhuis, Manuela .....	342
Özkul, Senem .....	343
Porteous-Schwier, Gunthild .....	319
Rauner, Christian von (Red.) .....	334
Römelsberger, Heidelinde .....	344
Saathoff, Olaf .....	345
Schartner, Sandra .....	346
Schroeder, Lothar-Friedrich .....	347
Soennecken, Ilka (Red.) .....	334
Tammada, Tien .....	348
Tanaka, Akio .....	341
Unmüßig, Verena .....	349
Weinmann, Ulrike .....	350

**Lehrmaterialien**  
**Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.**

*Verzeichnis der besprochenen Autoren und Lehrwerke der Lehrmaterialien*

C.R.A.Z.Y. ....	339
La chèvre de monsieur Seguin .....	338
Cibreiro, Pilar .....	347
Collins, Suzanne .....	329
Daudet, Alphonse .....	338
Elle s'appelait Sarah .....	339
Entre les murs .....	339
Fais-moi des vacances .....	339
Foss, Krista .....	320
The Goonies .....	318
The Hunger Games .....	329
The Longitude of Okay .....	320
The Merchant of Venice .....	342
Mi-ange mi-démon .....	335
Monsieur Lazhar .....	345
Le péril jeune .....	339
Le Petit Nicolas .....	339
Le premier jour du reste de ta vie .....	339
La Rafle .....	339
Santalla el escapado .....	347
Scotto, Thomas .....	335
Shakespeare, William .....	319, 342